



# **MarkVision Professional 11.2.1**

---

## **Benutzerhandbuch**

**Oktober 2009**

**[www.lexmark.com](http://www.lexmark.com)**

---

© 2009 Lexmark International, Inc.

**Alle Rechte vorbehalten.**

740 West New Circle Road  
Lexington, Kentucky 40550, USA

## Hinweis zur Ausgabe

Oktober 2009

**Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind:** LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLISSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLISSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst stellt dar oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter **support.lexmark.com**.

Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

Verfügen Sie über keinen Internetzugriff, wenden Sie sich unter folgender Adresse schriftlich an Lexmark:

Lexmark International, Inc.  
Bldg 004-2/CSC  
740 New Circle Road NW  
Lexington, KY 40550  
USA

© 2009 Lexmark International, Inc.

All rights reserved.

### UNITED STATES GOVERNMENT RIGHTS

This software and any accompanying documentation provided under this agreement are commercial computer software and documentation developed exclusively at private expense.

### Marken

Lexmark, Lexmark mit der Raute und MarkVision sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. Optralpage ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

Sun, Sun Microsystems, Solaris und das Solaris-Logo sind Marken bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. und werden im Rahmen von Lizenzvereinbarungen verwendet.

Mac, das Mac-Logo und TrueType sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

# Inhalt

<b>Hinweis zur Ausgabe.....</b>	<b>2</b>
<b>Einführung in MarkVision Professional.....</b>	<b>13</b>
Was ist MarkVision Professional?.....	13
Über welche Funktionen verfügt MarkVision Professional?.....	13
Was ist neu bei MarkVision Professional 11.2.1?.....	14
Informationen zu den MarkVision-Komponenten.....	14
Informationen zur MarkVision-Terminologie .....	14
MarkVision-Client .....	14
MarkVision Messenger.....	15
MarkVision-Web-Server .....	15
MarkVision-Server.....	15
<b>Informationen zu den Systemanforderungen.....</b>	<b>16</b>
Computer-RAM- und Prozessoranforderungen.....	16
MarkVision-Client-Systemvoraussetzungen.....	16
MarkVision-Server-Systemvoraussetzungen.....	16
Unterstützte Betriebssysteme.....	17
Unterstützte Web-Browser .....	17
Empfehlungen für Java Virtual Machine.....	18
Erhöhung des für den MVP-Client verfügbaren RAM.....	18
Vergrößern des für den MVP-Server verfügbaren RAM-Speichers.....	20
<b>Installieren von MarkVision Professional.....</b>	<b>21</b>
Vor der Installation.....	21
Verringerung des Datenverkehrs im Netzwerk .....	21
Auswählen von Installationskomponenten .....	21
Herunterladen von MarkVision Professional .....	22
Installieren von MarkVision Professional.....	22
Installieren unter Windows .....	22
Installation für Mac.....	22
Installation für HP-UX .....	23
Installation für IBM AIX.....	24
Installation für Red Hat Enterprise und SUSE Linux Enterprise .....	25
Installation für Sun Solaris SPARC .....	25
Aktualisieren von älteren Versionen von MVP.....	26
Importieren und Exportieren von MarkVision-Server-Einstellungen.....	26

Migration von MarkVision-Server auf einen anderen Rechner.....	27
Starten und Stoppen von MarkVision Server für Windows .....	27
Starten und Stoppen von MarkVision Server für Mac .....	27
Starten und Stoppen von MarkVision Server für UNIX.....	28
Starten und Stoppen des MarkVision-Web-Dienstes für UNIX .....	28
Migration von MarkVision Server auf einen anderen Rechner.....	28

## **Verwenden von MarkVision Professional.....29**

Erste Schritte.....	29
Starten der MarkVision-Client-Anwendung unter Windows .....	29
Starten der MarkVision-Client-Anwendung unter Mac OS X.....	29
Starten der MarkVision-Client-Anwendung in UNIX oder Linux .....	29
Zugreifen auf den MarkVision-Web-Client .....	30
Auswählen eines Servers.....	30
Verwenden des MarkVision-Konfigurationsassistenten.....	30
Informationen zur Navigation im Startbildschirm.....	31
Navigieren vom Startbildschirm .....	31
Verwenden der Liste "Alle Tasks" .....	32
Ergebnisbereich .....	42
Verwenden der Schnellsuche.....	42
Verwenden der Registerkarte "Ordner" .....	43
Zugriff.....	43
Mehrfachauswahl .....	43

## **Konfigurieren von MarkVision Professional.....44**

Gerätesuche.....	44
Hinzufügen oder Entfernen von Geräten .....	44
Erstellen von Suchprofilen .....	44
Gerätesuche .....	45
Einschließen und Ausschließen von Geräten .....	45
Speichern und Laden von Listen zu Einschließen und Ausschließen.....	45
Konfiguration der erweiterten Funktionen der Gerätesuche.....	46
Importieren und Exportieren von Suchprofilen .....	46
Festlegen eines Zeitplans für eine Gerätesuche.....	47
Benennen von Geräten.....	47
Hinzufügen von Geräten.....	48
Anzeige der Gerätesuchergebnisse .....	48
Entfernen von Geräten vom Server.....	48
Organisieren von Geräten über Filter und Ordner.....	49
Erstellen von Ordnern .....	49
Verwenden von Filtern .....	50

# Verwenden von Sicherheitsfunktionen in MarkVision Professional 11.2.1.....52

Überblick.....	52
Die Grundlagen.....	53
Authentifizierung und Autorisierung.....	53
Gruppen.....	53
Zugriffssteuerungen.....	54
Sicherheitsvorlagen.....	54
Konfigurieren von Bausteinen.....	55
Erstellen oder Bearbeiten eines Gerätepassworts (Erweitert).....	55
Erstellen einer PIN.....	55
Verwalten mehrerer PIN-Konfigurationen.....	56
Verwendung von internen Konten.....	57
Verwenden der Kerberos-Authentifizierung (Erweitert).....	58
Konfiguration der LDAP-Einstellungen (Erweitert).....	59
Konfiguration der LDAP + GSSAPI-Einstellungen.....	62
Verwenden der NTLM-Authentifizierung.....	64
Sichern des Zugriffs.....	65
Verwenden von Sicherungspasswörtern.....	65
Einstellen von Anmeldebeschränkungen.....	66
Verwenden von Passwort oder PIN zur Steuerung des Funktionszugriffs.....	67
Verwenden einer Sicherheitsvorlage zur Steuerung des Funktionszugriffs.....	68
Beispiele.....	69
Beispiel: Drucker an einem öffentlichen Ort.....	69
Beispiel: Separates oder kleines Büro.....	70
Beispiel: Netzwerk mit Active Directory.....	71
Verwalten von Zertifikaten und anderen Einstellungen.....	74
Verwalten von Zertifikaten.....	74
Installieren von ZS-Zertifikaten für mehrere Geräte.....	75
Festlegen der Zertifikatsstandards.....	76
Anzeigen allgemeiner Zertifikatinformationen.....	77
Signieren von Zertifikaten.....	77
In Zertifikatspeicher importieren (SSL).....	78
Eingeben eines Passworts zum Zugriff auf ein gesichertes Gerät.....	79
Erstellen, Bearbeiten oder Löschen eines Gerätepassworts (Einfach).....	79
Hinzufügen eines Passworts zur Gerätepasswortliste.....	79
Bearbeiten eines Gerätekennworts aus der Liste der Gerätekennwörter.....	80
Löschen eines Kennworts aus der Liste der Gerätekennwörter.....	80
Verwenden einer Gerätegerichtlinie zum Festlegen von Gerätepasswörtern.....	80
Konfiguration der erweiterten Anmeldeinformationen.....	81
Festlegen eines Kommunikationspassworts.....	81
Änderung der integrierten Sicherheit für ein Gerät.....	82

Konfigurieren der Menüsperre .....	82
Konfigurieren von vertraulichen Druckaufträgen .....	83
Einstellungen für Sicherheitsüberwachungsprotokoll konfigurieren .....	84
Konfigurieren von 802.1x-Authentifizierung.....	84
Einrichtung von SNMP .....	85
<b>Erstellen von Konten und Gruppen.....</b>	<b>86</b>
Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen .....	86
Erstellen von Systemverwalterkonten .....	87
Erstellen von Benutzerkonten.....	87
Erstellen einer Benutzergruppe.....	88
Bearbeiten bestehender Benutzerkonten oder -gruppen.....	88
Entfernen bestehender Benutzerkonten oder -gruppen.....	89
Zuweisen von Rechten .....	89
Konfigurieren des Ablaufs aktiver Sitzungen .....	89
Konfigurieren des Ablaufs von Kontopasswörtern .....	90
<b>Schützen der Kommunikation mit dem MarkVision-Server.....</b>	<b>90</b>
Verwenden der sicheren Kommunikation.....	90
Authentifizieren des Benutzerzugriffs mit LDAP.....	91
Festlegen der Server-Kommunikationssicherheit .....	93
Einrichten eines Passworts für sichere Kommunikation für den Server .....	93
Festlegen der Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation .....	93
Auswählen der Server-an-Client-Sicherheit .....	94
Deaktivieren oder Sichern der Remote-Verwaltung eines Geräts .....	94
Synchronisieren von Gerätekommunikationspasswörtern.....	96
Sichern der Druckerkommunikation durch Sperre .....	97
Anzeigen verschlüsselter Festplattenlaufwerke.....	97
<b>Verwalten von Geräten.....</b>	<b>98</b>
Suchen und Organisieren von Geräten.....	98
Suchen nach Geräten .....	98
Erstellen von Ordnern und Filtern.....	99
Verwenden von Filtern zur automatischen Eingabe in Ordner .....	99
Erstellen von Karten.....	99
Erstellen von benutzerdefinierten Anzeigen und Tabellen.....	100
Erstellen einer benutzerdefinierten Ansicht .....	100
Bearbeiten einer benutzerdefinierten Ansicht .....	100
Erstellen einer benutzerdefinierten Tabelle.....	101
Anzeigen und Bearbeiten einer benutzerdefinierten Tabelle.....	101
Exportieren einer benutzerdefinierten Tabelle .....	102
Erfassen von Informationen zu Druckern und Druckaufträgen.....	102
Erfassen von Informationen zu Druckaufträgen .....	102
Auftragsstatistiken aktivieren .....	103
Zusammenstellen von Informationen zu Druckern .....	104

Aktivieren der Druckerbestandserfassung.....	104
Verwenden der druckerfernen Bedienerkonsole auf MFPs.....	105
Zugreifen aus die druckerferne Bedienerkonsole.....	105
Verwalten von Zielen.....	106
Hinzufügen oder Bearbeiten von Zielen.....	106
Erstellen oder Bearbeiten von Zielen für Geräterichtlinien.....	107
Entfernen von Zielen.....	107
Geräterichtlinien.....	108
Verwendung von Geräterichtlinien.....	108
Erstellen von Geräterichtlinien.....	108
Anwenden einer Geräterichtlinie.....	109
Überprüfen der Übereinstimmung mit Geräterichtlinien.....	109
Planen von Geräterichtlinien.....	109
Herunterladen generischer Dateien.....	110
Verwalten von Ressourcen.....	110
Laden von Ressourcendateien in den MarkVision Server.....	110
So entfernen Sie Ressourcendateien vom MarkVision-Server:.....	111
Herunterladen von Ressourcendateien auf ausgewählte Geräte.....	111
Installieren und Entfernen von Plug-Ins.....	112
Verwalten von Lesezeichen.....	112
Verwendung von Lesezeichen.....	112
Erstellen von Lesezeichenordnern.....	113
Erstellen eines neuen Lesezeichens.....	113
Speichern von Lesezeichen.....	114
Laden vorhandener Lesezeichen.....	114
Löschen von Lesezeichen.....	115
Ändern von Eigenschaften des Lesezeichenordners.....	115
WLAN-Optionen.....	116
Unterstützung von WLAN-Druckservern.....	116
Erstellen einer WLAN-Geräterichtlinie.....	116
Konfigurieren von WLAN-Einstellungen für mehrere Geräte.....	117
Verwenden von Druckerwarteschlangen.....	117
Verwalten von Warteschlangen.....	117
Konfigurieren des MarkVision Server für Windows.....	118
Erstellen von Druckerwarteschlangen.....	118
Entfernen von Druckerwarteschlangen.....	119
Windows XP: Systemverwalterkonten ohne Passwort.....	120
Konfigurieren der Einstellungen für den TCP/IP-Anschlusszugriff.....	120
Formatieren von Speichergeräten.....	120
Aktualisieren der Druckserver-Firmware.....	121
Festlegen eines Zeitplans für Tasks.....	121
Anzeigen der Diagnoseinformationen für ein Gerät.....	122

Überprüfen des Druckerstatus.....	122
Anzeige des Embedded Web Server für ein Gerät.....	123
Ändern der Druckereinstellungen.....	123
Überwachung von Druckerverbrauchsmaterial.....	123
Festlegen von Farbdruckberechtigungen.....	124

## **Verwalten integrierter Lösungen in MarkVision Professional..... 125**

Erläuterung von integrierten Lösungen und Lösungsdeskriptoren.....	125
Anzeigen von installierten Lösungen.....	125
Installieren eingebetteter Lösungen.....	126
Schritt 1: Installieren des Lösungsdeskriptors.....	126
Schritt 2: Installieren einer integrierten Lösung .....	127
Deinstallieren von eingebetteten Lösungen.....	127
Schritt 1: Deinstallieren einer integrierten Lösung.....	127
Schritt 2: Deinstallieren des Lösungsdeskriptors .....	128
Konfigurieren des Embedded Solutions Frameworks.....	128
Konfigurieren von Lösungen.....	129
Lizenzieren von eingebetteten Lösungen.....	130
Installieren oder Aktualisieren einer Lizenz .....	130
Abrufen von Host-IDs .....	130
Starten einer Lösung.....	131
Stoppen einer Lösung.....	131
Anzeigen von Funktionen integrierter Lösungen.....	131
Importieren und Exportieren von Lösungen.....	131
Erstellen einer Geräterichtlinie für eine integrierte Lösung.....	132
Filter für Geräte, die integrierte Lösungen unterstützen.....	132
Verwenden des Filters "Erweitert" zum Suchen von Geräten, die integrierte Lösungen unterstützen.....	133
Verwenden von benutzerdefinierten Tabellen in Verbindung mit integrierten Lösungen.....	133

## **MarkVision Messenger..... 134**

Über welche Funktionen verfügt MarkVision Messenger?.....	134
Welcher Zusammenhang besteht zwischen Aktionen und Ereignissen?.....	134
Angaben zu Ereignissen.....	134
Ereignis vom Typ "Gerätestatuswarnung" .....	134
Ereignistyp "Ordnerwarnungen" .....	135
Auswahl von zu überwachenden Geräten .....	135
Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen.....	135

Erstellen einer Aktion im MarkVision Messenger.....	136
Senden einer SMTP-E-Mail .....	136
Einrichten von SMTP-Mailservern.....	136
Ausführen einer Befehlszeile auf einem entfernten Host-Server .....	136
Einrichten des Tivoli-Ereignisadapters.....	137
Auslösen einer Befehlszeile mit einer Aktion .....	137
Vorschau der Schritte .....	138
Schritt 1: Benennen der Aktion.....	138
Schritt 2: Benutzerzugriff einrichten .....	138
Schritt 3: Auswählen des Ereignistyps.....	139
Schritt 4: Auswählen der die Aktion auslösenden Ereignisse.....	139
Schritt 5: Auswahl einer Methode zur Geräteauswahl.....	139
Schritt 6: Auswahl eines Befehls.....	140
Schritt 7: Erstellen eines Befehls.....	140
Schritt 8: Auswählen eines Filters .....	141
Schritt 9: Überprüfen der Aktionsinformationen .....	142
Verwalten von Aktionen.....	142
Aktivieren einer Aktion .....	142
Deaktivieren einer Aktion .....	142
Ändern einer Aktion .....	143
Löschen einer Aktion.....	143
Anzeigen von Aktionsinformationen .....	143
Einstellen oder Ändern von Benutzerdaten.....	143
Häufig erstellte Aktionen .....	144
Verwenden von Filtern mit Aktionen.....	146
Verwenden von einfachen Filtern .....	146
Verwenden des Filters "Trigger on Active" .....	147
Verwenden des Filters "Bei 'Aktiv' oder 'Löschen' auslösen" .....	147
Verwenden von benutzerdefinierten Filtern.....	147

## **Problemlösung..... 149**

Probleme mit Benutzerkonten und Kontengruppen.....	149
Wurde eine Fehlermeldung zum Lesen von Konten oder Passwörtern beim Anmelden angezeigt? .....	149
Benutzer hat das Passwort vergessen.....	150
Probleme mit Netzwerkgeräten.....	150
Netzwerkgerät wurde von MarkVision nicht gefunden oder Meldung "Gerät reagiert nicht" wird angezeigt.....	150
Druckerinformationen sind nicht korrekt .....	152
Es werden keine Druckersymbole angezeigt .....	152
Drucker fehlen in Ordnern.....	152
Die Meldung "Fehler beim Zurücksetzen des Geräts" wird angezeigt.....	152
Probleme mit dem MarkVision-Web-Client.....	153
Warum kann ich unter Windows Vista nicht auf den MarkVision-Web-Client zugreifen? .....	153

Warum stürzt der MarkVision-Web-Client ab, wenn er über den Internet Explorer 6 geöffnet wird? .....	153
Probleme mit MarkVision Messenger.....	154
MarkVision Messenger sendet keine E-Mail-Benachrichtigungen .....	154
Warum kann ich nicht auf MarkVision Messenger zugreifen? .....	154
MarkVision Messenger funktioniert nicht, wenn Apache installiert ist.....	154
Probleme mit Aktionen.....	155
Erstellen neuer Aktionen nicht möglich.....	155
Eine Aktion ist nicht verfügbar .....	155
Aktion funktioniert nicht oder ergibt unerwartete Ergebnisse .....	155
Liste "Aktion" ist leer .....	155
Private Aktionen werden nicht aufgelistet.....	156
Verschiedene Probleme.....	156
Kommunikation zwischen Client und Server fehlgeschlagen.....	156
Wie kann der maximale Heap-Speicher der JVM vergrößert werden? .....	156
Es werden keine Ordner angezeigt.....	157
Eingeben von Zeichen in Drucker in einer anderen Sprache ist nicht möglich.....	157
Senden von Dateien an Gerät über "Download generischer Dateien" nicht möglich .....	157
Senden von Dateien an Netzwerkgerät über Ressourcenverwaltung nicht möglich .....	158
Mit der Task "Bedienerkonsole" kann die PIN nicht eingegeben werden.....	158
In RHEL 5.0 kann keine PIN bzw. kein Kennwort eingegeben werden.....	158

## **Häufig gestellte Fragen.....160**

Welche Geräte werden in dieser Version von MarkVision unterstützt?.....	160
Kann ich MVP 11.2.1 über eine frühere Version von MarkVision installieren?.....	160
Ich habe zu meiner bisherigen Version Plug-Ins installiert. Sind die Funktionen dieser Plug- Ins in der neuen Version enthalten?.....	160
Wie kann die Gerätesuche beschleunigt werden?.....	161
Worin unterscheiden sich der MarkVision Web-Client und die MarkVision Client-Anwendung?.....	161
Warum sind einige Geräte nicht verfügbar?.....	161
Wie kann ich die Einstellungen und die Konfiguration des MVP-Servers sichern?.....	162
Wo befindet sich die README-Datei?.....	162
Wo befinden sich die Versionshinweise?.....	163
Wie werden Filter erstellt und auf Ordner angewendet?.....	163
Was ist MarkVision Messenger?.....	164
Gibt es Unterstützung für IPX oder Tivoli?.....	165
Wie kann ich nach der Installation auf den Server zugreifen?.....	165
Wie wird nach Geräten gesucht?.....	166
Wie werden Aktionen erstellt?.....	167
Wie ändere ich den Anschluss von MarkVision Web-Server?.....	169

**Deinstallieren von MarkVision Professional.....170**  
Deinstallieren unter Windows und Mac OS X.....170  
    Deinstallieren unter Windows.....170  
    Deinstallieren unter Mac OS X .....170  
Deinstallieren unter UNIX und Linux.....170  
    Deinstallieren von MarkVision Professional .....170  
    Entfernen von freigegebenen Verzeichnissen.....171

**Anhang.....172**

**Hinweise.....175**

**Glossar der Sicherheitsbegriffe.....176**

**Index.....177**



# Einführung in MarkVision Professional

## Was ist MarkVision Professional?

*MarkVision™ Professional (MVP)* ist ein webfähiges Dienstprogramm zur Geräteverwaltung für IT-Mitarbeiter. MVP dient als Client/Server-Anwendung. Der Server erkennt Geräte im Netzwerk, kommuniziert mit ihnen und liefert dem Client Informationen zu diesen Geräten. Der Client zeigt Informationen zu den Geräten an und stellt eine Benutzeroberfläche zur Verwaltung dieser Geräte bereit. Jede Instanz des MarkVision-Servers kann jederzeit Tausende von Geräten verwalten.

Die integrierten Sicherheitsfunktionen verhindern unbefugte Zugriffe auf die Geräte im Netzwerk. Autorisierte Benutzer können mit dem MarkVision-Web-Client auf die Verwaltungsoptionen von MVP zugreifen, indem Sie über einen unterstützten Web-Browser eine Verbindung zum MarkVision-Server herstellen.

Richten Sie MVP so ein, dass nur die gewünschten Geräteinformationen angezeigt werden. Finden Sie mit der Schnellsuche oder mit Suchprofilen schnell und effizient bestimmte Geräte im Netzwerk. Verwenden Sie Ordner und Filter, um Geräte basierend auf einem oder mehreren Merkmalen (z. B. Unterstützung des Farbdrucks, Größe des Papierfachs oder Geschwindigkeit) oder Bedingungen (z. B. offene Abdeckung, wenig Toner, wenig Papier, Papierstau) zu Gruppen zusammenfassen.

## Über welche Funktionen verfügt MarkVision Professional?

Diese Anleitung richtet sich an Administratoren. Um alle Aufgaben erfolgreich durchführen zu können, ist praktische Erfahrung im Umgang mit der Hard- und Software des Netzwerks erforderlich.

Mit MarkVision Professional können Administratoren die folgenden Aufgaben ausführen:

- Erkennen und Beheben von Netzwerk-Druckerproblemen, bevor sie sich negativ auswirken,
- Durchführen von Drucker- und Druckerserver-Wartung sowie regelmäßiges Aktualisieren von einem entfernten Standort,
- Diagnostizieren und Beheben von Druckproblemen, indem Sie mit Hilfe der Schnellsuche rasch ein bestimmtes Gerät im Netzwerk ermitteln,
- Verwenden umfangreicher Filter zum Suchen und Gruppieren von Geräten basierend auf einem oder mehreren Merkmalen (z. B. Unterstützung des Farbdrucks oder Multifunktionsfähigkeit) oder Bedingungen (z. B. offene Abdeckung oder Papierstau),
- Gleichzeitiges Konfigurieren von Einstellungen auf mehreren Geräten mithilfe von anpassbaren Gerätegerichtlinien,
- Planung der Ausführung zeitaufwendiger Aktionen, wie zum Beispiel eine unternehmensweite Gerätesuche oder die Aktualisierung der Druckserver-Firmware, für einen Zeitpunkt, an dem die Netzwerkauslastung möglichst gering ist,
- Verhindern von unbefugtem Zugriff auf Geräte im Netzwerk,
- Herunterladen von Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung zur Laufzeit.
- Anzeigen oder Ausdrucken von anpassbaren Berichten (benutzerdefinierten Tabellen) zu ausgewählten Druckern.
- Standortferne Anzeige oder Änderung (falls unterstützt) von Druckerbedienerkonsolen.

# Was ist neu bei MarkVision Professional 11.2.1?

Dank zahlreicher neuer Funktionen und Erweiterungen wird die Steuerung Ihrer Netzwerkgeräte nun noch einfacher:

## Erweiterte Geräteunterstützung

MVP 11.2.1 unterstützt nun mehr Geräte. MVP 11.2.1 bietet die native Funktionalität von Service Packs und weitere funktionale Unterstützung für dieselben Geräte wie MVP 11.2, einschließlich Geräte, die zuvor durch Plug-Ins unterstützt wurden. Um Geräteunterstützung zu liefern, bietet MVP 11.2.1 neue Funktionen für Geräte der nächsten Generation und behält dabei die Funktionen von MVP 11.2 für neue und bestehende Geräte bei, abhängig von den einzelnen Gerätefunktionen. Eine vollständige Liste der unterstützten Geräte finden Sie in den *Versionshinweisen*.

## Erweiterte Unterstützung für Betriebssysteme und Browser

MVP 11.2.1 unterstützt neuere Betriebssysteme wie Mac OS X 10.5 und Windows Server 2008 sowie Internet Explorer 8.

## Integration vorheriger Plugins

MVP 11.2.1 bietet native Unterstützung für die für MVP 11.2 entwickelten Service Packs und funktionalen Plug-Ins. Genauere Informationen hierzu finden Sie in den *Versionshinweisen*.

# Informationen zu den MarkVision-Komponenten

## Informationen zur MarkVision-Terminologie

Im vorliegenden Dokument:

- Drucker und Druckserver werden manchmal als Geräte bezeichnet.
- Auf den MarkVision-Client wird entweder als MarkVision-Client-Anwendung oder MarkVision-Web-Client verwiesen, je nach Kontext und Art des Starts.
- MarkVision-Client-Anwendung verweist auf den MarkVision-Client als eigenständige Anwendung, die lokal auf der Arbeitsstation eines Benutzers installiert ist.
- MarkVision-Web-Client verweist auf den MarkVision-Client, wenn darauf über einen Web-Browser zugegriffen wird.

## MarkVision-Client

**MarkVision-Client-Anwendung:** Die eigenständige Anwendung kann lokal auf einer Benutzer-Arbeitsstation installiert werden.

**MarkVision-Web-Client:** Bei dem browserbasierten Client handelt es sich um eine kleine Java-Anwendungsversion des Clients, auf die mithilfe eines unterstützten Web-Browsers über die folgende URL zugegriffen werden kann: `http://<IhrServer>/markvision`. Wenn der MarkVision-Server nicht der Standard-Server des Geräts ist, können Sie mithilfe eines unterstützten Web-Browsers über die folgende URL auf den Client zugreifen: `http://<IhrServer>:9180/markvision`.

Die MarkVision-Anwendung und der MarkVision-Web-Client sind im Wesentlichen ein und dasselbe Programm. Alle Ordner, Filter, Geräte usw., die vom MarkVision-Server verwaltet werden, stehen den Benutzern der Anwendung oder des Web-Clients zur Verfügung. Die Funktionalität der beiden Versionen ist gleich.

Sie weisen jedoch folgende Unterschiede auf:

- Für die Anwendung ist keine Installation des Browser-Plug-Ins erforderlich.
- Für den Web-Client ist ein Web-Browser erforderlich, und er wird langsamer geladen.

#### **Hinweise:**

- Aktivieren Sie durch Installieren des Java-Plugins bei Ihrem Web-Browser die Unterstützung für Java Runtime Environment (JRE) von Sun. In Windows-Umgebungen wird das Plugin bereitgestellt, und der Benutzer wird beim ersten Ausführen des MarkVision-Web-Clients automatisch zur Installation dieses Plugins aufgefordert.
- Um Informationen zur Java Plugin-Software zu erhalten bzw. verfügbare Versionen der Plugins für UNIX und andere Plattformen herunterzuladen, besuchen Sie folgende Website: <http://java.sun.com>.

## **MarkVision Messenger**

MarkVision Messenger arbeitet mit MVP und ermöglicht so E-Mail-Benachrichtigung bzw. Befehlszeilenausführung, wenn die Bedingungen auf einem Netzwerkdrucker ein vordefiniertes Ereignis auslösen (z. B. fehlendes Papierfach oder fast leerer Toner). MarkVision Messenger ist ein innerhalb des MarkVision-Servers ausgeführter Dienst. Zum Verwenden dieses Diensts erstellt der Benutzer mithilfe einer browserbasierten Schnittstelle bestimmte Aktionen. Benutzer können MarkVision Messenger im Menü "Aktion" der MVP-Anwendung oder mithilfe eines Web-Browsers unter <http://<yourserver>:9180/messenger> oder <https://<yourserver>:8443/messenger> öffnen.

## **MarkVision-Web-Server**

Der MarkVision-Web-Server unterstützt die Browser-basierte Komponente von MarkVision-Web-Client und MarkVision Messenger. Der MarkVision-Web-Server wird automatisch mit dem MarkVision-Server installiert. Der MarkVision-Web-Server verwendet den Standard-HTTP-Anschluss (80), wenn er während der Installation als Standard-Server ausgewählt wurde. Andernfalls akzeptiert er HTTP-Anfragen an einem nicht standardmäßigen Anschluss (9180) und HTTPS-Anfragen am TCP-Anschluss 8443.

## **MarkVision-Server**

Der MarkVision-Server ist der Server für MVP. Der MarkVision-Server ist die einzige Kontaktstelle zwischen einer Instanz des MarkVision-Clients und allen Geräten, die von MVP verwaltet werden. Bei der erstmaligen Datenanforderung des Clients ruft der MarkVision-Server die neuen Daten vom Gerät ab und legt sie in einem Zwischenspeicher ab. Bei jeder nachfolgenden Anforderung derselben Daten werden diese dann aus dem Zwischenspeicher abgerufen. So wird die Kommunikation mit einer großen Anzahl von Netzwerkgeräten vereinfacht. Client-Programme müssen nur ein einziges Protokoll an den Server senden, der die Kommunikation mit den Geräten übernimmt. Es muss mindestens ein MarkVision-Server im Netzwerk vorhanden sein. Es können auch mehrere Instanzen des MarkVision-Servers auf einem Netzwerk installiert werden, jedoch kann ein Client immer nur eine Verbindung zu jeweils einem Server aufbauen.

Eine Ausnahme zu dieser Architektur liegt darin, dass der MarkVision-Client für Geräte, die Unterstützung für die druckerferne Bedienerkonsole mit VNC implementieren, eine direkte Sitzung für die druckerferne Bedienerkonsole mit dem Drucker aufstellt.

# Informationen zu den Systemanforderungen

## Computer-RAM- und Prozessoranforderungen

### RAM

- 512 MB erforderlich
- 1GB empfohlen

**Hinweis:** Ein RAM mit mindestens 2 GB ist bei der Installation des MarkVision-Servers in Windows Vista erforderlich. In einigen Fällen ist möglicherweise sogar ein größerer Speicher erforderlich, wenn mehr als 2.000 Geräte verwendet werden, z. B. beim Anzeigen von komplexen benutzerdefinierten Tabellen.

### Prozessorgeschwindigkeit

- 1,8 GHz oder mehr

## MarkVision-Client-Systemvoraussetzungen

Im Folgenden finden Sie die Mindestanforderungen zum Ausführen des MarkVision-Clients. Diese Anforderungen sollten vor der MVP-Installation erfüllt sein.

- Windows Server 2008, Windows 2003 Server SP2 (32-Bit), Windows XP SP3 (32-Bit), Windows 2000, Mac OS X 10.5 bzw. ein unterstützter UNIX-Client oder ein unterstütztes Linux-Betriebssystem
- 100 MB freier Festplattenspeicher
- Internet- oder TCP/IP-Anschluss
- Bei Verwendung des MarkVision-Web-Clients ein unterstützter Web-Browser.

## MarkVision-Server-Systemvoraussetzungen

Im Folgenden finden Sie die Mindestanforderungen zum Ausführen des MarkVision-Servers. Diese Anforderungen sollten vor der Installation von MarkVision Professional erfüllt sein.

- Windows 2000, Windows 2003 Server SP2 (32-Bit), Windows Server 2008, Mac OS X Server 10.5 bzw. ein unterstütztes UNIX-Serversystem
- 500 MB freier Festplattenspeicher
- Internet- oder TCP/IP-Anschluss

# Unterstützte Betriebssysteme

Betriebssysteme	Hardware
Windows 2008 Server (Enterprise Edition)	Intel (IA32)
Windows Vista Business	Intel (IA32)
Windows Vista Enterprise	Intel (IA32)
Windows 2003 Server R2 Service Pack 2 (SP2), nur 32-Bit	Intel (IA32)
Windows 2003 Server Service Pack 2 (SP2), nur 32-Bit	Intel (IA32)
Windows XP Service Pack 3 (SP3)	Intel (IA32)
Windows 2000 Service Pack 4 (SP4)	Intel (IA32)
Mac OS X 10.4.x	Intel und PowerPC
Mac OS X 10.5.x	Intel und PowerPC
IBM AIX 5.3	POWER und PowerPC
HP-UX 11i 11.11	PA-RISC 2.0
Red Hat Enterprise Linux (RHEL) ES 4	Intel (IA32)
Red Hat Enterprise Linux (RHEL) Client 5	Intel (IA32)
SUSE Linux Enterprise 10	Intel (IA32)
SUSE Linux Enterprise 11	Intel (IA32)
Sun Solaris 9	Sun SPARC und Ultra SPARC
Sun Solaris 10	Sun SPARC und Ultra SPARC

# Unterstützte Web-Browser

Client-Betriebssystem	Web-Browser
Alle Windows-Betriebssysteme	Internet Explorer 6.x oder höher
Windows XP, 2003 und Vista	Internet Explorer 7 und 8
Mac OS X	Safari
IBM AIX	Mozilla 1.7
HP-UX	Mozilla 1.7
Solaris Unix	Mozilla 1.7
Jedes Linux-Betriebssystem	Firefox 2.0 oder höher

# Empfehlungen für Java Virtual Machine

Betriebssysteme	Java VM-Stufe
Windows	1.6.0_14-b08
Mac OS X	1.5.0_09
IBM AIX	5.0.0.250
HP-UX	1.6.0.04
Linux	1.6.0_14
Sun Solaris SPARC	1.6.0_14 (32-Bit)

## Erhöhung des für den MVP-Client verfügbaren RAM

Wenn die MarkVision Professional-Anwendung oder der Web-Client eine schlechte Leistung zeigen, abstürzen oder einen Speicherfehler anzeigen, müssen Sie möglicherweise die Java-Einstellungen ändern. Verbessern Sie die Leistung, indem Sie den für MVP verfügbaren Arbeitsspeicher erhöhen.

## Erhöhung des für die MVP-Client-Anwendung verfügbaren RAM in Windows

- 1 Schließen Sie den MarkVision-Client.
- 2 Öffnen Sie den Registry-Editor durch Eingabe von `regedit` in der Befehlszeile.
- 3 Wechseln Sie zu:  
`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Lexmark\MarkVision for Intranets`
- 4 Ändern Sie den Schlüssel `Jvm_Options` durch den Wert:  
`-ms64M -mx378M -Duser.language=en`

## Erhöhung des für die MVP-Client-Anwendung verfügbaren RAM in UNIX/Linux

- 1 Beenden Sie den MVP-Client.
- 2 Öffnen Sie das Skript `/usr/mv_pro/bin/mvp`.
- 3 Suchen Sie die folgende Zeile:  
`JVM_ARGS="-ms64M -mx128M"`
- 4 Ändern Sie die Zeile in: `JVM_ARGS="-ms64M -mx378M"`.
- 5 Speichern Sie das Skript und starten Sie anschließend den MarkVision-Client neu.

## Erhöhung des für die MVP-Client-Anwendung verfügbaren RAM in Mac OS X

- 1 Beenden Sie den MVP-Client.
- 2 Öffnen Sie die Datei `Info.plist` im Verzeichnis `/Applications/MarkVision Pro Client.app/Contents`.
- 3 Suchen Sie die folgende Zeile:  
`<string>-ms64m -mx128m</string>`
- 4 Ändern Sie die Zeile in: `<string>-ms64m -mx378m</string>`.
- 5 Speichern Sie die Datei und starten Sie anschließend den MarkVision-Client neu.

### Hinweise:

- **-ms64M:** Beim Anwendungsstart werden 64 MB Arbeitsspeicher reserviert.
- **-mx378M:** Maximal 378 MB verfügbarer RAM werden reserviert.
- Wenn das System mehr Speicherkapazität bietet, können Sie einen größeren Betrag angeben.
- Weitere Informationen zur Problemlösung in Java finden Sie in der MVP README-Datei.

## Erhöhung des für den MVP-Web-Client verfügbaren RAM in Windows

- 1 Klicken Sie auf  oder auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Java**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte "Java" unter den Laufzeit-Einstellungen für Java auf **Ansicht**.
- 5 Geben Sie im Feld mit Laufzeitparametern für Java Folgendes ein: `-ms64M -mx128M`.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

## Erhöhung des für den MVP-Web-Client verfügbaren RAM in UNIX/Linux

- 1 Öffnen Sie im bin-Verzeichnis des Java-Installationsorts (normalerweise `/usr/java/jre1.6.0_xx`) das ControlPanel-Skript.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Java" unter den Laufzeit-Einstellungen für Java auf **Ansicht**.
- 3 Geben Sie im Feld mit Laufzeitparametern für Java Folgendes ein: `-ms64M -mx128M`.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

## Erhöhung des für die MVP-Web-Client verfügbaren RAM in Mac OS X

- 1 Klicken Sie auf dem Finder-Desktop auf **Fortfahren** → **Dienstprogramme**.
- 2 Öffnen Sie den Ordner für die installierte Version von Java (wie `J2SE 5.0`).

**3** Doppelklicken Sie auf **Java-Voreinstellungen**.

**4** Geben Sie im Feld mit den Java Applet-Laufzeitparametern Folgendes ein: **-ms64M -mx128M**.

**5** Klicken Sie auf **Speichern**.

**Hinweise:**

- **-ms64M:** Beim Anwendungsstart werden 64 MB Arbeitsspeicher reserviert.
- **-mx128M:** Maximal 128 MB verfügbarer RAM werden reserviert.
- Wenn das System mehr Speicherkapazität bietet, können Sie einen größeren Betrag angeben.
- Bei Windows genügt das Standardminimum von 64 MB, wenn Sie mit weniger als 500 Geräten arbeiten.
- Weitere Informationen zur Problemlösung in Java finden Sie in der MVP README-Datei.

## Vergrößern des für den MVP-Server verfügbaren RAM-Speichers

Die maximale Arbeitsspeichergöße der JVM, auf der der MVP-Server ausgeführt wird, beträgt standardmäßig 512 MB. Bei Systemen, die eine große Anzahl von Geräten verwalten und in denen arbeitsspeicherintensive Tasks ausgeführt werden, kann jedoch die zusätzliche Zuordnung des maximalen JVM-Heap-Speichers erforderlich sein.

So wird der maximale Heap-Speicher der JVM vergrößert:

**1** Halten Sie den MarkVision-Server an.

**2** Öffnen Sie den Registry-Editor durch Eingabe von **regedit** in der Befehlszeile.

**3** Wechseln Sie zu:

```
HKEY_LOCAL_MACHINE --> SOFTWARE --> Lexmark --> MarkVision Server --> Granite --> 1.0
```

**4** Ändern Sie den Wert des Schlüssels **Jvm\_Options** in **-ms256M -mx1024M**.

**5** Schließen Sie den Registry-Editor und starten Sie anschließend den MarkVision Server neu.

So vergrößern Sie den JVM-Heap-Speicher für UNIX, Linux oder Mac OS:

**1** Halten Sie den MarkVision-Server an.

**2** Öffnen Sie das Shell-Skript **/usr/mv\_pro/bin/MvService.sh**, und wechseln Sie anschließend zur Funktion **setJavaVars()**.

**3** Suchen Sie innerhalb dieser Funktion die folgende Zeile:

```
JVM_ARGS="-ms256M -mx512M"
```

**4** Ändern Sie die Zeile in: **JVM\_ARGS="-ms256M -mx1024M"**.

**5** Speichern Sie das Shell-Skript und starten Sie anschließend den MarkVision Server neu.

# Installieren von MarkVision Professional

## Vor der Installation

### Verringerung des Datenverkehrs im Netzwerk

In MVP können Sie angeben, wo Komponenten installiert werden sollen. Um den Datenverkehr im Netzwerk zu verringern und die Leistung zu verbessern, installieren Sie den MarkVision-Server auf einem Host-Computer, der einen relativ schnellen Zugriff für die Benutzer und auf die zu überwachenden Geräte gewährt. Wenn Ihre Geräte in einem LAN (Local Area Network) beziehungsweise WAN (Wide Area Network) verteilt sind, nimmt der Datenverkehr im Netzwerk zu, wenn Benutzer versuchen, auf diese Geräte zuzugreifen.

### Auswählen von Installationskomponenten

Während der Installation von MarkVision-Komponenten wird ein Dialogfeld angezeigt, das die Hierarchie aufführt, in der die verschiedenen Komponenten installiert werden können.

**Hinweis:** Bei Windows-basierten Betriebssystemen müssen Sie die Auswahl so treffen, dass die übergeordneten Zweige in der Hierarchie alle in einem untergeordneten Zweig befindlichen Elemente enthalten.

Komponente	Beschreibung
MarkVision-Client-Anwendung <sup>1</sup>	Installiert die primäre Anwendung, die zur Geräteverwaltung verwendet wird. <b>Hinweis:</b> Für die MarkVision-Client-Anwendung ist keine Installation des Java Runtime Environment (JRE)-Plugins von Sun erforderlich.
MarkVision-Web-Client <sup>1</sup>	Installiert eine Version des MarkVision-Clients, auf den mithilfe eines Web-Browsers zugegriffen werden kann. <b>Hinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um den Web-Client ausführen zu können, müssen Sie zunächst durch Installieren des Java-Plugins bei Ihrem Web-Browser die Unterstützung für Java Runtime Environment (JRE) von Sun aktivieren.</li><li>• Der Installationsprozess von MarkVision ist betriebssystemabhängig. Installieren Sie eine der folgenden kleineren Web-Browser-Versionen auf einem lokalen Computer: Windows Web-Paket, Mac OS X Web-Paket oder UNIX Web-Paket</li></ul>

<sup>1</sup> Die MarkVision-Client-Anwendung und der MarkVision-Server können separat installiert werden. Für die Anwendung genügt es, wenn irgendwo auf dem Netzwerk (nicht zwingend auf demselben Computer) eine Instanz des MarkVision-Servers installiert ist.

Komponente	Beschreibung
MarkVision Server	<p>Installiert die zum Einrichten des MarkVision-Servers erforderlichen Dateien.</p> <p><b>Hinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie müssen den MarkVision-Web-Server mit dem MarkVision-Web-Client verwenden.</li> <li>• Sie können den MarkVision-Web-Server als Standard-Server am HTTP-Port 80 festlegen. Dadurch kann die browserbasierte Anwendung über den HTTP-Port 80 auf den Server zugreifen (ohne zusätzliche Nummerierung in der URL). Wenn der HTTP-Port 80 bereits verwendet wird, weisen Sie den Server dem HTTP-Port 9180 zu.</li> <li>• Um die URL für den Zugriff auf MarkVision Professional oder Messenger zu veröffentlichen, erstellen Sie auf Ihrem Web-Server eine URL, die den Browser des Benutzers automatisch zu der URL weiterleitet, die von dem jeweiligen Programm verwendet wird.</li> </ul>
MarkVision Messenger	Installiert das webbasierte MarkVision Messenger-Dienstprogramm
<p><sup>1</sup> Die MarkVision-Client-Anwendung und der MarkVision-Server können separat installiert werden. Für die Anwendung genügt es, wenn irgendwo auf dem Netzwerk (nicht zwingend auf demselben Computer) eine Instanz des MarkVision-Servers installiert ist.</p>	

## Herunterladen von MarkVision Professional

- 1 Rufen Sie folgende Website auf: **www.lexmark.com**.
- 2 Klicken Sie im Menü DRIVERS & DOWNLOADS auf **MarkVision Professional**.
- 3 Klicken Sie auf **MarkVision Professional 11.2.1 jetzt herunterladen!**
- 4 Klicken Sie auf **Anwendung**.
- 5 Geben Sie Ihre Registrierungsinformationen ein und wählen Sie die Art Ihres Betriebssystems aus.
- 6 Klicken Sie auf **Download jetzt starten**.

**Hinweis:** Bei den Betriebssystemen UNIX und Linux speichern Sie das MVP-Paket im Verzeichnis "/tmp".

## Installieren von MarkVision Professional

### Installieren unter Windows

- 1 Laden Sie MVP herunter.
- 2 Öffnen Sie das MVP-Installationspaket, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

### Installation für Mac

MarkVision Professional für Mac erfordert zwei separate Installationen: eine für MarkVision Server und eine für MarkVision Client.

Installation von MarkVision Server:

- 1 Laden Sie die Datei **Mac-MVJServer.dmg** herunter. Speichern Sie die Datei in `/tmp`.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **Mac-MVJServer.dmg**, um das Laufwerksabbild einzuhängen.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Installationspaket **MarkVision Pro Server.mpkg**.
- 4 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installation von MarkVision Client:

- 1 Laden Sie die Datei **Mac-MVJClient.dmg** herunter. Speichern Sie die Datei in `/tmp`.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **Mac-MVJClient.dmg**, um das Laufwerksabbild einzuhängen.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Installationspaket **MarkVision Pro Client.mpkg**.
- 4 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Installation für HP-UX

- 1 Stellen Sie sicher, dass Sie im Ordner `/opt` über genügend Speicherplatz verfügen, um den Druckertreiber installieren zu können. Die Pakete werden im Dateisystem `/opt` installiert. Wenn in diesem Dateisystem kein Speicherplatz mehr zur Verfügung steht, erstellen Sie eine symbolische Verknüpfung, die auf ein Verzeichnis in einem anderen Dateisystem verweist. Die symbolische Verknüpfung wird wie ein echtes Verzeichnis dargestellt. Die Dateien sind jedoch in Wirklichkeit in dem von der Verknüpfung referenzierten Verzeichnis installiert.

Um MVP beispielsweise unter `/disk2/lexmark` zu installieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a Erstellen Sie an dem Ort ein Verzeichnis, an dem Sie die Pakete installieren möchten.  
Beispiel: `mkdir /disk2/lexmark`
  - b Erstellen Sie eine symbolische Verknüpfung, die auf das von Ihnen erstellte Verzeichnis zeigt.  
Beispiel: `ln -s /disk2/lexmark /opt/lexmark`
- 2 Laden Sie das Paket herunter und speichern Sie es im Verzeichnis `/tmp`. Entpacken Sie die Paketdatei anschließend:  
`# /usr/contrib/bin/gunzip /tmp/markvision-pro-hpux11.11.pkg.gz`
  - 3 Öffnen Sie das Dialogfenster "Software-Depot installieren", indem Sie Folgendes eingeben:  
`# /usr/sbin/swinstall`
  - 4 Vergewissern Sie sich, dass als Typ für das Quelldepot **Netzwerkverzeichnis/CD-ROM** festgelegt ist und dass im Feld "Quell-Hostname" als Hostname der PC angezeigt wird, auf dem Sie die Installation vornehmen. Wenn der Wert eines dieser Felder nicht korrekt ist, geben Sie den korrekten Wert ein bzw. wählen Sie ihn aus der Liste aus.
  - 5 Geben Sie im Feld "Quelldepot-Pfad" den vollständigen Pfad für die HP-UX Paketdatei an:  
`/tmp/markvision-pro-hpux11.11.pkg`
  - 6 Wählen Sie die zu installierenden Pakete aus.  
Installation des vollständigen MarkVision Professional Pakets:
    - a Klicken Sie auf das Paket **MarkVisionPro**.
    - b Wechseln Sie zum Menü "Aktionen" und wählen Sie anschließend **Zur Installation markieren**.

Installation einzelner Komponenten von MarkVision Professional:

- a** Doppelklicken Sie auf das Paket **MarkVisionPro**.  
Es werden die Komponentenpakete "Server" und "Client" angezeigt.
- b** Doppelklicken Sie jeweils auf das Komponentenpaket, um den Inhalt anzuzeigen.
- c** Klicken Sie auf alle zu installierenden Pakete und wählen Sie anschließend im Menü "Aktionen" **Zur Installation markieren**.  
Neben den ausgewählten Paketen wird **Ja** angezeigt.

**7** Klicken Sie auf **Aktionen** und dann auf **Installieren**.

**8** Klicken Sie auf **OK**, um mit der Installation zu beginnen.

**Hinweis:** Wenn beim Start von SAM nicht die **HOME**-Variable für **root** festgelegt wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Ignorieren Sie diese Fehlermeldung und klicken Sie auf **OK**.

**9** Wählen Sie während der Installation die Option für die **Protokolldatei** aus, um die Installations-Protokolldatei anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass während der Installation keine Fehler und keine Warnungen angezeigt werden.

**10** Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig** und beenden Sie SAM.

**11** Führen Sie das folgende Installationskript aus, um die Installation abzuschließen:

```
# /opt/lexmark/setup.mvjserver
```

## Installation für IBM AIX

**1** Laden Sie das Paket MarkVision Professional herunter und speichern Sie es im Verzeichnis **/tmp**.

**2** Entpacken Sie die Treiberpaket-Datei:

```
# /opt/freeware/bin/gunzip /tmp/markvision-pro-aix5.pkg.gz
```

**3** Geben Sie Folgendes in die Befehlszeile ein und drücken Sie dann die Eingabetaste:

```
# smit install_latest
```

**4** Geben Sie bei Aufforderung Folgendes ein, um das Verzeichnis für das Eingabegerät für die Software festzulegen:  
**/tmp/markvision-pro-aix5.pkg**

**5** Wählen Sie die zu installierenden Pakete aus. Standardmäßig werden alle Pakete installiert.

**a** Wählen Sie für die zu installierende Software den Eintrag **Liste** aus.

**b** Wählen Sie die zu installierenden Pakete aus.

**c** Klicken Sie auf **OK**.

**6** Geben Sie ggf. weitere Installationsoptionen an.

**7** Klicken Sie auf **OK**, um mit der Installation zu beginnen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

**8** Führen Sie das folgende Installationskript aus, um die Installation abzuschließen:

```
# /usr/lpp/markvision_pro/setup.mvjserver
```

# Installation für Red Hat Enterprise und SUSE Linux Enterprise

- 1 Laden Sie das Paket herunter und speichern Sie es im Verzeichnis "/tmp". Entpacken und entzippen Sie die Datei mit dem folgenden Namen:  

```
$ tar zxvf /tmp/markvision-pro-linux-glibc2-x86.tar.gz.
```
- 2 Navigieren Sie zum folgenden Verzeichnis von MarkVision Professional:  

```
$ cd /tmp/markvision-pro-linux-glibc2-x86
```
- 3 Installieren Sie das komplette MarkVision Professional-Paket, oder wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten.
  - Geben Sie zum Installieren des vollständigen MVP-Pakets folgenden Befehl ein:  

```
# rpm -ivh *.rpm
```
  - Geben Sie zum Installieren einzelner MVP-Komponenten den Dateinamen der MVP-Komponente an, die Sie installieren möchten. Um beispielsweise nur den MarkVision-Server zu installieren, geben Sie einen der folgenden Befehle ein:  

```
# rpm -ivh markvision-pro-MVJserver-*.i386.rpm  
# rpm -ivh markvision-pro-MVJclient-*.i386.rpm
```
- 4 Geben Sie in der Befehlszeile `/usr/local/lexmark/setup.mvjserver` ein, und beantworten Sie die angezeigten Fragen.

# Installation für Sun Solaris SPARC

- 1 Stellen Sie die Umgebungsvariable "NONABI\_SCRIPTS" auf TRUE ein.
- 2 Laden Sie das Paket herunter und speichern Sie es im Verzeichnis /tmp. Entpacken Sie anschließend die Paketdatei.  

```
# gunzip /tmp/markvision-pro-solaris8-10.pkg.gz
```
- 3 Starten Sie das Paket-Installationsprogramm:  

```
# pkgadd -d /tmp/markvision-pro-solaris8-10.pkg
```
- 4 Installieren Sie das vollständige Paket MarkVision Professional oder wählen Sie die zu installierenden Komponentenpakete aus. Sie *müssen* alle Pakete in demselben Verzeichnis installieren.
  - Um das gesamte MVP-Paket zu installieren, geben Sie **a11** ein und drücken anschließend die **Eingabetaste**.
  - Um Komponentenpakete zu installieren, geben Sie die jeweiligen Paketnummern getrennt durch ein Komma ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste** (z. B. 1,2,3,4).
- 5 Befolgen Sie die Bildschirmaufforderungen und beantworten Sie anschließend alle Fragen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.
  - a Um die Standardwerte zu akzeptieren, drücken Sie die Eingabetaste.
  - b Um Ja-/Nein-Fragen zu beantworten, geben Sie **y**, **n** oder **?** ein und drücken die Eingabetaste.  
Nach dem erfolgreichen Abschluss der Installation wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
  - c Geben Sie zum Beenden **q** ein.
- 6 Wenn NONABI\_SCRIPTS nicht auf TRUE gesetzt war, geben Sie auf der Befehlszeile `/opt/lexmark/setup.mvjserver` ein und beantworten Sie die angezeigten Fragen.

## Aktualisieren von älteren Versionen von MVP

Wenn Sie ein Upgrade von MarkVision Professional 10.0 oder einer späteren Version vornehmen, müssen Sie MVP 11.2.1 direkt über der alten Version installieren. MarkVision migriert bei der nächsten Ausführung selbstständig alle vorhandenen Einstellungen/Konfigurationen zur neuen Version.

### Hinweise:

- Bestimmte Plug-Ins, wie spezielle Produkthanforderungen von älteren Versionen, werden möglicherweise nicht von MVP 11.2.1 unterstützt.
- Vergleichen Sie vor dem Upgrade von einer älteren Version die Liste der in Ihrem System installierten Plug-Ins mit der Liste der Plug-Ins für MVP 11.2.1, die in den Versionshinweisen aufgeführt sind. Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Software-Aktualisierung (PlugIns verwalten)**, um eine Liste der derzeit im MVP-Server installierten Plug-Ins anzuzeigen.
- Wenden Sie sich an den zuständigen System-Support-Mitarbeiter, wenn einige Ihrer Plug-Ins von MVP 11.2.1 nicht unterstützt werden.

## Importieren und Exportieren von MarkVision-Server-Einstellungen

Diese Tasks importieren und exportieren **nur** Ordner- und Filtereinstellungen für den MarkVision-Server. Die folgenden Einstellungen **werden nicht** importiert oder exportiert:

- Administrative Einstellungen
- Suchprofile
- Geräterichtlinien
- Terminplan
- Benutzerdefinierte Tabellen/Ansichten
- Benutzerkonten und Benutzergruppen
- Globale Passwörter
- Plug-Ins
- Lösung
- Deskriptoren
- Anwendungsverknüpfungen
- Geräte (derzeit gefunden und verwaltet)

**Hinweis:** Um die oben genannten Datentypen zu speichern, müssen Sie entweder in der Dokumentation für jeden Typ prüfen, ob Import- bzw. Exportoptionen gegeben sind (die Task "Gerätesuchprofile" z. B. bietet Import- und Exportschaltflächen für Suchprofile), oder das unter "Migration von MarkVision Server auf einen anderen Rechner" beschriebene Sicherungsverfahren verwenden, um alle Daten und Einstellungen des MarkVision-Servers zu sichern.

## Importieren der MarkVision Server-Einstellungen

- 1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Servereinstellungen importieren** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei mit den Servereinstellungen zu suchen.
- 3** Klicken Sie auf **Importieren**.

## Exportieren der MarkVision Server-Einstellungen

- 1 Wählen Sie auf dem Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Servereinstellungen exportieren**.
- 2 Navigieren Sie zum Speicherort für den Export.
- 3 Benennen Sie die Datei.
- 4 Klicken Sie auf **Exportieren**.

## Migration von MarkVision-Server auf einen anderen Rechner

Sobald neuere Hardware erhältlich ist, ist es möglicherweise erforderlich, den MarkVision Professional-Server auf einen anderen Computer zu verschieben oder Einstellungen aus einer Instanz des MarkVision-Servers auf einen anderen Server zu importieren. Da MVP in vielen Bereichen benutzerdefiniert angepasst werden kann, ist es unter Umständen nicht wünschenswert, mit dem Erstellen von Ordnern und Filtern und dem Suchen nach Geräten von vorne zu beginnen. MVP bietet die Möglichkeit, entweder einen gesamten MarkVision-Server zu verschieben oder bestimmte Einstellungen zur Ordnerkonfiguration und zu MarkVision Messenger-Aktionen in eine Datei zu exportieren, die Sie dann von einem anderen Server aus importieren können.

## Starten und Stoppen von MarkVision Server für Windows

### Windows 2000

- 1 Wählen Sie **Systemsteuerung → Verwaltung → Dienste → MarkVision-Server** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Start/Stop**.

**Hinweis:** Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

### Windows Vista, Windows XP und Windows 2003 Server

- 1 Wählen Sie **Systemsteuerung → Leistung und Wartung → Verwaltung → Dienste → MarkVision-Server** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Start/Stop**.

**Hinweis:** Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

## Starten und Stoppen von MarkVision Server für Mac

- Wählen Sie **Finder → Dienstprogramme → MarkVision Pro Server Control.app**.
- Klicken Sie auf **Server starten/stoppen**.

**Hinweis:** Das Starten und Stoppen des MarkVision-Web-Dienstes erfolgt auf die gleiche Weise.

## Starten und Stoppen von MarkVision Server für UNIX

- Um den MarkVision Server zu starten, geben Sie Folgendes ein: `/usr/mv_pro/bin/MvService start`.
- Um den MarkVision Server zu stoppen, geben Sie Folgendes ein: `/usr/mv_pro/bin/MvService stop`.

## Starten und Stoppen des MarkVision-Web-Dienstes für UNIX

- Um den MarkVision-Web-Dienst zu starten, geben Sie Folgendes ein: `/usr/mv_pro/bin/MvWebService start`.
- Um den MarkVision-Web-Dienst zu stoppen, geben Sie Folgendes ein: `/usr/mv_pro/bin/MvWebService stop`.

## Migration von MarkVision Server auf einen anderen Rechner

Sichern Sie die angepassten MVP-Daten und integrieren Sie die Daten anschließend auf einem neuen Rechner:

- 1 Stoppen Sie MarkVision Server vom ursprünglichen Rechner aus.
- 2 Sichern Sie die Verzeichnisse, in denen die Dateien mit den angepassten Daten abgelegt sind.
  - Standardverzeichnisse unter Windows:  
`C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\granite\data`  
`C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\granite\plugins`  
`C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\mvp-tomcat\webapps\ROOT\~plugins`
  - Die Standardverzeichnisse für Macintosh und UNIX lauten:  
`/var/spool/markvision/data`  
`/var/spool/markvision/plugins`  
`/usr/mv_pro/mvweb/www/webapps/ROOT/~plugins`
- 3 Installieren Sie MarkVision Server auf dem neuen Rechner.
- 4 Halten Sie den MarkVision-Server an.
- 5 Stellen Sie die in Schritt 2 gesicherten Verzeichnisse `data`, `plugins` und `~plugins` in den gleichen Verzeichnissen auf dem neuen Rechner wieder her.
- 6 Starten Sie den MarkVision-Server neu.

**Hinweis:** Die aufgelisteten Dateien beinhalten keine Einstellungen für Fenster- und Rahmengrößen oder Positionsinformationen.

# Verwenden von MarkVision Professional

## Erste Schritte

Rufen Sie den MarkVision-Client über die MarkVision-Client-Anwendung oder den MarkVision-Web-Client auf.

## Starten der MarkVision-Client-Anwendung unter Windows

- 1 Klicken Sie auf  oder auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Programme** oder **Alle Programme** → **Lexmark** → **MarkVision Professional** → **MarkVision Professional**.

## Starten der MarkVision-Client-Anwendung unter Mac OS X

- 1 Klicken Sie auf dem Finder-Desktop auf **Fortfahren** → **Programme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **MarkVision Pro Client**.

## Starten der MarkVision-Client-Anwendung in UNIX oder Linux

Die MarkVision-Client-Anwendung wird lokal installiert. Sie kann über die Befehlszeile oder durch Klicken auf das Symbol für MarkVision Professional geöffnet werden.

So öffnen Sie den MarkVision-Client über die Befehlszeile:

- 1 Starten Sie einen X-Window-Terminal oder xterm.
- 2 Geben Sie `/usr/bin/mvp` in die Befehlszeile ein, und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.
- 3 Stellen Sie die Umgebungsvariable "DISPLAY" ein.

### Benutzer von Korn-Shell (ksh) und Bourne-Shell (sh)

Geben Sie die folgenden Befehle in der Befehlszeile ein:

- `DISPLAY=hostname:0.0`
- `export DISPLAY`

### Benutzer von C-Shell

Wenn "hostname" dem Namen Ihrer Arbeitsstation entspricht, geben Sie die folgenden Befehle in die Befehlszeile ein:

- `setenv DISPLAY disphost:0.0`

- 4 Wenn Sie den MarkVision Professional-Client für UNIX auf einem anderen Host-Computer als dem X Windows-Server ausführen, stellen Sie sicher, dass der Remote-Host über Zugriffsrechte für Ihren Bildschirm verfügt.  
Wenn der MVP-Client für UNIX auf der Host Flora ausgeführt wird, geben Sie `xhost + flora` in die Befehlszeile ein.
- 5 Geben Sie `mvp` in die Befehlszeile ein, und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

So öffnen Sie MarkVision Professional auf UNIX-Systemen über das entsprechende Symbol:

- 1 Klicken Sie im CDE-Panel auf das Unterpanel **Drucker**.
- 2 Klicken Sie auf **MarkVision Professional**.

So öffnen Sie MarkVision Professional auf Linux-Systemen über das entsprechende Symbol:

- 1 Klicken Sie in der Gnome und KDE auf **Anwendungen**→**Systemprogramme**.
- 2 Klicken Sie auf **MarkVision Professional**.

## Zugreifen auf den MarkVision-Web-Client

Nachdem der MarkVision-Web-Server konfiguriert wurde, können Sie über einen Web-Browser auf den MarkVision-Web-Client zugreifen.

Wenn Sie beispielsweise den MarkVision-Web-Client auf einem Web-Server mit der IP-Adresse 190.168.112.21 starten möchten, geben Sie `http://190.168.112.21:9180/markvision` in die Adressleiste eines Web-Browsers ein.

## Auswählen eines Servers

Wenn Sie MVP zum ersten Mal öffnen, *müssen* Sie einen Server auswählen. Wählen Sie einen Server auf der Grundlage des Serverstatus aus. Wenn es im Netzwerk mehrere Instanzen des MarkVision-Servers gibt und mehrere Clients aktiv sind, sollten Sie einen unterstützten Server auswählen, der die niedrigste Anzahl Verbindungen aufweist. Dadurch erfolgt der Zugriff auf MVP schneller.

- 1 Geben Sie den Computer-/Host-Namen oder die IP-Adresse des Computers ein, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird, oder klicken Sie zur Suche nach dem Server auf **Durchsuchen**.

### Hinweise:

- Sie können `localhost` eingeben, wenn der MVP-Server auf Ihrem lokalen Computer ausgeführt wird.
- Standardmäßig wird die Version jedes MarkVision-Servers angezeigt. Sie können nur einen MarkVision-Client 11.2.1 mit einem MarkVision-Server 11.2.1 verbinden.

- 2 Klicken Sie auf **Verbinden**.

## Verwenden des MarkVision-Konfigurationsassistenten

Der MarkVision-Einrichtungsassistent wird ausgeführt, wenn ein Client zum ersten Mal eine Verbindung zum MarkVision-Server herstellt und solange Sie die Option **Dieses Einrichtungsfenster nicht mehr anzeigen** nicht auswählen. Es wird empfohlen, den Einrichtungsassistenten mindestens einmal zu nutzen. Akzeptieren Sie im Zweifelsfall die Standardeinstellungen.

## Gerätesuche

Erstellen Sie Geräteprofile und suchen Sie Drucker und Druckserver im Netzwerk.

## Ordnerkonfiguration

Organisieren und Verwalten Sie mehrere Geräte mithilfe von Ordnern. Das Verwenden von Ordnern ermöglicht das schnelle Identifizieren von Geräten innerhalb einer Untergruppe der gesamten Liste verwalteter Geräte. Verwenden Sie dafür vorkonfigurierte MarkVision-Ordner oder konfigurieren Sie Ordner selbst.

## Benutzerdefinierte Tabellen / Benutzerdefinierte Ansichten

Zeigen Sie Geräteinformationen in benutzerdefinierten Tabellen oder Ansichten an.

**Benutzerdefinierte Tabellen:** Erstellen Sie benutzerdefinierte Ansichten der Geräteinformationen auf der Grundlage von Adressinformationen, Bestandsverfolgung, Code-Versionen oder Geräteüberblicken. Exportieren Sie die Tabelle als Datei mit *durch Komma getrennten Variablen* (.csv), die von Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen geöffnet werden kann.

**Benutzerdefinierte Ansichten:** Erstellen Sie Drucker mit mehreren Ansichten. Bedienerkonsolenanzeige, Abbildung des Druckers und Druckerstatus für ausgewählte Geräte anzeigen. Sie können auch die Bedienerkonsole anzeigen und für eine einzelne Aufgabe Optionen sperren oder entsperren.

## Sichere Kommunikation

Erstellen Sie einen sicheren Kanal zwischen einem Drucker und dem MarkVision-Server.

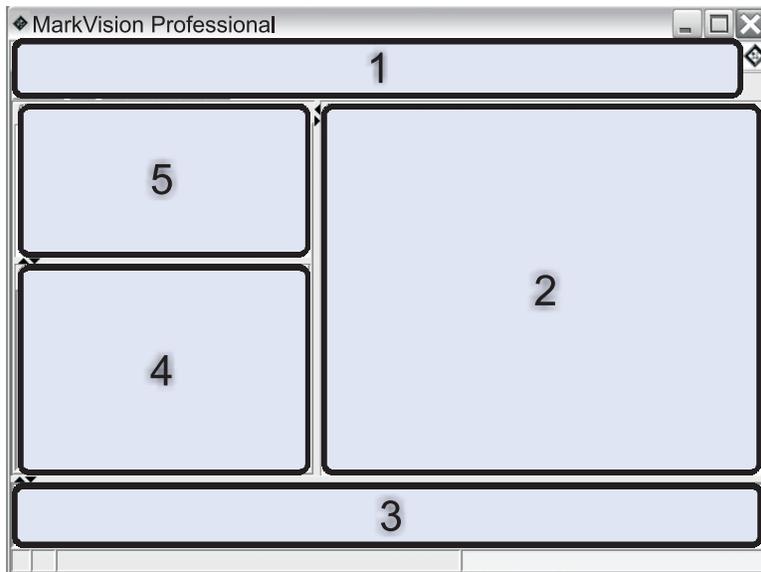
## Benutzerkonten / Benutzergruppen

Steuern Sie den Zugriff auf Funktionen, indem Sie den Benutzerzugriff auf Tasks und Geräte einschränken. Definieren Sie Gruppen und legen Sie Berechtigungsstufen für mehrere Benutzer fest.

# Informationen zur Navigation im Startbildschirm

## Navigieren vom Startbildschirm

Der Startbildschirm von MarkVision Professional wird angezeigt, nachdem Sie sich bei MVP angemeldet haben. Auf MVP-Tasks kann von verschiedenen Bereichen des Startbildschirms aus zugegriffen werden. Sie können über ein Menü oder ein Symbol im Menübereich, über eine Task-Verknüpfung im Bereich für konfigurierbare Tasks oder über die Liste "Alle Tasks" auf Tasks zugreifen. Die Liste "Alle Tasks" ist standardmäßig der Ausgangspunkt für alle in dieser Anleitung dokumentierten Pfade.



1	Menübereich: Enthält MVP-Menüs, Symbole für häufig ausgeführte Tasks, Navigationsschaltflächen und die Liste "Alle Tasks"
2	Bereich für konfigurierbare Tasks: Enthält häufig verwendete MVP-Funktionen und die Liste "Häufig gestellte Fragen" <b>Hinweis:</b> Sie können Tasks oder Listennamen in diesem Bereich hinzufügen, löschen oder umbenennen.
3	Meldungsbereich: Enthält Aktualisierungsberichte zu MVP-Aktionen, Ereignissen, Tasks und Funktionen in Echtzeit
4	Ergebnisbereich: Enthält Ergebnisse der Schnellsuche oder Ordnerinhalte
5	Bereich "Schnellsuche" bzw. "Ordner": Enthält ein Such-Tool bzw. Ordner

## Verwenden der Liste "Alle Tasks"

Sie können auf die Liste "Alle Tasks" über den Menübereich im Startbildschirm von MarkVision Professional zugreifen.

Task-Name	Task-Funktion
802.1x	802.1x-Authentifizierungseinstellungen für ein gewähltes Gerät konfigurieren.
Info	MVP-Versionsinformationen anzeigen.
Geräte hinzufügen	Netzwerke durchsuchen und Geräte hinzufügen.
Adressinformationen	Netzwerk-Identifikationsinformationen zu Geräten anzeigen.
Administrative Einstellungen	Einstellungen auf MVP-Serverebene konfigurieren und Einstellungen für die Gerätesuche, das Benennen von Geräten und die Kommunikation mit Geräten ändern.
AppleTalk	AppleTalk-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
Anwendungsverknüpfungen	Externe Anwendungen konfigurieren, um sie über MVP zu starten.

Task-Name	Task-Funktion
Bestandsüberwachung	Informationen mit Relevanz für Gerätebestand für ausgewählte Geräte anzeigen.
Lesezeichen-Verwaltung	Drucker-Lesezeichen im permanenten Speicher eines Druckers erstellen, speichern und bearbeiten.
Code-Ebenen	Firmware-Code-Ebenen für ausgewählte Geräte anzeigen.
Farbmuster	Farbmuster und Farbumwandlungstabellen für Einstellungen wie sRGB Bildschirm, US CMYK und Euro CMYK usw. drucken.
Konfigurationsseite	Ausgewählte Einstellungen für ein Gerät anzeigen (einschließlich Scannerkonfiguration und Einstellungen zu Papieraufforderungen sowie zahlreiche weitere). Benutzer können außerdem eine XML-basierte Liste dieser Einstellungen speichern.
Konfigurieren	Einstellungen für die Lexmark Formulardrucker der Produktfamilie 2500 konfigurieren.
Einstellen der Seitenanfangs-Einheit	Einstellungen für die Seitenanfangs-Einheit bei den Lexmark Formulardruckern der Produktfamilie 2500 konfigurieren. Die Seitenanfangs-Einheit legt die erste Druckzeile bei Endlospapier und Einzelformularen fest.
Name und Standort des Ansprechpartners	Kontaktnamen und Standort für die für ein Gerät verantwortliche Person einstellen.
Windows-Druckobjekte erstellen	Ein Windows-Druckobjekt (Warteschlange) oder einen Remote-Host-Computer erstellen.
Hintergrundbild anpassen	Bild laden, um es als Hintergrund für den Startbildschirm des Geräts zu verwenden.
Benutzerdefiniertes Medium - Benutzerdefinierter Papiername	Benutzerdefinierte Papiernamen anzeigen oder ändern.
Benutzerdefiniertes Medium - Benutzerdefinierte Papiersorte	Einstellungen für benutzerdefinierte Papiersorten anzeigen oder ändern.
Benutzerdefiniertes Medium - Papierauswahl	Einstellungen zur Papierauswahl anzeigen oder ändern.
Benutzerdefiniertes Medium - Papierstruktur	Benutzerdefinierte Struktureinstellungen anzeigen oder ändern.
Benutzerdefiniertes Medium _ Papierablage	Einstellungen für benutzerdefinierte Papierablagen anzeigen oder ändern.
Benutzerdefiniertes Medium – Papiergewicht	Einstellungen für benutzerdefiniertes Papiergewicht anzeigen oder ändern.
Benutzerdefinierte Tabellen – Erstellen/Verwalten	Tabellen mit Geräteinformationen konfigurieren und exportieren.
Benutzerdefinierte Ansichten – Erstellen/Verwalten	Benutzerdefinierte Ansichten mit mehreren Arten von Informationen erstellen.
Sicherheitsüberwachungsprotokoll löschen	Das Sicherheitsüberwachungsprotokoll verfolgt sicherheitsbezogene Ereignisse bei einem gewählten Gerät.

<b>Task-Name</b>	<b>Task-Funktion</b>
Gerätesuchprofile	Suchprofile erstellen, um angeschlossene Netzwerke zu durchsuchen und gefundene Geräte zu MVP hinzuzufügen.
Gerätesuchergebnisse	Gerätesuchergebnisse auf Grundlage bestimmter Suchprofile anzeigen.
Geräteübersicht	Eine Tabelle mit allgemeinen Informationen über ausgewählte Geräte anzeigen.
Geräterichtlinien – Anwenden	Erstellte Geräterichtlinien für ausgewählte Geräte anwenden, um Einstellungen durchzusetzen.
Geräterichtlinie – Geräteübereinstimmung prüfen	Bestimmen, ob ausgewählte Geräte Geräterichtlinien entsprechen.
Geräterichtlinien – Erstellen/Verwalten	Eine Liste mit Geräterichtlinien verwalten, um Geräteeinstellungen (wie Druckqualität) schnell zu konfigurieren oder zu bearbeiten oder diese Einstellungen durchzusetzen.
Diagnoseseite	Eine Liste mit Diagnoseeinstellungen für ein gewähltes Gerät anzeigen und/oder speichern.
Angezeigte Informationen	Informationen angeben, die im Menü "Allgemeine Einstellungen" bei einem unterstützten Gerät angezeigt werden.
Treiber und Dienstprogramme (im Internet)	Die Internetseite mit Lexmark Treibern und Dienstprogrammen öffnen.
Konfiguration der E-Mail-Benachrichtigung	E-Mail-Benachrichtigungen für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
E-Mail-Ziele	E-Mail-Adressen für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Embedded Solutions - Funktionen	Eine Tabelle mit Informationen über die Embedded Solutions Framework-Einstellungen, Lizenzeinstellungen (falls zutreffend) und Einstellungen für installierte Lösungen bei ausgewählten Geräten anzeigen.
Integrierte Lösungen – Framework-Management	Einstellungen für das Embedded Solutions-Framework bei ausgewählten Geräten verwalten.
Integrierte Lösungen – Host-ID abrufen	Eine Host-ID von ausgewählten Geräten abrufen, um sie an einen Lizenzanbieter zu liefern, damit eine Lösungslizenz erstellt werden kann.
Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement	Integrierte Lösungen bei ausgewählten Geräten verwalten: Lösungen installieren, entfernen und lizenzieren und ihre Einstellungen verwalten.
Emulatoren	Einstellungen für Emulatoren (Druckersprachen-Interpreter) für ausgewählte Drucker anzeigen.
Ereignisprotokoll	Eine Liste der Ereignisse anzeigen und/oder speichern, die bei einem ausgewählten Gerät stattgefunden haben. Diese Liste enthält unter anderem Papierstaus und Firmware-Aktualisierungen.

Task-Name	Task-Funktion
Servereinstellungen exportieren	MVP-Server-Einstellungen in eine Datei exportieren, die in einen anderen Server importiert oder zum Sichern eines vorhandenen Serverfilters oder -ordners genutzt werden kann.
Fax (Drucker)	Einstellungen eines Faxdruckers anzeigen oder ändern.
Faxziele	Faxziele für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten. <b>Hinweis:</b> Diese Task gilt nur für ältere Geräte. Für die meisten aktuellen Geräte mit Faxfunktionen ist die Task "FaxEinstellungen" anwendbar.
Zeitplan für angehaltene Faxe	Tage und Zeiten für das Drucken oder Halten von gesammelten Faxeinstellungen festlegen.
Faxeinstellungen	Die Faxeinstellungen für ein bestimmtes Gerät anzeigen oder ändern. <b>Hinweis:</b> Diese Task bezieht sich nur auf neuere Geräte. Für die meisten älteren Geräte mit Faxfunktionen ist die Task "Fax (Drucker)" anwendbar.
Funktionsüberblick (Drucker)	Druckerdaten, wie Identifikationsinformationen, Funktionen, Code-Ebenen und Seitenzahlinformationen, anzeigen.
Funktionsüberblick (Druckserver)	Druckserverdaten, wie Identifikationsinformationen, Protokoll und Faxeinstellungen, anzeigen.
Filter	Eine Liste gespeicherter Filter, die dazu dienen können, die Anzahl der angezeigten Geräte zu begrenzen, anzeigen oder bearbeiten.
Papierausgabe/Qualität	Papierausgabe- und Qualitätseinstellungen des Druckers, wie Kopien, Sortieren und Auflösung, anzeigen.
Firmware (im Internet)	Eine Internetseite öffnen, um Druckserver-Upgrades für unterstützte Druckserver zu erhalten.
Firmware-Download (Druckserver)	Druckserver-Firmware aktualisieren.
Ordnerkonfiguration	Geräte in Ordnern organisieren. Den Ordnerinhalt auf Grundlage von Druckerattributen filtern.
Schriftartkassetten	Informationen über installierte Schriftartkassetten anzeigen.
FTP-Ziele	FTP-Ziele für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Allgemeine Einstellungen (Drucker)	Druckereinstellungen, wie Zeitsperre, Emulation und Energiesparmodus, anzeigen.
Allgemeine Einstellungen (Druckserver)	Druckservereinstellungen wie Auftragszeitsperre, Name des Ansprechpartners, Adresse des Ansprechpartners und Netzwerkgeschwindigkeit, anzeigen oder ändern.
Download generischer Dateien	Sonstige Dateien, wie PostScript-Dateien, universelle Konfigurationsdateien (UCF) oder Schriftartdateien, auf ein oder mehrere Geräte im Netzwerk laden.
Home	Zum Startbildschirm zurückkehren.

Task-Name	Task-Funktion
Homepage (im Internet)	Die Lexmark Website aufrufen.
Anpassung der Startseite	Angaben, welche Aufgabensymbole auf dem Startbildschirm eines Geräts angezeigt werden sollen.
HTML	Einstellungen für den Druck von HTML-Dokumenten bei einem ausgewählten Gerät konfigurieren.
HTTP-Einstellungen	HTTP-Einstellungen für Geräte anzeigen oder ändern.
Bild	Angaben, wie ein Gerät Bilder bearbeitet – von der Skalierung bis zur Ausrichtung.
Servereinstellungen importieren	Ordner- und Filtereinstellungen für den MarkVision-Server aus einer gespeicherten Datei in einen Server importieren.
Zufuhrfächer	Einstellungen für Papierfächer und andere Druckerzufuhrfächer anzeigen.
Autorisierungsschlüssel installieren	Eine Datei auswählen, die als sicherer NTP-Autorisierungsschlüssel für ein bestimmtes Gerät verwendet wird.
CA-Zertifikat installieren	Ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle für einen oder mehrere Drucker installieren.
Interne Kontenverwaltung	Interne Konten in einem ausgewählten Gerät hinzufügen, bearbeiten oder entfernen.
IPDS	Zum Verwalten der IPDS-Einstellungen ( <i>Intelligent Printer Data Stream</i> ) auf ausgewählten Geräten.
IPSec	Einstellungen für das <i>IP-Sicherheitsprotokoll</i> (IPSec) bei ausgewählten Geräten verwalten.
IPv6	Allgemeine Einstellungsinformationen für ein ausgewähltes Gerät festlegen, um <i>Internet-Protokoll Version 6</i> (IPv6) zu unterstützen.
Auftragsstatistiken: Trendanalyse	Das Erfassen und Speichern von Informationen zu Druckaufträgen, die an ein bestimmtes Gerät gesendet werden, durch MVP aktivieren.
Auftragszeitsperre (Druckserver)	Auftragszeitsperren für Geräte anzeigen oder ändern.
LexLink	LexLink-Einstellungen auf dem Gerätedruckserver konfigurieren. <i>LexLink</i> ist ein Druckprotokoll, das in einigen älteren Windows-Umgebungen wie OS/2 Lan Server, OS/2 Lan Manager und Windows NT Advanced Server verwendet wird.
Karte	Eine grafische Darstellung, die die Verteilung gefundener Geräte abbildet, erstellen.
MarkVision Messenger starten	Die Anwendung "MarkVision Messenger" öffnen.
MarkVision-Installation	Auf den MarkVision-Konfigurationsassistenten zugreifen.
Menüseite	Eine Liste mit Menüeinstellungen für ein gewähltes Gerät anzeigen und/oder speichern.

Task-Name	Task-Funktion
Zähler	Eine Liste mit Zählerstatistiken für ein gewähltes Gerät anzeigen und/oder speichern.
MFP – Konfigurationsinformationen sichern	Zum Erstellen einer Sicherungskopie aller Konfigurationseinstellungen auf Multifunktionsdruckern. Die Sicherungskopie wird zur Wiederherstellung der Einstellungen während einer Festplattenwiederherstellung oder bei Codeaktualisierungen verwendet.
MFP – Standard-Kopiereinstellungen	Kopiereinstellungen für einen Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
MFP – Standardeinstellungen für Scannen an E-Mail	Einstellungen für das Scannen an E-Mail für einen Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
MFP – Standardeinstellungen für Scannen an FTP	Einstellungen für das Scannen an FTP für ausgewählte Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
MFP – Standardeinstellungen für Scannen ins Netzwerk	Einstellungen für Scannen ins Netzwerk für einen Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
MFP - Scannen an USB – Standardeinstellungen	Zum Anzeigen oder Ändern der Einstellungen zum Scannen nach USB bei ausgewählten Multifunktionsdruckern.
MFP – Funktionen	Funktionsinformationen für Multifunktionsgeräte anzeigen.
MFP – Allgemeine Einstellungen	Allgemeine Einstellungen eines Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
MFP – Optralimage-Auftragsstatistikeinstellungen	Optralimage™-Auftragsstatistik-Einstellungen für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP - Externe Adressdatei angeben	Externe Zieleinstellungen von Optralimage für einen Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
MFP-Status	Die aktuellen Statusbedingungen von Multifunktionsgeräten anzeigen.
Gerätenamen	Gerätenamen anzeigen oder ändern.
NetWare	NetWare-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
Network Time Protocol (Drucker)	Zum Synchronisieren der internen Uhr eines Druckers mit dem MarkVision-Server. <b>Hinweis:</b> Bei Geräten verschiedener Generationen werden die Zeit- und Datumseinstellungen unterschiedlich implementiert. Bestimmte neuere Geräte unterstützen diese Methode der Synchronisierung.
Network Time Protocol (Druckserver)	Die interne Uhr eines Druckers mit dem MarkVision-Server synchronisieren.
Bedienerkonsole	Eine Bedienerkonsole für bestimmte Funktionen eines vorgegebenen Druckers anzeigen.
Zugriff über Bedienerkonsole	Zugriff auf die Konfigurations- und Berichtsmenüs auf unterstützten MarkNet-Geräten über die Bedienerkonsole steuern.

Task-Name	Task-Funktion
Bedienerkonsolenanzeige	Die Bedienerkonsole für einen vorgegebenen Drucker anzeigen.
Bedienerkonsole sperren/entsperren	Eine Druckerbedienerkonsole entfernt sperren und entsperren.
Papierablagenamen	Benutzerdefinierte Namen der Ablage eines Druckers anzeigen.
Ausgabebeleuchtung	Die Anzeigehelligkeit des Geräts anpassen.
Ablagen	Fasst Geräteablageoptionen zusammen. Diese Task gehört zu den Funktionsübersicht-Tasks.
Seitenzähler	Die aktuellen Seitenzahlinformationen für einen Drucker anzeigen.
Papiereinstellungen	Druckerpapiereinstellungen anzeigen oder ändern.
PCL	PCL-Einstellungen für einen Drucker anzeigen oder ändern.
PDF	Die Einstellungen zu Format und Anmerkungen für den direkten Ausdruck von PDFs von unterstützten Geräten festlegen.
Persönliche Einstellungen	MVP für die Arbeitsweise des jeweiligen Benutzers personalisieren.
Abbildung des Druckers	Eine Abbildung des ausgewählten Druckers anzeigen.
Ports	Geräteports anzeigen oder ändern.
PostScript	PostScript-Einstellungen für einen Drucker anzeigen oder ändern.
PPDS	PPDS-Einstellungen für einen Drucker anzeigen oder ändern.
Druckbereichbegrenzungen	Die Druckränder für spezialisierte Anwendungen wie <i>Magnetic Ink Character Recognition</i> (MICR) konfigurieren.
Druckerbestand	Druckerbestandsdaten für unterstützte Drucker auf einem ausgewählten Druckserver erfassen.
Druckberechtigungen (Hosts)	Eine Konfiguration der Namen der Host-Computer (Teil der Druckberechtigungstechnologie).
Druckberechtigungen (Benutzer)	Benutzerdruckberechtigungen bei Geräten konfigurieren, die Technologie für Druckberechtigung unterstützen.
Druckerpool	Druckpoolregeln bei externen Druckservern mit mehreren Ports konfigurieren.
Profilziele	Profilziele für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Kennzeichnung	Kennzeichnung (Benutzeridentifikation) eines Druckers anzeigen oder ändern.
Dokumentation (im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark mit Veröffentlichungen öffnen.
Geräte aktualisieren	Gecachte Informationen für ausgewählte Drucker bzw. Druckservergeräte aktualisieren.

Task-Name	Task-Funktion
Registrierung (im Internet)	Die Lexmark Webseite zur Druckerregistrierung öffnen.
Geräte entfernen (Erweitert)	Ein oder mehrere Geräte aus der Geräteliste entfernen, die von MVP verwaltet wird. Dazu das Symbol zum Entfernen von Druckern oder die Tastenkombination für "Entfernen" verwenden.
Windows-Druckobjekte entfernen	Windows-Druckobjekte (Warteschlagen) von Remote-Host-Computern entfernen.
Zurücksetzen	Einen vorgegebenen Drucker oder Druckserver zurücksetzen.
Ressourcenverwaltung	Schriftarten und Schablonen in Drucker laden.
Energiesparmodus planen	Festlegen, wann Geräte in den Energiesparmodus übergehen und wann sie diesen verlassen sollen.
Zeitplan	Zeiten festlegen, zu denen bestimmte Tasks automatisch gestartet werden.
Sicherheit – Zugriffssteuerungen	Zugriffssteuerungen für ein ausgewähltes Gerät einstellen.
Sicherheit – erweiterte Anmeldeinformationen	Benutzer-ID, Passwort, PIN und Bereich für den MarkVision-Server angeben.
Sicherheitsüberwachungsprotokoll	Überwachungsprotokoll-Einstellungen konfigurieren, um sicherheitsbezogene Ereignisse bei einem bestimmten Gerät zu verfolgen.
Sicherheit – Sicherungspasswort	Ein Hauptpasswort für ausgewählte Geräte eingeben.
Sicherheit – allgemeine Anmeldedaten	Eine Liste der Gerätepasswörter auf dem MarkVision-Server pflegen.
Sicherheit - Zertifikatsstandards	Standardeinstellungen für Sicherheitszertifikate konfigurieren.
Sicherheit - Zertifikatsverwaltung	Sicherheitszertifikate für ausgewählte Geräte verwalten.
Sicherheit - Kommunikationspasswort	Ein Server-Kommunikationspasswort für ein oder mehrere Geräte synchronisieren.
Sicherheit - Druckeinrichtung für vertrauliche Jobs	Einstellungen für "Max. ungültige PINs" und "Auftragsverfall" für vertrauliche Druckaufträge in einem Gerät konfigurieren.
Sicherheit - Gerätepasswort eingeben	Ein Passwort eingeben, um Zugriff zu einem passwortgeschützten Gerät für die Dauer der aktuellen Clientsitzung zu erhalten.
Sicherheit - Interne Konten	Interne Konten für ein ausgewähltes Gerät konfigurieren.
Sicherheit - Kerberos (Erweitert)	Einen Kerberos-Baustein für ein ausgewähltes Gerät einrichten.
Sicherheit - Kerberos (Einfach)	Die Kerberos-Konfiguration importieren, anzeigen oder ändern.  <i>Kerberos:</i> Ein Netzwerkprotokoll zur Authentifizierung, mit dem sich der Benutzer und Server gegenseitig überprüfen können.

Task-Name	Task-Funktion
Sicherheit - Kerberos-Einrichtung (Einfach)	Standardmäßigen Kerberos-Bereich für Benutzer angeben.
Sicherheit - LDAP (Erweitert)	Einen LDAP-Baustein für ein ausgewähltes Gerät einrichten.
Sicherheit - LDAP (Einfach)	LDAP-Einstellungen für einen Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern. <i>LDAP</i> : Ein Netzwerk-Authentifizierungsprotokoll, das über TCP/IP ausgeführt wird.
Sicherheit - LDAP + GSSAPI	Einen LDAP + GSSAPI-Baustein für ein ausgewähltes Gerät einrichten. <i>GSSAPI</i> : Generic Security Services Application Programming Interface; eine Anwendungsprogrammierschnittstelle, mit der Programme auf Sicherheitsdienste zugreifen können – insbesondere auf die Kerberos-Authentifizierung.
Sicherheit - Funktionszugriff verwalten	Funktionszugriff für einen Multifunktionsdrucker anzeigen oder ändern.
Sicherheit - Konfig. Menüsperre	Menüabschaltungseinstellungen für ein Gerät anzeigen oder ändern.
Sicherheit - Verschiedene Sicherheitseinstellungen	Sicherheitseinstellungen, wie z.B. Anmeldebeschränkungen, für ein ausgewähltes Gerät konfigurieren.
Sicherheit – NTLM (Erweitert)	Einen NTLM-Baustein für ein ausgewähltes Gerät einrichten.
Sicherheit – NTLM (Einfach)	NTLM-Einstellungen für ein Gerät anzeigen oder ändern.
Sicherheit- Integrierte Sicherheitsfunktionen	Auf einem bestimmten Gerät konfigurierte Sicherheitseinstellungen anzeigen oder ändern.
Sicherheit – Passwort	Einen Passwort-Baustein für ein ausgewähltes Gerät einrichten.
Sicherheit – Passwortkonfiguration	Passwortregeln und -kriterien für ausgewählte Geräte konfigurieren.
Sicherheit – PIN	Einen PIN-Baustein für ein ausgewähltes Gerät einrichten.
Sicherheit – Druckersperre	Ein oder mehrere unterstützte Geräte zwingen, ausschließlich über einen sicheren Kommunikationskanal zu kommunizieren.
Sicherheit – Sicherheitsvorlagen	Bausteine verwenden, um eine Sicherheitsvorlage für ein ausgewähltes Gerät zu erstellen.
Sicherheit - Gerätepasswort festlegen	Eine Liste mit Passwörtern für Geräte, die von MVP verwaltet werden, anzeigen oder bearbeiten.
Sicherheit – SNMP	SNMP-Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät konfigurieren.
Sicherheit – SSL-Installation	Einstellungen der <i>Secure Socket Layer</i> (SSL) bei ausgewählten Geräten konfigurieren.
Service Location Protocol	Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion <i>Service Location Protocol</i> (SLP) auf einem Druckserver.

Task-Name	Task-Funktion
SMTP-Server	SMTP-Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät konfigurieren.
SNMP-Traps	SNMP-Trap-Zieleinstellungen für Geräte anzeigen oder ändern.
Software-Aktualisierung (Plugins/verwalten)	Neue MVPView installieren und entfernen oder Kerberos-Konfiguration für Plugins eines Multifunktionsdruckers für zusätzliche Geräteunterstützung ändern.
Spezialkonfiguration/Debug (Drucker)	Die Funktionen "Hex Trace" und "Deckungsabschätzung" für ein Gerät aktivieren bzw. deaktivieren.
Spezialkonfiguration/Debug (Druckserver)	Das Faxübertragungslevel und den Schwellenwert für den Faxempfang für einen ausgewählten Druckserver konfigurieren.
Standard-Netzwerk	Standard-Netzwerkeinstellungen für ausgewählte Geräte anzeigen oder ändern.
Standard-Parallel	Standard-Paralleleinstellungen für ausgewählte Geräte anzeigen oder ändern.
Standard-USB	Standard-USB-Einstellungen für ausgewählte Geräte anzeigen oder ändern.
Druckerstatus	Aktuelle Statusbedingungen eines ausgewählten Druckers anzeigen.
Statusüberblick	Die Bedienerkonsolenanzeige, die Abbildung des Druckers und den Druckerstatus für ausgewählte Geräte anzeigen.
Speichergeräte	Informationen über Druckerspeichergeräte, wie Festplatten und Flash-Speicher, anzeigen.
Verbrauchsmaterialien	Den Verbrauchsmaterialstatus für ausgewählte Geräte anzeigen.
Verbrauchsmat. (im Internet)	Eine Webseite öffnen, auf der Verbrauchsmaterial für Drucker bestellt werden kann.
Materialbenachrichtigungen	Einstellungen für automatische Materialbenachrichtigungen zu ausgewählten Geräten konfigurieren.
TCP/IP	TCP/IP-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern. <b>Hinweis:</b> Durch Deaktivierung des Kontrollkästchens "mDNS aktivieren" in der Task "TCP/IP" wird die Kommunikation zwischen dem MVP-Server und bestimmten Geräten deaktiviert.
TCP/IP-Portzugriff	Zugriff auf alle TCP/IP-Anschlüsse an einem ausgewählten Gerät aktivieren bzw. deaktivieren.
Technischer Kundendienst (Im Internet)	Die Web-Seite des Kundendienstes für Lexmark Produkte öffnen.
Benutzerhandbuch	Zum Öffnen des MVP-Benutzerhandbuchs.

Task-Name	Task-Funktion
Benutzerkonten und Benutzergruppen	Einzelne Konten oder Kontengruppen erstellen oder bearbeiten, um Zugriff auf bestimmte Tasks zu beschränken.
Aufträge in der Warteschlange	Anzeigen und/oder Ändern der Einstellungen für Druckaufträge in der Warteschlange, z.B. Aufträge, die auf Gerätere Ressourcen wie Papier eines bestimmten Formats warten.
Webseite (Druckserver)	Eine Webseite mit Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät öffnen.
WLAN	Drahtlose Geräte einrichten und konfigurieren (Lexmark™ N8050).
XPS	Festlegen, ob Fehlerseiten für XPS-Dokumente auf einem ausgewählten Gerät gedruckt werden sollen.

## Ergebnisbereich

Geräte, die mithilfe der Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" ausgewählt werden, werden im Ergebnisbereich angezeigt. Bei Auswahl der Registerkarte "Schnellsuche" enthält der Ergebnisbereich das Fenster "Suchergebnisse"; bei Auswahl der Registerkarte "Ordner" enthält der Ergebnisbereich das Fenster "Ordnerinhalt". Geräte, deren Namen durchgestrichen angezeigt werden, werden für die ausgewählte Task nicht unterstützt. Geräte, deren Namen in Rot angezeigt werden, sind durch ein Passwort geschützt.

## Verwenden der Schnellsuche

Verwenden Sie die Schnellsuche als einfache Alternative zu leistungstärkeren Gerätesuchoptionen, wie "Geräte hinzufügen" und "Suchprofile verwalten".

So verwenden Sie die Schnellsuche, um Geräte in einem Netzwerk zu suchen:

- 1 Wählen Sie ein Gerätemerkmal aus:
  - Verfügbare Suchkriterien: IP-Adresse/Hostname, Gerätename, Hardware-Adresse, Modell (Drucker/Druckerserver), Kennzeichnung, Seriennummer oder andere.
  - Geben sie die IP-Adressen im Format x.x.x.x (z. B. 192.168.12.34) ein.
- 2 Geben Sie den entsprechenden Wert im Suchfeld ein oder wählen Sie ihn aus.
- 3 Klicken Sie auf **Suchen**.
- 4 Klicken Sie auf **Stopp**, um den aktuellen Suchvorgang zu beenden.

**Hinweis:** Die meisten Suchoptionen der Schnellsuche werden nur für Geräte durchgeführt, die bereits vom MarkVision-Server verwaltet werden. Eine Ausnahme dazu stellt die Option "IP-Adresse/Hostname" dar, bei der das Netzwerk nach entsprechenden Adressen durchsucht wird.

## Ändern von SNMP-Gemeinschaftsnamen

Ändern Sie mit Hilfe der *SNMP-Protokolle-Community* Namen die der Schnellsuche zugewiesenen Schreib- oder Lesezugriffsrechte. SNMP wird oft von Systemen für Netzwerkverwaltung zur Überwachung von mit dem Netzwerk verbundenen Geräten unter Bedingungen verwendet, welche die Überwachung durch Administratoren erfordern.

**1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Administrative Einstellungen** aus.

**2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnellsuche**.

**3** Geben Sie den neuen Community Namen in das entsprechende Feld ein, um den Standardwert zu ändern.

**Hinweis:** Der Standardwert für die Felder "Lesezugriff" und "Schreibzugriff" lautet **öffentlich**. Bei Community Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

**4** Klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:** Hierdurch wird der Community Name von MVP geändert, nicht der des Druckservers. Informationen zum Ändern des Druckservernamens finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver. Außerdem können Sie die MVP-Task "TCP/IP" verwenden.

## Verwenden der Registerkarte "Ordner"

In diesem Bereich werden Ordner angezeigt, die mithilfe der Task "Ordnerkonfiguration" und/oder dem MarkVision-Konfigurationsassistenten konfiguriert wurden. Hier werden gefundene Geräte gespeichert.

## Zugriff

MVP unterstützt auch die Navigation mithilfe der Tastatur gemäß Industriestandards. Sie können durch die Benutzeroberfläche und die Task-orientierten Dialogfelder ausschließlich mit Tastaturbefehlen navigieren.

- Verwenden Sie die Alt-Taste, um mithilfe der unterstrichenen Zeichen in den Menünamen Menüs aus der Taskleiste aufzurufen.
- Mit Tastenkombinationen können Sie Menüelemente ohne Navigation durch die Menüs aufrufen.
- Zwischen verschiedenen Abschnitten von Dialogfeldern können Sie mit der Funktionstaste F6 oder mit der Tabulatortaste navigieren.
- Verwenden Sie die Taste "Entf", um ausgewählte Geräte aus der Serverliste der verwalteten Geräte zu entfernen.
- Verwenden Sie die Alt-Taste in Verbindung mit der linken oder rechten Pfeiltaste, um durch die zuvor ausgewählten Tasks zu blättern.
- Verwenden Sie die Tasten + und - im Ziffernblock, um die ausgewählten Knoten einer Geräterichtlinie zu erweitern oder zu reduzieren.
- Verwenden Sie die Taste F5, um die aktuelle Task zu aktualisieren.

## Mehrfachauswahl

Wenn eine Liste mit mehreren Einträgen (z. B. Druckern) angezeigt wird, können Sie mithilfe der Strg-Taste oder der Umschalttaste mehrere Einträge auswählen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ein Attribut für alle ausgewählten Geräte gleichzeitig zu bearbeiten.

# Konfigurieren von MarkVision Professional

## Gerätesuche

### Hinzufügen oder Entfernen von Geräten

Mit MVP können Sie ein Netzwerk nach Druckern und Druckservern durchsuchen. Sie können Suchvorgänge entsprechend Ihren individuellen Anforderungen planen und konfigurieren. Wenn Geräte gefunden werden, werden ihre Speicherorte auf dem MarkVision-Server abgelegt und in den Ordner "Alle Geräte" eingefügt.

Um nach Geräten zu suchen, wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Tasks "Gerätesuchprofile" oder "Geräte hinzufügen" aus, oder wählen Sie auf dem Startbildschirm von MarkVision Professional "Schnellsuche" aus. Suchprofile definieren die Art der Geräte, die Sie suchen möchten, sowie die Konfiguration des Suchvorgangs. Sie können mehrere Geräteprofile mit einer jeweils unterschiedlichen Gerätegruppe erstellen. Jedes Profil kann gespeichert und für spätere Suchen verwendet werden.

### Erstellen von Suchprofilen

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**, und geben Sie dann einen Namen für das Profil ein.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Geräte zur Liste "Einschließen" hinzuzufügen.
- 4 Wählen Sie die Art der Adresse aus, und geben Sie dann den Bereich ein, aus dem die einzuschließenden Geräte stammen sollen. Geben Sie eine oder mehrere der folgenden Informationen an:

TCP/IP-Adresse, Subnetz oder Hostnamen	Geben sie die IP-Adressen im Format x.x.x.x (z. B. 192.168.12.34) ein.
TCP/IP-Adressbereich	Geben Sie über die Felder "Von" und "Bis" den TCP/IP-Adressbereich ein.
IPX	Geben Sie die achtstellige hexadezimale Netzwerknummer des Druckservers ein (z. B. 000C2194). Befindet sich der Druckserver im selben Netzwerk wie der MarkVision-Server, geben Sie 00000000 (Nullen) als Netzwerknummer ein. <b>Hinweis:</b> Wenn Sie die Netzwerknummer Ihres Druckservers nicht kennen, sehen Sie in der Einrichtungsseite des Druckservers unter den Einstellungen für NetWare nach.

- 5 Klicken Sie auf **OK**, um zum Bildschirm "Gerätesuchprofile" zurückzukehren.  
Die Adresse bzw. der Adressbereich wird jetzt auf der Registerkarte "Einschließen" angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Gerätesuche

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld "Gerätesuchprofil" ein Profil aus.
- 3 Klicken Sie auf **Start**.

MVP kommuniziert mit den Geräten, die im ausgewählten Profil enthalten sind.

### Hinweise:

- Um eine Suche zu einem beliebigen Zeitpunkt zu stoppen, klicken Sie auf **Stoppen**.
- Mithilfe der Schaltfläche "Stopp" können Sie den zuletzt gestarteten Suchvorgang abbrechen.
- Wenn Sie eine Suche ausführen, die alle Geräte in einem Netzwerk enthält, ist eine hohe CPU-Nutzung erforderlich. Das könnte die Geschwindigkeit des MarkVision Servers stark beeinträchtigen.

## Einschließen und Ausschließen von Geräten

Bei der Erstellung eines Suchprofils können Sie Geräte in einem Gerätebereich einschließen oder ausschließen.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Wählen Sie ein Suchprofil aus der Liste aus.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einschließen** oder **Ausschließen**.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder auf **Laden**.
- 5 Geben Sie die Adresse oder den Adressbereich in das Textfeld ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **Schließen**.

## Speichern und Laden von Listen zu Einschließen und Ausschließen

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Wählen Sie ein Suchprofil aus der Liste aus.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einschließen** oder **Ausschließen**.
- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
  - Klicken Sie auf **Speichern**, um vorhandene Gerätebereiche zu speichern. Suchen Sie nach dem gewünschten Speicherort und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
  - Klicken Sie auf **Laden**, um eine vorhandene .List-Datei mit Gerätebereichen zu laden. Suchen Sie nach der Datei und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.

**Hinweis:** Listen zu "Einschließen" und "Ausschließen" sind durch Leerzeichen getrennte ASCII-Dateien, deren Einträge dem folgenden Format entsprechen müssen: Protokolladresse Community Name (Lesen) Community Name (Schreiben) (Beispiel: `IP 19.59.3.11/24 public public`).

- 5 Wenn Sie eine Liste zu "Einschließen" oder "Ausschließen" laden, klicken Sie auf **Start**, um die Suche für diese Geräte zu starten.

# Konfiguration der erweiterten Funktionen der Gerätesuche

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Um erweiterte Funktionen der Gerätesuche zu konfigurieren, klicken Sie im Hauptfenster der Gerätesuchprofile auf die Registerkarte **Erweitert**. Folgende Funktionen können für ein erweitertes Gerätesuchprofil angepasst werden:
  - **Alle Adressen abfragen:** MVP richtet eine separate Abfrage an jede in der Gerätesuche angegebene Adresse.
  - **Nach Geräten anderer Hersteller suchen:** MVP sucht nach Geräten anderer Hersteller als Lexmark im Netzwerk.
  - **SLP Multicast-Suche:** MVP versendet eine einzelne *SLP*-Anfrage (Service Location Protocol) im Netzwerk. Eine SLP-Multicast-Suche erzeugt nur eine kurze Spitzenlast im Netzwerk.
  - **Maximale Wartezeit auf Antwort von Gerät in Sekunden:** Diese Funktion gibt an, wie lange während der Gerätesuche höchstens auf eine Reaktion des Geräts gewartet wird. Passen Sie diesen Wert an, wenn die Geräte nicht reagieren oder das Netzwerk stark belastet ist.
  - **Maximale Wartezeit auf Antworten auf eine SLP-Multicast-Suche in Sekunden:** Diese Funktion gibt an, wie lange während einer SLP-Multicast-Suche höchstens auf eine Reaktion des Druckservers gewartet wird. Passen Sie diesen Wert an, wenn die Druckserver nicht reagieren oder das Netzwerk stark belastet ist. Lediglich unterstützte Druckserver werden bei einer SLP-Multicast-Suche gefunden.
  - **Anzahl Wiederholungen, wenn ein Gerät nicht antwortet:** Diese Funktion gibt an, wie oft ein Versuch wiederholt werden soll, bevor eine Adresse übergangen wird. Wenn Sie einen größeren Wert als 1 einstellen, führt dies normalerweise nicht zu einer höheren Genauigkeit. Stellen Sie diesen Wert auf 0 (Null), so werden Versuche nicht wiederholt, wodurch die Geschwindigkeit erheblich gesteigert werden kann und die Genauigkeit nur geringfügig beeinträchtigt wird.

**Hinweis:** Die erweiterten Einstellungen können individuell für jedes Suchprofil festgelegt werden.

- 3 Klicken Sie auf **Schließen**.

## Importieren und Exportieren von Suchprofilen

### Importieren von Suchprofilen

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Importieren**.
- 3 Navigieren Sie zur XML-Datei des Suchprofils.
- 4 Klicken Sie auf **Importieren**.
- 5 Wählen Sie in der Liste das neue Profil aus, und klicken Sie dann auf **Start**, um Geräte mithilfe des Profils zu ermitteln.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Stopp**, um den aktuellen Suchvorgang jederzeit zu beenden.

- 6 Klicken Sie auf **Schließen**.

## Exportieren von Suchprofilen

Die Benutzer können auf dem MarkVision-Server befindliche Suchprofile in XML-Dateien exportieren. Diese XML-Dateien können auf denselben MVP-Server oder andere MVP-Server importiert werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Exportieren**.
- 3 Geben Sie den Namen der .xml-Datei eines Suchprofils ein und legen Sie den Speicherort fest.
- 4 Klicken Sie auf **Exportieren**.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**.

## Festlegen eines Zeitplans für eine Gerätesuche

Führen Sie Gerätesuchvorgänge regelmäßig durch, um sicherzustellen, dass die MVP-Geräteliste stets aktuell ist. Falls die Gerätesuchvorgänge das Netzwerk stark beanspruchen, können Sie diese zu Zeiten planen, wenn die Netzwerkauslastung möglichst gering ist.

**Hinweis:** Sie müssen ein Gerätesuchprofil angeben, bevor eine Task in den Zeitplan eines Profils eingetragen werden kann.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Zeitplan** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Plan-Assistenten zu starten.
- 3 Wählen Sie **Gerätesuche: Geräte hinzufügen**.
- 4 Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses im Textfeld ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie ein Startdatum und Startzeit und aus dem Bereich "Startzeit".
- 6 Wählen Sie im Bereich "Wiederkehrendes Ereignis" die Häufigkeit aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Wählen Sie ein Suchprofil aus und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.  
Die Task erscheint im Feld "Alle geplanten Ereignisse"

## Benennen von Geräten

Wenn kein benutzerdefinierter Name angegeben wurde, benennt MVP die Geräte nach dem ersten Attribut, das auf der Registerkarte mit den Regeln zum Benennen von Geräten aufgeführt wird. Diese Liste finden Sie unter der Task "Administrative Einstellungen" in der Liste "Alle Tasks".

So passen Sie einen Gerätenamen an:

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Gerätenamen** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus.
- 3 Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen ein.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Hinzufügen von Geräten

Um einzelne Geräte oder kleine Gruppen von Geräten zu suchen, ohne ein Profil zu erstellen, verwenden Sie die Task "Geräte hinzufügen".

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Geräte hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste im Dialogfeld ein bestimmtes Gerät oder mehrere Geräte aus oder klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Geräteadresse einzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, um zusätzliche Sucheinstellungen zurückzusetzen.

**Hinweis:** Sie können die neuen Gerätegruppen, die Sie mit der Task "Geräte hinzufügen" einrichten, als neues Suchprofil speichern, indem Sie auf "Als Profil speichern" klicken.

- 4 Klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.

**Hinweis:** Sie können auch die Registerkarte "Ausschließen" wählen, um Geräte aus einem bestehenden Profil auszuwählen, die Sie nicht in die Suche einschließen möchten.

- 5 Klicken Sie auf **Stopp**, um den aktuellen Suchvorgang zu beenden.

## Anzeige der Gerätesuchergebnisse

Nachdem Sie eine Gerätesuche durchgeführt haben, können Sie die Suchergebnisse anzeigen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Gerätesuchergebnisse** aus.  
Die Suchergebnisse bestehen aus einer Reihe von Protokollen mit detaillierten Informationen zur Suche.
- 2 Klicken Sie auf **Exportieren**, um die Ergebnisse zu exportieren.
- 3 Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Ergebnisse speichern möchten, und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

## Entfernen von Geräten vom Server

Um Geräte nicht mehr mit einem Netzwerk zu verknüpfen, entfernen Sie sie aus der Server-Liste der verwalteten Geräte. Es empfiehlt sich, die zugehörigen Suchprofile zu ändern, damit die Geräte bei der nächsten Ausführung der Profile nicht gefunden werden. Es gibt mehrere Methoden, um Geräte vom Server zu entfernen:

- Wählen Sie das Symbol "Ausgewählte Geräte vom Server entfernen".
- Führen Sie die Löschen-Kurzwahl aus, um die ausgewählten Geräte zu entfernen.
- Verwenden Sie die Task "Geräte entfernen (Erweitert)", um alle Geräte oder alle mit einem bestimmten Suchprofil verbundenen Geräte zu entfernen.

So entfernen Sie Geräte mithilfe der Task "Geräte entfernen (Erweitert)":

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Geräte entfernen (Erweitert)** aus.
- 2 Geben Sie an, ob Sie alle Geräte entfernen möchten oder nur die Geräte, die mit einem Suchprofil verknüpft sind.
- 3 Wenn Sie Geräte entfernen möchten, die mit einem Suchprofil verknüpft sind, wählen Sie das entsprechende Profil aus der Dropdown-Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen**, um alle ausgewählten Geräte vom MarkVision-Server zu entfernen.

# Organisieren von Geräten über Filter und Ordner

## Erstellen von Ordnern

Erstellen Sie Ordner, um Geräte zu organisieren und zu Gruppen zusammenzufassen. Erstellen Sie Ordner nach Möglichkeit anhand von statistischen Kriterien oder Optionen, um Netzwerkressourcen in größeren Druckernetzwerken einzusparen.

### Hinweise:

- Der standardmäßige Stammordner "Alle Geräte" kann nicht gelöscht werden. Alle von Benutzern erstellte Ordner werden unter dem Ordner "Alle Geräte" aufgeführt.
- Beim Organisieren einer Vielzahl an Druckern anhand regelmäßig wechselnder Kriterien (wie z. B. Papierstaus) sollten Sie eher Filter als Ordner verwenden. Permanente Aktualisierung und erneute Eingabe der Ordner kann die Systemgeschwindigkeit stark beeinträchtigen.
- Der MarkVision-Konfigurationsassistent (über die Task "MarkVision-Einrichtung" aufgerufen) erstellt einige standardmäßige Ordner mit häufig verwendeten Filterbedingungen.
- Ordner, die auf dynamischen Bedingungen basieren (vor allem, wenn diese stark verschachtelt sind) können auf dem MarkVision-Server einen großen Teil der Bearbeitungskapazität binden.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Ordnerkonfiguration** aus.
- 2 Wählen Sie **Alle Geräte** aus, um unter dem Stammordner einen Ordner zu erstellen, oder wählen Sie einen anderen übergeordneten Ordner aus.
- 3 Wählen Sie im Fenster "Ordner" den Befehl **Neu**.
- 4 Geben Sie den Namen des neuen Ordners in das Feld "Name" ein.
- 5 Fügen Sie dem Ordner Geräte hinzu.

## Geräte manuell hinzufügen

Verwenden Sie die manuelle Auswahl, um eine kleine Anzahl an Geräten hinzuzufügen.

- a Wählen Sie die Registerkarte **Manuelle Auswahl** aus.
- b Klicken Sie auf das Kontrollkästchen links, um das die Geräte auszuwählen.
- c Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Geräte dem Ordner hinzuzufügen.

## Geräte mit Filtern hinzufügen

Verwenden Sie Filter, um eine große Anzahl an Geräten zu verwalten. Ein Filter begrenzt die Anzahl der Geräte, die in einem Ordner angezeigt werden, auf jene, die nur die angegebenen Kriterien erfüllen. Sie können mehrere Filtereigenschaften auswählen und somit die Auswahl immer weiter einschränken.

- a Um mithilfe von Filtern Geräte hinzuzufügen, wählen Sie die Registerkarte **Filter**.
  - b Konfigurieren Sie einen Filter.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

# Verwenden von Filtern

## Überblick über Filter

Mithilfe der Task "Filter" können Sie die Anzahl von Geräten, die in einer Liste oder einem Ordner angezeigt werden, auf solche mit spezifischen Merkmalen beschränken. Filter können mehrere Kriterien aufweisen, wodurch eine gezielte Geräteauswahl ermöglicht wird. Nachdem ein Ordner erstellt wurde, kann ein Filter darauf angewendet werden, oder ein gespeicherter Filter kann zur Verwendung geladen werden. Ein Ordner ohne Filter enthält alle Geräte des übergeordneten Ordners. Ordner sind von Natur aus hierarchisch. Ein Ordner darf höchstens so viele Geräte wie der übergeordnete Ordner enthalten. Mit Filtern, die auf den Ordner angewendet werden, wird die Anzahl der Geräte weiter begrenzt.

Es gibt zwei Typen von Filtern:

- **Einfach:** Wählen Sie ein oder mehrere gemeinsame Geräteattribute als Filterkriterien aus.
- **Erweitert:** Erstellen Sie mehrere Filterkriterien, für die möglicherweise Angaben im Feld "Wert" erforderlich sind.

Unten sehen Sie die erweiterten Filterkriterien:

- **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein:** Jedes Gerät muss allen Filterkriterien entsprechen.
- **Mindestens eine Bedingung muss erfüllt sein:** Die Geräte müssen nur einer der Filterkriterien entsprechen.
- **Gerätetyp:** Geben Sie an, welche Geräte vom Filter erfasst werden sollen. Zur Auswahl stehen **Drucker**, **Druckserver** oder **Alle**.

## Beispiel für einfache Filter

John ist für die Wartung der Drucker im Unternehmen verantwortlich. Er möchte wissen, welche Drucker jetzt oder demnächst seine Aufmerksamkeit erfordern. John führt Folgendes aus:

- 1 John wählt aus der Liste "Gerätetyp" die Option **Drucker** aus, da er nur an Druckern interessiert ist.
- 2 Aus der Liste "Filtertyp auswählen" wählt er die Option **Status** aus.
- 3 Anschließend aktiviert er die Kontrollkästchen **Alle Fehler** und **Alle Warnungen**.
- 4 John wählt **Mindestens eine Bedingung muss erfüllt sein**.
- 5 John ändert im Namensfeld den standardmäßigen Namen zu **Meine Fehler und Warnungen**.
- 6 John klickt auf **Anwenden**, um den Filter zu erstellen und zu speichern.

Nachdem John den Filter auf einen Ordner angewendet hat, enthält der Ordner nur die Drucker, zu denen Fehler oder Warnungen angezeigt werden. Er kann nun eine andere MVP-Task, wie etwa **Druckerstatus**, aus der Liste "Alle Tasks" auswählen, um den neuen Ordner anzuzeigen und um zu sehen, zu welchen Druckern momentan Fehler oder Warnungen angezeigt werden.

## Erweiterter Filter. Beispiel 1

Mary möchte einen Filter erstellen und speichern, mit dem nur Schwarzweißdrucker mit dem Firmware-Code 1.10.17 angezeigt werden. Zu diesem Zweck erstellt Sie den folgenden erweiterten Filter:

- 1 Mary wählt aus der Liste "Gerätetyp" die Option **Drucker** aus, da sie nur nach Druckern suchen möchte.
- 2 Anschließend wählt sie die folgenden Filterkriterien aus:

Parameter	Operation	Wert
Farbe	Gleich	Schwarzweiß

- 3 Sie klickt auf **Neu**, um ein weiteres Filterkriterium zu erstellen, und trifft dann die folgende Auswahl in den Listenfeldern "Parameter" und "Betrieb". Sie muss manuell den Firmware-Code (1.10.17) eingeben.

Parameter	Operation	Wert
Drucker-Firmware-Code	Gleich	1.10.17

- 4 Da Marys Drucker beide Bedingungen erfüllen müssen, wählt sie im Dialogfeld **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein** aus.
- 5 Mary klickt auf **Filter speichern unter**, um den Filter zu speichern.
- 6 Im Namensfeld ändert sie den Standardnamen zu **Firmware-Codeprüfung**.

Nachdem Mary den Filter auf einen Ordner angewendet hat, enthält er nur die Schwarzweißdrucker mit dem Firmware-Code 1.10.17.

## Erweiterter Filter. Beispiel 2

John möchte einen Filter erstellen, mit dem nur Drucker angezeigt werden, deren schwarze Kassette 50 Prozent Kapazität oder weniger aufweist.

- 1 John wählt aus der Liste "Gerätetyp" die Option **Drucker** aus.
- 2 Anschließend wählt John die folgenden Filterkriterien aus:

Parameter	Operation	Wert
Tonervorrat, Schwarz in %	Kleiner oder gleich	50

- 3 John klickt auf **Filter speichern unter**, um den Filter zu speichern.
- 4 Im Namensfeld ändert er den Standardnamen zu **Prüfung Schwarze Kassette**.

Nachdem John den Filter auf einen Ordner angewendet hat, enthält der Ordner nur die Drucker, die eine schwarze Kassette mit 50 Prozent Kapazität oder weniger aufweisen.

## Erweiterter Filter. Beispiel 3

Jane möchte Geräte anhand ihrer Übereinstimmung mit spezifischen erstellten Geräterichtlinien filtern. So erstellt Jane einen Filter für die Übereinstimmung mit Geräterichtlinien:

- 1 Jane wählt den Parameter **Richtlinienübereinstimmung** aus.  
Bei dem Wert handelt es sich um eine der Geräterichtlinien auf dem MarkVision-Server (es sei denn, es wurden noch keine Richtlinien erstellt).
- 2 Anschließend wählt Jane für den Vorgang entweder **Stimmt überein mit** oder **Stimmt nicht überein mit** aus.
- 3 Zuletzt gibt sie **Janes Druckerrichtlinie** ein.

Parameter	Operation	Wert
Richtlinienübereinstimmung	Stimmt überein mit	Janes Druckerrichtlinie

Nur diejenigen Drucker, die alle in Janes Druckerrichtlinie genannten Werte aufweisen, werden nach Anwendung dieses Filters angezeigt.

# Verwenden von Sicherheitsfunktionen in MarkVision Professional 11.2.1

## Überblick

Die neuen in MarkVision Professional (MVP) 11.2 verfügbaren Sicherheitsfunktionen stellen eine Weiterentwicklung bei der sicheren und vertraulichen Dokumentausgabe in Umgebungen mit vielen Nutzern dar. Unter Berücksichtigung traditioneller Komponenten wie die Authentifizierung von Gruppenberechtigungen kann der Zugriff auf Geräte, auf denen vertrauliche Dokumente erstellt, gespeichert und übertragen werden, mithilfe der MVP-Sicherheitsvorlagen gesteuert werden. Die Sicherheitsvorlagen sind ein innovatives neues Tool von Lexmark, mit dem Administratoren sichere und flexible Profile erstellen können, um den Endbenutzern die Ausführung erforderlicher Funktionen zu ermöglichen. Gleichzeitig wird der Zugriff auf vertrauliche Druckerfunktionen oder Dokumente nur den Benutzern mit entsprechenden Rechten eingeräumt. Durch Konfigurationsfunktionen über die Software, die alleine oder zusammen mit physischen Sicherheitsmerkmalen wie CAC-Lesegeräte (Common Access Card) zum Einsatz kommen, stellt der Drucker nicht mehr das schwächste Glied in der Sicherheitskette dar.

MVP unterstützt zahlreiche Generationen von vernetzten Lexmark Druckgeräten. Verschiedene Gerätegenerationen implementieren verschiedene Verfahren, mit denen Administratoren verhindern können, dass Host-Management-Software wie MVP unautorisiert an ihren Geräten verwendet wird. Die Sicherheits- und Authentifizierungsfunktionen von vernetzten Lexmark Druckgeräten kann grob in drei Ebenen untergliedert werden:

- **Einfach** (Beispiel: Lexmark T620): verwenden Sie für diese Geräte die Task "Sicherheit – Allgemeine Anmeldedaten", um eine Liste von mehreren Gerätepasswörtern im MarkVision-Server zu speichern. MVP versucht, die in dieser Liste gespeicherten Passwörter zu verwenden, um passwortgeschützte Geräte zu authentifizieren, bis es eine Übereinstimmung findet. Es ermöglicht den Zugriff auf das Gerät, wenn eine Übereinstimmung gefunden wird. Andernfalls wird der Name des Geräts in rot angezeigt.
- **Mittel** (Beispiel: Lexmark T640): Verwenden Sie für diese Geräte die Task "Sicherheit – Kommunikationspasswort", um ein einzelnes Kommunikationspasswort für jeden MarkVision-Server zu speichern. Das Kommunikationspasswort wird zur Authentifizierung gegen erweiterte Passwörter verwendet. Konfigurieren Sie die von MarkVision Professional verwendete Sicherheitsstufe mit der Task "Administrative Einstellungen". Verwenden Sie die Option "Mit Server synchronisieren" in der Task "Sicherheit - Kommunikationspasswort" um sicherzustellen, dass die Geräte sicher mit demselben Passwort wie der MarkVision-Server kommunizieren. Verwenden Sie die Task "Sicherheit - Druckersperre", um die sichere Kommunikation dieser Geräte mit Host-Management-Software wie MVP zu erzwingen.
- **Erweitert** (Beispiel: Lexmark T650): Verwenden Sie für Geräte der nächsten Generation, die Bausteine und die Remote-Verwaltungs-Zugriffssteuerung unterstützen, die Task "Sicherheit – Erweiterte Anmeldeinformationen", um einen einzelnen Satz Authentifizierungsinformationen für jeden MarkVision-Server zu speichern. MVP verwendet diese Informationen für die Authentifizierung gegen diese Geräte. Diese Geräte unterstützen keine Mechanismen für MarkVision-Kommunikationspasswort oder -Druckersperre und bleiben unberührt von der Sicherheitsstufe, die in der Task "MVP Administrative Einstellungen" eingestellt wird.

# Die Grundlagen

Beim Einrichten der Druckersicherheit mithilfe von MVP werden mehrere Komponenten miteinander kombiniert – Authentifizierung, Autorisierung und Gruppen –, um die Benutzer festzulegen, die den Drucker verwenden dürfen sowie die Aufgaben, zu denen sie berechtigt sind.

Vor der Konfiguration der Druckersicherheit kann es hilfreich sein, auf einem Plan die Benutzer sowie deren Aufgabenbereich zu vermerken. Dabei sollten Punkte berücksichtigt werden wie der Standort des Druckers, ob nicht autorisierte Personen Zugang zu diesem Bereich haben und ob vertrauliche Dokumente an diesen Drucker gesendet oder auf diesem gespeichert werden sowie die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens.

## Authentifizierung und Autorisierung

*Authentifizierung* ist eine Methode, bei der das System einen Benutzer sicher identifiziert (d. h. erkennt).

*Autorisierung* gibt an, welche Funktionen für einen Benutzer zur Verfügung stehen, der vom System authentifiziert wurde. Diese autorisierten Funktionen werden auch als "Rechte" oder "Berechtigungen" bezeichnet.

In MVP erfolgt die Authentifizierung und Autorisierung über eine oder mehrere der folgenden Optionen, so genannten *Bausteinen*:

- PIN
- Passwort
- Interne Konten
- LDAP
- LDAP+GSSAPI
- Kerberos 5
- NTLM

Einige Bausteine wie Passwort oder PIN können allein verwendet werden, um Sicherheit auf niedriger Stufe zu gewährleisten, indem einfach der Zugriff auf einen Drucker bzw. bestimmte Druckerfunktionen auf die Personen beschränkt wird, die den richtigen Code kennen. Diese Sicherheitsmethode kann für Situationen geeignet sein, in denen sich ein Drucker im Empfangsbereich oder einem anderen öffentlichen Geschäftsbereich befindet, so dass nur Mitarbeiter, die das Passwort oder die PIN kennen, den Drucker verwenden können. Da jeder, der das richtige Passwort oder die PIN kennt, dieselben Rechte erhält, und Benutzer nicht individuell identifiziert werden können, gelten Passwörter und PINs als nicht so sicher wie andere Bausteine, die erfordern, dass ein Benutzer identifiziert oder identifiziert und autorisiert wird.

## Gruppen

Systemverwalter können bis zu 32 Gruppen festlegen, die mit den internen Konten oder mit LDAP/LDAP+GSSAPI-Bausteinen verknüpft werden. Im Zusammenhang mit der MVP-Sicherheit dienen Gruppen zur Identifikation von Benutzern, die Zugriff auf die gleichen Funktionen benötigen. Beispiel: In Firma A müssen Mitarbeiter im Warenlager nicht farbig drucken, aber die Verkaufs- und Marketingmitarbeiter benötigen ständig Farbdrucke. In dieser Situation ist es sinnvoll, eine Gruppe "Warenlager" und eine Gruppe "Verkauf und Marketing" zu erstellen.

## Zugriffssteuerungen

Standardmäßig werden alle Gerätemenüs, Einstellungen und Funktionen ohne aktivierte Sicherheit geliefert. Zugriffssteuerungen (in manchen Geräten auch als "Funktionszugriffskontrolle" bezeichnet) werden verwendet, um den Zugriff auf bestimmte Funktionen oder Menüs zu steuern oder um Funktionen zu deaktivieren. Zugriffssteuerungen können mittels Passwort, PIN oder Sicherheitsvorlagen eingerichtet werden. Die Anzahl der Funktionen, die gesteuert werden können, hängt vom Gerätetyp ab; bei einigen Multifunktionsdruckern können jedoch über 40 individuelle Menüs und Funktionen geschützt werden.

**Hinweis:** Eine Liste der einzelnen Zugriffssteuerungen und ihrer Funktionen finden Sie unter "Menü der Zugriffssteuerungen" auf Seite 172.

## Sicherheitsvorlagen

Manche Situationen erfordern nur einfache Sicherheitsmaßnahmen wie PIN-geschützten Zugriff auf allgemeine Gerätefunktionen, während andere striktere Sicherheit und rollenbasierte Einschränkungen verlangen. Einzeln genommen können Bausteine, Gruppen und Zugriffssteuerung die Anforderungen einer komplexen Sicherheitsumgebung nicht erfüllen. Um jedoch Benutzern in verschiedenen Gruppen gerecht zu werden, die Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie Drucken, Kopieren und Faxen benötigen, müssen Systemverwalter in der Lage sein, diese Komponenten so zu kombinieren, dass alle Benutzer die nötigen Funktionen verwenden können, während nur autorisierte Benutzer Zugriff auf andere Funktionen erhalten.

Eine *Sicherheitsvorlage* ist ein Profil, das mit einem Baustein oder auch mit mehreren Bausteinen in Kombination mit einer oder mehreren Gruppen erstellt wird. Je nach ihrer Kombination entstehen bestimmte Sicherheitstypen:

Baustein	Sicherheitstyp
Interne Konten	Nur Authentifizierung
Interne Konten mit Gruppen	Authentifizierung und Autorisierung
Kerberos 5	Nur Authentifizierung
LDAP	Nur Authentifizierung
LDAP mit Gruppen	Authentifizierung und Autorisierung
LDAP + GSSAPI	Nur Authentifizierung
LDAP + GSSAPI mit Gruppen	Authentifizierung und Autorisierung
NTLM	Nur Authentifizierung
Passwort	Nur Autorisierung
PIN	Nur Autorisierung

Jedes Gerät kann bis zu 140 Sicherheitsvorlagen unterstützen, so dass Systemverwalter sehr spezifische Profile (oder Rollen) für jede Zugriffssteuerung erstellen können.

# Konfigurieren von Bausteinen

## Erstellen oder Bearbeiten eines Gerätepassworts (Erweitert)

Mit MarkVision Professional können Administratoren insgesamt bis zu 250 Passwörter auf Benutzer- und Administratorebene für jedes unterstützte Gerät einrichten. Jedes Passwort muss zwischen 8 und 128 UTF-8-Zeichen lang und durch einen eindeutigen Namen zu identifizieren (Beispiel: IT-Manager-Passwort) sein. Der eindeutige Name sollte zwischen 1 und 128 UTF-8-Zeichen lang sein.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Passwort** aus.

**2** Wählen Sie ein Gerät aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in Rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** So fügen Sie Gerätepasswörter hinzu bzw. bearbeiten es:

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Gerätepasswort zu erstellen.
- Wählen Sie ein Passwort in der Liste aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**, um es zu bearbeiten.

### Hinweise:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Admin-Passwort**, um ein Passwort auf Administratorebene zu erstellen. Wenn eine Aktivität durch ein Passwort auf Administratorebene gesichert ist, kann die Aktivität *nur* durch Eingabe dieses Passworts durchgeführt werden. Passwörter auf Administratorebene überschreiben normale Passwörter. Wenn eine Aktivität durch ein normales Passwort geschützt ist, ist der Zugriff auch durch Eingabe eines Passworts auf Administrator-Ebene möglich.
- Um ein Passwort zu löschen, wählen Sie es in der Liste aus und klicken Sie dann auf **Löschen**. Durch Klicken auf **Alle löschen**, werden alle Passwörter gelöscht, unabhängig davon ob sie ausgewählt wurden oder nicht.

## Erstellen einer PIN

Normalerweise werden PINs dazu verwendet, den Zugriff auf bestimmte Gerätemenüs oder auf ein Gerät selbst zu kontrollieren. Bei bestimmten Geräten können Administratoren mithilfe von MarkVision Professional insgesamt bis zu 250 Benutzer- und Administrator-PINs erstellen, die bestimmte Aktivitäten, wie das Scannen oder Kopieren, kontrollieren. Diese PINs können später verwendet werden, um Sicherheitsvorlagen zu erstellen, die den Zugriff auf bestimmte Funktionen kontrollieren.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - PIN** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- 4 Geben Sie in das Feld "Name" den Namen der PIN-Konfiguration ein. Jede PIN muss über einen eindeutigen Namen mit 1 bis 128 UTF-8-Zeichen verfügen (Beispiel: "PIN Kopiersperre").
- 5 Geben Sie eine vierstellige PIN in das entsprechende Feld ein und geben Sie die PIN dann zur Bestätigung erneut ein.  
**Hinweis:** Wenn die beiden PIN-Nummern übereinstimmen, ändert die Kontrollleuchte ihre Farbe zu grün. Wenn die PIN-Nummern nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.
- 6 Wählen Sie **Admin-PIN**, wenn die PIN als Administrator-PIN verwendet werden soll.  
**Hinweis:** Wenn eine Aktivität durch eine spezielle Administrator-PIN geschützt ist, erhalten Sie nur mit dieser PIN Zugriff auf die Aktivität.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

## Verwalten mehrerer PIN-Konfigurationen

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – PIN** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweise:**
  - Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
  - Um die Einstellungen auf mehrere Geräte anzuwenden, verwenden Sie die Geräterichtlinien in MVP. Weitere Informationen zur Verwendung von Geräterichtlinien finden Sie im MVP-Benutzerhandbuch.
- 3 Wählen Sie eine PIN-Konfiguration aus der Liste aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Ändern Sie den Namen oder die PIN und klicken Sie auf **OK**.  
**Hinweis:** Wenn die beiden PIN-Nummern übereinstimmen, ändert die Kontrollleuchte ihre Farbe zu grün. Wenn die PIN-Nummern nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.
- 5 Um eine PIN-Konfiguration zu löschen, markieren Sie sie in der Liste und klicken Sie auf **Löschen**.  
**Hinweis:** Durch Klicken auf **Alle löschen**, werden alle gespeicherten PIN-Konfigurationen gelöscht.

# Verwendung von internen Konten

MVP-Administratoren können einen Baustein "Internes Konto" für jedes unterstützte Gerät konfigurieren. Jedes interne Konto kann maximal 32 Benutzergruppen und 250 Benutzerkonten umfassen. Der Baustein "Internes Konto" kann nur dann in einer Sicherheitsvorlage verwendet werden, wenn die Gruppenmitgliedschaft jedes Benutzers definiert wurde.

Jede Sicherheitsvorlage, die den Baustein "Internes Konto" verwendet, muss die Benutzergruppen definieren, die auf die durch die Vorlage geschützten Funktionen zugreifen können. Jeder Benutzer, der zu der Gruppe in der Sicherheitsvorlage gehört, kann auf alle durch diese Vorlage geschützten Funktionen zugreifen.

## Definieren von Benutzergruppen

Vor dem Erstellen von neuen internen Konten für ein Gerät in MVP sollte der Administrator mindestens eine Benutzergruppe definieren. So definieren Sie Benutzergruppen:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Interne Konten** aus.
- 2 Wählen Sie ein Gerät aus.
- 3 Klicken Sie auf **Konfigurationsgruppen**.
- 4 Geben Sie Namen für bis zu 32 Benutzergruppen ein.

**Hinweis:** Gruppennamen sind auf höchstens 128 Zeichen beschränkt.

## Erstellen von internen Konten

So erstellen Sie ein internes Konto:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Interne Konten** aus.
- 2 Wählen Sie ein Gerät aus.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Geben Sie die erforderlichen Informationen in die Felder ein (Pflichtfelder sind *kursiv*):

- **Kontoname:** Geben Sie den Kontonamen des Benutzers ein (Beispiel: "Jack Smith"). Sie können bis zu 128 UTF-8-Zeichen verwenden.
- **Benutzer-ID:** Geben Sie eine ID für das Konto ein (Beispiel: "jsmith"). Sie können bis zu 128 UTF-8-Zeichen verwenden.
- **Passwort:** Geben Sie ein Passwort mit 8 bis 128 Zeichen ein.
- **Passwort erneut eingeben:** Geben Sie dasselbe Passwort erneut ein. Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, wird die Kontrollleuchte grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.
- **E-Mail:** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein (Beispiel: "jsmith@markvision.com").
- **Gruppen:** Wählen Sie die Gruppen aus, zu denen das Konto gehört. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt, um mehrere Gruppen für das Konto auszuwählen.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:** Wenn Sie auf **Zurücksetzen** klicken, werden alle Änderungen zurückgesetzt, bevor Sie übernommen werden.

## Festlegen von Einstellungen für interne Konten

Die im Abschnitt "Einstellungen von internen Konten" ausgewählten Einstellungen bestimmen die Informationen, die ein Administrator beim Erstellen eines neuen internen Kontos angeben muss, sowie die Informationen, die ein Benutzer bei der Authentifizierung angeben muss.

- **Passwort erforderlich machen:** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Passwortfeld beim Erstellen von neuen internen Konten zu einem Pflichtfeld zu machen.
- **E-Mail-Adresse erforderlich machen:** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die E-Mail-Adresse beim Erstellen von neuen internen Konten zu einem Pflichtfeld zu machen.
- **Erforderliche Benutzeranmeldeinformationen:** Wählen Sie entweder **Benutzer-ID** oder **Benutzer-ID und Passwort** als Informationen, die ein Benutzer bei der Authentifizierung angeben muss.

## Verwenden der Kerberos-Authentifizierung (Erweitert)

MVP-Administratoren können auf dem unterstützten Gerät nur eine Kerberos-Konfigurationsdatei (krb5.conf) speichern. Die Datei "krb5.conf" kann jedoch für mehrere Bereiche und Kerberos Domain Controller (KDCs) gelten. Daher muss der Administrator alle unterschiedlichen Arten der Authentifizierungsanforderungen, die ein Kerberos-Server erhalten kann, voraussehen und dann die Datei "krb5.conf" so konfigurieren, dass diese Anforderungen verarbeitet werden können.

### Hinweise:

- Da nur eine krb5.conf-Datei verwendet wird, wird die Konfigurationsdatei beim Hochladen oder erneuten Übermittlung einer einfachen Kerberos-Datei überschrieben.
- Mit der Datei "krb5.conf" kann ein Standardbereich angegeben werden. Wenn der Bereich jedoch nicht in der Konfigurationsdatei angegeben wird, wird der zuerst festgelegte Bereich als Standardbereich für die Authentifizierung verwendet.

## Erstellen einer einfachen Kerberos-Konfigurationsdatei

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Kerberos (Erweitert)** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Geben Sie die Adresse des KDC (Kerberos Domain Controller) in das Feld "KDC-Adresse" ein.

**4** Geben Sie die vom Kerberos-Server verwendete Portnummer in das Feld "KDC-Port" ein.

**Hinweis:** UDP 88 ist der standardmäßige Kerberos-Dienstport.

**5** Geben Sie den vom Kerberos-Server verwendeten Bereich in das Feld **Bereich** ein.

**6** Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Informationen als Datei "krb5.conf" auf dem ausgewählten Gerät zu speichern. Wenn Sie auf **Rückgängig** klicken, wird das Feld zurückgesetzt, und Sie müssen von vorne beginnen.

## Hochladen einer Kerberos-Konfigurationsdatei

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Kerberos (Erweitert)** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Datei "krb5.conf" suchen. Klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**.

**4** Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Datei "krb5.conf" in das ausgewählte Gerät zu laden, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um das Feld zurücksetzen und nach einer neuen Konfigurationsdatei zu suchen.

### Hinweise:

- Klicken Sie auf **Löschen**, um die Kerberos-Konfigurationsdatei aus dem ausgewählten Gerät zu löschen.
- Klicken Sie auf **Anzeigen**, um die Kerberos-Konfigurationsdatei für das ausgewählte Gerät anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Setup testen**, um sicherzustellen, dass die Kerberos-Konfigurationsdatei für das ausgewählte Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

## Konfiguration der LDAP-Einstellungen (Erweitert)

*Lightweight Directory Access Protocol* (LDAP) ist ein standardsbasiertes, plattformübergreifendes erweiterbares Protokoll, das direkt über TCP/IP ausgeführt und für den Zugriff auf spezielle Datenbanken verwendet wird. Diese Datenbanken werden Verzeichnisse genannt. Sein Vorteil liegt darin, dass es mit zahlreichen verschiedenen Datenbanken kommunizieren kann. Somit ist es flexibler als viele andere Authentifizierungsverfahren.

### Hinweise:

- MVP ermöglicht Administratoren das Speichern von maximal fünf eindeutigen LDAP-Konfigurationen auf einem unterstützten Gerät. Jede Konfiguration muss über einen eindeutigen Namen verfügen.
- Administratoren können bis zu 32 benutzerdefinierte Gruppen erstellen, die für jede eindeutige LDAP-Konfiguration gelten.
- Ein LDAP-Baustein kann nicht gelöscht werden, wenn er als Teil einer Sicherheitsvorlage verwendet wird.

## So fügen Sie eine neue LDAP-Konfiguration hinzu

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - LDAP** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4 Geben Sie die entsprechenden Informationen in das Dialogfeld zur LDAP-Konfiguration ein:

- **Konfigurationsname:** Mithilfe dieses Namens können einzelne LDAP Server-Konfigurationen zur Erstellung von Sicherheitsvorlagen ermittelt werden.
- **Serveradresse:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Verzeichnisseservers ein, in dem die Authentifizierung stattfindet.
- **Serveranschluss:** Der Anschluss, der vom lokalen Computer zur Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisseserver verwendet wird. Die Standardnummer des LDAP-Anschlusses lautet 389.
- **SSL/TLS verwenden:** Wählen Sie **SSL** (Secure Sockets Layer), **TLS** (Transport Layer Security) oder **Keine**.
- **Benutzer-ID-Attribut:** Geben Sie den Namen des Attributs ein, mit Benutzer eindeutig zu identifizieren sind. Geben Sie einen Wert für **cn** oder **userid** ein, wobei **cn** für "Gemeinsamer Name" steht. Ein benutzerdefinierter Attributname kann auch angegeben werden.
- **Mail-Attribut:** Geben Sie den Attributnamen der E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
- **Attribut für den vollständigen Namen:** Geben Sie den Attributnamen für den vollständigen Namen des Benutzers ein.

**Hinweis:** Die Felder "Mail-Attribut" und "Attribut für den vollständigen Namen" stehen nur für Multifunktionsdrucker zur Verfügung.

- **Suchbasis:** Die Suchbasis (auch "Distinguished Name" (definierter Name) oder "DN" genannt) ist der Knoten im LDAP-Verzeichnisseserver, in dem sich die Benutzerkonten befinden. Es können mehrere durch Komma voneinander getrennte Suchbasen angegeben werden.

**Hinweise:**

- Eine Suchbasis besteht aus mehreren Attributen – wie z.B. **cn** (gemeinsamer Name), **ou** (Organisationseinheit), **o** (Organisation), **c** (Land) oder **dc** (Domäne) – die durch Kommas getrennt sind.
- Für LDAP v3 und höher kann das Feld "Suchbasis" leer gelassen werden, obwohl die Suche dadurch erheblich länger dauert.

- **Suchzeitperre:** Geben Sie einen Wert zwischen 5 und 30 Sekunden ein.
- **Erforderliche Benutzereingabe:** Wählen Sie entweder **Benutzer-ID** oder **Benutzer-ID und Passwort** um festzulegen, welche Anmeldedaten vom Benutzer eingegeben werden müssen, wenn dieser auf eine durch den LDAP-Baustein geschützte Funktion zugreifen möchte.
- **Anonyme LDAP-Bindung:** Wenn dies ausgewählt ist, stellt MVP eine anonyme Verbindung mit dem LDAP-Server her, und die Felder "Qualifizierter MFP-Name" und "MFP-Passwort" stehen nicht zur Verfügung.
- **Qualifizierter MFP-Name:** Geben Sie den qualifizierten Namen des Druckers ein.
- **MFP-Passwort:** Geben Sie das Passwort für den Drucker ein.

**Hinweis:** Sie sollten Werte in die Felder "Qualifizierter MFP-Name" und "MFP-Passwort" eingeben, falls der LDAP-Server keine anonymen Verbindungen zulässt. Das Gerät stellt mit diesen Anmeldeinformationen eine Verbindung zum LDAP-Server her, damit das LDAP-Verzeichnis durchsucht werden kann.

- **Person:** Aktivieren bzw. deaktivieren die Option durch Klicken. Wenn die Objektklasse "Person" ausgewählt ist, wird sie zum Durchsuchen von Benutzerkonten verwendet. Wenn der Server andere Objektklassen verwendet, geben Sie diese im Feld "Benutzerdefinierte Objektklasse" darunter an.

- **Benutzerdefinierte Objektklasse:** Klicken Sie, um die Option zu aktivieren oder zu deaktivieren. Der MVP-Administrator kann bis zu drei benutzerdefinierte Objektklasse definieren.

**Hinweis:** Wenn Sie nicht sicher sind, welche Objektklassen der LDAP-Server verwendet, geben Sie ein Sternchen (\*) in das Feld ein, um eine Suche mit Platzhaltern nach allen verfügbaren Objektklassen durchzuführen.

- **Gruppen konfigurieren:** MVP-Administratoren können den Zugriff auf bestimmte Gruppen einschränken, indem sie Bezeichner für diese Gruppen (wie zum Beispiel den gemeinsamen Namen) eingeben. Es können bis zu 32 Gruppen festgelegt werden.

**Hinweise:**

- Geben Sie zuerst die Gruppensuchbasis an (Beispiel: `ou=mitarbgruppe,dc=orange,dc=com`).
- Der Kurzname für die Gruppe kann benutzerdefiniert sein (Beispiel: "Mitarbeiter").
- Der Gruppenbezeichner ist der gemeinsame Name der Gruppe (cn) (Beispiel: `cn=mitarbeiter`).

- 5 Klicken Sie auf **OK**, um Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um zu den vorherigen Werten zurückzukehren.

## So bearbeiten Sie eine bestehende LDAP-Konfiguration

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – LDAP** aus.

- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

- 3 Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste aus.

- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

- 5 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen im Dialogfeld "LDAP-Konfiguration" vor.

- 6 Klicken Sie auf **OK**, um Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um zu den vorherigen Werten zurückzukehren.

## So löschen Sie eine bestehende LDAP-Konfiguration

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – LDAP** aus.

- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

- 3 Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste aus.

4 Klicken Sie auf **Löschen**.

5 Klicken Sie auf **Ja**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Alle löschen**, um alle LDAP + GSSAPI-Konfigurationen in der Liste zu löschen.

## So prüfen Sie eine bestehende LDAP-Konfiguration

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – LDAP** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste aus.

4 Klicken Sie auf **Setup testen**.

## Konfiguration der LDAP + GSSAPI-Einstellungen

Einige MVP-Administratoren bevorzugen möglicherweise die Authentifizierung zu einem LDAP-Server mit GSSAPI (Generic Security Services Application Programming Interface) anstelle einer einfachen LDAP-Authentifizierung, da die Übertragung immer sicher ist. Anstelle der direkten Authentifizierung mit dem LDAP-Server wird der Benutzer zunächst mit einem Kerberos-Server authentifiziert, um ein Kerberos-Ticket zu erhalten. Dieses Ticket wird dann dem LDAP-Server mit dem GSSAPI-Protokoll für den Zugriff vorgelegt.

### Hinweise:

- MVP ermöglicht Administratoren das Speichern von maximal fünf eindeutigen LDAP + GSSAPI-Konfigurationen auf einem unterstützten Gerät. Jede Konfiguration muss über einen eindeutigen Namen verfügen.
- Administratoren können bis zu 32 benutzerdefinierte Gruppen erstellen, die für jede eindeutige LDAP + GSSAPI-Konfiguration gelten.
- Ein LDAP + GSSAPI-Baustein kann nicht gelöscht werden, wenn er als Teil einer Sicherheitsvorlage verwendet wird.

## So fügen Sie eine neue LDAP + GSSAPI-Konfiguration hinzu

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – LDAP + GSSAPI** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4 Geben Sie die entsprechenden Informationen in das Dialogfeld zur LDAP-Konfiguration ein:

- **Konfigurationsname:** Mithilfe dieses Namens können einzelne LDAP Server-Konfigurationen zur Erstellung von Sicherheitsvorlagen ermittelt werden.
- **Serveradresse:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Verzeichnisseservers ein, in dem die Authentifizierung stattfindet.
- **Serveranschluss:** Der Anschluss, der vom lokalen Computer zur Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisseserver verwendet wird. Die Standardnummer des LDAP-Anschlusses lautet 389.
- **SSL/TLS verwenden:** Wählen Sie **SSL** (Secure Sockets Layer), **TLS** (Transport Layer Security) oder **Keine**.
- **Benutzer-ID-Attribut:** Geben Sie den Namen des Attributs ein, mit Benutzer eindeutig zu identifizieren sind. Geben Sie einen Wert für **cn** oder **userid** ein, wobei **cn** für "Gemeinsamer Name" steht. Ein benutzerdefinierter Attributname kann auch angegeben werden.
- **Mail-Attribut:** Geben Sie den Attributnamen der E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
- **Attribut für den vollständigen Namen:** Geben Sie den Attributnamen für den vollständigen Namen des Benutzers ein.

**Hinweis:** Die Felder "Mail-Attribut" und "Attribut für den vollständigen Namen" stehen nur für Multifunktionsdrucker zur Verfügung.

- **Suchbasis:** Die Suchbasis (auch "Distinguished Name" (definierter Name) oder "DN" genannt) ist der Knoten im LDAP-Verzeichnisseserver, in dem sich die Benutzerkonten befinden. Es können mehrere durch Komma voneinander getrennte Suchbasen angegeben werden.

**Hinweis:** Eine Suchbasis besteht aus mehreren Attributen – wie z.B. **cn** (gemeinsamer Name), **ou** (Organisationseinheit), **o** (Organisation), **c** (Land) oder **dc** (Domäne) – die durch Kommas getrennt sind.

- **Suchzeitperre:** Geben Sie einen Wert zwischen 5 und 30 Sekunden ein.
- **Qualifizierter MFP-Name:** Geben Sie den qualifizierten Namen des Druckers ein.
- **MFP-Passwort:** Geben Sie das Passwort für den Drucker ein.
- **Person:** Aktivieren bzw. deaktivieren die Option durch Klicken. Wenn die Objektklasse "Person" ausgewählt ist, wird sie zum Durchsuchen von Benutzerkonten verwendet. Wenn der Server andere Objektklassen verwendet, geben Sie diese im Feld "Benutzerdefinierte Objektklasse" darunter an.
- **Benutzerdefinierte Objektklasse:** Klicken Sie, um die Option zu aktivieren oder zu deaktivieren. Der MVP-Administrator kann bis zu drei benutzerdefinierte Objektklassen definieren.

**Hinweis:** Wenn Sie nicht sicher sind, welche Objektklassen der LDAP-Server verwendet, geben Sie ein Sternchen (\*) in das Feld ein, um eine Suche mit Platzhaltern nach allen verfügbaren Objektklassen durchzuführen.

- **Gruppen konfigurieren:** MVP-Administratoren können den Zugriff auf bestimmte Gruppen einschränken, indem sie Bezeichner für diese Gruppen (wie zum Beispiel den gemeinsamen Namen) eingeben. Es können bis zu 32 Gruppen festgelegt werden.

**Hinweise:**

- Geben Sie zuerst die Gruppensuchbasis an (Beispiel: **ou=mitarbgruppe,dc=orange,dc=com**).
- Der Kurzname für die Gruppe kann benutzerdefiniert sein (Beispiel: "Mitarbeiter").
- Der Gruppenbezeichner ist der gemeinsame Name der Gruppe (**cn**) (Beispiel: **cn=mitarbeiter**).

5 Klicken Sie auf **OK**, um Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um zu den vorherigen Werten zurückzukehren.

## So bearbeiten Sie eine bestehende LDAP + GSSAPI-Konfiguration

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – LDAP + GSSAPI** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 5 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen im Dialogfeld "LDAP-Konfiguration" vor.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um zu den vorherigen Werten zurückzukehren.

## So löschen Sie eine bestehende LDAP + GSSAPI-Konfiguration

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – LDAP + GSSAPI** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Wählen Sie eine Konfiguration aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf **Löschen**.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Alle löschen**, um alle LDAP + GSSAPI-Konfigurationen in der Liste zu löschen.

## Verwenden der NTLM-Authentifizierung

Mit *NTLM* (Windows NT LAN Manager) von Microsoft kann die Authentifizierung aktiviert werden, ohne dass ein Benutzerpasswort unverschlüsselt im Netzwerk übertragen werden muss. Das aktuelle Passwort wird nicht verglichen. Der NTLM-Server und der Client erstellen und vergleichen drei verschlüsselte auf dem Benutzerpasswort basierende Strings.

Der MVP-Administrator kann nur eine NTLM-Konfiguration auf einem unterstützten Gerät speichern, da jedes Gerät nur für eine NT-Domäne registriert werden kann.

## Hinweise:

- Da die Informationen in der NTLM-Konfigurationsdatei vertraulich sind, muss der MVP-Administrator die komplette NTLM-Konfiguration über die Seite *Embedded Web Server* (EWS) aufrufen und dort entsprechende Änderungen vornehmen. In MVP kann nur die Adresse der Standard-Benutzerdomäne für den NTLM-Server geändert werden.
- Öffnen Sie den Startbildschirm des Embedded Web Server mit der sicheren Version der Seite (indem sie seine IP-Adresse in der Adressleiste des Web-Browsers eingeben, beginnend mit "https://") – verwenden Sie kein ungesichertes Browser-Fenster. Wenn Sie die Verbindung zum Embedded Web Server nicht über HTTPS herstellen, können Sie das Gerät nicht bei einer NT-Domäne registrieren.
- Der NTLM-Baustein kann in einer Sicherheitsvorlage nur nach der Registrierung eines unterstützten Geräts in der NTLM-Domäne verwendet werden.
- Der NTLM-Baustein kann nicht gelöscht oder derigistriert werden, wenn er als Teil einer Sicherheitsvorlage verwendet wird.

## Festlegen der Standard-Benutzerdomäne für den NTLM-Server

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - NTLM** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Geben Sie die Standard-Benutzerdomäne in das Feld **Standard-Benutzerdomäne** ein. Hierbei handelt es sich um die Standard-NT-Domäne, die bei der Authentifizierung von Benutzern durch MVP verwendet wird.

**4** Klicken Sie auf **Anwenden**, um die neue Standard-Benutzerdomäne zu speichern.

## Sichern des Zugriffs

### Verwenden von Sicherungspasswörtern

In einigen Situationen (z. B. beim Absturz des Authentifizierungsservers) muss der Administrator unter Umständen die Konfiguration für die Gerätesicherheit ändern oder löschen, so dass der Fehler behoben werden kann. Über ein Sicherungspasswort kann der Administrator auf unterstützen Geräten trotz der Verwendung eines Baustein zur Sicherung auf das Menü "Sicherheit" zugreifen. Wenn beispielsweise im Sicherheitsmenü für ein Gerät eine LDAP-Authentifizierung erforderlich ist, um den Zugriff zu gewähren, kann mit einem Sicherungspasswort die LDAP-Authentifizierung aufgehoben werden.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Sicherungspasswort** aus.

**2** Wählen Sie das Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Wählen Sie **Sicherungspasswort verwenden** aus.

**4** Geben Sie ein Passwort ein und wiederholen Sie es im Feld weiter unten.

**Hinweis:** Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, wird die Kontrollleuchte grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.

**5** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

**Hinweise:**

- Die Option "Sicherungspasswort" ist standardmäßig deaktiviert, da sie ein Sicherheitsrisiko darstellt.
- Um ein vorhandenes Sicherungspasswort zu löschen, müssen Sie das Kontrollkästchen **Sicherungspasswort verwenden** deaktivieren und dann einen leeren String in das Feld "Passwort" eingeben und auf **Übernehmen** klicken.

## Einstellen von Anmeldebeschränkungen

Viele Unternehmen erstellen Anmeldebeschränkungen für Datengeräte wie Arbeitsstationen und Server. MVP-Systemverwalter müssen sicherstellen, dass die Anmeldebeschränkungen für Drucker den Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens entsprechen.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Verschiedene Sicherheitseinstellungen** aus.

**2** Wählen Sie ein Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Geben Sie die entsprechenden Anmeldebeschränkungen ein:

- **Sicherheits-Reset-Jumper:** Der Sicherheits-Reset-Jumper ist ein Hardware-Jumper, der sich bei manchen Geräten auf der Hauptplatine befindet. Systemverwalter können MVP zur Angabe der Auswirkungen bei Verwendung dieses Jumpers nutzen.
  - **Keine Auswirkung:** Entfernt den Zugriff auf alle Sicherheitsmenüs – mit Vorsicht verwenden!  
**Achtung — Mögliche Schäden:** Wenn Sie "Keine Auswirkung" wählen und das Passwort (oder die entsprechenden Anmeldeinformationen) verloren gehen, haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Sicherheitsmenüs. Um dann wieder Zugriff auf die Sicherheitsmenüs zu erhalten, müssen Sie den Kundendienst anrufen, damit die RIP-Karte des Geräts (die Hauptplatine) ersetzt wird.
  - **Zugriffssteuerungen = "Keine Sicherheit":** Entfernt die Sicherheitseinstellung nur von den Zugriffssteuerungen.
  - **Werksvorgaben für Sicherheit wiederherstellen:** Setzt alle Sicherheitseinstellungen auf die Standardwerte zurück.
- **LDAP-Zertifizierungsüberprüfung:** Geben Sie an, ob das Gerät LDAP-Zertifikate anfordert.
  - **Zulassen:** Das Gerät fordert ein Zertifikat an. Falls kein Zertifikat zur Verfügung gestellt wird, wird die Sitzung normal fortgesetzt. Falls ein ungültiges Zertifikat bereitgestellt wird, wird es ignoriert und die Sitzung normal fortgesetzt.
  - **Anfordern:** Das Gerät fordert ein Zertifikat an. Falls kein oder ein ungültiges Zertifikat zur Verfügung gestellt wird, wird die Sitzung sofort beendet.

- **Nie:** Das Gerät fordert kein Zertifikat an.
  - **Versuchen:** Das Gerät fordert ein Zertifikat an. Falls kein Zertifikat zur Verfügung gestellt wird, wird die Sitzung normal fortgesetzt. Falls ein ungültiges Zertifikat zur Verfügung gestellt wird, wird die Sitzung sofort beendet.
  - **Mindest-PIN-Länge:** Geben Sie die Länge der Anmelde-PINs an (Bereich: 4-16 Ziffern).
  - **Zeitsperre für die Konsolenanmeldung:** Legen Sie fest, wie lange ein Benutzer angemeldet bleiben darf, bevor er automatisch abgemeldet wird.
  - **Remote-Anmeldungszeitsperre:** Legen Sie fest, wie lange ein Benutzer von einem entfernten Standort angemeldet bleiben darf, bevor er automatisch abgemeldet wird.
  - **Anmeldefehler:** Gibt an, wie viele fehlgeschlagene Anmeldeversuche durchgeführt werden können, bevor der Benutzer gesperrt wird.
  - **Fehlerzeitrahmen:** Die Zeitspanne, bevor die Sperrung wirksam wird.
  - **Sperrzeit:** Die Zeitdauer der Sperrung.
- 4** Klicken Sie auf **Anwenden**, um Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Standardwerte wiederherzustellen.

## Verwenden von Passwort oder PIN zur Steuerung des Funktionszugriffs

Jede Zugriffssteuerung (oder Funktionszugriffskontrolle) kann so eingestellt werden, dass keine Sicherheit erforderlich ist (die Standardeinstellung) oder dass eine Auswahl aus der Dropdown-Liste für diese Funktion verwendet wird. Für die einfache Autorisierung (bei der Benutzer nicht individuell authentifiziert werden) können Administratoren den Zugriff auf bestimmte Gerätefunktionen mit einem Passwort oder einer PIN steuern. Jeder Zugriffssteuerung kann nur eine Sicherheitsmethode zugewiesen werden.

Alle Benutzer, die das richtige Passwort oder die richtige PIN eingeben, erhalten die gleichen Rechte. Daher gelten Passwörter und PINs als weniger sicher als andere Formen der Authentifizierung.

**Hinweis:** Um unberechtigte Zugriffe zu verhindern, werden Benutzer aufgefordert, jede Sitzung durch Auswahl von **Abmeldung** auf der Bedienerkonsole des Druckers zu beenden.

- 1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zugriffssteuerungen** aus.
- 2** Wählen Sie ein Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

- 3** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein verfügbares Passwort oder eine PIN aus.

**Hinweis:** Weitere Informationen über das Erstellen von Passwörtern finden Sie unter "Erstellen oder Bearbeiten eines Gerätepassworts (Erweitert)" auf Seite 55. Weitere Informationen über das Erstellen von PINs finden Sie unter "Erstellen einer PIN" auf Seite 55.

- 4** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Nun müssen die Benutzer das entsprechende Passwort oder die PIN eingeben, um Zugriff auf die geschützten Funktionen auf den ausgewählten Geräten zu erhalten.

# Verwenden einer Sicherheitsvorlage zur Steuerung des Funktionszugriffs

In MarkVision Professional können Administratoren Sicherheitsvorlagen für die Zugriffssteuerung auf verschiedene Funktionen für Geräte verwenden, die erweiterte Sicherheitseinstellungen unterstützen. Die Konfiguration einer Zugriffssteuerung mithilfe von Sicherheitsvorlagen besteht aus drei Schritten:

## Schritt 1: Erstellen eines Bausteins

MVP unterstützt sieben Bausteine: Passwort, PIN, interne Konten, Kerberos, NTLM, LDAP und LDAP + GSSAPI. Bausteine stellen die grundlegenden Elemente bei der Erstellung von Sicherheitsvorlagen dar. In den nachfolgenden Schritten wird dargestellt, wie der Baustein für ein internes Konto erstellt wird. Die anderen sechs Bausteine lassen sich jedoch genauso einfach erstellen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Interne Konten** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 4 Geben Sie die entsprechenden Informationen zur Kontoerstellung ein. Sind keine Gruppen aufgeführt, müssen Sie mindestens eine Gruppe erstellen, der das neue interne Konto zugewiesen werden soll. Weitere Informationen zur Erstellung einer neuen Gruppen finden Sie unter "Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen" auf Seite 86.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

## Schritt 2: Erstellen einer Sicherheitsvorlage

Nach der Konfiguration können ein oder zwei Bausteine unter einem eindeutigen aus bis zu 128 Zeichen bestehenden Namen zusammengefasst werden, um eine Sicherheitsvorlage zu erstellen. Jedes Gerät unterstützt bis zu 140 Sicherheitsvorlagen. Obwohl sich die Namen für die einzelnen Sicherheitsvorlagen voneinander unterscheiden müssen, kann für Bausteine und Sicherheitsvorlagen der gleiche Name verwendet werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Sicherheitsvorlagen** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 4 Geben Sie den Namen für die Sicherheitsvorlage ein und wählen Sie anschließend den entsprechenden Baustein aus den Listen "Authentifizierungseinrichtung" und "Autorisierungseinrichtung" aus.

- 5 Wählen Sie die Gruppen nach Bedarf aus der Liste "Gruppen" aus.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

### Schritt 3: Konfigurieren der Zugriffssteuerung für Geräte

Im letzten Schritt wird die Sicherheitsvorlage, mit der der Zugriff auf verschiedene Funktionen eines Geräts gesteuert wird, angewendet.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zugriffssteuerungen** aus.

- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

- 3 Wählen Sie die neu erstellte Sicherheitsvorlage aus einer der verfügbaren Dropdown-Listen für den Funktionszugriff aus und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

Die Benutzer müssen nun die entsprechenden Anmeldeinformationen eingeben, um Zugriff auf eine durch die Sicherheitsvorlage gesteuerte Funktion zu erlangen.

**Hinweis:** Die Dropdown-Listen für den Funktionszugriff werden als Textfelder angezeigt, wenn eine Sicherheitsvorlage auf mehrere Geräte gleichzeitig angewendet wird. In diesem Fall müssen Sie den Namen der Sicherheitsvorlage in jedes Textfeld für den entsprechenden Funktionszugriff eingeben.

## Beispiele

### Beispiel: Drucker an einem öffentlichen Ort

Wenn sich Ihr Drucker an einem öffentlichen Ort wie z. B. dem Empfangsbereich befindet und Sie nicht möchten, dass ihn beliebige Personen benutzen, können Sie mit einem Passwort oder einer PIN einen einfachen Schutz direkt am Gerät einrichten. Systemverwalter können ein einziges Passwort oder eine PIN für alle autorisierten Benutzer des Geräts zuweisen oder separate Codes zum Schutz einzelner Funktionen einrichten. Beachten Sie dabei, dass jeder, der das Passwort oder die PIN kennt, Zugriff auf alle durch diesen Code geschützten Funktionen erhält.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zugriffssteuerungen** aus.

- 2 Wählen Sie ein Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein verfügbares Passwort oder eine PIN aus.

**Hinweis:** Weitere Informationen über das Erstellen von Passwörtern finden Sie unter "Erstellen oder Bearbeiten eines Gerätepassworts (Erweitert)" auf Seite 55. Weitere Informationen über das Erstellen von PINs finden Sie unter "Erstellen einer PIN" auf Seite 55.

**4** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Nun müssen die Benutzer das entsprechende Passwort oder die PIN eingeben, um Zugriff auf die geschützten Funktionen auf den ausgewählten Geräten zu erhalten.

## Beispiel: Separates oder kleines Büro

Falls Sie keine Serverauthentifizierung verwenden, um Benutzern Zugriff auf Geräte zu erteilen, können interne Konten erstellt und zur Authentifizierung und/oder Autorisierung auf den Geräten gespeichert werden.

### Schritt 1: Einrichten individueller Benutzerkonten

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Interne Konten** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**3** Klicken Sie auf **Konfigurationsgruppen**, und nehmen Sie die gewünschte Konfiguration vor.

Weitere Informationen zur Konfiguration individueller Benutzerkonten finden Sie unter "Verwendung von internen Konten" auf Seite 57.

### Schritt 2: Erstellen einer Sicherheitsvorlage

Nach der Konfiguration können ein oder zwei Bausteine unter einem eindeutigen aus bis zu 128 Zeichen bestehenden Namen zusammengefasst werden, um eine Sicherheitsvorlage zu erstellen. Jedes Gerät unterstützt bis zu 140 Sicherheitsvorlagen. Obwohl sich die Namen der Sicherheitsvorlagen voneinander unterscheiden müssen, können Bausteine und Sicherheitsvorlagen einen gemeinsamen Namen haben.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Sicherheitsvorlagen** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**3** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

**4** Geben Sie den Namen für die Sicherheitsvorlage ein und wählen Sie anschließend den entsprechenden Baustein aus den Listen "Authentifizierungseinrichtung" und "Autorisierungseinrichtung" aus.

**Hinweis:** Es kann hilfreich sein, einen beschreibenden Namen wie "Nur \_ Systemverwalter" oder "Vorlage \_ häufige \_ Funktionen" zu verwenden.

**5** Wählen Sie die Gruppen nach Bedarf aus der Liste "Gruppen" aus.

**6** Klicken Sie auf **OK**.

## Schritt 3: Konfigurieren der Zugriffssteuerung für Geräte

Im letzten Schritt wird die Sicherheitsvorlage, mit der der Zugriff auf verschiedene Funktionen eines Geräts gesteuert wird, angewendet.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Zugriffssteuerungen** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**3** Wählen Sie die neu erstellte Sicherheitsvorlage aus einer der verfügbaren Dropdown-Listen für den Funktionszugriff aus und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

Die Benutzer müssen nun die entsprechenden Anmeldeinformationen eingeben, um Zugriff auf eine durch die Sicherheitsvorlage gesteuerte Funktion zu erlangen.

**Hinweis:** Die Dropdown-Listen für den Funktionszugriff werden als Textfelder angezeigt, wenn eine Sicherheitsvorlage auf mehrere Geräte gleichzeitig angewendet wird. In diesem Fall müssen Sie den Namen der Sicherheitsvorlage in jedes Textfeld für den entsprechenden Funktionszugriff eingeben.

## Beispiel: Netzwerk mit Active Directory

In Netzwerken, in denen Active Directory ausgeführt wird, können Administratoren die LDAP+GSSAPI-Funktionen von MVP verwenden, um die Vorteile der bereits im Netzwerk vorhandenen Dienste zur Authentifizierung und Autorisierung zu nutzen. Benutzeranmeldeinformationen und Gruppenzuweisungen können aus dem vorhandenen Netzwerk übernommen werden, so dass der Druckerzugriff genauso nahtlos funktioniert wie andere Netzwerkdienste.

### Schritt 1: Zusammenstellen von Informationen über das Netzwerk

Bevor Sie MVP für die Integration mit Active Directory konfigurieren, müssen Sie Folgendes wissen:

**1** Kerberos-Konfigurationsinformationen:

- Zeichencodierung (für Passwörter)
- Speicherort der Kerberos-Datei im Netzwerk (falls eine krb5.conf-Datei importiert wird)
- Beim Erstellen eines einfachen Kerberos-Setups:
  - IP-Adresse oder Hostname des *Key Distribution Center* (KDC)
  - KDC-Port (der Standard-KDC-Port ist 88)
  - Bereichsname (oder Domänenname) des KDC-Speicherorts

**Hinweis:** In Windows Active Directory-Umgebungen ist der Kerberos-Bereich mit dem Windows-Domänennamen identisch, z. B. "firma.de".

- Kerberos-Benutzername und Passwort für den Drucker

**2** LDAP-Serverinformationen:

- IP-Adresse oder Hostname des LDAP-Servers

**Hinweis:** In Windows Active Directory-Umgebungen befinden sich Kerberos-KDC und LDAP-Server auf demselben Rechner – dem Domain Controller.

- LDAP-Serverport (der Standardport ist 389)

- Eine Liste mit bis zu drei Objektklassen, die auf dem LDAP-Server gespeichert sind, die während der Authentifizierung nach den Anmeldeinformationen des Benutzers durchsucht wird. Die ist nur optional, wenn die Objektklasse "Person" nicht ausgewählt ist. Da "Person" die Standardobjektklasse für Windows AD-Benutzerkonten ist, müssen Sie die Objektklasse "Benutzerdefiniert" verwenden, um andere auf dem Server definierte Objektklassen anzugeben.
- Eine Liste mit bis zu 32 Gruppen, die auf dem LDAP-Server gespeichert sind, die verwendet wird, um den Benutzerzugriff auf Druckerfunktionen zu autorisieren.

## Schritt 2: Konfigurieren des Kerberos-Setup

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Kerberos (Erweitert)** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Konfigurieren Sie die Kerberos-Einstellungen mit den in Schritt 1 gesammelten Informationen.

Weitere Informationen über das Konfigurieren von Kerberos finden Sie unter "Verwenden der Kerberos-Authentifizierung (Erweitert)" auf Seite 58.

## Schritt 3: Konfigurieren der LDAP+GSSAPI-Einstellungen

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - LDAP + GSSAPI** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**3** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

**4** Konfigurieren Sie die LDAP+GSSAPI-Einstellungen mit den in Schritt 1 gesammelten Informationen.

Weitere Informationen über das Konfigurieren von LDAP+GSSAPI finden Sie unter "Konfiguration der LDAP + GSSAPI-Einstellungen" auf Seite 62.

## Schritt 4: Erstellen einer Sicherheitsvorlage

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Sicherheitsvorlagen** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**3** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4 Geben Sie den Namen für die Sicherheitsvorlage ein und wählen Sie anschließend den entsprechenden Baustein aus den Listen "Authentifizierungseinrichtung" und "Autorisierungseinrichtung" aus.

**Hinweis:** Es kann hilfreich sein, einen beschreibenden Namen wie "Nur \_ Systemverwalter" oder "Vorlage \_ häufige \_ Funktionen" zu verwenden.

5 Wählen Sie die Gruppen nach Bedarf aus der Liste "Gruppen" aus.

6 Klicken Sie auf **OK**.

## Schritt 5: Zuweisen von Sicherheitsvorlagen zu Zugriffssteuerungen

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Zugriffssteuerungen** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

3 Wählen Sie die neu erstellte Sicherheitsvorlage aus einer der verfügbaren Dropdown-Listen für den Funktionszugriff aus und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

Die Benutzer müssen nun die entsprechenden Anmeldeinformationen eingeben, um Zugriff auf eine durch die Sicherheitsvorlage gesteuerte Funktion zu erlangen.

**Hinweis:** Die Dropdown-Listen für den Funktionszugriff werden als Textfelder angezeigt, wenn eine Sicherheitsvorlage auf mehrere Geräte gleichzeitig angewendet wird. In diesem Fall müssen Sie den Namen der Sicherheitsvorlage in jedes Textfeld für den entsprechenden Funktionszugriff eingeben.

# Verwalten von Zertifikaten und anderen Einstellungen

Durch die Verwendung von Zertifikaten können sich die Geräte selbst in einem Netzwerk identifizieren. Bei öffentlichen Verschlüsselungssystemen ermöglichen die Zertifikate, dass die Geräte mit den Druck-Hosts und Authentifizierungsservern sichere und verschlüsselte Verbindungen aufbauen.

Die Geräte werden mit Standardzertifikaten passend für alle Bereiche ausgeliefert. Dennoch können die Sicherheitsrichtlinien eines Unternehmens die Installation neuer Zertifikate erforderlich machen, besonders dann, wenn die Geräte mit Hosts aus externen Netzwerken kommunizieren.

## Verwalten von Zertifikaten

Mit MVP können Administratoren Zertifikate auf einem unterstützten Gerät erstellen, aktualisieren und verwalten.

### Erstellen eines neues Zertifikats

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zertifikatverwaltung** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Klicken Sie auf **Neu**.

**4** Geben Sie die Werte in die entsprechenden Felder ein.

- **Anzeigename:** Geben Sie einen Namen für das Zertifikat ein (maximal 64 Zeichen).
- **Gemeinsamer Name:** Geben Sie einen Namen für das Gerät ein (maximal 128 Zeichen).

**Hinweis:** Lassen Sie dieses Feld leer, um einen Domännennamen für dieses Gerät zu verwenden.

- **Name des Unternehmens:** Geben Sie einen Namen für das Unternehmen oder die Organisation ein, die das Zertifikat ausgegeben hat (maximal 128 Zeichen).
- **Abteilungsname:** Geben Sie den Abteilungsname des Unternehmens oder der Organisation ein, die das Zertifikat ausgegeben hat (maximal 128 Zeichen).
- **Land:** Geben Sie das Land des Unternehmens oder der Organisation ein, die das Zertifikat ausgegeben hat (maximal 2 Zeichen).
- **Bundesland:** Geben Sie das Bundesland ein, wo sich das Unternehmen oder die Organisation befindet, die das Zertifikat ausgegeben hat (maximal 128 Zeichen).
- **Ort:** Geben Sie den Ort ein, wo sich das Unternehmen oder die Organisation befindet, die das Zertifikat ausgegeben hat (maximal 128 Zeichen).
- **Alternativer Zertifikatsname:** Geben Sie einen alternativen Namen und das Präfix ein, die dem Standard RFC 2459 entsprechen müssen. Geben Sie beispielsweise eine IP-Adresse im Format IP:1.2.3.4 oder eine DNS-Adresse im Format DNS:ldap.company.com ein. Lassen Sie dieses Feld für die IPv4-Adresse leer (maximal 128 Zeichen).

## Anzeigen eines Zertifikats

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zertifikatverwaltung** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Wählen Sie ein Zertifikat aus der Liste aus.

4 Die Details zum Zertifikat werden im Fenster "Zertifikatsdetails" angezeigt.

## Löschen eines Zertifikats

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zertifikatverwaltung** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Wählen Sie ein Zertifikat aus der Liste aus.

4 Klicken Sie auf **Löschen**.

5 Klicken Sie auf **Ja**.

## Installieren von ZS-Zertifikaten für mehrere Geräte

Die ZS-Zertifikate der Zertifizierungsstelle auf einem Gerät erleichtern die Identifikation der Authentizität anderer Hosts. Wenn einem Gerät ein signiertes Zertifikat angeboten wird, überprüft das Gerät, ob die Signaturstelle für das Zertifikat (sein ZS-Zertifikat) installiert ist.

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **ZS-Zertifikat installieren**.

2 Wählen Sie die Geräte aus.

3 Navigieren Sie über die Schaltfläche **Durchsuchen** zum Verzeichnis für das ZS-Zertifikat.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Hinweise:

- Wenn Sie für diese Task mehrere Geräte auswählen, wird das ZS-Zertifikat allen Geräten zugewiesen und bereits vorhandene Zertifikate werden überschrieben.
- Es kann jeweils nur ein ZS-Zertifikat auf Geräten der untersten oder mittleren Stufe installiert sein. Wenn Sie ein neues ZS-Zertifikat auf diesen Geräten installieren, wird das vorhandene Zertifikat überschrieben. Geräte der höheren Stufe unterstützen mehrere ZS-Zertifikate. Weitere Informationen zu den drei Gerätetypen, die von MVP unterstützt werden, finden Sie unter "Überblick" auf Seite 52.

## Festlegen der Zertifikatsstandards

Mit MarkVision Professional können Administratoren Standardwerte für Zertifikate festlegen, die für ein unterstütztes Gerät generiert wurden. Die hier eingegebenen Werte gelten für alle neuen über die Task "Sicherheit – Zertifikatsverwaltung" generierten Zertifikate, auch wenn diese Felder am Bildschirm nicht angezeigt werden.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Zertifikatsstandards** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Geben Sie die Werte in die entsprechenden Felder ein.

- **Gemeinsamer Name:** Geben Sie einen Namen für das Gerät ein (maximal 128 Zeichen).

**Hinweis:** Lassen Sie dieses Feld leer, um einen Domännennamen für dieses Gerät zu verwenden.

- **Name des Unternehmens:** Geben Sie einen Namen für das Unternehmen oder die Organisation ein, die das Zertifikat ausgegeben hat.
- **Abteilungsname:** Geben Sie den Abteilungsnamen des Unternehmens oder der Organisation ein, die das Zertifikat ausgegeben hat.
- **Land:** Geben Sie das Land des Unternehmens oder der Organisation ein, die das Zertifikat ausgegeben hat (maximal 2 Zeichen).
- **Bundesland:** Geben Sie das Bundesland ein, wo sich das Unternehmen oder die Organisation befindet, die das Zertifikat ausgegeben hat.
- **Ort:** Geben Sie den Ort ein, wo sich das Unternehmen oder die Organisation befindet, die das Zertifikat ausgegeben hat.
- **Alternativer Zertifikatsname:** Geben Sie einen alternativen Namen und das Präfix ein, die dem Standard RFC 2459 entsprechen müssen. Geben Sie beispielsweise eine IP-Adresse im Format IP:1.2.3.4 oder eine DNS-Adresse im Format DNS:ldap.company.com ein. Lassen Sie dieses Feld für die IPv4-Adresse leer.

**Hinweis:** Soweit nichts anderes vermerkt ist, können in alle Felder bis zu 128 Zeichen eingegeben werden.

## Anzeigen allgemeiner Zertifikatinformationen

So zeigen Sie die allgemeinen Informationen zu Zertifikaten an, die auf einem Gerät oder einer Gruppe von Geräten gespeichert sind:

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zertifikatverwaltung** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Die Tabelle "Gerätezertifikate" enthält die allgemeinen Zertifikatinformationen für die ausgewählten Geräte:

- **Anzeigename:** Hierbei handelt es sich um den benutzerdefinierten Namen für das Zertifikat.
- **Gemeinsamer Name:** Hierbei handelt es sich um den benutzerdefinierten Namen für den Drucker.
- **Gemeinsamer Name Aussteller:** Bei einem signierten Zertifikat werden in diesem Feld die Zertifizierungsstellen-Informationen für das Zertifikat angezeigt. Bei einem nicht signierten Zertifikat wird hier der gemeinsame Name angezeigt.
- **Gerätename:** Hierbei handelt es sich um den Gerätenamen, der in der MVP-Geräteliste aufgeführt ist.

**Hinweis:** In MVP wird das Feld "Gerätename" angezeigt, da das gleiche Zertifikat auf mehreren Geräten gespeichert werden kann. Im Embedded Web Server wird das Feld "Gerätename" nicht angezeigt, da hier die Einstellungen nur für ein Gerät verwaltet werden können.

## Signieren von Zertifikaten

Wenn ein Gerät in verschiedenen Domänen sicher kommunizieren soll, ist die durch normale (nicht signierte) Zertifikate bereitgestellte Sicherheit möglicherweise nicht ausreichend. Nicht signierte Zertifikate müssen daher gegebenenfalls durch eine Zertifizierungsstelle (ZS) signiert werden. ZS-signierte Zertifikate werden als echt angesehen und sind für die sichere Kommunikation mit unbekanntem Hosts erforderlich.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Zertifikatverwaltung** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Wählen Sie ein Zertifikat aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **Signaturanfrage herunterladen**.

4 Wählen Sie einen Speicherort für die CSR-Datei aus, und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

**Hinweis:** Die CSR-Datei enthält die Gerätezertifikatsinformationen in Hash-Form, ohne den privaten Schlüssel. Diese Datei muss an eine ZS übermittelt werden, die eine Signatur der Datei durch Verschlüsseln der in der Datei enthaltenen Informationen erstellt. Die ZS hängt außerdem ihren öffentlichen Schlüssel an die Signatur an und fügt ggf. weitere Informationen wie ZS-Name, eindeutige Seriennummer, Ausgabedatum und Gültigkeitszeitraum hinzu. Die Signaturdatei muss im PEM-Format vorliegen.

5 Nachdem Sie eine gültige PEM-Datei von der ZS erhalten haben, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um zur Zertifikatsverwaltung zurückzukehren.

6 Wählen Sie das entsprechende Zertifikat aus Schritt 3 oben aus, und klicken Sie auf **Neue Signatur installieren**.

7 Suchen Sie nach der neuen PEM-Datei, und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen.

**Hinweis:** Wenn der öffentliche Schlüssel im signierten Zertifikat nicht mit dem privaten Schlüssel des ausgewählten Gerätezertifikats übereinstimmt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Signatur nicht installiert.

## In Zertifikatspeicher importieren (SSL)

Bei einer Kommunikation über SSL (Secure Sockets Layer) muss auf dem Druckserver für jeden Socket, der SSL verwendet, ein Zertifikat registriert sein. Der Socket besteht aus einer IP-Adresse und einem Port.

So laden Sie ein einen SSL-Zertifikatspeicher in ein Gerät:

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - SSL-Installation** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den entsprechenden Zertifikatspeicher anzuzeigen, und klicken Sie dann auf **Importieren**.

4 Klicken Sie auf "Anwenden", um den Zertifikatspeicher in das Gerät zu laden.

### Hinweise:

- Durch Klicken auf **Zertifikate auflisten** werden die in einem Gerät verfügbaren Zertifikate aufgelistet.
- Durch Klicken auf **Zertifikate löschen** werden alle SSL-Zertifikate aus dem Gerät gelöscht.

## Eingeben eines Passworts zum Zugriff auf ein gesichertes Gerät

Bei Geräten älterer Generationen können Sie das Gerätepasswort eingeben, um Zugriff auf das Gerät in MarkVision zu erhalten. Folgen Sie dazu dem untenstehenden Verfahren. Bei moderneren Geräten müssen Sie die Authentifizierungseinstellungen des MarkVision-Servers aktualisieren, damit diese denen im Gerät entsprechen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Gerätepasswort eingeben** aus.
- 2 Wählen Sie ein Gerät aus.
- 3 Geben Sie das Gerätepasswort ein.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Erstellen, Bearbeiten oder Löschen eines Gerätepassworts (Einfach)

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Sicherungspasswort festlegen** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Bearbeiten Sie das Feld "Aktuelles Passwort" entsprechend.
  - Löschen Sie zum Erstellen eines neuen Gerätepassworts den Text im Textfeld "Aktuelles Passwort" und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
  - Geben Sie zum Ändern eines vorhandenen Gerätepassworts das Gerätepasswort ein.
- 4 Geben Sie in das Feld "Neues Passwort" das neue Passwort ein.
- 5 Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.  
Wenn beide Passwörter übereinstimmen, wird die Anzeigeleuchte rechts neben dem Textfeld grün.  
**Hinweis:** Löschen Sie jegliche Angaben in den Textfeldern "Neues Passwort" und "Neues Passwort bestätigen", um ein vorhandenes Gerätepasswort zu löschen.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Hinzufügen eines Passworts zur Gerätepasswortliste

MVP versucht, die in der Gerätepasswortliste gespeicherten Passwörter zu verwenden, um passwortgeschützte Geräte zu authentifizieren, bis es eine Übereinstimmung findet. Es ermöglicht den Zugriff auf das Gerät, wenn eine Übereinstimmung gefunden wird. Andernfalls wird der Name des Geräts in rot angezeigt.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Allgemeine Anmeldeinformationen** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3 Geben Sie ein neues Passwort ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

## Bearbeiten eines Gerätekenneworts aus der Liste der Gerätekennewörter

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – allgemeine Anmelde Daten** aus.

2 Wählen Sie mithilfe der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" ein Gerät aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

4 Geben Sie ein neues Passwort ein.

5 Bestätigen Sie das geänderte Passwort.

6 Klicken Sie auf **OK**.

## Löschen eines Kennworts aus der Liste der Gerätekennewörter

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – allgemeine Anmelde Daten** aus.

2 Wählen Sie mithilfe der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" ein Gerät aus.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Wählen Sie die Passwörter aus, das Sie löschen möchten.

4 Klicken Sie auf **Entfernen**.

5 Klicken Sie auf **Ja**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle Passwörter aus der Liste zu entfernen.

## Verwenden einer Gerätegerichtlinie zum Festlegen von Gerätepasswörtern

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Gerätegerichtlinien – Erstellen/Verwalten** aus der Liste "Alle Tasks" aus.

2 Klicken Sie auf **Neu**.

3 Wählen Sie **Für jeden Druckserver** aus und klicken Sie anschließend auf **Fortfahren**.

4 Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein.

5 Erweitern Sie den Ordner **Sicherheit**.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Passwort**.

7 Geben Sie das aktuelle Passwort gefolgt von einem Doppelpunkt und dem neuen Passwort ein. (Beispiel: **veronica:betty**.)

### Hinweise:

- Zum Festlegen eines Passworts für Geräte ohne aktuelles Passwort ist ein Doppelpunkt gefolgt vom neuen Passwort einzugeben.
- Zum Löschen des aktuellen Passworts geben Sie das aktuelle Passwort gefolgt von einem Doppelpunkt ein.
- Da MVP einen Doppelpunkt als Trennzeichen verwendet, dürfen die Gerätepasswörter keine Doppelpunkte enthalten.

### 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **Schließen**.

Die neue Geräterichtlinie kann jetzt über die Task **Geräterichtlinien - Anwenden** auf Geräte angewendet werden.

**Hinweis:** Für Geräte mit einem aktuellen Passwort, das ungleich dem eingegebenen aktuellen Passwort ist, erfolgt keine Änderung des Passworts.

## Konfiguration der erweiterten Anmeldeinformationen

Mit MarkVision Professional können Benutzer mehrere Sicherheitsdaten auf dem MVP-Server für die spätere Verwendung bei der Authentifizierung an unterstützten Geräten speichern. Die Task "Sicherheit – Erweiterte Anmeldeinformationen" ermöglicht es den Benutzern, Authentifizierungsdaten auf dem MarkVision-Server zu speichern. Mit diesen Daten kann der MarkVision-Server eine Sicherheitsvorlage erstellen und diese der Remote-Verwaltungs-Zugriffssteuerung zuweisen. Dadurch wird die sichere Authentifizierung an ausgefallenen Geräten der nächsten Generation gewährleistet, die über geschützte Remote-Verwaltung verfügen. Pro MarkVision-Server kann nur ein Satz Authentifizierungsdaten gespeichert werden.

### 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Erweiterte Anmeldeinformationen** aus.

### 2 Geben Sie die Benutzer-ID, das Passwort und den Kerberos-Bereich ein, die auf dem MVP-Server gespeichert werden sollen.

**Hinweis:** Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, wird die Kontrollleuchte grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.

### 3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Festlegen eines Kommunikationspassworts

Ein Kommunikationspasswort sorgt für eine sichere Verbindung zwischen Gerät und dem MarkVision-Server. Eine sichere Kommunikation mit einem Gerät ist zwar auch dann möglich, wenn es nicht über ein Passwort verfügt, wenn für das Gerät jedoch ein solches festgelegt wurde, muss es mit dem Passwort des Servers identisch sein, damit ein sicherer Kanal hergestellt werden kann.

### 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Kommunikationspasswort** aus.

### 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

### 3 Klicken Sie auf **Mit Server synchronisieren**.

4 Klicken Sie auf **Ja**.

**Hinweis:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie das Kommunikationspasswort für den Server vor dem Synchronisieren ändern möchten.

5 Klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Passwort entfernen**, um das Passwort für das Gerät aufzuheben.

## Änderung der integrierten Sicherheit für ein Gerät

Mit dieser Funktion können MVP-Administratoren einzelne Sicherheitseinstellungen an unterstützten Geräten ändern. Dadurch werden alle vorherigen Änderungen an den Einstellungen am Gerät selbst außer Kraft gesetzt.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Integrierte Sicherheitsfunktionen** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode. Folgende Optionen sind verfügbar: Intern, Kerberos 5, LDAP, LDAP + GSSAPI und NTLM.
- 4 Stellen Sie die Verzögerungszeit in Sekunden ein (zwischen 1 und 900), nach der ein Benutzer automatisch von einem Gerät abgemeldet wird.
- 5 Geben Sie einen Wert für "Scannen an PC-Anschlussbereich" ein. Diese Einstellung richtet sich an MVP-Administratoren, die eine Firewall zum Blockieren von Anschlüssen zwischen einem MFP und den Benutzern installiert haben. Eine gültige Eingabe besteht aus zwei Anschlussnummern, die durch einen Doppelpunkt getrennt sind.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Informationen zu speichern oder auf **Rückgängig**, um alle Felder zu löschen und von vorne zu beginnen.

## Konfigurieren der Menüsperre

Mithilfe von MVP können Administratoren die Menüs "Papier", "Berichte", "Einstellungen" und "Netzwerk" auf unterstützten Geräten durch Eingabe einer PIN schützen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Konfig. Menüsperre** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Aktivieren Sie die zu schützenden Menüs im Abschnitt "Passwortschutz".
- 4 Geben Sie die PIN-Nummer in das Textfeld "PIN eingeben" ein und geben Sie sie anschließend erneut in das Textfeld "PIN erneut eingeben" ein.

### Hinweise:

- Für eine PIN, die aus vier Zeichen besteht, sollten nur die Zahlen von 0 bis 9 verwendet werden.
- Wenn die beiden PINs übereinstimmen, leuchte die Kontrollleuchte grün. Wenn sie nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.

**5** Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder auf **Rückgängig**, um die Änderungen rückgängig zu machen und von vorne zu beginnen.

## Konfigurieren von vertraulichen Druckaufträgen

Benutzer, die vertrauliche oder sensible Informationen drucken, können die Option "Vertraulich" für einen Druckauftrag auswählen, um die Druckaufträge mit einer PIN zu schützen. Die Druckaufträge verbleiben in solange in der Warteschlange, bis der Benutzer die PIN an der Bedienerkonsole eingibt. Administratoren können in MarkVision Professional die Einstellungen für vertrauliche Druckaufträge konfigurieren.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Druckeinrichtung für vertrauliche Jobs** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Wählen Sie eine Option für "Max. ungültige PINs" aus:

- Bei **Aus** können die Benutzer eine falsche PIN beliebig oft eingeben.
- Durch Auswahl eines Werts zwischen 2 und 10 geben Sie an, wie oft der Benutzer eine falsche PIN eingeben kann, bevor die Eingabe einer weiteren PIN gesperrt wird.

**4** Wählen Sie eine Option für "Ablauffrist":

- Durch Auswahl von **Aus** verbleiben nicht gedruckte vertrauliche Druckaufträge für eine unbegrenzte Zeit in der Druckerwarteschlange.
- Mit Werten wie "1 Stunde", "4 Stunden", "24 Stunden" oder "1 Woche" geben Sie den Zeitraum an, wie lange nicht gedruckte Druckaufträge in der Warteschlange verbleiben, bevor sie automatisch gelöscht werden.

**5** Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder auf **Rückgängig**, um beide Felder zurückzusetzen.

# Einstellungen für Sicherheitsüberwachungsprotokoll konfigurieren

Anhand des Sicherheitsüberwachungsprotokoll können Administratoren sicherheitsrelevante Ereignisse zu einem Gerät wie fehlgeschlagene Benutzerautorisierung, erfolgreiche Administratorauthentifizierung oder auf ein Gerät geladene Kerberos-Dateien überwachen. Diese Funktion ist besonders in Umgebungen mit streng vertraulichen oder sensiblen Informationen hilfreich.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheitsüberwachungsprotokoll** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Geben Sie in die entsprechenden Felder Werte ein bzw. passen Sie diese an.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen an den Einstellungen für das Sicherheitsüberwachungsprotokoll zu speichern. Mit **Rückgängig** können Sie die Felder zurücksetzen oder von vorne beginnen.

**Hinweis:** Das Sicherheitsüberwachungsprotokoll kann auf der Embedded Web Server (EWS)-Seite eines Geräts aufgerufen und gelöscht werden. Die EWS-Seite für ein Gerät wird über die "Web-Seite (Druckserver)" in der Liste "Alle Tasks" aufgerufen.

## Konfigurieren von 802.1x-Authentifizierung

Obwohl 802.1x-Authentifizierung normalerweise mit WLAN-Netzwerkverbindungen in Zusammenhang steht, wird sie auch in Kabelnetzwerken zum Erstellen von anschlussbasierten Verbindungen verwendet.

**Hinweis:** Wenn Sie digitale Zertifikate zum Herstellen einer sicheren Verbindung zum Authentifizierungsserver verwenden, müssen Sie diese auf dem Drucker konfigurieren, bevor Sie die 802.1x-Authentifizierungseinstellungen ändern. Weitere Informationen über das Konfigurieren von digitalen Zertifikaten finden Sie unter "Verwalten von Zertifikaten" auf Seite 74.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **802.1x** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an:
  - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Aktiv**, um die 802.1x-Authentifizierung zu aktivieren.
  - Geben Sie den Anmeldenamen und das Anmeldepasswort ein, mit denen sich der Drucker beim Authentifizierungsserver anmelden soll.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Server-Zertifikat validieren**, um eine Überprüfung des Sicherheitszertifikats auf dem Authentifizierungsserver anzufordern.  
**Hinweis:** Die Überprüfung des Serverzertifikats ist ein wesentlicher Bestandteil von TLS (Transport Layer Security), PEAP (Protected Extensible Authentication Protocol) und TTLS (Tunneled Transport Security Layer).
- Wählen Sie aus der Liste **802.1x-Gerätezertifikat** das zu verwendende digitale Zertifikat aus. Wenn nur ein Zertifikat installiert wurde, ist nur **Standard** aufgelistet.

- 4 Legen Sie unter den zulässigen Authentifizierungsmechanismen fest, welche Authentifizierungsprotokolle der Drucker erkennt, indem Sie die Kontrollkästchen neben den entsprechenden Protokollen aktivieren.
- 5 Wählen Sie aus der Liste **TTLS-Authentifizierungsmethode** aus, welche Authentifizierungsmethode für den sicheren Tunnel akzeptiert wird, der zwischen den Authentifizierungsserver und dem Drucker erstellt wird.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

**Hinweis:** Durch Ändern dieser Einstellungen wird der Druckserver zurückgesetzt.

## Einrichtung von SNMP

*Simple Network Management Protocol (SNMP)* wird oft in Systemen für Netzwerkverwaltung zur Überwachung von mit dem Netzwerk verbundenen Geräten unter Bedingungen verwendet, welche die Überwachung durch Administratoren erfordern. Mit dem Embedded Web Server können Administratoren Einstellungen für SNMP-Versionen 1 bis 3 konfigurieren.

### SNMP-Version 1, 2c

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit \_ SNMP** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Wählen Sie im Feld "SNMP v1/2c Aktiviert" **Ja** aus.
- 4 Geben Sie einen Namen ein, der für die SNMP Community-Kennung verwendet wird (der standardmäßige Community Name ist **public**).
- 5 Damit Gerätetreiber und andere Druckeranwendungen automatisch installiert werden können, legen Sie im Feld "AÜP-MIB aktivieren" (Anschlussüberwachungsprogramm-MIB) **Ja** fest.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um die Standardwerte wiederherzustellen.

## SNMP-Version 3

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit \_ SNMP** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.
- 3 Wählen Sie im Feld "SNMP-Version 3" **Ja** aus.
- 4 Um standortferne Installation und Konfigurationsänderungen sowie Geräteüberwachung zuzulassen, geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für "SNMPP v3 R/W" (Lesen/Schreiben) in die entsprechenden Felder ein.
- 5 Um nur Geräteüberwachung zuzulassen, geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort in die entsprechenden Felder für "SNMP v3 R/O" (Nur Lesen) ein.
- 6 Wählen Sie aus der Liste "SNMP v3 Mindest-Authentifizierungsstufe" entweder **Authentifizierung, kein Datenschutz**; **Authentifizierung, Datenschutz** oder **Keine Authentifizierung, kein Datenschutz** aus.
- 7 Wählen Sie aus der Liste "SNMPv3 Authentifizierungs-Hash" **MD5** oder **SHA1** aus.
- 8 Wählen Sie aus der Liste "SNMP v3 Datenschutz-Algorithmus" **DES**, **AES-128**, **AES-192** oder **AES-256** aus.
- 9 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um die Standardwerte wiederherzustellen.

## Einrichten von SNMP-Traps

Nachdem Sie SNMP Version 1, 2c oder SNMP Version 3 konfiguriert haben, können Sie festlegen, welche Warnmeldungen an das Netzwerkverwaltungssystem gesendet werden, indem Sie Ereignisse bestimmen, die eine Warnmeldung auslösen (so genannte SNMP-Traps).

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **SNMP-Traps** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 4 Klicken Sie in der Liste der IP-Adressen auf einen leeren IP-Adresseintrag (dargestellt als **0.0.0.0**).
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben jeder Bedingung, die eine Warnmeldung auslösen soll.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern oder auf **Abbrechen**, um alle Feldinhalte zu entfernen.

# Erstellen von Konten und Gruppen

## Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen

Erstellen und verwalten Sie Benutzerkonten und Kontengruppen mit der Task "Benutzerkonten und Benutzergruppen".

Konten und Kontengruppen:

- Sie bestimmen, welche Zugriffsrechte ein Benutzer für die von MVP verwalteten Geräte hat.
- Sie schränken den Benutzerzugriff auf bestimmte Tasks ein.
- Sie fassen Konten in Kontengruppen zusammen.
- Sie vergeben eine Reihe von Berechtigungen für mehrere Konten.

**Hinweis:** Das Hinzufügen von Konten ist optional. Die Erstellung eines Systemverwalterkontos gewährleistet jedoch die Sicherheit der Geräte.

## Erstellen von Systemverwalterkonten

Um ein Systemverwalterkonto mit allen Berechtigungen zu erstellen, müssen Sie mindestens ein anderes Benutzerkonto einzurichten. Wenn die Erstellung eines Systemverwalterkontos abgeschlossen ist, fordert MVP Sie dazu auf, ein Benutzerkonto einzurichten.

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.
- 2** Klicken Sie auf der Registerkarte "Benutzerkonten" auf **Hinzufügen**.
- 3** Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für das Administratorkonto ein.  
Für Systemverwalterkonten sind nachprüfbare, spezifische Benutzer-IDs und Passwörter für MVP erforderlich.
- 4** Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.  
Wenn beide Passwörter übereinstimmen, wird die Anzeigeleuchte rechts neben dem Textfeld grün.
- 5** Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Das Dialogfeld "Erstellen eines Benutzerkontos" wird angezeigt.

**Hinweis:** Sie *müssen* jetzt mindestens ein Benutzerkonto einrichten, sonst wird das Systemverwalterkonto wieder gelöscht.

## Erstellen von Benutzerkonten

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.
- 2** Klicken Sie auf der Registerkarte "Benutzerkonten" auf **Hinzufügen**.
- 3** Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für das Konto ein.  
**Hinweise:**
  - Die Passwörter der Benutzerkonten können vom LDAP-Server überprüft werden, wenn er entsprechend konfiguriert ist. Andernfalls werden sie lokal authentifiziert.
  - Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung mit LDAP verwenden, sollten die Kontonamen (mit Ausnahme des Systemverwalterkontos) einem vorhandenen Kontoeintrag auf Ihrem LDAP-Server entsprechen.
- 4** Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.  
Wenn beide Passwörter übereinstimmen, wird die Anzeigeleuchte rechts neben dem Textfeld grün.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Wählen Sie im Fenster "Verfügbare Berechtigungen" die Berechtigungen aus, über die das Konto verfügen soll.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche > oder <, um die ausgewählten Berechtigungen hinzuzufügen bzw. zu entfernen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf die Schaltfläche >>, um alle Berechtigungen hinzuzufügen, oder auf die Schaltfläche <<, um alle Berechtigungen zu entfernen.

8 Wählen Sie die Geräteordner aus, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen.

9 Klicken Sie auf **Weiter** oder **Fertigstellen**.

## Erstellen einer Benutzergruppe

Indem Sie Benutzer Gruppen zuweisen, stellen Sie sicher, dass Konten einheitlich konfiguriert werden. Den Gruppen zugewiesene Rechte auf Tasks sind dann für alle Benutzer der Gruppe verfügbar.

1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.

2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Benutzergruppen" auf **Hinzufügen**.

3 Geben Sie einen Gruppennamen ein.

4 Wählen Sie die zu dieser Gruppe gehörenden Benutzerkonten aus.

5 Klicken Sie auf **Weiter**.

6 Wählen Sie im Fenster "Verfügbare Berechtigungen" die Berechtigungen aus, über die das Konto verfügen soll.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche >, um die ausgewählten Berechtigungen der Benutzergruppe zuzuweisen, bzw. auf die Schaltfläche <, um sie ihr zu entziehen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf die Schaltfläche >>, um alle Berechtigungen hinzuzufügen, oder auf die Schaltfläche <<, um alle Berechtigungen zu entfernen.

8 Wählen Sie die Geräteordner aus, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen.

9 Klicken Sie auf **Weiter** oder **Fertigstellen**.

## Bearbeiten bestehender Benutzerkonten oder -gruppen

1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.

2 Wählen Sie im Bereich "Benutzerkonten" oder "Benutzergruppen" eine Gruppe oder ein Konto aus und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

3 Geben Sie im Bereich "Benutzerkonten" den Kontonamen und das Passwort ein oder aktivieren bzw. deaktivieren Sie im Bereich "Benutzergruppen" das Kontrollkästchen neben dem Benutzernamen, um den Benutzer einer Gruppe hinzuzufügen oder aus dieser zu entfernen.

4 Klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wählen Sie im Fenster "Verfügbare Berechtigungen" die Berechtigungen aus, über die das Konto verfügen soll.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche >, um die ausgewählten Berechtigungen der Benutzergruppe zuzuweisen, bzw. auf die Schaltfläche <, um sie ihr zu entziehen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf die Schaltfläche >>, um alle Berechtigungen hinzuzufügen, oder auf die Schaltfläche <<, um alle Berechtigungen zu entfernen.

7 Wählen Sie die Geräteordner aus, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen.

8 Klicken Sie auf **Weiter** oder **Fertigstellen**.

## Entfernen bestehender Benutzerkonten oder -gruppen

So entfernen Sie ein Benutzerkonto bzw. eine Benutzergruppe:

1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.

2 Wählen Sie das Konto bzw. die Gruppe aus, das bzw. die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**.

**Hinweis:** Antworten Sie mit **Ja**, wenn Sie dazu aufgefordert werden, das Konto oder die Gruppe zu löschen.

3 Wenn unter der Task "Persönliche Einstellungen" die Einstellung "Löschen von Benutzerkonto und -gruppe bestätigen" aktiviert ist, geben Sie jeweils Ihr Benutzerkonto und Passwort in die Eingabeaufforderung ein und klicken Sie auf **OK**. Wenn kein Passwort erforderlich ist, klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:** Das Entfernen von Gruppen wirkt sich möglicherweise auf die Zugriffsrechte der Benutzer aus. Eine Gruppe kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem sie gelöscht wurde.

## Zuweisen von Rechten

Damit MVP-Benutzerkonten erstellt werden können, muss ein Systemverwalterkonto vorhanden sein. Der Systemverwalter verfügt über die Rechte zur Ausführung aller MVP-Tasks auf allen Geräten. Wenn keine Konten erstellt werden, verfügen alle MVP-Benutzer über die Rechte zur Ausführung aller Tasks. Für Konten von Nicht-Systemverwaltern werden Zugriffsrechte und verfügbare Geräte entweder durch die bei der Erstellung des Kontos festgelegten Parameter oder durch die dem Benutzer zugewiesene Gruppe definiert.

## Konfigurieren des Ablaufens aktiver Sitzungen

Wenn das Ablaufen aktiver Sitzungen aktiviert wurde und die MarkVision-Clientsitzung über einen bestimmten Zeitraum hinweg inaktiv ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der Benutzer aufgefordert wird, zum Zugreifen auf die Anwendung sein Passwort erneut einzugeben. Das Ablaufen aktiver Sitzungen trägt dazu bei, den Zugriff Unbefugter auf MarkVision-Clients, von denen sich der angemeldete Benutzer während einer Sitzung entfernt hat, zu verhindern.

1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Administrative Einstellungen** aus.

2 Geben Sie auf der Registerkarte "Intervalle" des Dialogs das Ablaufintervall für die aktive Sitzung in Minuten ein.

Um das Ablaufen der aktiven Sitzung zu deaktivieren, wählen Sie im Bereich "Ablaufintervall für aktive Sitzung (Minuten)" **Nie** aus.

3 Klicken Sie auf **OK**.

## Konfigurieren des Ablaufs von Kontopasswörtern

Um die Gefahr zu verringern, dass Passwörter von Unbefugten verwendet werden, können Systemverwalter festlegen, dass Passwörter für Benutzerkonten nach einem bestimmten zeitlichen Intervall ablaufen. Nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums wird das Passwort für das Benutzerkonto ungültig und der Benutzer muss sein MVP-Passwort ändern. Das Ablaufen von Passwörtern gilt für alle Benutzer mit Ausnahme des Systemverwalters, es sei denn, die LDAP-Server-Authentifizierung ist aktiviert. Bei aktivierter LDAP-Server-Authentifizierung kann kein Ablaufintervall für Kontopasswörter festgelegt werden und die Sicherheit des Passworts hängt von den bestehenden Passwort-Sicherheitsfunktionen und Netzwerkprotokollen ab.

**Hinweis:** Damit der Systemverwalter nicht bei jedem Ablauf jedes einzelne Passwort für Benutzerkonten ändern muss, sollten alle Benutzer auf die Task "Passwort ändern" zugreifen können

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Administrative Einstellungen** aus.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld im Abschnitt "Intervalle" ein, nach wie vielen Tagen das Kontopasswort ablaufen soll. Um das Ablaufintervall für das Passwort zu entfernen, wählen Sie **Nie** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**.

## Schützen der Kommunikation mit dem MarkVision-Server

### Verwenden der sicheren Kommunikation

MVP ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen dem MarkVision-Server und Netzwerkgeräten, die dasselbe Sicherheitsprotokoll unterstützen. Dadurch können Administratoren gesicherte Geräte im Netzwerk konfigurieren und steuern, mit ihnen kommunizieren und Daten von ihnen abrufen. Die sichere Kommunikation verringert die Bedrohung durch bloßgestellte Anmeldeinformationen oder Gerätebefehle. Die gesamte Sicherheit, mit der die Geräte und der Server kommunizieren, beruht auf der für den MarkVision-Server festgelegten Sicherheitsstufe und der auf das Geräte angewendeten Einstellung für die Kommunikationssicherheit.

Bei Tasks im Rahmen der Kommunikationssicherheit handelt es sich um:

- **Administrative Einstellungen:** Gibt die Server-an-Gerät-Sicherheitsstufe an und legt ein MarkVision-Server-Passwort fest.
- **Kommunikationspasswort:** Synchronisiert ein Geräte-Kommunikationspasswort und ein Server-Kommunikationspasswort, um einen sicheren Kommunikationskanal zu öffnen.

**Hinweis:** Die sichere Kommunikation ist auf Konfigurationsbefehle zwischen dem Host-Computer und dem Gerät beschränkt.

- **Druckersperre:** Beschränkt den Druckerzugriff.

#### **Hinweise:**

- Sie *müssen* ein Kommunikationspasswort festlegen, damit ein Drucker gesperrt werden kann.
- Die Task "Druckersperre" ist auf Geräten, die Bausteine und Sicherheitsvorlagen unterstützen, nicht verfügbar.

# Authentifizieren des Benutzerzugriffs mit LDAP

MVP-Systemverwalter können Benutzer-IDs und Kennwörter mithilfe des firmeneigenen LDAP-Servers authentifizieren. Dadurch ist es nicht erforderlich, dass Benutzer separate IDs und Passwörter für die MVP-Anmeldung haben.

Bei der Aktivierung der LDAP-Server-Authentifizierung stehen Systemverwaltern drei Modi der LDAP-Authentifizierung zur Auswahl. Die folgenden Authentifizierungsmechanismen bieten zunehmende Sicherheit bei der Verbindung mit dem LDAP-Server:

- **Anonyme LDAP-Bindung:** Verbindung zum LDAP-Server ohne Eingabe eines Passworts
- **Einfache LDAP-Bindung:** Verbindung zum LDAP-Server über Anmeldeinformationen in Klartext oder unter Verwendung eines verschlüsselten Kanals (wenn ein SSL-Zertifikat vorliegt)
- **Kerberos:** Authentifizierung mit einem Kerberos-KDC

Das Systemverwalterpasswort sollte unbedingt vor der Konfiguration der LDAP-Serverauthentifizierung festgelegt werden. Der Zugriff auf die LDAP-Serverauthentifizierung ist nur über das Haupt-Systemverwalterkonto möglich. Die LDAP-Authentifizierung gilt für alle Benutzerkonten mit Ausnahme des Haupt-Systemverwalterkontos. Für das Haupt-Systemverwalterkonto wird ein eindeutiges MVP-Passwort benötigt.

## Erstellen von Benutzerkonten unter Verwendung der einfachen LDAP-Authentifizierung

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3 Geben Sie im Feld "Kontoname" die bestehenden Anmeldeinformationen der Benutzer-ID ein.  
**Hinweis:** Diese ID muss mit der in der LDAP-Datenbank gespeicherten Benutzer-ID übereinstimmen.
- 4 Lassen Sie das Passwortfeld leer.  
**Hinweis:** Eine Passwordeingabe ist nicht erforderlich oder erlaubt, da die Authentifizierung des Benutzers bei der Anmeldung mithilfe von LDAP erfolgt.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verwendung von LDAP-Server/Kerberos-KDC authentifizieren**, und wählen Sie anschließend aus der Dropdown-Liste für den Authentifizierungsmechanismus die Option **Einfache LDAP-Bindung** aus.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie die Informationen zum LDAP-Server in die Textfelder für die LDAP-Einstellungen ein:
  - **LDAP-Serveradresse:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Verzeichnisservers ein, in dem die Authentifizierung stattfindet.
  - **Port-Nummer:** Der Anschluss, der vom lokalen Computer zur Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisserver verwendet wird. Die Standardnummer des LDAP-Anschlusses lautet 389.
  - **Suchbasis:** Die Suchbasis (auch "Distinguished Name" (definierter Name) oder "DN" genannt) ist der Knoten im LDAP-Verzeichnisserver, in dem sich die Benutzerkonten befinden.  
**Hinweis:** Eine Suchbasis besteht aus mehreren Attributen – wie z.B. cn (gemeinsamer Name), ou (Organisationseinheit), o (Organisation), c (Land) oder dc (Domäne) – die durch Kommas getrennt sind.
  - **Benutzerattribut:** Geben Sie einen Wert für *cn*, *userid* oder *userdefined* ein, wobei *cn* für "Gemeinsamer Name" steht.

- **Definierter Name:** Geben Sie den definierten Namen des LDAP-Kontos für den MVP-Server ein. Zu den standardmäßigen Beispielen gehören "ou" (Organisationseinheit) und "o" (Organisationsname), wobei "o" der Name eines Unternehmens sein kann und "ou" eine bestimmte Mitarbeitergruppe im Unternehmen (Beispiel: `o=Acme, ou=Managers`).
  - **Passwort und Passwort bestätigen:** Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.
- 8** Wenn Sie SSL verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden** und geben Sie das Passwort für den Zertifikatspeicher in das Textfeld ein.
- Hinweis:** MVP-Administratoren können ihr Passwort für den Zertifikatspeicher schützen, indem sie vor dem Import des ersten vertrauenswürdigen Zertifikats ein Passwort eingeben.
- 9** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 10** Wählen Sie ein Zertifikat aus der Liste aus oder klicken Sie auf **Importieren**, um ein neues Zertifikat zu importieren.
- 11** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 12** Fordern Sie den Benutzer auf, MVP aufzurufen und dort die Benutzer-ID und das Passwort einzugeben, mit denen er sich beim lokalen Unternehmensnetzwerk anmeldet. Der MarkVision-Server greift auf den LDAP-Server-Verzeichnisdienst des Unternehmens zu und authentifiziert die Benutzeranmeldung mithilfe einer einfachen mit SSL geschützten Verbindung.

## Erstellen von Benutzerkonten unter Verwendung der sicheren LDAP-Authentifizierung

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Benutzerkonten und -gruppen** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3** Geben Sie im Feld "Kontoname" die bestehenden Anmeldeinformationen der Benutzer-ID ein.  
**Hinweis:** Diese ID muss mit der in der LDAP-Datenbank gespeicherten Benutzer-ID übereinstimmen.
- 4** Lassen Sie das Passwortfeld leer.  
**Hinweis:** Eine Passwordeingabe ist nicht erforderlich oder erlaubt, da die Authentifizierung des Benutzers bei der Anmeldung mithilfe von LDAP erfolgt.
- 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verwendung von LDAP-Server/Kerberos-KDC authentifizieren**, und wählen Sie anschließend aus der Dropdown-Liste für den Authentifizierungsmechanismus die Option **Sicher** aus.
- 6** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7** Geben Sie die Informationen zum Kerberos-Server in die Textfelder für die Kerberos-Einstellungen ein:
  - **KDC-IP/Host-Name:** Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Kerberos-Servers (Key Distribution Center) ein.
  - **Bereich:** Geben Sie den Kerberos-Bereich oder einen Domänennamen an, der alle zur Identifizierung Ihrer Netzwerkdomäne erforderlichen Komponenten enthält (zum Beispiel: "camelot.ap.england.com").

- **Benutzername:** Geben Sie den Benutzernamen des LDAP-Kontos für den MVP-Server ein.  
**Hinweis:** Bei der Kerberos-LDAP-Authentifizierung ist je nach Kerberos-Konfiguration möglicherweise ein zugeordnetes MarkVision-Server-Konto erforderlich. Weitere Informationen zu MarkVision-Server-Konten für Kerberos finden Sie in der Kerberos-Dokumentation.
- **Passwort und Passwort bestätigen:** Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.

**8** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Festlegen der Server-Kommunikationssicherheit

Zum Festlegen der Server-Kommunikationssicherheit gehört:

- Das Einrichten eines Passworts für sichere Kommunikation für den Server
- Aktivieren oder Deaktivieren der Server-an-Gerät-Sicherheit

Legen Sie das Passwort für sichere Kommunikation für den Server und die Server-an-Gerät-Sicherheit über die Task "Administrative Einstellungen" in der Liste "Alle Tasks" des MVP-Startbildschirms fest.

### Einrichten eines Passworts für sichere Kommunikation für den Server

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Administrative Einstellungen** aus.
- 2** Wählen Sie oben im Dialogfeld die Registerkarte **Kommunikationssicherheit** aus.
- 3** Klicken Sie auf **Kommunikationspasswort**.
- 4** Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.
- 5** Geben Sie in das Feld "Neues Passwort" das neue Passwort ein.  
**Hinweis:** Wenn derzeit kein altes Passwort zugeordnet ist, lassen Sie das Feld "Altes Passwort" leer.
- 6** Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.  
**Hinweis:** Wenn die beiden Passwörter übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte grün. Wenn sie nicht übereinstimmen, leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin rot.
- 7** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

### Festlegen der Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Administrative Einstellungen** aus.
- 2** Wählen Sie oben im Dialogfeld die Registerkarte **Kommunikationssicherheit** aus.
- 3** Verschieben Sie den **Regler**, um die gewünschte Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation einzustellen.

Die Server-Kommunikationssicherheit kann auf vier Sicherheitsstufen eingestellt werden:

Server-Sicherheitsstufe	Effekt
Ein	Lässt sowohl sichere als auch unsichere Kommunikation zu. Die Kommunikation ist nur dann sicher, wenn das Gerät dies unterstützt und gesperrt ist. In allen anderen Fällen ist die Kommunikation unsicher, mit Ausnahme von sensiblen Informationen (wie Kommunikationspasswörter oder Seitenanzahl beim Scannen und Kopieren). Selbst wenn das Gerät nicht gesperrt ist, werden sensible Informationen immer über einen verschlüsselten Kanal übermittelt. <b>Hinweis:</b> Geräte mit erweiterten Funktionen unterstützen nicht die Aufgabe "Sicherheit – Druckersperre". Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick" auf Seite 52.
Aus	Sichere Funktionen sind nicht verfügbar. Geräte, die gesperrt sind, werden nicht gefunden.

**Hinweis:** Die Sicherheitsstufe des MarkVision Servers wird unten rechts im MarkVision Professional-Startbildschirm angezeigt.

4 Klicken Sie auf **Anwenden**, und anschließend auf **OK**.

**Hinweis:** Diese Einstellung wird sofort übernommen und der Dienst muss nicht neu gestartet werden.

## Auswählen der Server-an-Client-Sicherheit

Über die Registerkarte "Kommunikationssicherheit" im Dialogfeld "Administrative Einstellungen" steht Systemverwaltern die Option zur Verfügung, SSL für die Kommunikation zwischen dem MarkVision-Server und dem MarkVision-Client zu verwenden.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Administrative Einstellungen** aus.
- 2 Klick Sie oben im Dialogfeld auf die Registerkarte **Kommunikationssicherheit**.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL für Server-Client-Kommunikation verwenden**, um die SSL-Kommunikation zu aktivieren.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**.

**Hinweis:** SSL wird verwendet, wenn ein Client eine neue Verbindung zum MarkVision-Server herstellt. Diese Einstellung wirkt sich nicht auf die aktuelle Sitzung aus.

## Deaktivieren oder Sichern der Remote-Verwaltung eines Geräts

MarkVision Professional ermöglicht Administratoren das Sichern oder Deaktivieren der Remote-Verwaltung bei bestimmten neueren Geräten. Beim Sichern der Remote-Verwaltung eines Geräts muss eine Sicherheitsvorlage an die Remote-Verwaltungs-Zugriffssteuerung angewendet werden.

Für Benutzer, die eine neue Sicherheitsvorlage erstellen, ist die Einrichtung der Zugriffssteuerung zur Deaktivierung der Remote-Verwaltung ein Verfahren mit drei Schritten. Eine Anleitung zur Deaktivierung der Remote-Verwaltung finden Sie in "Schritt 3: Konfiguration der Remote-Verwaltungs-Zugriffssteuerung für das Gerät".

**Hinweis:** Durch die Deaktivierung der Remote-Verwaltung wird die Kommunikation zwischen einem gewählten Gerät und dem MVP-Server beendet. Obwohl das Gerät nach der Suche in der Geräteliste angezeigt wird, ist MVP möglicherweise nicht in der Lage, seine Funktionen und/oder Merkmale zu bestimmen, da das Gerät selbst das Ablesen solcher Daten verhindert.

## Schritt 1: Erstellen eines Bausteins

MVP unterstützt sieben Bausteine: Passwort, PIN, interne Konten, Kerberos, NTLM, LDAP und LDAP + GSSAPI. Bausteine sind die grundlegenden Elemente, mit denen Sicherheitsvorlagen erstellt werden. In den folgenden Schritten wird die Erstellung eines PIN-Bausteins beschrieben. Es kann aber auch jeder der anderen sechs Bausteine damit erstellt werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – PIN** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 4 Geben Sie einen Namen und eine PIN in das Dialogfeld "PIN-Konfiguration" ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

## Schritt 2: Erstellen einer Sicherheitsvorlage

Nach der Konfiguration können ein oder zwei Bausteine unter einem eindeutigen aus bis zu 128 Zeichen bestehenden Namen zusammengefasst werden, um eine Sicherheitsvorlage zu erstellen. Jedes Gerät unterstützt bis zu 140 Sicherheitsvorlagen. Obwohl sich die Namen der Sicherheitsvorlagen voneinander unterscheiden müssen, können Bausteine und Sicherheitsvorlagen einen gemeinsamen Namen haben.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Sicherheitsvorlagen** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 4 Geben Sie einen Namen für die Sicherheitsvorlage ein und wählen Sie dann den entsprechenden Baustein aus der Authentifizierungseinrichtungs-Liste.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

## Schritt 3: Konfiguration der Remote-Verwaltungs-Zugriffssteuerung für das Gerät

Als letzten Schritt zum Einschränken des Gerätezugriffs vom MVP Server müssen Sie eine Sicherheitsvorlage auf die Remote-Verwaltungs-Zugriffssteuerung anwenden oder diese vollständig deaktivieren.

**Hinweis:** Dadurch wird ausschließlich die Remote-Host-Softwareverwaltung (MarkVision Professional) deaktiviert, nicht aber der Embedded Web Server für das Gerät.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit – Zugriffssteuerungen** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

### Hinweise:

- Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- Dieselbe Sicherheitsvorlage muss auf jedem der gewählten Geräte installiert werden, um die Remote-Verwaltung auf mehr als einem Gerät gleichzeitig zu deaktivieren.

**3** Wählen Sie die neu erstellte Sicherheitsvorlage aus der Dropdown-Liste der Remote-Verwaltung aus und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

**Hinweis:** Um die Remote-Verwaltung für das Gerät zu deaktivieren, wählen Sie in der Dropdown-Liste der Remote-Verwaltung die Option **Deaktiviert** aus und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

## Synchronisieren von Gerätekommunikationspasswörtern

Damit MVP Geräte sicher verwalten kann, müssen die Passwörter zwischen dem Server und den verwalteten Geräten übereinstimmen. Beim Synchronisieren eines Gerätepassworts wird das Kommunikationspasswort des Geräts auf dasselbe Passwort eingestellt, das der Server verwendet.

**Hinweis:** Das Passwort wird über einen verschlüsselten Datenkanal festgelegt.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Kommunikationspasswort** aus.

**2** Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

**3** Synchronisieren oder entfernen Sie das Gerätepasswort.

- So synchronisieren Sie das Gerätekommunikationspasswort mit dem MarkVision-Server:
  - a** Klicken Sie auf **Mit Server synchronisieren**.
  - b** Klicken Sie auf **Ja**.

- So synchronisieren Sie das Kommunikationspasswort für ein Gerät mit einem neuen Server-Passwort:
  - a Klicken Sie auf **Mit Server synchronisieren**.
  - b Aktivieren Sie im Dialogfeld "Synchronisieren mit Server bestätigen" das entsprechende Kontrollkästchen, um das Synchronisieren zu bestätigen.
  - c Klicken Sie auf **Ja**.
  - d Geben Sie das alte Server-Kommunikationspasswort ein.
  - e Geben Sie ein neues Server-Kommunikationspasswort ein.
  - f Geben Sie zur Bestätigung das neue Server-Kommunikationspasswort erneut ein.
  - g Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Ja**.
- So entfernen Sie das Gerätekommunikationspasswort:
  - a Klicken Sie auf **Passwort entfernen**.
  - b Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht gesperrt ist.

**Hinweis:** Geräte, für die keine sichere Kommunikation aktiviert werden kann, werden im Ergebnisbereich schwarz durchgestrichen angezeigt.

## Sichern der Druckerkommunikation durch Sperre

Die Task "Druckersperre" stellt für ein oder mehrere unterstützte Geräte sicher, dass die Kommunikation ausschließlich über einen sicheren Kanal erfolgt. Es wird eine Firewall im Gerät aktiviert und die meisten Netzwerkanschlüsse wie HTTP, SNMP und FTP werden deaktiviert. Nur sichere Anschlüsse bleiben aktiviert. Die Task "Druckersperre" ist auf Geräten, die Bausteine und Sicherheitsvorlagen unterstützen, nicht verfügbar.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Sicherheit - Druckersperre** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperre**, um das Gerät zu sperren.

Um die Sperre eines Geräts aufzuheben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperre**.

**Hinweis:** Wenn die Druckersperre aktiviert ist, sind die Optionen für Druckerressourcen sowie zum Download generischer Daten nicht verfügbar.

## Anzeigen verschlüsselter Festplattenlaufwerke

Einige Geräte enthalten verschlüsselte Festplattenlaufwerke, um die auf den Geräten gespeicherten Daten zu schützen. MVP ermöglicht es, ohne Beeinträchtigung der Gerätesicherheit Daten von Festplattenlaufwerken abzurufen. Wenn ein Gerät ein verschlüsseltes Festplattenlaufwerk aufweist und die Kommunikation über einen sicheren Kanal erfolgt, kann ein Systemverwalter das Festplattenlaufwerk mithilfe der Task "Speichergeräte" einsehen. Falls das Festplattenlaufwerk verschlüsselt ist und die Kommunikation mit dem Gerät nicht über einen sicheren Kanal erfolgt, werden die auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Daten aus Sicherheitsgründen nicht von der Task angezeigt. Zwar ist es mit MVP möglich, verschlüsselte Festplattenlaufwerke einzusehen, die Verschlüsselung eines Geräts kann jedoch nicht mit MVP geändert werden.

# Verwalten von Geräten

## Suchen und Organisieren von Geräten

### Suchen nach Geräten

Es gibt zahlreiche verschiedene Möglichkeiten, nach MVP-verwalteten Geräten zu suchen. Sie können entweder anhand von spezifischen Kriterien nach einem bestimmten Gerät suchen oder mit einer Vielzahl von Methoden mehrere MVP-verwaltete Geräte finden. Nachdem MVP mit einer dieser Methoden ein Gerät erkannt hat, kann dieses später über andere Geräteattribute wie eine Seriennummer oder eine Kennzeichnung gefunden werden.

Hier einige Vorschläge für das Suchen eines oder mehrerer Drucker in MVP:

### Suchen anhand von Druckerfunktionen, wenn nur eine geringe Anzahl von Druckern verwaltet wird

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Funktionsübersicht (Drucker)** oder **Funktionsübersicht (Druckserver)** aus.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ordner** und wählen Sie den Ordner aus, der die Drucker enthält, aus denen Sie eine Auswahl vornehmen möchten.
- 3 Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus.
- 4 Anschließend können Sie die verschiedenen Funktionsspalten durchsuchen.
- 5 Klicken Sie auf eine beliebige Registerkarte, um die Drucker nach den gewünschten Kriterien zu sortieren.

### Suchen mit der Schnellsuche, wenn eine größere Anzahl von Druckern verwaltet wird

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional die Registerkarte **Schnellsuche** aus.
- 2 Wählen Sie aus der Liste "Wählen sie ein zu durchsuchendes Feld" **Andere** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Parameter suchen**.
- 4 Konfigurieren Sie den Filter für die Suche nach der Funktion.
- 5 Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Suchen**.

Es werden die betreffenden vom MarkVision Server verwalteten Geräte angezeigt.

## Erstellen von Ordnern und Filtern

In MarkVision stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um alle verfügbaren Drucker auf einmal anzuzeigen.

- Erstellen Sie mit der Task "Ordnerkonfiguration" benutzerdefinierte Ordner, um Ihre Drucker zu organisieren. Wenn sich die Drucker in einem kleinen Netzwerk befinden, ist ggf. nur ein Ordner erforderlich. Wenn die Drucker jedoch über ein großes Netzwerk verteilt sind, können sie in mehreren Ordnern organisiert werden.

Wenn die Drucker z. B. in einem kleinen Netzwerk in einem einzelnen Gebäude konzentriert sind, erstellen Sie Ordner für jede Etage oder jeden Druckertyp. Bei größeren Druckernetzwerken erstellen Sie eine Ordnerhierarchie mit Unterordnern, die Drucker nach geografischem Standort oder Subnetz enthalten.

- Wenden Sie Filterkriterien auf die Ordner an, um Ordnerinhalte automatisch einzutragen oder einen bestimmten Drucker zu finden.

Erstellen Sie z. B. einen Ordner mit dem Namen "Farbe", und wählen Sie dann entsprechende Filterkriterien, um nur Farbdrucker anzuzeigen. MVP wendet den Filter an und fügt diesem Ordner nur Farbdrucker hinzu. Ein Drucker kann in mehr als einem Ordner enthalten sein. Ein Farbdrucker mit Duplexeinheit wird z. B. im Ordner "Farbe" und auch im Ordner "Beidseitig" angezeigt.

## Verwenden von Filtern zur automatischen Eingabe in Ordner

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Ordnerkonfiguration** aus.
- 2 Wählen Sie einen übergeordneten Ordner aus.
- 3 Fahren Sie mit Schritt 4 fort, um einen Filter für einen vorhandenen Ordner zu konfigurieren, der nicht umbenannt wird. So erstellen Sie einen neuen Ordner oder benennen einen vorhandenen Ordner um:
  - Klicken Sie auf **Neu**, um einen neuen Ordner im übergeordneten Ordner zu erstellen.
  - Geben Sie in das Feld "Name" einen neuen Namen ein, um einen vorhandenen Ordner umzubenennen.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Filter** und wählen Sie dann Filterkriterien aus oder wählen Sie die Registerkarte **Manuelle Auswahl** und wählen Sie dann Geräte aus, die dem Ordner hinzugefügt werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Erstellen von Karten

Erstellen Sie eine Grafik der Verteilung ausgewählter Drucker auf einem Kartenhintergrund. Welchen Kartentyp Sie erstellen, richtet sich nach der Struktur Ihrer Organisation. Sie können ein Originalbild erstellen oder eine Grafik auf Grundlage eines gescannten Bildes wie eines Lage- oder Gebäudeplans entwickeln. Speichern Sie das Bild im Format JPEG oder GIF.

Wenn Ihre Organisation nur über einen Standort mit wenigen Druckern verfügt, kann Ihre Karte eine einfache Strichzeichnung oder ein gescannter Plan Ihres Gebäudes mit Symbolen sein, die Druckerstandorte kennzeichnen. Wenn Sie für viele Drucker an verschiedenen Standorten zuständig sind, können Sie Karten erstellen, die der Hierarchie der Druckerordner entsprechen. Sie können zum Beispiel einen Ordner für das Bundesland erstellen, in dem sich die Drucker befinden. In diesem Ordner erstellen Sie dann einen Unterordner für die Stadt. Zusätzliche Unterordner können Drucker gruppiert nach Gebäude- oder Geschosnummer enthalten. Erstellen Sie eine entsprechende Karte für jeden Ordner.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Karte** aus.
- 2 Wählen Sie einen Ordner aus.
- 3 Klicken Sie im unteren Bereich des Fensters auf das Symbol **Karte**.

- 4 Wählen Sie einen Kartenhintergrund aus der Liste oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach einer Grafik zu suchen.
- 5 Ordnen Sie die Gerätesymbole auf der Kartengrafik an und klicken Sie dann auf **Anwenden**.  
**Hinweis:** Ein gelber Rahmen um ein Gerätesymbol zeigt an, dass sich das Gerät im Warnstatus befindet. Ein roter Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin.

## Erstellen von benutzerdefinierten Anzeigen und Tabellen

### Erstellen einer benutzerdefinierten Ansicht

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Benutzerdefinierte Ansichten – Erstellen/Verwalten** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Weisen Sie der benutzerdefinierten Ansicht einen Namen zu.
- 4 Fügen Sie dieser Ansicht Druckerattribute hinzu, indem Sie neben dem Feld "Name" auf das Symbol **Neue Komponente** klicken.  
Während Sie die Attribute auswählen, werden im darunter liegenden Fenster Blöcke angezeigt, die den Umfang der Daten angeben.
- 5 Ordnen Sie die Blöcke übersichtlich an.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

#### Hinweise:

- Sobald benutzerdefinierte Ansichten erstellt sind, stehen sie nach individuellen Namen geordnet in der Liste "Alle Tasks" zur Verfügung.
- Sie können auf benutzerdefinierte Ansichten zugreifen, indem Sie auf **Benutzerdefinierte Ansichten → anzeigen** klicken und dann die gewünschte Anzeige auswählen.

### Bearbeiten einer benutzerdefinierten Ansicht

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Benutzerdefinierte Ansichten – Erstellen/Verwalten** aus.
- 2 Wählen Sie eine benutzerdefinierte Ansicht aus.
- 3 Ändern Sie die benutzerdefinierte Ansicht.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

## Erstellen einer benutzerdefinierten Tabelle

Die Task "Benutzerdefinierte Tabellen" stellt eine einfache Schnittstelle dar, mit der Berichte mit Geräteinformationen angezeigt werden können. Obwohl MVP keinen speziellen Berichtersteller liefert, können zahlreiche Funktionen zur Berichterstattung über benutzerdefinierte Tabellen erzielt werden. Benutzerdefinierte Tabellen können nach jeder Spalte sortiert werden. Sie können das Erscheinungsbild der Tabellen außerdem anpassen, indem Sie Spalten verschieben, die Sortierspalte ändern und Ihre Einstellungen dann speichern. Nachdem Sie eine benutzerdefinierte Tabelle konfiguriert haben, können Sie diese in eine Datei mit *durch Komma getrennten Werten* (.csv) exportieren und somit in Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen öffnen. Die Tasks "Druckerbestand" und "Auftragsstatistiken: Trendanalyse" können ebenfalls verwendet werden, um Datenbanken zu füllen.

- 1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Benutzerdefinierte Tabellen - Erstellen/Verwalten** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Neu**.
- 3** Benennen Sie die Tabelle.
- 4** Wählen Sie in dem Feld "Verfügbare Spalten" die Elemente aus, die in die Tabelle aufgenommen werden sollen.
- 5** Klicken Sie auf **>**, um die ausgewählten Elemente in das Feld "Verwendete Spalten" zu verschieben.
- 6** Ordnen Sie die Spalten mithilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile an.  
Wenn beispielsweise "Duplexoption" die erste Tabellenspalte sein soll, verschieben Sie diesen Eintrag im Feld "Verwendete Spalten" an die erste Position.
- 7** Wählen Sie aus, wie die Tabellenzeilen sortiert werden sollen.  
Wenn Sie beispielsweise in der Liste "Sortierkriterien" den Eintrag "Farbe" auswählen und anschließend auf "Aufsteigend" klicken, werden in der Tabelle zuerst alle Farbdrucker aufgeführt.
- 8** Klicken Sie auf **Übernehmen**.  
**Hinweis:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Häufige Task", um der benutzerdefinierten Tabelle ein eindeutiges Symbol zuzuweisen. Das Symbol wird im Menübereich des Startbildschirms von MarkVision Professional als Symbol für häufig ausgeführte Tasks angezeigt.

## Anzeigen und Bearbeiten einer benutzerdefinierten Tabelle

- 1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional eine zuvor benannte benutzerdefinierte Tabelle aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2** Die benutzerdefinierte Tabelle wird angezeigt:
  - Klicken Sie auf **Drucken**, um die benutzerdefinierte Tabelle zu drucken.
  - Klicken Sie auf **Exportieren**, um die benutzerdefinierte Tabelle zu exportieren.
- 3** So passen Sie eine benutzerdefinierte Tabelle während der Anzeige an:
  - a** Ordnen Sie Spalten neu an, indem Sie sie mit der Maus ziehen.
  - b** Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Tabelle nach dieser Spalte zu sortieren.
  - c** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabelle, um die Änderungen zu speichern oder um die Standardspalten- und -sortierreihenfolge wiederherzustellen.

### Hinweise:

- Diese Änderungen ändern nicht die Tabelleneinstellungen, die in der jeweiligen Task "Benutzerdefinierte Tabellen" verwaltet sind, sondern sind für jedes Benutzerkonto individuell. Verwenden Sie die Task "Benutzerdefinierte Tabellen", um die Standardspalten- und -sortierreihenfolge zu ändern.
- Eine einfache Art der Erstellung von benutzerdefinierten Tabellen liegt darin, die Task "Benutzerdefinierte Tabellen – Erstellen/Verwalten" geöffnet zu lassen, während Sie die Tabellentask testen. Nehmen Sie Änderungen am Spalteninhalt oder an der Spaltenreihenfolge vor, klicken Sie auf **Anwenden**, und schalten Sie dann zur Tabellentask um, während Sie F5 drücken, um die Tabellenänderungen zu übernehmen.

## Exportieren einer benutzerdefinierten Tabelle

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die benutzerdefinierte Tabelle aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.
- 3 Klicken Sie auf **Exportieren**.
- 4 Geben Sie einen Namen für die Datei ein, die die Daten aus der benutzerdefinierten Tabelle enthält. Wählen Sie dann den Speicherort aus.
- 5 Klicken Sie auf **Exportieren**.

**Hinweis:** Die Daten aus der benutzerdefinierten Tabelle werden in eine CSV-Datei mit durch Komma getrennten Werten exportiert. Diese Datei kann dann in einer Software für Tabellenkalkulation oder Textverarbeitung geöffnet werden.

## Erfassen von Informationen zu Druckern und Druckaufträgen

### Erfassen von Informationen zu Druckaufträgen

Mit den Tasks "Auftragsstatistik: Trendanalyse" und "Auftragsstatistik: Zusammenstellen von Laufwerk" kann MarkVision Professional Informationen zu allen Druckaufträgen sammeln und speichern, die an ein bestimmtes Gerät gesendet wurden. Diese Informationen umfassen Angaben zu Auftragsgröße, Ausgabefächern etc. Anschließend können die Benutzer die erfassten Informationen mithilfe eines Datenbank-Tools oder einer anderen Anwendung anzeigen, die zur Auslegung und Anzeige dieser Informationen entwickelt wurde.

Administratoren können die von der Auftragsstatistik gesammelten Informationen nutzen, um folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Geräte werden am stärksten genutzt?
- Welche Abteilungen nutzen die Geräte am intensivsten?
- Wie lange dauert der Ausdruck von Druckaufträgen?
- Wie steht es um den Toner-Füllstand in den Geräten?

Wenn Benutzer die Task "Auftragsstatistik: Trendanalyse" für ein Gerät aktivieren, registriert MVP das Gerät und sammelt fortlaufend Alarminformationen. Diese werden in die verbundene Datenbank geschrieben. Warnungen, die bei starkem Datenverkehr im Netzwerk oder bei ausgefallenem MVP-Server auftreten, werden jedoch u. U. nicht gespeichert. Diese Aufgabe setzt nicht voraus, dass das ausgewählte Gerät über eine integrierte Festplatte verfügt.

Wurde die Task "Auftragsstatistik: Von Laufwerk zusammenstellen" ausgewählt, sammelt MVP die Daten aus den im Gerät selbst gespeicherten Informationen. Da diese Variante nicht von hohem Datenverkehr im Netzwerk oder von einer unterbrochenen Verbindung zum MVP-Server betroffen ist, kann sie als zuverlässigere Variante angesehen werden. Diese Option steht jedoch nur für Geräte mit integrierter Festplatte zur Verfügung.

**Hinweise:**

- Diese Tasks bieten Näherungsdaten zu den Geräten und dürfen daher nicht für die Abrechnung oder Buchhaltung verwendet werden.
- Die Einstellung "Auftragsstatistik: Von Laufwerk zusammenstellen" muss eingeplant werden, bevor ein Gerät mit der Speicherung von Auftragsdaten auf seiner Festplatte beginnt.

**In MVP 11.2.1 unterstützte Systeme für die Datenbankverwaltung**

Art der Datenbank	Betriebssystem
CSV	Windows, UNIX/Linux
Oracle <sup>1</sup>	Windows (10g), UNIX/Linux (10g)
Microsoft Access	Windows (Access 2002, Access 2003, Microsoft Office Access 2007)
Microsoft SQL Server	Windows (SQL Server 2005, SQL Server 2005 Express Edition)

<sup>1</sup> Die Unterstützung von Oracle wird in MVP 11.2.1 über Plug-Ins ermöglicht, die unter [www.markvisionprofessional.com](http://www.markvisionprofessional.com) heruntergeladen werden können.

**Auftragsstatistiken aktivieren**

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Auftragsstatistiken: Trendanalyse** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Art der Datenbank, in der die Auftragsstatistiken gespeichert werden.
 

**Hinweis:** MVP unterstützt Access- und SQL Server-Datenbanken sowie das CSV-Format (durch Kommas getrennte Werte). In der unten stehenden Tabelle werden die verwendeten Pfadstrukturen für jeden Datenbanktypen dargestellt.
- 3 Geben Sie die entsprechenden Informationen für die Datenbank ein oder wählen Sie diese aus:
  - **Access oder SQL Server:** Geben Sie die URL, den Benutzernamen und das Passwort für die Datenbank ein. Die URL ist der Pfad zu der Datenbank, die zum Überwachen dieses Servers verwendet wird.
  - **CSV:** Geben Sie den vollständigen Pfad zu dem Verzeichnis an oder suchen Sie nach dem Verzeichnis, in dem CSV-Daten gespeichert werden.
- 4 Wählen Sie die zu überwachenden Drucker aus. Klicken Sie auf **Alle Drucker**, um alle Geräte auf dem MVP-Server zu überwachen, oder klicken Sie auf **Ausgewählte Drucker**, um bestimmte Geräte auf dem MVP-Server auszuwählen. Wählen Sie diese Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus. Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

5 Wählen Sie **Gerätestatuswarnungen einschließen**, wenn die Datenbank Informationen zu Statusereignissen wie Papierstaus und fehlendem Papier für die ausgewählten Geräte enthalten soll.

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

**Hinweis:** Um die Auftragsstatistiken zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erfassen, wählen Sie in der Liste "Alle Tasks" die Task "Zeitplan" und dann die Option **Auftragsstatistiken: Von Festplatte erfassen**.

Datenbank	Beschreibung
Access, SQL Server	<p>&lt;Datenbanktreiber&gt; : &lt;DSN&gt;</p> <p>Beispiel: <code>jdbc:odbc:yourdsn</code></p> <p>DSN ist ein Datenquellname, der vor dem Verwenden der Tasks "Auftragsstatistiken" bzw. "Druckerbestand" erstellt werden muss. Verwenden Sie die ODBC-Konfiguration in der Windows-Systemsteuerung, um einen DSN zu erstellen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Exportieren dieser Informationen über eine ODBC-Benutzeroberfläche wird nur in einer Windows-Umgebung unterstützt.</p>
CSV	<p>Beim CSV-Format verfügen Sie über die Option, Druckerdaten in eine Textdatei zu exportieren, die auch Datenbankfelder berücksichtigt. Geben Sie die Verzeichnisadresse ein, unter der die Textdatei auf dem Netzwerk oder Computer erstellt werden soll.</p> <p>Beispiel: <code>C:\temp\printerinventory\home</code></p>

## Zusammenstellen von Informationen zu Druckern

Mit der Task "Druckerbestand" sammelt und speichert Mark Vision Professional Informationen über die Geräte in einem Netzwerk. Die Benutzer können die gesammelten Informationen (den Druckerbestand) mit einem Datenbank-Tool oder mit einer Anwendung abrufen, die speziell zur Interpretation und Darstellung dieser Informationen entwickelt wurde.

Administratoren können die bei der Bestandsermittlung gesammelten Informationen nutzen, um folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Geräte befinden sich im Netzwerk?
- Welche Arten von Geräten befinden sich im Netzwerk?
- Welche Optionen sind auf den Geräten installiert?
- Wie viele Seiten wurden bisher mit den Geräten gedruckt?
- Welche Druckauftragsstatistiken existieren für die Geräte?

## Aktivieren der Druckerbestandserfassung

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus dem Menü "Alle Tasks" die Option **Druckerbestand** aus.

2 Wählen Sie die Art der Datenbank, in der die Informationen zum Druckerbestand gespeichert werden.

**Hinweis:** MVP unterstützt Access- und SQL Server-Datenbanken sowie das CSV-Format (durch Kommas getrennte Werte). In der unten stehenden Tabelle werden die verwendeten Pfadstrukturen für jeden Datenbanktypen dargestellt.

- 3** Geben Sie die entsprechenden Informationen für die Datenbank ein oder wählen Sie diese aus:
- **Access oder SQL Server:** Geben Sie die URL, den Benutzernamen und das Passwort für die Datenbank ein. Die URL ist der Pfad zu der Datenbank, die zum Überwachen dieses Servers verwendet wird.
  - **CSV:** Geben Sie den vollständigen Pfad zu dem Verzeichnis an oder suchen Sie nach dem Verzeichnis, in dem CSV-Daten gespeichert werden.
- 4** Wählen Sie die zu überwachenden Drucker aus:
- Klicken Sie auf **Alle Drucker**, um alle Geräte auf dem MVP-Server zu überwachen.
  - Klicken Sie auf **Ausgewählte Ordner**, um Geräte in speziellen MarkVision-Ordern zu überwachen, und wählen Sie dann die entsprechenden Ordner.
  - Klicken Sie auf **Ausgewählte Drucker**, um bestimmte Geräte auf dem MVP-Server zu wählen, und wählen Sie die Geräte dann mit den Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus. Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.
- 5** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Datenbank	Beschreibung
Access, SQL Server	<p>&lt;Datenbanktreiber&gt; : &lt;DSN&gt;</p> <p>Beispiel: jdbc:odbc:yourdsn</p> <p>DSN ist ein Datenquellname, der vor dem Verwenden der Tasks "Auftragsstatistiken" bzw. "Druckerbestand" erstellt werden muss. Verwenden Sie die ODBC-Konfiguration in der Windows-Systemsteuerung, um einen DSN zu erstellen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Exportieren dieser Informationen über eine ODBC-Benutzeroberfläche wird nur in einer Windows-Umgebung unterstützt.</p>
CSV	<p>Beim CSV-Format verfügen Sie über die Option, Druckerdaten in eine Textdatei zu exportieren, die auch Datenbankfelder berücksichtigt. Geben Sie die Verzeichnisadresse ein, unter der die Textdatei auf dem Netzwerk oder Computer erstellt werden soll.</p> <p>Beispiel: C:\temp\printerinventory\home</p>

## Verwenden der druckerfernen Bedienerkonsole auf MFPs

Über das VNC-Protokoll ist es in MarkVision möglich, die Bedienerkonsole auf unterstützten MFPs standortfern anzuzeigen und mit ihr zu arbeiten. Diese Funktion ist nur auf bestimmten neueren Multifunktionsdruckern verfügbar.

Im Gegensatz zur normalen auf dem Server stattfindenden MarkVision-Kommunikation von Software zu Gerät findet die VNC-Kommunikation direkt zwischen MVP-Client und Gerät statt.

### Zugreifen aus die druckerferne Bedienerkonsole

Die Funktion "Druckerferne Bedienerkonsole" in MFPs wird über eine eSF-Anwendung bereitgestellt, die auf dem Gerät bereits installiert ist. MVP muss entsprechend konfiguriert sein, um diese Anwendung zu unterstützen. Außerdem muss die Anwendung aktiviert werden, damit die VNC-Bedienerkonsole zur Verfügung steht.

So aktivieren Sie die druckerferne Bedienerkonsole:

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus.

**2** Wählen Sie dann aus der Liste der integrierten Lösungen die Option **Druckerferne Bedienerkonsole** aus.

**Hinweis:** Die eSF-Anwendung für die druckerferne Bedienerkonsole wird nur aufgelistet ist, wenn sie von Ihrem Gerät unterstützt wird.

**3** Klicken Sie auf **Deskriptor(en) abrufen**.

Dadurch wird der Deskriptor auf dem MarkVision-Server installiert.

## Verwenden der druckerfernen Bedienerkonsole

**1** Wählen Sie das Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

**2** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Bedienerkonsole** aus.

**3** Klicken Sie auf **VNC-Applet starten**.

Die druckerferne Bedienerkonsole wird in einem neuen Browser-Fenster geöffnet.

**Hinweis:** Wenn eine VNC-Authentifizierungsseite eingeblendet wird, klicken Sie auf **Klicken Sie hier, um fortzufahren**, um die druckerferne Bedienerkonsole zu öffnen.

# Verwalten von Zielen

## Hinzufügen oder Bearbeiten von Zielen

Mit den Tasks zur Zieleverwaltung von MarkVision Professional können Sie die Ziele präziser verwalten, an die die Geräte in Ihrem Netzwerk Informationen senden. MVP bietet Tasks zur Zieleverwaltung, mit denen Sie bestimmte Ziele für jedes Protokoll, das Netzwerkgeräte zum Übertragen von Informationen verwenden, hinzufügen oder bearbeiten können.

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" eine der drei Tasks zur Zieilverwaltung aus.

Name der Task	Felder
Fax-Adressen	Faxname, Faxnummer, Kurzwahl (falls zutreffend)
E-Mail-Ziele	Name, E-Mail-Adresse, Format, Inhalt, Farbe, Auflösung, Kurzwahl (falls vorhanden)
FTP-Ziele	Name, Server, Anmeldung, Passwort, Passwortbestätigung, Pfad und Dateiname, Format, Inhalt, Farbe, Auflösung, Kurzwahl (falls zutreffend)

**2** Wählen Sie die Geräte aus, die über Zieltypen verfügen, die Sie verwalten möchten.

Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.

**3** Wählen Sie ein Ziel aus.

**4** Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Bearbeiten**.

5 Geben Sie die entsprechenden Informationen in das Dialogfeld ein und klicken Sie dann auf **OK**.

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Die neuen oder bearbeiteten Ziele werden für die ausgewählten Geräte aktualisiert.

**Hinweis:** MVP unterstützt nicht das Hinzufügen oder Bearbeiten bei Profiladressen. Sie können Profiladressen in MVP nur entfernen.

## Erstellen oder Bearbeiten von Zielen für Geräterichtlinien

Sie können die Ziele für Druckserver auch mit der Task "Geräterichtlinien" festlegen. So legen Sie Ziele für Druckserver fest:

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Geräterichtlinien – Erstellen/Verwalten** aus.

2 Erstellen Sie eine neue Druckserverrichtlinie oder bearbeiten Sie eine vorhandene Richtlinie.

**Hinweis:** Wenn Richtlinien, die Ziele enthalten, auf Geräte angewendet werden, denen bereits Ziele zugeordnet sind, werden die vorhandenen Ziele des Geräts gelöscht.

3 Klicken Sie im Dialogfeld "Neue Richtlinie" auf **Für alle Druck-Server** oder **Basierend auf einem bestimmten Gerät**.

Wenn Sie auf **Basierend auf einem bestimmten Gerät** klicken, wählen Sie Ihren Druck-Server aus dem Dialogfeld "Geräteauswahl für neue Richtlinie" aus.

4 Erweitern Sie den MFP-Ordner.

5 Erweitern Sie den Ordner "Ziele".

**Hinweis:** Fügen Sie mindestens ein Ziel hinzu, um das Warnsymbol zu entfernen, oder die Informationen werden nicht gespeichert.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu bearbeitenden Zieltyp und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

7 Bearbeiten Sie die Liste mit den Zielen entsprechend.

8 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld "Zieleverwaltung" zu schließen.

## Entfernen von Zielen

1 Wählen Sie auf dem Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" eine der vier Tasks zur Zielverwaltung aus.

- E-Mail-Wahlziel
- Fax-Adressen
- FTP-Ziele
- Profilziele

2 Wählen Sie die Geräte aus, deren Ziele Sie verwalten möchten.

Rechts im Bildschirm wird eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen angezeigt. Die Tabelle ist leer, wenn die ausgewählten Geräte über keine Ziele verfügen.

- 3 Wählen Sie die zu entfernenden Ziele aus.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen**, um die ausgewählten Ziele zu entfernen, oder wählen Sie **Alle entfernen**, um alle Ziele zu entfernen.

## Geräterichtlinien

### Verwendung von Geräterichtlinien

#### Gründe für das Erstellen einer Geräterichtlinie

- Eine standardmäßige Konfiguration kann für eine Reihe von Geräten angewendet werden.  
Beispiel: Energiesparmodus wird für alle Drucker auf "Aus" und Druckzeitsperre auf "20" eingestellt.
- Auf ein Gerät können mehrere Konfigurationseinstellungen angewendet werden.  
Beispiel: Erstellen Sie eine Geräterichtlinie, um Tonersparmodus bei einer niedrigen Auflösung für den Entwurfsdruck zu aktivieren. Erstellen Sie eine weitere Geräterichtlinie, bei der Tonersparmodus bei hoher Auflösung für den Enddruck deaktiviert wird.

#### Mit Geräterichtlinien verknüpfte Tasks

- **Geräterichtlinien – Erstellen/Verwalten**: eine Richtlinie erstellen, bearbeiten oder entfernen.
- **Geräterichtlinien – Anwenden**: eine Richtlinie auf ein oder mehrere festgelegte Geräte anwenden.
- **Geräterichtlinien – Übereinstimmung prüfen**: bestimmen, ob ausgewählte Geräte mit Geräterichtlinien übereinstimmen.
- **Zeitplan**: Tage und Uhrzeiten festlegen, zu denen eine Richtlinie automatisch angewendet oder eine Prüfung der Übereinstimmung durchgeführt wird.

### Erstellen von Geräterichtlinien

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Geräterichtlinien – Erstellen/Verwalten** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Geräterichtlinie zu erstellen, oder klicken Sie auf **Kopieren**, um die Einstellungen einer vorhandenen Geräterichtlinie zu kopieren.
- 3 Wenn Sie "Neu" ausgewählt haben, müssen Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
  - Für jeden Drucker (leere Druckerrichtlinie)
  - Für jeden Druck-Server (leere Druck-Server-Richtlinie)
  - Basierend auf einem bestimmten Gerät (Richtlinie, die von den tatsächlichen Einstellungen eines bekannten Geräts abgeleitet wurde)
- 4 Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein.
- 5 Nehmen Sie Einstellungen vor oder ändern Sie Einstellungen und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Richtlinie zu speichern.

## Anwenden einer Geräterichtlinie

Sie müssen eine Geräterichtlinie erstellen, bevor Sie sie anwenden können.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional im Menü "Alle Tasks" die Optionen **Geräterichtlinie – Anwenden** aus.
- 2 Wählen Sie in der Geräteliste die zu aktualisierenden Geräte aus.
- 3 Wählen Sie in der Liste mit Geräterichtlinien eine Geräterichtlinie aus und klicken Sie dann auf **Richtlinie anwenden**.

## Überprüfen der Übereinstimmung mit Geräterichtlinien

Mit der Task "Geräterichtlinien – Geräteübereinstimmung" werden die Einstellungen des ausgewählten Geräts im Vergleich zur angewendeten Geräterichtlinie angezeigt.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Geräterichtlinien – Übereinstimmung prüfen** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Richtlinienübereinstimmung Sie prüfen möchten.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste der Geräterichtlinien aus.
- 4 Klicken Sie auf **Geräteübereinstimmung prüfen**.

Die Prüfungsergebnisse werden im Feld unter der Schaltfläche "Geräteübereinstimmung prüfen" angezeigt.

**Hinweis:** Wenn Sie nebeneinander die Geräteeinstellungen und die Richtlinien anzeigen und die Unterschiede in Rot hervorheben möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen der in den Prüfungsergebnissen aufgeführten Unterschiede (in Rot), und klicken Sie dann auf **Details**.

## Planen von Geräterichtlinien

Legen Sie einen Zeitplan für Richtlinienanwendungen für mehrere Geräte fest, um Updates wie tägliches Zurücksetzen auf Standardeinstellungen oder Geräteübereinstimmungen bereitzustellen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Zeitplan** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie **Geräterichtlinie – Übereinstimmung prüfen** oder **Geräterichtlinie – Anwenden** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Legen Sie ein Datum und eine Uhrzeit für die Aktualisierung fest und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im Feld "Geräterichtlinie" eine Geräterichtlinie aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.

**Hinweis:** Sie können **Richtlinie automatisch anwenden, wenn Geräte nicht übereinstimmen** aktivieren.

- 6 Wählen Sie gefundene Geräte aus dem Geräteordnerfenster aus oder suchen Sie neue Geräte mit der Funktion "Schnellsuche" und verschieben Sie sie mit der Schaltfläche > in das Fenster mit den ausgewählten Druckern.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

# Herunterladen generischer Dateien

Über MarkVision Professional können Sie verschiedene Dateien vom MarkVision-Server auf ein oder mehrere Geräte in Ihrem Netzwerk herunterladen. Dadurch können verschiedene Dateitypen, einschließlich *universeller Konfigurationsdateien (UCF)*, sofort auf alle Geräte verteilt werden, die von MVP verwaltet werden. Mit der Task "Zeitplan" automatisieren Sie das Herunterladen von Dateien zu festgelegten Zeiten.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Download generischer Dateien**.
- 2 Wählen Sie die Dateien aus, die Sie aus der Liste der verfügbaren Dateien auf dem MarkVision Server herunterladen möchten.  
Zum Hinzufügen von Dateien (falls erforderlich) aus einem anderen Verzeichnis klicken Sie auf **Laden** und suchen Sie dann nach den Dateien.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Dateien in die Dateitabelle zu verschieben.
- 4 Wählen Sie aus der Liste "Zielverzeichnis" einen Speicherort aus.  
Klicken Sie auf **Entfernen**, um die ausgewählten Dateien aus der Liste zu entfernen.
- 5 Legen Sie in der Spalte "Entferntes Verzeichnis" einen Verzeichnisnamen fest.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter** und wählen Sie dann die Geräte aus.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die ausgewählten Dateien herunterzuladen.

**Hinweis:** Wenn die Druckersperre aktiviert ist, sind die Optionen für Druckerressourcen sowie zum Download generischer Daten nicht verfügbar.

## Verwalten von Ressourcen

Mit der Task "Ressourcenverwaltung" können Ressourcendateien wie Schriftarten und Schablonen in den MarkVision-Server geladen werden. Diese Dateien können dann an Ihre Netzwerkgeräte mit Festplatten bzw. Flash-SIMMs verteilt werden. Mit der Task "Ressourcenverwaltung" können komplexere Formatierungen für Schriftarten und Schablonen durchgeführt werden.

Die folgenden Schriftarten und Typen werden unterstützt: PCL Bitmap (SFP), True Type (TTF), Type 1 (PFB). Die folgenden Schablonen werden unterstützt: PCLXL, PS und PCL5.

## Laden von Ressourcendateien in den MarkVision Server

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie im Ordner "Ressourcen" den Ordner der Schriftart bzw. des Schablonentyps aus.
- 3 Klicken Sie auf **Hochladen**, um nach den Ressourcendateien zu suchen.  
**Hinweis:** Zum gleichzeitigen Übertragen mehrerer Dateien halten Sie beim Klicken die **Strg-Taste** gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.
- 4 Klicken Sie auf **Laden**, um die Datei in den jeweiligen Ordner für die Ressourcenverwaltung zu laden.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**.

## So entfernen Sie Ressourcendateien vom MarkVision-Server:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds den Ordner aus, der die zu entfernenden Dateien enthält.
- 3 Wählen Sie die zu entfernenden Dateien aus der Tabelle "Ressourcenverwaltung" aus.  
Sie können mehrere Dateien auswählen, indem Sie die **Strg-Taste** gedrückt halten und mit der Maustaste klicken.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen**.
- 5 Klicken Sie auf **Alle auswählen** und klicken Sie dann auf **Entfernen**, um alle in der Tabelle aufgelisteten Dateien zu entfernen.

## Herunterladen von Ressourcendateien auf ausgewählte Geräte

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie den Ordner mit den Dateien, die Sie an ausgewählte Geräte verteilen möchten.
- 3 Wählen Sie die Dateien, die an die Geräte verteilt werden sollen.  
Sie können mehrere Dateien auswählen, indem Sie die **Strg-Taste** gedrückt halten und mit der Maustaste klicken.
- 4 Klicken Sie auf **An Drucker senden**.  
Der Assistent für "An Drucker senden" wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie die Geräte mit Festplatten oder vorhandene Geräteordner.  
Verwenden Sie ggf. einen Filter, um unterstützte Geräte zu finden.
- 6 Verschieben Sie die Drucker mit Festplatte mit der Schaltfläche > in das Fenster "Ausgewählte Drucker".  
**Hinweis:** Es können nur Drucker mit Festplatte ausgewählt werden.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie die Geräte mit Flash-Speicher oder vorhandene Geräteordner.  
Verwenden Sie ggf. einen Filter, um unterstützte Geräte zu finden.
- 9 Verschieben Sie die Drucker mit Flash-Speicher mit der Schaltfläche > in das Fenster "Ausgewählte Drucker".  
**Hinweis:** Es können nur Drucker mit Flash-SIMM-Speicher ausgewählt werden.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um mit dem Herunterladen zu beginnen.

# Installieren und Entfernen von Plug-Ins

Sie können neue MarkVision Server-Plug-Ins herunterladen und installieren, um die Geräte- bzw. Funktionsunterstützung zu erweitern. Die Plug-Ins können Client-Komponenten enthalten, die heruntergeladen werden können. Entsprechende Client-Informationen werden auf Ihren Arbeitsplatz heruntergeladen, wenn Sie sich beim MarkVision-Server anmelden.

- 1 Wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" im Startbildschirm von MarkVision Professional **Software-Update (Plug-Ins verwalten)** aus.

Es wird ein Dialogfeld geöffnet, das installierte Plug-Ins anzeigt.

**Hinweis:** Wählen Sie ein Plug-In aus und klicken Sie dann auf **Entfernen**, um es zu deinstallieren. Das Plug-In wird vom Server und vom Client entfernt. Anschließend bestimmt das Deinstallationssskript auf dem Server und auf dem Client, ob ein Neustart erforderlich ist.

- 2 Wenn keine Plug-Ins aufgelistet werden, laden Sie Updates von der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** herunter.

- 3 Klicken Sie auf **Neu installieren**.

Es wird ein Dialogfeld angezeigt.

- 4 Wählen und installieren Sie ein Plug-In aus dem Verzeichnis.

- 5 Das MVP-Meldungsfenster (unten im MVP-Startbildschirm) zeigt den Installationsstatus der Plug-Ins an:

- Wenn das ausgewählte Plug-In bereits installiert ist, werden Sie in einem Dialogfeld darüber informiert.
- Wenn das ausgewählte Plug-In älter ist als das bereits installierte, muss das vorhandene Plug-In deinstalliert werden, bevor Sie die ältere Version installieren können.
- Wenn bereits eine frühere Version des ausgewählten Plug-Ins installiert ist, können Sie das vorhandene Plug-In aktualisieren.

Nachdem ein Plug-In auf dem Server installiert wurde, erhält der MVP-Client Informationen bezüglich der installierten Plug-In-Versionen sowie Einzelheiten darüber, welche Plug-Ins herunterladbare Client-Komponenten enthalten. Wenn neue Client-Komponenten verfügbar sind, ermittelt der Client, ob er und der Server kompatibel sind und lädt dann automatisch die Client-Komponente jedes Plug-Ins herunter, über das er noch nicht verfügt.

**Hinweis:** Wenn der Client und der Server nicht kompatibel sind, weil der Client eine Komponente enthält, die auf dem Server nicht vorhanden ist, wird eine Warnmeldung ausgegeben und alle inkompatiblen Client-Komponenten werden entfernt.

# Verwalten von Lesezeichen

## Verwendung von Lesezeichen

Mit der Task "Lesezeichen-Verwaltung" können Benutzer Druckerlesezeichen erstellen und im permanenten Speicher eines Druckers speichern. Ein Drucker-Lesezeichen ist eine Verknüpfung mit einem Dokument, das auf einem Web-Server oder im Internet gespeichert ist. Wenn ein Lesezeichen aus dem Menü LESEZEICHEN auf der Bedienerkonsole des unterstützten Druckers abgerufen wird, wird das Dokument gedruckt, auf das das Lesezeichen verweist. In Lesezeichen sind auch wichtige Informationen darüber gespeichert, wie Dokumente gedruckt werden sollen.

Vorhandene Lesezeichen können auch in die Task "Lesezeichen-Verwaltung" geladen werden, um in Ordnern organisiert und dann an unterstützte Drucker im Netzwerk verteilt zu werden. Mehrere Lesezeichen können dann als Konfigurationsdatei gespeichert werden, so dass Lesezeichen-Sätze an mehrere Geräte gleichzeitig verteilt werden können.

Verwenden Sie die Task "Lesezeichen-Verwaltung", um:

- ein Lesezeichen oder einen Ordner mit einer *persönlichen Identifikationsnummer* (PIN) zu schützen.
- Lesezeichen über eine IP-Adresse oder einen Host-Namen zu laden.
- Lesezeicheneigenschaften festzulegen oder zu ändern, z. B. Name, URL und verfügbare Druckeinstellungen wie Duplex, Ausrichtung und Kopien.

**Hinweis:** Wenn Sie die Druckeigenschaften für ein Lesezeichen anpassen, gilt Folgendes für die Einstellung "Mehrseitendruck" (Drucken von n Seiten):

- Wenn die Geräteeinstellung vorgibt, dass mehrere Seiten auf ein einziges Blatt gedruckt werden, wird sie durch die Einstellung "1 Seite" in MarkVision Professional *nicht* überschrieben.
- Wenn die Geräteeinstellung jedoch "1 Seite" lautet, wird sie durch die Einstellung "Mehrere Seiten (N Seiten)" in MarkVision Professional *überschrieben*.

## Erstellen von Lesezeichenordnern

Im standardmäßigen Stammordner "LESEZEICHEN" werden alle Lesezeichen und Lesezeichenordner gespeichert.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Klicken Sie oben im Dialogfeld "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol **Ordner hinzufügen**.
- 3 Geben Sie einen Ordnernamen ein (max. 25 Zeichen).

### Hinweise:

- Um optionalen Zugriffsschutz für den Lesezeichenordner zu ermöglichen, weisen Sie ihm eine vierstellige PIN zu. Nachdem Sie eine PIN eingerichtet haben, ist für den Zugriff auf den Ordnerinhalt eine PIN-Eingabe erforderlich.
- Der Stammordner "LESEZEICHEN" kann nicht durch eine PIN geschützt werden.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld für die Lesezeichenverwaltung zu schließen.

## Erstellen eines neuen Lesezeichens

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie ein Verzeichnis für das Lesezeichen.
- 3 Klicken Sie oben im Fenster "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol **Lesezeichen hinzufügen**.  
Das Dialogfeld "Lesezeichen-Eigenschaften" wird geöffnet.
- 4 Geben Sie auf der Registerkarte "Lesezeichen" den Namen des Lesezeichens und die URL des entsprechenden Dokuments ein.

Sie können dem Lesezeichen eine vierstellige PIN zuweisen. Die PIN ist zum Drucken des Lesezeichens erforderlich.

- 5 Überprüfen Sie, ob die Einstellungen auf den übrigen Registerkarten für das Dokument geeignet sind.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um das Lesezeichen zu erstellen.
- 7 Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Erstellen des Lesezeichens zu stoppen.
- 8 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld "Lesezeichen-Verwaltung" zu schließen.

**Hinweis:** Wenn Sie die Druckeigenschaften für ein Lesezeichen anpassen, gilt Folgendes für die Einstellung "Mehrseitendruck" (Drucken von n Seiten):

- Wenn die Geräteeinstellung vorgibt, dass mehrere Seiten auf ein einziges Blatt gedruckt werden, wird sie durch die Einstellung "1 Seite" in MarkVision Professional *nicht* überschrieben.
- Wenn die Geräteeinstellung jedoch "1 Seite" lautet, wird sie durch die Einstellung "Mehrere Seiten (N Seiten)" in MarkVision Professional *überschrieben*.

## Speichern von Lesezeichen

Sobald Lesezeichen oder Lesezeichen-Sätze erstellt oder geladen wurden, können sie zur späteren Verwendung in einer Datei auf der Festplatte eines Computers oder Druckers gespeichert werden.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Lesezeichen-Verwaltung** aus.

Wählen Sie den Ordner oder das Lesezeichen aus, den bzw. das Sie speichern möchten. Wenn Sie in diesem Schritt einen Ordner auswählen, wird der gesamte Ordnerinhalt gespeichert.

- 2 Klicken Sie auf **Speichern**.
  - Wenn Sie Lesezeichen in einer Datei speichern, aktivieren Sie das Optionsfeld **In Datei** und geben Sie dann den Dateipfad in das entsprechende Feld ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Dateiverzeichnis zu suchen.
  - Wenn Sie Lesezeichen auf einem Drucker speichern, aktivieren Sie das Optionsfeld **Auf Drucker** und wählen Sie den gewünschten Drucker auf der Registerkarte **Schnellsuche** oder **Ordner** aus.
- 3 Fügen Sie die gewünschten Drucker mithilfe der Schaltfläche > im Fenster "Ausgewählte Drucker" hinzu.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld für die Lesezeichenverwaltung zu schließen.

## Laden vorhandener Lesezeichen

Lesezeichen können aus einer vorhandenen Datei oder aus dem Druckerspeicher geladen werden. Sobald das Dialogfeld "Lesezeichen laden" angezeigt wird, können Sie entweder nach einer bestimmten Datei suchen oder einen bestimmten Drucker auswählen.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie ein Verzeichnis für das Lesezeichen.
- 3 Klicken Sie auf **Laden**.

Das Dialogfeld "Lesezeichen laden" wird geöffnet.

- Wenn Sie ein Lesezeichen aus einer Datei laden, aktivieren Sie das Optionsfeld **Von Datei**, und geben Sie dann den Dateipfad in das entsprechende Feld ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Dateiverzeichnis zu suchen.
- Wenn Sie ein Lesezeichen von einem Drucker laden, aktivieren Sie das Optionsfeld **Von Drucker**, und wählen Sie dann entweder die Registerkarte **Schnellsuche** oder **Ordner**, um den Drucker zu suchen.

**4** Klicken Sie auf **OK**, um das Lesezeichen zu laden.

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Laden des Lesezeichens zu stoppen.

**5** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld für die Lesezeichenverwaltung zu schließen.

## Löschen von Lesezeichen

Die Task "Lesezeichen-Verwaltung" ist lediglich eine Oberfläche zum Bearbeiten von Lesezeichen für andere Geräte oder Speicherorte. Wenn Sie in dieser Task einen Ordner oder ein Lesezeichen löschen, werden die ausgewählten Elemente daher nur aus dieser Oberfläche entfernt. Die gespeicherte Datei selbst ist hiervon nicht betroffen.

**1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Lesezeichen-Verwaltung** aus.

**2** Laden Sie den Ordner oder den Lesezeichen-Satz, in dem die zu löschenden Lesezeichen enthalten sind.

**3** Wählen Sie den Ordner oder das Lesezeichen aus, den bzw. das Sie löschen möchten.

**Hinweis:** Wenn Sie in diesem Schritt einen Ordner auswählen, wird der gesamte Ordnerinhalt gelöscht.

**4** Klicken Sie oben im Dialogfeld "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol **Ordner/Lesezeichen löschen**. Das Dialogfeld "Entfernen bestätigen" wird angezeigt.

**5** Klicken Sie auf **Ja**, um die ausgewählten Elemente zu löschen.

**6** Klicken Sie auf **Speichern**, um das Löschen der Lesezeichen zu bestätigen.

**7** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld für die Lesezeichenverwaltung zu schließen.

## Ändern von Eigenschaften des Lesezeichenordners

Mit der Lesezeichen-Verwaltung können Sie Eigenschaften von Lesezeichen oder Ordnern, z. B. den Ordnernamen oder die PIN-Nummern, den Namen des Lesezeichens, die URL und die Zugriffs-PIN bearbeiten. Sie haben auch die Möglichkeit, Attribute für Seitenlayout, Papier und HTML-/PDF-Druck bei Lesezeichen-Dokumenten zu ändern.

**Hinweis:** Die Task "Lesezeichen-Verwaltung" ist lediglich eine Oberfläche zum Bearbeiten von Lesezeichen für andere Geräte oder Speicherorte. Aus diesem Grund werden Änderungen erst dann dauerhaft wirksam, wenn die Datei gespeichert wurde.

**1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" den Eintrag **Lesezeichen-Verwaltung** aus.

**2** Laden Sie den Satz Ordner oder Lesezeichen, der die zu bearbeitenden Lesezeichen enthält.

**3** Wählen Sie den Ordner bzw. das Lesezeichen aus.

Wenn das gewünschte Lesezeichen nicht bereits aufgelistet ist, laden Sie es erneut.

**4** Klicken Sie oben im Dialogfeld "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol **Eigenschaften des ausgewählten Elements ändern**.

**5** Bearbeiten Sie die gewünschten Felder.

**6** Klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:** Wenn Sie die Druckeigenschaften für ein Lesezeichen anpassen, gilt Folgendes für die Einstellung "Mehrseitendruck" (Drucken von n Seiten):

- Wenn die Geräteeinstellung vorgibt, dass mehrere Seiten auf ein einziges Blatt gedruckt werden, wird sie durch die Einstellung "1 Seite" in MarkVision Professional *nicht* überschrieben.
- Wenn die Geräteeinstellung jedoch "1 Seite" lautet, wird sie durch die Einstellung "Mehrere Seiten (N Seiten)" in MarkVision Professional *überschrieben*.

## WLAN-Optionen

### Unterstützung von WLAN-Druckservern

MVP bietet Unterstützung für mehrere drahtlose Geräte. MVP bietet eine WLAN-Task und eine Option für WLAN-Geräterichtlinien, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Sie können drahtlose Einstellungen für unterstützte Druckserver, die am Netzwerk angeschlossen sind, einrichten und bearbeiten und dann diese Einstellungen auf unterstützte Geräte übertragen.
- Unterstützung der drahtlosen Konfigurationen für Ad-Hoc- und Infrastruktur-BBS-Modi (Basic Service Set) sowie für Sicherheitsmodi WEP und WPA-PSK.

#### Hinweise:

- Eine komplette Liste mit Druckern und Druckservern, die von MVP unterstützt werden, finden Sie in den Versionshinweisen.
- Für Sicherheitsmodi, die ZS-Zertifikate als Teil eines Autorisierungsmechanismus nutzen, ist eine zusätzliche Task mit Namen "ZS-Zertifikate installieren" in der Liste "Alle Tasks" verfügbar, um ZS-Zertifikate auf Geräten zu installieren.

### Erstellen einer WLAN-Geräterichtlinie

**1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Geräterichtlinien – Erstellen/Verwalten** aus.

**2** Klicken Sie auf **Neu**.

**3** Wählen Sie **Für jeden Druckserver** aus, und klicken Sie anschließend auf **Fortfahren**.

**4** Erweitern Sie im Bereich "Druckserverrichtlinie" den Ordner **WLAN**.

**5** Geben Sie SSID, BSS-Typ, Kanal und WLAN-Sicherheitsmodus für das Gerät ein.

Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Wireless-Netzwerk.

**6** Geben Sie die entsprechenden Authentifizierungs- oder Verschlüsselungsinformationen für den WLAN-Sicherheitsmodus ein, den Sie unter "WLAN" durch Erweitern der Ordner "WEP" oder "WPA" ausgewählt haben.

**7** Klicken Sie auf **Anwenden**.

## Konfigurieren von WLAN-Einstellungen für mehrere Geräte

Mit der Task "WLAN" können Sie die Wireless-Einstellungen für mehrere Geräte gleichzeitig konfigurieren. Wenn mehrere Geräte für die Verwendung mit dieser Task ausgewählt wurden, stellen Sie sicher, dass Sie nur solche Werte ändern, die für alle ausgewählten Geräte gelten. Einige Einstellungen gelten nur für bestimmte Geräte und Änderungen daran können dazu führen, dass die WLAN-Verbindung für das entsprechende Gerät unterbrochen wird.

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" die Task **WLAN** aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.
- 3 Geben Sie SSID, BSS-Typ, Kanal und WLAN-Sicherheitsmodus für das Gerät ein.  
Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Wireless-Netzwerk.
- 4 Geben Sie die entsprechenden Authentifizierungs- oder Verschlüsselungsinformationen für den ausgewählten WLAN-Sicherheitsmodus ein. Bei einigen WLAN-Sicherheitsmodi sind für ein ordnungsgemäßes Funktionieren Zertifikate erforderlich.
- 5 Zum Installieren der erforderlichen Zertifikate gehen Sie zum in den Druckserver eingebetteten Web-Server, oder verwenden Sie die Task "ZS-Zertifikat installieren".  
**Hinweis:** Sie können auf den integrierten Web-Server zugreifen, indem Sie im MVP-Startbildschirm in der Liste "Alle Tasks" auf **Web-Seite (Druck-Server)** klicken.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Verwenden von Druckerwarteschlangen

### Verwalten von Warteschlangen

Erstellen und entfernen Sie Windows-Druckobjekte (Warteschlangen) auf Host-Computern, auf denen Windows-Betriebssysteme ausgeführt werden. Die Warteschlangenverwaltung umfasst zwei Tasks für die Verwaltung von Druckobjekten:

- **Windows-Druckobjekte erstellen:** Erstellen Sie Windows-Druckwarteschlangen auf mehreren Host-Computern gleichzeitig.  
**Hinweis:** Um Druckobjekte auf entfernten Host-Computern (d. h. Computern, auf denen der MarkVision Server nicht ausgeführt wird) erstellen zu können, muss der MarkVision Server zuerst so konfiguriert werden, dass die erforderlichen Netzwerkvorgänge ausgeführt werden können.
- **Windows-Druckobjekte entfernen:** Entfernen Sie Druckwarteschlangen von Host-Geräten.

# Konfigurieren des MarkVision Server für Windows

Um Druckobjekte auf Remote-Host-Computern zu erstellen, muss der MarkVision Server-Dienst für Windows so konfiguriert werden, dass er bei Eingabe einer gültigen Benutzer-ID eines Systemverwalters und des zugehörigen Passworts ausgeführt wird. Der MarkVision Server-Dienst kann Netzwerkaufgaben ausführen, wie Auflisten der auf dem Computer vorhandenen Druckobjekte und Treiber.

**Hinweis:** Dieser Schritt muss nur einmal auf jedem MarkVision Server ausgeführt werden.

- 1 Klicken Sie auf  oder auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Verwaltung**.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Dienste**.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Dienste" mit der rechten Maustaste auf **MarkVision Server** und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmeldung**.
- 7 Klicken Sie auf **Dieses Konto**.
- 8 Geben Sie die Benutzer-ID und das Passwort für ein administratives Konto ein.

## Erstellen von Druckerwarteschlangen

So erstellen Sie Druckwarteschlangen auf ausgewählten Druckern:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Windows-Druckobjekte erstellen** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.
- 3 Klicken Sie auf >, um die Drucker in das Fenster "Ausgewählte Drucker" zu verschieben, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie in der Liste "Domänen und Arbeitsgruppen" die Domäne der Computer aus, für die Sie Druckwarteschlangen erstellen möchten.
- 5 Wählen Sie in der Liste "Server" die Host-Server aus, für die Sie Druckwarteschlangen erstellen möchten. Klicken Sie auf >, um die Computer in das Fenster "Ausgewählte Server" zu verschieben.

**Hinweis:** Jeder Domäne können mehrere Computer zugewiesen sein. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5, um Druckwarteschlangen für Host-Computer unter verschiedenen Domänen zu erstellen. Wählen Sie bei jedem Durchgang unterschiedliche Domänen, bis alle gewünschten Host-Computer im Fenster "Ausgewählte Computer" angezeigt werden.

- 6 Geben Sie die Benutzer-ID und das Passwort eines Netzwerkverwalters ein.

### Hinweise:

- Für jeden ausgewählten Computer *müssen* Sie Benutzer-ID und Passwort eines Netzwerkverwalters angeben. Dadurch kann MVP Druckwarteschlangen auf Host-Computern erstellen.
- Wenn Sie Windows XP oder Windows Vista verwenden, bei dem es für das Netzwerkadministrator-Konto kein Passwort gibt, schlagen Sie unter "Windows XP: Systemverwalterkonten ohne Passwort" auf Seite 120 nach.

- 7 Wählen Sie im Assistenten zur Warteschlangenverwaltung die Drucker aus, für die Sie Warteschlangen erstellen möchten. Sie können die Drucker über die Registerkarte "Ordner" oder "Schnellsuche" suchen.
- 8 Wählen Sie die Art von Druckobjekt, das Sie auf dem Host-Computer erstellen möchten.  
**Hinweis:** MVP versucht über einen Namensvergleich, den ausgewählten Typ des Druckobjekts dem entsprechenden Gerät und den geeigneten Treibern zuzuordnen.
- 9 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Vergewissern Sie sich, dass die Druckwarteschlangeninformationen in der Tabelle für die Warteschlangenerstellung für die einzelnen Host-Computer richtig sind. Wenn die Standardeinstellungen nicht richtig sind, wählen Sie den Tabelleneintrag aus und ändern Sie dann die einzelnen Felder im Dialogfeld unterhalb der Tabelle.
- 11 Klicken Sie auf **Auswählen**, um das Dialogfeld "Druckertreiber" zu öffnen.
- 12 Wählen Sie eine Treiberquelle.
- 13 Wählen Sie einen Treiber aus der Liste und klicken Sie dann auf **OK**.  
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Treiber nicht in der Liste aufgeführt ist:
  - a Stellen Sie sicher, dass das Optionsfeld "MarkVision Server" als Treiberquelle aktiviert ist.
  - b Klicken Sie auf **Hinzufügen**, navigieren Sie zum Treiber und klicken Sie dann auf **OK**.
  - c Wählen Sie den Treiber aus der Liste und klicken Sie dann auf **OK**.
- 14 Zum Entfernen eines Druckobjekts aus der erstellten Liste wählen Sie den Tabelleneintrag aus, der das zu entfernende Druckobjekt enthält, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
- 15 Klicken Sie auf **Anwenden**, um alle Änderungen zu speichern, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

## Entfernen von Druckerwarteschlangen

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Windows-Druckobjekte entfernen** aus.
- 2 Wählen Sie die Domäne des Host-Servers aus.
- 3 Wählen Sie den Host-Server aus, der die Druckerwarteschlange enthält.  
Fügen Sie den Server über die Schaltfläche > zum Feld "Ausgewählte Server" hinzu.
- 4 Geben Sie Benutzer-ID und Passwort für einen Netzwerkadministrator ein.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie die zu entfernenden Druckerwarteschlangen aus der Liste mit Druckobjekten im System aus.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Windows XP: Systemverwalterkonten ohne Passwort

In den meisten Fällen muss bei der Auswahl eines Servers über die Task "Windows-Druckobjekte erstellen" oder die Task "Windows-Druckobjekte entfernen" ein Benutzername und ein Passwort für das Administratorkonto für den jeweiligen Computer eingegeben werden. Wenn das für den Abschluss dieses Prozesses verwendete Administratorkonto kein Passwort enthält oder die Verwendung eines Administratorkontos ohne Passwort bevorzugt wird, muss auf dem Zielcomputer der folgende Vorgang durchgeführt werden.

- 1 Klicken Sie auf  oder auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Verwaltung**.
- 4 Doppelklicken Sie auf die Option **Lokale Sicherheitsrichtlinie**.
- 5 Klicken Sie im Ordner "Lokale Richtlinien" auf **Sicherheitsoptionen**.
- 6 Doppelklicken Sie in der Spalte "Richtlinie" auf **Konten: Lokale Kontenverwendung von leeren Kennwörtern auf Konsolenanmeldung beschränken**.
- 7 Ändern Sie den Wert auf "Deaktiviert" und klicken Sie anschließend auf **OK**.

## Konfigurieren der Einstellungen für den TCP/IP-Anschlusszugriff

Der Zugriff auf die einzelnen TCP/IP-Anschlüsse kann aktiviert bzw. deaktiviert werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus dem Menü "Alle Tasks" die Option **TCP/IP-Portzugriff** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

- 3 Aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Zugriff auf die TCP/IP-Anschlüsse je nach Bedarf.

**Hinweis:** Über die mit zwei Sternchen markierten Anschlüsse werden grundlegende Gerätefunktionen gesteuert, unter anderem die Kommunikation mit dem MarkVision-Server. Gehen Sie daher beim Ändern mit Vorsicht vor.

- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um die Änderungen zu widerrufen.

## Formatieren von Speichergeräten

Sie können mit der Task "Speichergeräte" die Festplatte oder den Flash-Speicher eines Geräts formatieren.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Speichergeräte** aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.

**3** Klicken Sie auf das Symbol **Formatieren** für die Festplatte oder den Flash-Speicher.

**Achtung — Mögliche Schäden:** Bei dieser Aktion werden alle Dateien auf dem ausgewählten Speichergerät gelöscht.

## Aktualisieren der Druckserver-Firmware

Von Zeit zu Zeit muss der Flash-Speicher für die Druckserver aktualisiert werden. Der Kundendienst könnte z. B. die Aktualisierung der Firmware empfehlen, um ein Netzwerkdruckerproblem zu lösen. Mit MVP können Sie den Flash-Speicher mehrerer unterstützter Druckserver gleichzeitig aktualisieren.

- 1** Laden Sie die aktuellen Flash-Dateien von der Lexmark Website herunter: **www.lexmark.com**  
Alle unterstützten Firmware-Dateien zur Aktualisierung des Flash-Speichers stehen hier kostenlos zur Verfügung.
- 2** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Firmware laden (Druckserver)** aus.
- 3** Wählen Sie die zu aktualisierenden Druckserver aus.  
**Hinweis:** MVP weist den verschiedenen Modellen die Firmware-Dateien anhand ihrer Erweiterungen zu.
- 4** Klicken Sie auf **Neue Datei**, um neue Dateien zur MVP-Liste der ladbaren Firmware-Dateien hinzuzufügen (z. B. Dateien, die Sie heruntergeladen haben).
- 5** Klicken Sie auf **Start**, um die Aktualisierung zu starten.

**Achtung — Mögliche Schäden:** Der Druckserver kann beschädigt werden, wenn er während der Aktualisierung des Flash-Speichers ausgeschaltet oder zurückgesetzt wird. Verwenden Sie die Task "Zeitplan", um Aktualisierungen des Flash-Speichers nachts, an Feiertagen oder zu anderen Zeiten mit niedriger Druckerauslastung auszuführen.

## Festlegen eines Zeitplans für Tasks

Planen Sie Tasks wie Gerätesuche oder Herunterladen von allgemeinen Dateien an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit. Jede Task kann über mehrere Zeitpläne verfügen.

**Hinweis:** Bei einigen geplanten Ereignissen sind zusätzliche Einstellungen erforderlich, bevor Sie die Task "Zeitplan" aufrufen. Bevor Sie eine Gerätesuche planen, müssen Sie z. B. mit der Task "Gerätesuche" ein Suchprofil konfigurieren.

- 1** Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Zeitplan** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3** Wählen Sie einen zu planenden Ereignistyp und geben Sie dann eine Beschreibung ein.
- 4** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Wählen Sie ein Datum und eine Uhrzeit und klicken Sie dann auf **Weiter**.

**Hinweis:** Auf anderen Registerkarten können Sie spezifische Parameter für dieses geplante Ereignis wie Datenbanktyp und Richtliniennamen eingeben.

- 6** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das geplante Ereignis wird im Kalenderfenster der Task "Zeitplan" angezeigt.

# Anzeigen der Diagnoseinformationen für ein Gerät

Über die Diagnosewerkzeuge von MVP können Benutzer verschiedene Diagnoseberichte für unterstützte Geräte anzeigen und/oder speichern. Diese Berichte können den Mitarbeitern des technischen Supports die Diagnose von Problemen an Geräten erleichtern.

- 1 Wählen Sie auf dem Startbildschirm von MarkVision Professional eine der folgenden Tasks aus der Liste "Alle Tasks" aus:
  - **Menüseite:** Eine Kopie der Liste mit Menüeinstellungen für ein Gerät anzeigen und/oder speichern.
  - **Messung/Zähler:** Eine Kopie der Messungs- und Zählerdaten für ein Gerät anzeigen und/oder speichern. Zu den Beispielen gehören unter anderem Scanaktivität und Verbrauchsmaterialstatus.

**Hinweis:** Das Werkzeug "Messung/Zähler" liefert ungefähre Messungs- und Zählerdaten für ein Gerät und sollte daher nicht für Abrechnungs- oder Buchhaltungszwecke verwendet werden.
  - **Konfigurationsseite:** Eine Kopie der Liste mit Konfigurationseinstellungen für ein Gerät anzeigen und/oder speichern. Die Beispiele beinhalten unter anderem Formaterkennungseinstellungen und die Energiespar-Konfiguration.
  - **Diagnoseseite:** Eine Kopie der Liste mit Diagnoseeinstellungen für ein Gerät anzeigen und/oder speichern. Zu den Beispielen gehören unter anderem die Seitenerkennung und das EP-Setup.
  - **Ereignisprotokoll:** Eine Kopie der kritischen Ereignisse für ein Gerät anzeigen und/oder speichern. Zu den Beispielen gehören unter anderem Papierstaus und Firmware-Aktualisierungen.

**Hinweis:** Wählen Sie **Zusammenfassung** oder **Vollständig**, um die Ausführlichkeit des Ereignisprotokolls festzulegen.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**, um eine Kopie von einem der oben genannten Diagnoseberichte zu speichern.

Der Bericht "Messungen/Zähler" wird als XML-Datei gespeichert. Die anderen Berichte werden als HTML-Dateien gespeichert.

## Überprüfen des Druckerstatus

MVP bietet eine Reihe von Tasks, die in den Menüs "Ansicht" und "Funktionen" Druckerinformationen schreibgeschützt anzeigen. Folgende Optionen stehen im Menü "Ansicht" zur Auswahl:

- Druckerstatus
- Verbrauchsmaterial
- MFP-Status
- Abbildung des Druckers
- Seitenzahlen
- Bedienerkonsolenanzeige
- Zuordnung

- Benutzerdefinierte Tabellen
- Benutzerdefinierte Ansichten

## Anzeige des Embedded Web Server für ein Gerät

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Webseite (Druckserver)** aus.
- 2 Wählen Sie den entsprechenden Druckserver aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Starten**.  
Wenn der ausgewählte Drucker einen Embedded Web Server unterstützt, wird dieser in einem neuen Browser-Fenster angezeigt.

**Hinweis:** Nicht alle Druckserver unterstützen Embedded Web Server.

## Ändern der Druckereinstellungen

MarkVision bietet eine große Anzahl an Tasks, um spezielle Typen von Geräteeinstellungen zu konfigurieren. Diese Tasks stehen im Allgemeinen im Menü "Einstellungen" zur Verfügung und nach Kategorien sortiert (z. B. "Netzwerk" oder "Drucker"). Sie können auch über die Liste "Alle Tasks" auf diese Tasks zugreifen.

- 1 Ändern Sie die Druckereinstellungen, indem Sie das zu ändernde Element auswählen.
- 2 Wählen Sie einen oder mehrere Drucker aus und führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte durch:
  - Ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.
  - Erstellen Sie eine Geräterichtlinie, um mehrere Einstellungen zu koordinieren und als Einheit zu speichern.
  - Wenden Sie die Richtlinie auf ein oder mehrere Geräte gleichzeitig an oder speichern Sie sie, um in der Zukunft darauf zurückgreifen zu können.

## Überwachung von Druckerverbrauchsmaterial

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Verbrauchsmaterialien zu überwachen.

- So erstellen Sie einen Ordner, um Verbrauchsmaterial zu überwachen:
  - 1 Wählen Sie in der Liste "Alle Tasks" die Option **Ordnerkonfiguration**.
  - 2 Erstellen Sie einen Ordner mit einem Filter auf Grundlage der gewünschten Statuskriterien.  
Erstellen Sie z. B. einen Ordner mit dem Namen "Alle Statusfehler und Warnungen" und konfigurieren Sie den Filter so, dass nur die Geräte angezeigt werden, die Statusfehler oder Warnungen aufweisen. Der Ordnerinhalt ändert sich fortlaufend, wenn Geräte filterbezogene Kriterien übertragen.
- So führen Sie eine Schnellsuche aus, um Verbrauchsmaterial zu überwachen:
  - 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnellsuche**.
  - 2 Wählen Sie im Feld "Feld für Suche auswählen" die Option **Sonstiges** aus.
  - 3 Konfigurieren Sie die Suchparameter.
  - 4 Klicken Sie auf **Suchen**.  
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
  - 5 Klicken Sie auf **Stopp**, um den aktuellen Suchvorgang zu beenden.

- So prüfen Sie den Status von Verbrauchsmaterial für ausgewählte Drucker:
  - 1 Wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Druckerstatus** aus.
  - 2 Öffnen Sie einen Ordner und wählen Sie dann Drucker aus.

**Hinweis:** Die Task "MVP-Karte" zeigt ein Symbol für jedes Gerät an. Diese Symbole geben Aufschluss über den Gerätestatus. Ein gelber Rahmen um ein Gerätesymbol zeigt einen Warnstatus an. Ein roter Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin.

## Festlegen von Farbdruckberechtigungen

In MVP kann ein Administrator den Farbdruck auf bestimmte Benutzer für unterstützte Farbdrucker im Netzwerk beschränken. Administratoren können Farbdruckressourcen überwachen und einsparen, indem sie den Zugriff auf Farbdrucken beschränken. Die Druckberechtigungstechnologie von MVP besteht aus zwei verwandten Tasks, die Benutzerzugriff auf Farbdrucken beschränken:

- **Benutzertabelle:** zeigt und beschränkt Zugriff auf Farbdruck nach Benutzer-ID.
- **Host-Tabelle:** beschränkt Druckberechtigungen auf einem bestimmten Host-Computer, so dass Sie Berechtigungen auf Benutzerebene auf einem bestimmten Host-Computer überschreiben können.

Legen Sie Farbberechtigungen (ob ein Benutzer in Farbe drucken darf) für einen Benutzer fest, indem sie seine ID zur Benutzertabelle hinzufügen. Wenn z. B. für einen Benutzer, der Zugriff auf die Task "Benutzertabelle" hat, die Farbberechtigungen auf "Ein" eingestellt sind, kann die Farbberechtigung für seinen Host-Computer deaktiviert werden. Dazu wird die Farbberechtigung auf "Aus" gesetzt und die Überschreibberechtigung in der Host-Tabelle auf "Ein". Wenn Farbdrucken nicht zulässig ist, werden Druckaufträge zwar ausgedruckt, aber nur in Schwarzweiß.

Die nachstehende Tabelle zeigt einige Beispiele für Einstellungen der Druckberechtigung:

### Beispiel für Einstellungen in Benutzertabelle

Benutzer-ID	Farbe	Ergebnis
Maria	Ein	Maria kann auf allen ausgewählten Druckern in Farbe drucken.
Robert	Aus	Gerd darf auf allen ausgewählten Druckern nicht in Farbe drucken.

### Beispiel für Einstellungen in Host-Tabelle

Computer (Hostname)	Farbe	Überschreiben	Ergebnis
MARIASPC	Ein	Ein	Ein Benutzer, der an Marias Computer angemeldet ist, kann auf allen ausgewählten Druckern in Farbe ausdrucken, unabhängig von den Druckberechtigungen des Benutzers.
GERDSPC	Aus	Ein	Ein Benutzer, der an Gerd's Computer angemeldet ist, darf auf keinem der ausgewählten Drucker in Farbe ausdrucken, unabhängig von den Druckberechtigungen des Benutzers.
MARIASPC	Aus	Aus	Ein Benutzer, der an Marias Computer angemeldet ist, kann nur Druckaufträge in Farbe drucken, wenn seine Benutzer-ID in der Benutzertabelle Farbbdruckberechtigungen erhalten hat.

# Verwalten integrierter Lösungen in MarkVision Professional

## Erläuterung von integrierten Lösungen und Lösungsdeskriptoren

*Embedded Solutions Framework* (eSF) ist ein Java-basiertes System für die Ausführung von Anwendungen innerhalb eines Geräts. Integrierte Lösungen sind Java-basierte Anwendungen. Bei Installation auf einem Gerät, welches das *Lexmark Embedded Solutions Framework* (eSF) unterstützt, ermöglichen diese Anwendungen leistungsfähige Geschäftslösungen, die je nach Bedarf mit Servern kommunizieren. MVP bietet eine Schnittstelle für das Suchen und Konfigurieren von Lösungen und deren Einstellungen. MVP unterstützt darüber hinaus die Konfiguration der meisten Lösungen mit implementierter Lösungsdeskriptordatei.

MVP beinhaltet integrierten Support für zahlreiche eingebettete Lösungen und unterstützt zusätzliche Lösungen durch Abrufen und Installieren von Lösungsdeskriptoren. Lösungsdeskriptoren sind XML-Dateien, die auf dem MVP-Server installiert sind. Sie sind in jeder eingebetteten Lösung enthalten und liefern MVP Beschreibungen darüber, welche Konfigurationsoptionen in den einzelnen Lösungen verfügbar sind.

Sie müssen einen Lösungsdeskriptor nur dann auf dem MVP-Server installieren, wenn Sie eine bestimmte integrierte Lösung für andere Geräte bereitstellen möchten. Wenn Sie eine integrierte Lösung nicht mit MVP verwalten möchten, müssen Sie deren Deskriptordatei nicht installieren.

MarkVision Professional verwendet FTP für die Installation von eSF-Anwendungen. Bei einer erfolgreichen Installation über FTP meldet MVP, dass die Anwendung erfolgreich installiert wurde. Es kann jedoch vorkommen, dass die Installation der eSF-Anwendung nicht funktioniert, obwohl die Kommunikation mit dem Gerät über FTP erfolgreich war. Dies kann aufgrund eines Problems mit der Lizenzierung auftreten oder weil eine Lösung mit einem bestimmten Gerät nicht kompatibel ist. Wenn Sie MVP verwenden, um eine eSF-Anwendung für mehrere Geräte bereitzustellen, sollten Sie das Bereitstellungsverfahren zunächst mit einem einzelnen Gerät testen und sicherstellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

## Anzeigen von installierten Lösungen

So zeigen Sie alle auf einem Gerät installierten Lösungen an:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.

Wenn ein Gerät ausgewählt ist, werden alle auf diesem Gerät installierten Lösungen aufgeführt. Wenn mehrere Geräte ausgewählt sind, werden die Lösungen aufgeführt, die von MVP verwaltet werden können (einschließlich der Lösungen, deren Lösungsdeskriptoren in MVP installiert worden sind).

# Installieren eingebetteter Lösungen

MVP testet die zu installierenden Dateien, um zu ermitteln, ob es sich um keine Lösung (z. B. Firmware-Updates) handelt. MVP zeigt eine Warnmeldung an, dass es sich bei der Datei möglicherweise um keine Lösung handelt und dass alle an das Gerät gesendeten Dateien verarbeitet werden. Unter MVP 11.2.1 kann der Benutzer die Installation abbrechen und eine andere Datei auswählen bzw. die Datei auf jeden Fall an die Geräte senden.

## Schritt 1: Installieren des Lösungsdeskriptors

Installieren Sie einen Lösungsdeskriptor auf dem MVP-Server mit einem der folgenden Verfahren:

### Verfahren 1

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie ein Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Wenn die eingebettete Lösung, die Sie auf dem MVP-Server installieren möchten, bereits im Gerät installiert ist, wählen Sie die eingebettete Lösung aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf **Deskriptor(en) abrufen**. Dadurch wird der Lösungsdeskriptor vom Gerät abgelesen, wenn dieses Verfahren vom Gerät unterstützt wird. Andernfalls wird ein Dialogfeld angezeigt, so dass Sie nach der zu installierenden Datei suchen können.

### Verfahren 2

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie ein Gerät über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Klicken Sie auf **Deskriptoren verwalten**.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 5 Wählen Sie im Dialog "Öffnen" einen Lösungsdeskriptor aus.
- 6 Klicken Sie auf **Öffnen**.  
**Hinweise:**
  - Der installierte Lösungsdeskriptor erscheint im Feld "Plug-Ins/Lösungen". Detailinformationen zum Lösungsdeskriptor werden im Feld "Details" angezeigt.
  - Wenn die Deskriptordatei ungültig ist, gibt MVP eine entsprechende Fehlermeldung aus.
- 7 Klicken Sie auf **Schließen**.

## Schritt 2: Installieren einer integrierten Lösung

Nach der Installation des Lösungsdeskriptors in MVP ist auf den ausgewählten Geräten die zugehörige integrierte Lösungsdatei zu installieren:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Suchen Sie die Geräte, auf denen die Lösung installiert ist und wählen Sie sie aus.

Im konfigurierbaren Bildschirmbereich zeigt MVP an, welche integrierten Lösungen für die Verwendung auf den ausgewählten Geräten zur Verfügung stehen. Wenn über MVP konfigurierbare Lösungen ausgewählt sind, werden im Fenster "Lösungsspezifische Aktionen" die Schaltflächen "Import" und "Export" angezeigt. Wenn eine ausgewählte Lösung nicht konfigurierbar ist, wird im Fenster "Lösungsspezifische Aktionen" eine Meldung angezeigt, die den Benutzer auf weitere Informationen verweist.

- 3 Klicken Sie auf **Installieren**.
- 4 Wechseln Sie zum entsprechenden Ordner und wählen Sie anschließend die Lösungsdatei.

**Hinweis:** Flash-Dateien von integrierten Lösungen haben in der Regel die Dateierdung .fls.

- 5 Wählen Sie die Lösungsdatei aus und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**.

**Hinweis:** Bei der Installation eines Upgrades zu einer integrierten Lösung wird die vorhandene Lösung auf dem jeweiligen Gerät überschrieben. MarkVision Professional verwendet FTP für die Installation von eSF-Anwendungen. Bei einer erfolgreichen Installation über FTP meldet MVP, dass die Anwendung erfolgreich installiert wurde. Es kann jedoch vorkommen, dass die Installation der eSF-Anwendung nicht funktioniert, obwohl die Kommunikation mit dem Gerät über FTP erfolgreich war. Dies kann aufgrund eines Problems mit der Lizenzierung auftreten oder weil eine Lösung mit einem bestimmten Gerät nicht kompatibel ist. Wenn Sie MVP verwenden, um eine eSF-Anwendung für mehrere Geräte bereitzustellen, sollten Sie das Bereitstellungsverfahren zunächst mit einem einzelnen Gerät testen und sicherstellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

## Deinstallieren von eingebetteten Lösungen

### Schritt 1: Deinstallieren einer integrierten Lösung

Wenn eine integrierte Lösung nicht mehr erforderlich ist, ist sie von den Geräten zu deinstallieren:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, auf dem die Lösung installiert ist.
- 3 Wählen Sie eine zu deinstallierende Lösung aus.
- 4 Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**.

## Schritt 2: Deinstallieren des Lösungsdeskriptors

Wenn eine integrierte Lösung nicht mehr erforderlich ist, können Sie den Lösungsdeskriptor und anschließend die entsprechende Lösungsdatei deinstallieren. Nach der Entfernung eines Lösungsdeskriptors kann die entsprechende Lösung allerdings auf keinem der Geräte mehr über MVP verwaltet werden. Lösungsdeskriptoren nehmen sehr wenig Speicher im MarkVision-Server in Anspruch und beeinträchtigen die Systemleistung nicht. Entfernen Sie Deskriptoren also nur, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie die zugehörige Lösung nicht mehr in MVP verwalten müssen.

So erfolgt die Deinstallation einer Lösungsdeskriptordatei:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Klicken Sie auf **Deskriptoren verwalten**.
- 3 Wählen Sie den zu entfernenden Lösungsdeskriptor aus der Liste "Plug-Ins/Lösungen" aus.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen**.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**.

## Konfigurieren des Embedded Solutions Frameworks

Die Task "Framework Management" ermöglicht die Konfiguration des "Embedded Solutions Frameworks" auf den entsprechend aktivierten Geräten:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Framework-Management** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie ein Gerät aus.
- 3 Geben Sie die entsprechenden Informationen ein.

### Konfigurationseinstellungen

So konfigurieren Sie die Framework-Einstellungen:

- **HTTPS-Proxy-Server:** Konfigurieren Sie die IP-Adressen des Proxy-Servers für integrierte Lösungen unter Verwendung von Drittanbieter-Software.
- **HTTPS-Proxy-Port:** Konfigurieren Sie den Proxy-Port.
- **Kein Proxy für:** Konfigurieren Sie eine Liste von Hostnamen, für die kein Proxy-Server erforderlich ist.

**Hinweis:** Bei Auswahl von mehreren Geräten werden die Konfigurationsänderungen auf alle ausgewählten Geräte angewendet.

### Netzwerklicenz-Einstellungen

**Hinweis:** Eingebettete Lösungen können entweder über einen Lizenzserver lizenziert werden (ein separater Computer, der einen Lizenzserver ausführt) oder pro Knoten. Im ersten Fall sind die Einstellungen zur Netzwerklicenz relevant, da diese das eSF-Framework im Drucker konfigurieren, um zum Lizenzserver zu verweisen. Im zweiten Fall müssen die Lizenzinformationen für die Lösung in der Task "Lösungen verwalten" konfiguriert werden. Weitere Informationen zu Lizenzen finden Sie unter "Installieren oder Aktualisieren einer Lizenz" auf Seite 130.

So konfigurieren Sie die Netzwerklizenzierung für integrierte Lösungen auf den Geräten:

- **Server:** Konfigurieren Sie die IP-Adresse des Lizenzservers.  
**Hinweis:** Es können bis zu drei Lizenzserver angegeben werden. Die Serverinformationen sind optional und werden nur bei mehreren Servern verwendet.
- **Port:** Konfigurieren Sie die Socket-Port-Informationen für den Lizenzserver.  
**Hinweis:** Für jeden Lizenzserver muss ein entsprechender Lizenzport vorhanden sein.
- **Takt:** Geben Sie die Anzahl der Minuten an, die für die Kommunikation mit dem Server erforderlich ist.
- **Anzahl der Wiederholungen:** Geben Sie die maximale Anzahl von Wiederholversuchen an.

4 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Informationen zu speichern oder auf **Rückgängig**, um sie zu löschen.

## Konfigurieren von Lösungen

Die Task "Lösungsmanagement" ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Lösungen auf einem einzelnen Gerät oder auf mehreren Geräten gleichzeitig. Wie viele Tasks in MVP funktioniert auch diese anders, wenn mehrere Geräte ausgewählt sind. Wenn ein Gerät ausgewählt ist, werden die derzeit auf diesem Gerät installierten Lösungen aufgeführt. Wenn mehrere Geräte ausgewählt sind, werden alle dem MVP-Server bekannten Lösungen aufgeführt – also diejenigen, die nativ oder durch ein Plug-In unterstützt werden, und diejenigen, für die zuvor Lösungsdeskriptoren installiert wurden. Wenn Sie also mehrere Geräte auswählen, können Sie dieselbe Lösung auf mehreren Druckern gleichzeitig konfigurieren. Wenn Sie versuchen, Lösungen zu konfigurieren, die nicht auf den gewählten Geräten installiert sind, werden Fehlermeldungen im Meldungsfenster von MVP ausgegeben.

So konfigurieren Sie eingebettete Lösungen in MVP:

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in Rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

Es werden alle installierten integrierten Lösungen angezeigt.

3 Wählen Sie eine Lösung aus.

**Hinweis:** Daraufhin werden im Bereich "Lösungsspezifische Vorgänge" Schaltflächen angezeigt, die den ausgewählten Lösungen auf den ausgewählten Geräten entsprechen. Wenn für eine Lösung keine Konfigurationsoptionen verfügbar sind, wird die folgende Meldung angezeigt: **Diese Lösung ist mit MarkVision Professional nicht konfigurierbar**. In diesem Fall ist auf der Lexmark Website möglicherweise ein Solution Descriptor oder ein benutzerdefiniertes Plug-In für diese Lösung verfügbar.

4 Klicken Sie auf **Konfigurieren**.

Das Dialogfeld "Konfigurieren" wird angezeigt.

5 Ändern Sie nach Bedarf die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**, um die Einstellungen auf die ausgewählten Geräte anzuwenden, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Dialogfeld zu schließen.

# Lizenzieren von eingebetteten Lösungen

## Installieren oder Aktualisieren einer Lizenz

MVP ermöglicht die Lizenzinstallation für integrierte Lösungen für einzelne oder mehrere Geräte. Die Lizenzierung ist auf Geräte beschränkt, die das Embedded Solutions Framework unterstützen oder auf denen die integrierte Lösung installiert ist.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.  
Es werden alle installierten Lösungen angezeigt.
- 3 Wählen Sie die Lösung aus, für die eine Lizenz benötigt wird.
- 4 Klicken Sie auf **Lizenz aktualisieren**.
- 5 Wählen Sie im Dialog "Lizenz aktualisieren" **Lokale Lizenzdatei verwenden**.
- 6 Wählen Sie die entsprechende Datei aus und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**.  
**Hinweis:** Die Lizenzierung ist lösungsspezifisch. Für einige Lösungen ist möglicherweise keine Lizenz erforderlich.
- 7 Klicken Sie auf **Lizenz aktualisieren**, um die Lizenz zu aktualisieren oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen. Es wird eine Statusmeldung angezeigt.

## Abrufen von Host-IDs

Sie können Host-IDs von den Geräten abrufen und in einer angegebenen Datei zur Verwendung für die Lizenzierung Ihrer eSF-Anwendungen speichern. Der Inhalt und das Format von Host-IDs werden von eSF-fähigen Geräten bestimmt. Die Task "Host-ID abrufen" ist auf Geräte beschränkt, die eine beliebige Version des Embedded Solution Frameworks unterstützen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Host-ID abrufen** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.
- 3 Klicken Sie im Feld "Host-IDs in Datei speichern" auf **Durchsuchen**.
- 4 Wählen Sie eine Datei im Dialogfeld "Host-ID speichern" aus, geben Sie ihr gegebenenfalls eine .txt-Dateierweiterung und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.  
**Hinweis:** Bei Auswahl einer bereits bestehenden Datei ist anzugeben, ob die Datei überschrieben werden soll.
- 5 Klicken Sie auf **Öffnen**.

**Hinweis:** Der Inhalt der Host-ID-Datei kann mit dem Notepad-Editor angezeigt werden.

# Starten einer Lösung

Zum Aktualisieren der Werte einer Lösung kann diese gestartet werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.
- 3 Wählen Sie eine oder mehrere Lösungen aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf **Start**.
- 5 Wählen Sie in der Bestätigungsmeldung **Ja** aus.

# Stoppen einer Lösung

Zum Aktualisieren der Werte einer Lösung kann diese gestoppt werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.
- 3 Wählen Sie eine oder mehrere Lösungen aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf **Stopp**.
- 5 Wählen Sie in der Bestätigungsmeldung **Ja** aus.

# Anzeigen von Funktionen integrierter Lösungen

So können Sie Details wie Konfiguration, Lizenzierung und allgemeine Informationen zu integrierten Lösungen anzeigen:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Funktionen** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus.  
Die Funktionen werden im Tabellenformat angezeigt. Für alle installierten Lösungsdeskriptoren werden weitere Tabellen angezeigt. Bei ausgewählten Geräten, auf denen bestimmte Lösungen nicht installiert sind, werden die Spalten für diese Lösung leer gelassen.

# Importieren und Exportieren von Lösungen

Die Einstellungen einiger integrierter Lösungen können in eine Datei exportiert bzw. in ein Gerät importiert werden. Die Schaltflächen "Import" und "Export" werden nur angezeigt, wenn sie von der jeweiligen Lösung unterstützt werden. Wenn der Import von einer Lösung unterstützt wird, lassen sich die Lösungseinstellungen in ein Gerät importieren. Beim Export können die Einstellungen für ein Gerät in einer Datei gespeichert werden. Anschließend steht die Datei für den Import in dieselbe Lösung auf einem anderen Gerät zur Verfügung.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Integrierte Lösungen – Lösungsmanagement** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.

- 3 Wählen Sie die entsprechende Lösung aus.
- 4 Klicken Sie auf **Importieren** oder **Exportieren**.
  - a Wenn Sie auf "Importieren" geklickt haben, wählen Sie im Dialog "Datei auswählen" die entsprechende .xml-Datei aus und klicken anschließend auf **Hinzufügen**.
  - b Wenn Sie auf "Exportieren" geklickt haben, geben Sie der Datei einen Namen und wählen anschließend **Speichern**.

## Erstellen einer Geräterichtlinie für eine integrierte Lösung

So erstellen Sie eine Geräterichtlinie für eine integrierte Lösung:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Geräterichtlinien – Erstellen/Verwalten** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Wählen Sie im Dialog "Neue Richtlinie" **Für jeden Drucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Fortfahren**.
- 4 Geben Sie den Namen der Richtlinie in das Feld "Name" ein.  
**Hinweis:** Im Feld "Kommentare" können Bemerkungen hinzugefügt werden.
- 5 Bearbeiten Sie die auf dem ausgewählten Gerät verfügbaren Einstellungen für die integrierten Lösungen im Ordner "Integrierte Lösung".
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Filter für Geräte, die integrierte Lösungen unterstützen

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Filter** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Geben Sie in das Feld "Name" einen Namen ein.
- 4 Klicken Sie auf **Einfach**.
- 5 Wählen Sie aus der Liste "Gerätetyp" einen Typ aus.
- 6 Wählen Sie aus der Liste "Filtertyp auswählen" **Integrierte Lösungen** aus.
- 7 Wählen Sie **Ja**, um einen Filter für Geräte mit integrierten Lösungen zu aktivieren.
- 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **Schließen**.

# Verwenden des Filters "Erweitert" zum Suchen von Geräten, die integrierte Lösungen unterstützen

Sie können einen erweiterten Filter zum Suchen von Geräten erstellen, auf denen eine bestimmte integrierte Lösung installiert ist. Zur Identifikation von Geräten, die das Embedded Solution Framework unterstützen, kann ein erweiterter Filter mit den Parametern Name, Status, Version und Lizenz konfiguriert werden.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Filter** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Geben Sie in das Feld "Name" einen Namen ein.
- 4 Klicken Sie auf **Erweitert**.
- 5 Wählen Sie aus der Liste "Gerätetyp" einen Gerätetyp aus.
- 6 Wählen Sie aus der Liste "Parameter" einen Parametertyp für eine integrierte Lösung aus.
- 7 Wählen Sie aus der Liste "Steuerung" einen Steuerungstyp aus.
- 8 Wählen Sie aus der Werteliste Werte für den Parameter aus.  
**Hinweis:** Die verfügbaren Operatoren und Werte ändern sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Parameter.
- 9 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **Schließen**.

# Verwenden von benutzerdefinierten Tabellen in Verbindung mit integrierten Lösungen

So können Sie die Version eines auf einem Gerät installierten Embedded Solutions Frameworks anzeigen:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional **Benutzerdefinierte Tabellen - Erstellen/Verwalten** aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Geben Sie in das Feld "Name" einen Namen ein.
- 4 Wählen Sie im Feld "Verfügbare Spalten" **Embedded Solutions Framework-Version** sowie eventuelle weitere Optionen aus.  
Sie können mehrere Elemente auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** gedrückt halten.
- 5 Verschieben Sie die Elemente mithilfe der Pfeile in die Tabelle "Belegte Spalten".
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **Schließen**.
- 7 MVP fügt den Namen der benutzerdefinierten Tabelle zur Liste "Alle Tasks" hinzu.

So können Sie die Version von auf einem Gerät installierten integrierten Lösungen anzeigen:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional den Namen der gerade erstellten benutzerdefinierten Tabelle aus der Liste "Alle Tasks" aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus.
- 3 MVP ordnet die Daten der ausgewählten Geräte in die Tabelle ein.

# MarkVision Messenger

## Über welche Funktionen verfügt MarkVision Messenger?

Mit MarkVision Messenger können Aktionen erstellt werden, die als Reaktion auf Druckerereignisse Drucker-Verwaltungsaufgaben ausführen. MarkVision Messenger kann z. B. folgende Aufgaben übernehmen:

- Protokollierung aller Drucker-Papierstaus
- Verzögerung von Ereignisbenachrichtigungen
- Überwachung bestimmter Papierfächer
- Benachrichtigung per E-Mail oder Funkrufempfänger, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt
- Bestellung von Verbrauchsmaterial

## Welcher Zusammenhang besteht zwischen Aktionen und Ereignissen?

Gerätstatusereignisse sind Bedingungen, die durch Meldungen wie "Papierfach fehlt" oder "Wenig Toner" signalisiert werden. Ordnerereignisse werden signalisiert, wenn Geräte zu einem bestimmten Ordner hinzugefügt oder aus diesem entfernt werden.

Aktionen sind Zuweisungen, die ereignisgesteuerte Befehle angeben. Aktionen können so konfiguriert werden, dass sie automatisch, bedingt oder wiederholt ausgeführt werden.

MarkVision Messenger ermöglicht Administratoren die Angabe von Befehlen, die ausgeführt werden, wenn vorgegebene Ereignisse wie "Wenig Papier" oder "Papierfach fehlt" bei mehreren Geräten auftreten. Die vom MarkVision Messenger beim Auftreten von Gerätstatusereignissen auszuführenden Befehle können von Ihnen vorgegeben werden.

## Angaben zu Ereignissen

### Ereignis vom Typ "Gerätstatuswarnung"

Bei einer Gerätstatuswarnung handelt es sich um eine Benachrichtigung, mit der über eine Änderung am Drucker informiert wird. Wenn beispielsweise ein Papierfach aus einem Drucker entfernt wird, teilt der Drucker MarkVision Messenger mit, dass das Fach fehlt. Dieses Ereignis wird in MarkVision Messenger wie folgt dargestellt: **Name = Papierfach fehlt** und **Status = AKTIV**. Sobald das Fach wieder eingesetzt wird, teilt der Drucker dieses Ereignis MarkVision Messenger mit. Dieses Ereignis wird in MarkVision Messenger wie folgt dargestellt **Name = Papierfach fehlt** und **Status = BESEITIGT**. Sie können die Aktion konfigurieren, um auf ein Ereignis zu reagieren, wenn der Status AKTIV lautet, wenn der Status BESEITIGT lautet oder in beiden Fällen. Wenn die Aktion auf Gerätstatuswarnungen reagiert, werden Sie dazu aufgefordert, spezifische Gerätstatuswarnungen auszuwählen, die die Aktion auslösen.

## Ereignistyp "Ordnerwarnungen"

Eine Ordnerwarnung wird generiert, wenn Drucker in einen bestimmten Ordner gehen oder ihn verlassen. Sie können z. B. einen Ordner in MVP erstellen, der Drucker mit einem Tonerstand unter 10 % enthält, und eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen, die Sie benachrichtigt, wenn Drucker in diesen Ordner gehen. Jede MarkVision Messenger-Aktion, die auf Druckerordnerwarnungen reagiert, muss mit einem bestimmten Ordner verknüpft werden. Beim Erstellen von Ordnerwarnungen werden Sie aufgefordert, einen Ordner zu erstellen.

## Auswahl von zu überwachenden Geräten

Bei Auswahl von Geräten, die eine Aktion überwachen soll, gibt es drei Optionen:

- **Alle Geräte auf dem MarkVision Server:** überwacht alle Geräte auf dem MarkVision Server.
- **Geräte in angegebenem Ordner:** überwacht nur einen bestimmten Ordner.
- **Ausgewählte Geräte:** überwacht eine kleine Anzahl bestimmter Geräte.

## Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen

Sie können eine Aktion so konfigurieren, dass die Ausführung des zugehörigen Befehls so lange verzögert wird, bis ein Ereignis über einen bestimmten Zeitraum aktiv war.

Wenn z. B. eine Aktion erstellt wird, die eine E-Mail-Nachricht sendet, wenn Papier oder ein Umschlag eingelegt werden muss, wird eine E-Mail gesendet. Der E-Mail-Empfänger empfängt die Nachricht und überprüft den Drucker, stellt jedoch fest, dass bereits jemand anderes Papier eingelegt hat. Mit der Option "Verzögerung" können Sie einen Filter erstellen, der nur dann eine Benachrichtigung sendet, wenn der Zustand über einen festgelegten Zeitraum aktiv war. Analog dazu können Sie die Ausführung einer Aktion, die von einer Ordnerwarnung ausgelöst wird, durch Verwendung der Option "mit einer Verzögerung von" verzögern.

## Erstellen einer Aktion, die die Option "Verzögerung" verwendet

- 1** Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neu erstellen**.
- 2** Geben Sie die entsprechenden Aktions- und Befehlsinformationen in den Konfigurationsbildschirmen ein.
- 3** Geben Sie die Filterinformationen ein. Wenn die Aktion ausgelöst wird, wird eine Gerätestatuswarnung ausgegeben:
  - a** Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Auslösen bei Aktivierung**.
  - b** Geben Sie unter "Verzögerung" an, wie lange die Aktion mit der Ausführung des Befehls warten soll.
  - c** Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts und führen Sie dann die restlichen Schritte aus.

Wenn die Aktion von Ordnerwarnungen ausgelöst wird:

- a** Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Einfacher Filter**.
- b** Geben Sie im Menü "mit Verzögerung von" ein, wie lange die Aktion wartet, bis der Befehl ausgeführt wird.
- c** Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts und führen Sie dann die restlichen Schritte aus.

# Erstellen einer Aktion im MarkVision Messenger

MarkVision Messenger kann so konfiguriert werden, dass beim Auslösen einer Aktion eine E-Mail an festgelegte Adressen gesendet, Befehlszeilen auf einem entfernten Host- oder MarkVision-Server ausgeführt oder Statuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver gesendet werden. Damit MarkVision Messenger SMTP-E-Mails versenden oder Tivoli-Statuswarnungen ausgegeben kann, muss zuerst der SMTP-Mail-Server und der Tivoli-Ereignisadapter einrichtet werden.

## Senden einer SMTP-E-Mail

Wenn eine Aktion ausgelöst wird, sendet MarkVision Messenger eine E-Mail an festgelegte Adressen. Die E-Mails lassen sich im MarkVision Messenger umfassend anpassen. Eine Aktion, die durch eine Ordnerwarnung ausgelöst wird, kann z. B. eine E-Mail an einen Administrator senden, wenn überwachte Drucker in den Ordner "Toner niedrig" gehen. Konfigurieren Sie die E-Mail-Nachricht, um Attribute wie das Druckermodell, die IP-Adresse und die Uhrzeit, zu der der Drucker in den Ordner "Toner niedrig" ging, aufzulisten.

## Einrichten von SMTP-Mailservern

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **SMTP-Einrichtung///**.
- 2 Geben Sie die Informationen zum Mailserver im Feld "SMTP-Mailserver" ein.
- 3 Geben Sie die E-Mail-Informationen im Feld "Von" ein.
- 4 Wenn eine SMTP-Authentifizierung erforderlich ist, wählen Sie **My server requires me to login to send e-mail///Anmeldung zum Senden von E-Mails erforderlich** aus, und geben Sie dann Ihre SMTP-Anmeldeinformationen in die Felder für die Anmeldung und das Passwort ein.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig**, um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.

**Hinweis:** Messenger kann nur mit SMTP-Servern kommunizieren, die über den Standard-TCP-Anschluss 25 ausgeführt werden.

## Ausführen einer Befehlszeile auf einem entfernten Host-Server

Wenn die Aktion ausgelöst wird, führt sie eine Befehlszeile auf einem entfernten Host-Server aus. Damit Befehlszeilen auf einem entfernten Host-Server ausgeführt werden können, muss der Client für *Entfernte Ausführung* (REXEC) an einen REXEC-Server auf dem entfernten Host-Server angeschlossen sein. Sie können festlegen, ob Befehle unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Außerdem können Sie die Art und Weise der Ausführung bestimmen.

Die Aktion kann ihren Befehl ausführen.

- Nur nach Ablauf einer bestimmten Verzögerung:

Wenn Ihre Aktion beispielsweise eine E-Mail-Nachricht sendet, sobald ein Drucker offline geschaltet wird, können Sie die Ausführung des Befehls um einen bestimmten Zeitraum verzögern. Wenn der Drucker dann während der Verzögerungszeit wieder online geht, wird die E-Mail nicht gesendet.

- Nachdem zusätzliche Bedingungen erfüllt sind

Wenn die Aktion z. B. durch das Ereignis "Papierfach fehlt" ausgelöst wird, der Befehl aber nur ausgeführt werden soll, wenn das Ereignis für Fach 3 auftritt, können Sie einen benutzerdefinierten Filter schreiben, um festzulegen, dass die Aktion nur reagiert, wenn Fach 3 aus überwachten Druckern entfernt wird.

## Senden von Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver

MarkVision Messenger enthält einen benutzerdefinierten Ereignisadapter, der in die Ereignisverwaltungskonsole von Tivoli integriert ist. Mit diesem Ereignisadapter können Administratoren die Tivoli-Ereigniskonsole verwenden, um Druckerereignisse bei einer Reihe von Geräten in Echtzeit zu überwachen. Damit Tivoli Druckerereignisse anzeigen kann, müssen Sie zuerst den Tivoli-Ereignisadapter einrichten, indem Sie eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen.

### Einrichten des Tivoli-Ereignisadapters

Mit dem Tivoli-Ereignisadapter können Systemverwalter Druckerereignisse über eine breite Palette von Geräten hin in Echtzeit überwachen. Damit Warnungen zum Gerätestatus an Tivoli gesendet werden, müssen Sie eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen.

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie einen Namen sowie eine Beschreibung für den Adapter ein und klicken Sie dann auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 3 Wählen Sie als Warnungstyp "Warnungen zum Gerätestatus" und klicken Sie dann auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 4 Wählen Sie in der Liste "Ereignis" den Ereignistyp aus, durch den die Aktion ausgelöst wird. Verschieben Sie das Ereignis mithilfe der Pfeilschaltflächen in das Feld "Ausgewählte Ereignisse".
- 5 Klicken Sie auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 6 Wählen Sie die Methode der Geräteauswahl aus und klicken Sie dann auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 7 Wählen Sie **Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver senden** und klicken Sie dann auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 8 Geben Sie die Tivoli-Konfigurationseinstellungen ein und klicken Sie dann auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 9 Geben Sie die Filtereinstellungen an und klicken Sie dann auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**.
- 10 Eine Zusammenfassung der Aktion wird angezeigt. Wenn Sie mit der Aktion zufrieden sind, klicken Sie auf **Ja** und klicken Sie anschließend auf die **Nach-rechts-Pfeiltaste**, um den Tivoli-Ereignisadapter zu aktivieren.

**Hinweis:** Nachdem Sie in MarkVision Messenger einen Tivoli-Ereignisadapter erstellt haben, müssen Sie den Tivoli-Server für MarkVision Messenger-Warnungen konfigurieren. Nähere Informationen zum Konfigurieren des Tivoli-Servers finden Sie in der Tivoli-Dokumentation.

### Auslösen einer Befehlszeile mit einer Aktion

Wenn eine Aktion ausgelöst wird, führt sie eine Befehlszeile aus. Um beispielsweise ein Protokoll der Offline-Geräte zu erstellen, konfigurieren Sie eine Aktion so, dass sie auf die Gerätestatuswarnung "Offline" reagiert. Jedes Mal, wenn ein überwachtes Gerät offline geschaltet wird, werden bestimmte Informationen in eine Textdatei geschrieben. Die Informationen, die MarkVision Messenger in diese Textdatei schreibt, können umfassend angepasst werden. Sie können z. B. festlegen, dass die Textdatei das Gerätemodell, die Seitenzahl und die Uhrzeit der Offline-Schaltung auflistet.

## Vorschau der Schritte

Eine Aktion veranlasst das Ausführen eines Befehls, wenn ein Ereignis auftritt. MarkVision Messenger fordert während der Erstellung der Aktion verschiedene Arten von Informationen an.

**1** Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf **Neu erstellen**.

**2** Führen Sie die folgenden Schritte im Dialogfeld "Aktion konfigurieren" aus:

- Benennen und beschreiben Sie die Aktion.
- Legen Sie den Benutzerzugriff fest.
- Wählen Sie die Art von Ereignissen, welche die Aktion auslösen werden.
- Wählen Sie die Ereignisse oder Ordner, welche die Aktion auslösen werden.
- Wählen Sie, welche Geräte zu überwachen sind.
- Wählen Sie den Befehlstyp, der ausgeführt werden soll.
- Erstellen Sie den Befehl und alle Parameter für die Ereignisse.
- Wählen oder erstellen Sie einen Filter für die Ereignisse.
- Überprüfen Sie die Aktionsinformationen.

**Hinweis:** Wählen Sie **Diesen Bildschirm nicht wieder anzeigen**, um die Vorschau der Optionen zu stoppen.

**3** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts**, um fortzufahren.

## Schritt 1: Benennen der Aktion

Wenn eine Aktion benannt ist, wird der Name in der Liste "Aktion" auf dem MarkVision Messenger-Startbildschirm angezeigt.

**1** Geben Sie im Dialogfeld "Beschreibende Informationen" einen eindeutigen Namen für die Aktion in das Feld "Name" ein.

**2** Geben Sie eine detailliertere Beschreibung über die Aktion und ihre Funktion in das Feld "Beschreibung" ein.

**3** Geben Sie zusätzliche Informationen für die Aktion in das Feld "Notizen" ein.

**4** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

### Hinweise:

- In das Feld "Name" dürfen maximal 80 Zeichen eingegeben werden.
- In die optionalen Felder "Beschreibung" und "Notizen" dürfen maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

## Schritt 2: Benutzerzugriff einrichten

Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Benutzerkonten in MVP erstellt wurden.

**1** Wählen Sie **Öffentlich**, wenn die Aktion allen Benutzern zur Verfügung stehen soll.

**2** Wählen Sie **Privat**, wenn die Aktion nur Ihrem Konto zur Verfügung stehen soll.

**Hinweis:** Für eine private Aktion ist kein spezielles Zugriffspasswort erforderlich, um sie in MarkVision Messenger aufzurufen. Da die Aktion jedoch mit dem Namen des Benutzers, von dem sie erstellt wurde, verknüpft ist, kann nur dieser bestimmte Benutzer auf sie zugreifen.

**3** Drücken Sie die **Nach-rechts-Pfeiltaste**, um fortzufahren.

## Schritt 3: Auswählen des Ereignistyps

Geben Sie an, welchen Ereignistyp die Aktion überwachen wird:

- 1 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätestatuswarnungen** oder **Geräteordnerwarnungen** aus.
- 2 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

## Schritt 4: Auswählen der die Aktion auslösenden Ereignisse

Je nach ausgewähltem Ereignistyp ist anzugeben, welche Ordner oder Gerätestatuswarnungen von der Aktion überwacht werden sollen. Wenn die Aktion von einer Gerätestatuswarnung ausgelöst wird, sind Ereignisse zur Liste "Ausgewählte Ereignisse" hinzuzufügen oder aus dieser zu entfernen. Wenn die Aktion von einer Druckerordnerwarnung ausgelöst wird, ist ein Ordner auszuwählen und mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

### Wenn die Aktion von einer Gerätestatuswarnung ausgelöst wird

Fügen Sie aus dem Dialog "Ereignisse" ein Ereignis zur Liste "Ausgewählte Ereignisse" hinzu:

- 1 Wählen Sie im Dialog "Ereignisse", ob die Ereignisse nach Typ oder Schweregrad sortiert werden sollen.
- 2 Wählen Sie aus der Liste "Kategorien" eine Kategorie aus.
- 3 Wählen Sie das Ereignis aus und fügen Sie anschließend mit den Pfeilen Ereignisse zur Liste "Ausgewählte Ereignisse" hinzu oder löschen Sie Ereignisse aus der Liste:
  - Klicken Sie auf den **linken Pfeil**, um Ereignisse aus der Liste zu löschen.
  - Klicken Sie auf den **rechten Pfeil**, um Ereignisse zur Liste hinzuzufügen.
  - Klicken Sie auf die **rechten Pfeile**, um alle Ereignisse zur Liste hinzuzufügen.
  - Klicken Sie auf die **linken Pfeile**, um alle Ereignisse aus der Liste zu löschen.
- 4 Klicken Sie auf den **rechten Pfeil** am unteren Bildschirmrand, um fortzufahren.

### Wenn die Aktion von einer Druckerordnerwarnung ausgelöst wird

- 1 Wählen Sie einen Ordner aus.
- 2 Klicken Sie auf den **rechten Pfeil** am unteren Bildschirmrand, um fortzufahren.

## Schritt 5: Auswahl einer Methode zur Geräteauswahl

Geben Sie an, welche Geräte zu überwachen sind. MarkVision Messenger stellt eine Liste aller verfügbaren Geräte zur Verfügung, welche die ausgewählten Ereignisse produzieren können.

- 1 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignisquellen" eine der folgenden Einstellungen aus:
  - Alle Geräte auf dem MarkVision Server überwachen
  - Geräte in angegebenem Ordner überwachen
  - Ausgewählte Geräte überwachen
- 2 Wenn "Ausgewählte Geräte überwachen" ausgewählt ist, wählen Sie die zu überwachenden Geräte:
  - Klicken Sie auf **Alle auswählen**, um alle Geräte in der Liste "Ausgewählte Geräte" auszuwählen.
  - Klicken Sie auf **Auswahl löschen**, um alle ausgewählten Geräte aus der Liste "Ausgewählte Geräte" zu entfernen.

**3** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

## Schritt 6: Auswahl eines Befehls

**1** Geben Sie in MarkVision Messenger an, welchen Befehlstyp die Aktion ausführen wird.

Wählen Sie im Dialogfeld "Befehlstyp" aus einer der folgenden Optionen:

- SMTP-E-Mail senden
- Eine Befehlszeile auf einem entfernten Host ausführen

**Hinweis:** Für diese Option muss ein REXEC-Server auf dem entfernten Host sein.

- Eine Befehlszeile auf dem MarkVision-Server ausführen

**Hinweis:** Sie müssen als MarkVision-Administrator angemeldet sein, um diese Option auswählen zu können.

- Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver senden

**Hinweis:** Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option "Gerätestatuswarnung" aktiviert ist.

**2** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

## Schritt 7: Erstellen eines Befehls

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen entsprechend des Befehlstyps, den Sie im vorherigen Schritt ausgewählt haben.

### Erstellen einer SMTP-E-Mail

**1** Wenn keine SMTP-Mail-Server-Informationen eingerichtet wurden, werden Sie von MarkVision Messenger zur Eingabe der Mail-Server- und der Mail-Pfad-Informationen aufgefordert. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**, um fortzufahren.

**2** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld "An" ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit Kommata.

**3** Geben Sie optionale E-Mail-Adressen in das Feld "Cc" ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit Kommata.

**4** Geben Sie den Betreff der E-Mail in das Feld "Betreff" ein.

**5** Geben Sie eine E-Mail-Nachricht in das Feld "Nachricht" ein.

**6** So fügen Sie Schlüsselwörter zu einem Textfeld hinzu:

- Wählen Sie ein Schlüsselwort aus der entsprechenden Liste aus und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts** neben dem entsprechenden Textfeld.
- Geben Sie die Parameter direkt in das Textfeld ein.

**7** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

### Ausführen einer Befehlszeile auf einem entfernten Host

**1** Geben Sie die Informationen für den entfernten Host in die Felder "Hostname", "Benutzername" und "Passwort" ein.

**2** Geben Sie den Namen eines ausführbaren Befehls in das Feld "Befehlspfad" ein.

- 3 So fügen Sie Schlüsselwörter zum Feld "Befehlszeilenparameter" hinzu:
  - Wählen Sie ein Schlüsselwort aus der entsprechenden Liste aus und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts** neben dem Befehlszeilenfeld.
  - Geben Sie die Parameter direkt in das Textfeld ein.
- 4 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

## Ausführen einer Befehlszeile auf dem MarkVision Server

- 1 Geben Sie den Namen eines ausführbaren Befehls in das Feld "Befehlspfad" ein.
- 2 So fügen Sie Schlüsselwörter zum Feld "Befehlszeilenparameter" hinzu:
  - Wählen Sie ein Schlüsselwort aus der entsprechenden Liste aus und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts** neben dem Befehlszeilenfeld.
  - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Textfeld ein.
- 3 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

## Senden von Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Server

Wenn Sie die Tivoli-Konfigurationseinstellungen nicht bereits eingegeben haben:

- 1 Geben Sie den Tivoli-Serverstandort ein.
- 2 Geben Sie den Serveranschluss ein.
- 3 Geben Sie den Pfad der Ereignispufferdatei ein.
- 4 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

**Hinweis:** Wenn Sie bereits Tivoli-Servereinstellungen eingegeben haben, gehen Sie zum nächsten Schritt.

## Schritt 8: Auswählen eines Filters

- 1 Wählen Sie einen Filter aus.

Wenn die Aktion durch eine Gerätestatuswarnung ausgelöst wird:

- Wählen Sie **Auslösen bei Aktivierung**, um festzulegen, dass der Befehl nur ausgeführt wird, wenn eine Bedingung aktiv wird.

**Hinweis:** Die Ausführung des Befehls kann verzögert werden, bis die Bedingung eine festgelegte Zeitdauer aktiv gewesen ist.
- Wählen Sie **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**, um festzulegen, dass der Befehl jedes Mal ausgeführt wird, wenn eine Bedingung aktiv oder beseitigt wird.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um anzupassen und zu definieren, wann der Befehl ausgeführt wird, und übertragen Sie dann eine vorhandene Skriptdatei oder schreiben Sie eine neue.

Wenn die Aktion durch eine Druckerordnerwarnung ausgelöst wird:

- Wählen Sie **Einfacher Filter**, um festzulegen, dass die Aktion ausgeführt wird, wenn ein Gerät zum Ordner hinzugefügt, aus dem Ordner entfernt wird oder beides.

**Hinweis:** Die Ausführung des Befehls kann verzögert werden, bis die Bedingung eine festgelegte Zeitdauer aktiv gewesen ist.

- Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um zu definieren, wann der Befehl ausgeführt wird, und übertragen Sie dann eine vorhandene Skriptdatei oder schreiben Sie eine neue.

**Hinweis:** Wenn Sie "Benutzerdefiniert" ausgewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um einen benutzerdefinierten Filter einzurichten.

- 2 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** unten am Bildschirm, um fortzufahren.

## Schritt 9: Überprüfen der Aktionsinformationen

Überprüfen Sie alle Aktionsinformationen.

- 1 Prüfen Sie die Zusammenfassung im Textfeld.

**Hinweis:** Innerhalb des Textfelds sind keine Textänderungen möglich. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, klicken Sie auf den **linken Pfeil** und ändern Sie die Informationen in dem entsprechenden Dialog.

- 2 Klicken Sie auf **Ja**, um die Aktion zu aktivieren oder auf **Nein**, um die Aktion zu deaktivieren.

**Hinweis:** Zum Abbrechen der Erstellung einer Aktion klicken Sie auf den **Aufwärtspfeil**, um ohne Aktionserstellung zum Startbildschirm von MarkVision Messenger zurückzukehren.

# Verwalten von Aktionen

## Aktivieren einer Aktion

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger die zu aktivierende Aktion aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Aktionsnamen aktivieren.

- 2 Klicken Sie auf **Auswahl aktivieren**.

**Hinweis:** Der Status der ausgewählten Aktion ändert sich in "Aktiviert".

## Deaktivieren einer Aktion

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger die zu deaktivierende Aktion aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Aktionsnamen deaktivieren.

- 2 Klicken Sie auf **Ausgewählte deaktivieren**.

**Hinweis:** Der Status der ausgewählten Aktion wird auf "Deaktiviert" geändert.

## Ändern einer Aktion

- 1 Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger neben einer Aktion auf **Ändern**, um sie für Änderungen auszuwählen.
- 2 Wählen Sie den Teil der Aktion aus, den Sie ändern möchten.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

### Hinweise:

- Jede Option übernimmt standardmäßig die aktuelle Einstellung für die ausgewählte Aktion.
- Aktionen, die von einem anderen Benutzer aktiviert sind, können nicht geändert werden.
- Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können ebenfalls nicht geändert werden.

## Löschen einer Aktion

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu löschende Aktion aus, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Aktionsnamen aktivieren.
- 2 Klicken Sie auf **Ausgewählte löschen**.  
Die ausgewählte Aktion wird aus der Aktionsliste entfernt.

### Hinweise:

- Aktionen, die von einem anderen Benutzer aktiviert sind, können nicht gelöscht werden.
- Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können ebenfalls nicht gelöscht werden.

## Anzeigen von Aktionsinformationen

So zeigen Sie eine detaillierte Zusammenfassung einer Aktion an:

- 1 Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf den Aktionsnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Fertig**, um zum Startbildschirm zurückzugelangen.

**Hinweis:** Es können jeweils nur Informationen für eine Aktion angezeigt werden.

## Einstellen oder Ändern von Benutzerdaten

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Benutzerdaten einstellen**.  
Eine Liste mit allen verfügbaren Geräten und aktuellen Benutzerdaten wird angezeigt.
- 2 Geben Sie die Geräteinformationen im Feld "Daten" ein.
- 3 Gehen Sie bei der Auswahl des Geräts bzw. der Geräte, das bzw. die Sie diesen Daten zuordnen möchten, folgendermaßen vor:
  - Aktivieren Sie die Kontrollkästchen links neben den Gerätenamen.
  - Klicken Sie auf **Alle markieren**, um alle Geräte auszuwählen.
  - Klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um die Auswahl aller Geräte zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern und um die Daten zu aktualisieren oder klicken Sie auf **Fertig**, um ohne Speichern der Änderungen zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.

## Hinweise:

- Benutzerdefinierte Daten sind benutzerspezifisch und können von anderen Benutzern nicht eingesehen oder geändert werden.
- Im Feld "Daten" können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.

## Häufig erstellte Aktionen

### Erstellen einer Aktion zur Berichterstellung

Mit Aktionen erstellte Berichte sind hilfreich bei der Überwachung von Informationen. Als Buchhalter können Sie z. B. eine Aktion so konfigurieren, dass sie einen Bericht mit Rechnungs- und Lieferungsinformationen für alle bestellten Verbrauchsmaterialien generiert.

So erstellen Sie eine Aktion, um ereignisspezifische Berichte zu erstellen:

- 1 Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf **Neu erstellen**.
- 2 Geben Sie die Aktionsinformationen in die nachfolgenden Konfigurationsbildschirme ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignisse" aus der Liste "Kategorien" die Option **Verbrauchsmaterialwarnungen** aus.
- 4 Wählen Sie die zu überwachenden Ereignisse aus und klicken Sie dann auf >, um sie der Liste "Ausgewählte Ereignisse" hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 6 Wählen Sie die zu überwachenden Geräte aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie die Befehlsinformationen und Schlüsselwörter in die entsprechenden Felder ein.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter** und führen Sie dann die restlichen Schritte aus.

### Protokollieren von Papierstaus

Sie können eine Aktion erstellen, um ein Protokoll mit Geräteereignissen zu führen. Sie können z. B. ein Protokoll verwalten und so ermitteln, wie lange es im Schnitt dauert, einen Papierstau zu beheben.

So konfigurieren Sie eine Aktion für die Protokollierung von Papierstaus:

- 1 Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf **Neu erstellen**.
- 2 Geben Sie die Aktionsinformationen in die nachfolgenden Konfigurationsdialogfelder ein und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätestatuswarnungen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignisse** die Option "Verbrauchsmaterialwarnungen" aus der Liste "Kategorien".
- 5 Wählen Sie **Papierstau** als Ereignis und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**, um es der Liste "Ausgewählte Ereignisse" hinzuzufügen.
- 6 Drücken Sie die **Nach-rechts-Pfeiltaste**, um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie die zu überwachenden Geräte aus und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.

- 8** Wählen Sie den Befehl **Befehlszeile auf MarkVision Server ausführen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.  
**Hinweis:** Da Befehlszeilen auf dem MarkVision Server ausgeführt werden, kann nur der MarkVision Administrator diese Option auswählen.
- 9** Geben Sie den Namen eines ausführbaren Befehls in das Feld "Befehlspfad" ein.  
**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Befehl die eingefügten Schlüsselwörter akzeptiert und sie an das Ende der Protokolldatei schreibt.
- 10** Wählen Sie die Schlüsselwörter, die in der Protokolldatei enthalten sein sollen, und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**, um sie dem Feld "Befehlszeilenparameter" hinzuzufügen.  
**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Schlüsselwörter in der richtigen Reihenfolge eingefügt werden.
- 11** Drücken Sie die **Nach-rechts-Pfeiltaste**, um fortzufahren.
- 12** Wählen Sie im Dialogfeld "Filter auswählen" die Option **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**.  
**Hinweis:** Dadurch werden zwei Zeilen in die Protokolldatei eingefügt: Die Zeiten, zu denen Papierstaus auftreten, und die Zeiten, zu denen sie beseitigt werden.
- 13** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** und führen Sie dann die restlichen Schritte aus.

## Überwachen der Papierfächer eines Geräts

Mithilfe eines Filters können Sie Ereignisse, die eine Aktion auslösen, eingrenzen. Wenn z. B. Fach 2 bei allen Geräten für den Firmenbriefkopf konfiguriert ist und Sie die Ereignisse "Papier einlegen" oder "Briefumschlag einlegen" für Fach 2 überwachen möchten, ist ein benutzerdefinierter Filter notwendig. So schreiben Sie einen benutzerdefinierten Filter zur Überwachung bestimmter Papierfächer:

- 1** Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf **Neu erstellen**.
- 2** Geben Sie die Aktionsinformationen in die nachfolgenden Konfigurationsdialogfelder ein und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätstatuswarnungen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 4** Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Benutzerdefiniert** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 5** Geben Sie im Textfeld ein Skript ein, das den Befehl nur ausführt, wenn der Parameter "Fach 2" ist.  

```
IfThen (EventDataIs ("Ort", "Fach2"))
Distribute
```
- 6** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** und führen Sie dann die restlichen Schritte aus.

## Bestellen von Verbrauchsmaterial

Wenn Sie ein automatisiertes Bestellsystem in Ihrem Netzwerk haben, können Sie eine Aktion einrichten, um Verbrauchsmaterial für alle Geräte zu bestellen, die am Server angeschlossen sind. Die Aktion weist das automatisierte Bestellsystem an, Toner für den Drucker zu bestellen.

- 1 Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf **Neu erstellen**.
- 2 Geben Sie die Aktionsinformationen in die nachfolgenden Konfigurationsbildschirme ein und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 3 Wählen Sie auf dem Bildschirm "Ereignistyp" die Option **Gerätstatuswarnungen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 4 Wählen Sie auf dem Bildschirm "Ereignisse" die Option **Verbrauchsmaterialwarnungen** aus der Liste "Kategorien".
- 5 Wählen Sie **Wenig Verbrauchsmaterial** und **Verbrauchsmaterial leer** aus und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**, um sie zur Liste "Ausgewählte Ereignisse" hinzuzufügen.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie die zu überwachenden Geräte und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 8 Wählen Sie den Befehl **Befehlszeile auf MarkVision Server ausführen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 9 Geben Sie den Pfad für das automatisierte Bestellsystemprogramm in das Feld "Befehlspfad" ein.
- 10 Wählen Sie die Schlüsselwörter, die an das automatisierte Bestellsystem weitergegeben werden sollen, und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**, um sie zum Feld "Befehlszeilenparameter" hinzuzufügen.  
**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Sie die Schlüsselwörter in der richtigen Reihenfolge einfügen.
- 11 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts**, um fortzufahren.
- 12 Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Auslösen bei Aktivierung**.
- 13 Geben Sie unter der Option "Verzögerungszeit" **10** ein und wählen Sie dann **Tag(e)** aus dem Listenfeld aus.
- 14 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts** und führen Sie dann die restlichen Schritte aus.

## Verwenden von Filtern mit Aktionen

### Verwenden von einfachen Filtern

Beispiele für die Anwendung von einfachen Filtern:

- Konfigurieren einer Aktion, die einen Befehl ausführt, wenn ein Gerät die Filteranforderungen erfüllt. Beispiel: Erstellen eines Ordners, der nur Drucker mit einer Seitenzahl von mehr als 10.000 Seiten enthält. Wenn die Seitenzahl eines überwachten Druckers 10.000 übersteigt, wird der Drucker zu diesem Ordner hinzugefügt.
- Überwachen ausschließlich von Druckern mit installiertem Flash-Speichergerät. Beispiel: Wenn ein Ordner nur Drucker mit installiertem Flash-Speichergerät enthält und das Flash-Speichergerät eines überwachten Druckers ausgebaut wird, wird dieser Drucker aus diesem Ordner entfernt. Wenn der Drucker die Filteranforderungen nicht erfüllt, wird der Ordner automatisch vom Filter aktualisiert.

Mit der Option "mit Verzögerung" lässt sich die Ausführung einer Aktion für einen angegebenen Zeitraum nach dem Hinzufügen oder Entfernen eines Geräts zum/vom Ordner verzögern.

## Verwenden des Filters "Trigger on Active"

Wählen Sie den Filter "Trigger on Active", wenn eine Aktion nur dann einen Befehl ausführen soll, wenn eine Bedingung den Status "Active" annimmt. Beispiel: Wenn das Ereignis "Papierfach fehlt" überwacht wird und es wird ein Fach aus einem überwachten Drucker entfernt, erstellt der Drucker ein Ereignis "Papierfach fehlt" mit dem Status "Active". Der Status "Active" erfüllt die Filterbedingung und die angegebene Aktion wird ausgeführt. Wenn das Papierfach ausgetauscht wird, erstellt der Drucker ein weiteres Ereignis "Papierfach fehlt" mit dem Status "Clear". Der Status "Clear" erfüllt die Filterbedingung nicht und die angegebene Aktion wird nicht ausgeführt.

## Verwenden des Filters "Bei 'Aktiv' oder 'Löschen' auslösen"

Wählen Sie den Filter "Bei 'Aktiv' oder 'Löschen' auslösen" aus, um eine Aktion einzurichten, die immer dann ausgeführt wird, wenn eine Bedingung den Status "Aktiv" oder "Löschen" aufweist. Mithilfe dieses Filters können Sie z. B. ein Protokoll über alle Papierstaus in Druckern führen, um festzustellen, wie lang es im Durchschnitt dauert, um einen Stau zu beheben. Sobald ein Papierstau auftritt, wird vom Drucker ein Ereignis mit dem Status "Aktiv" erzeugt. Dadurch wird die Bedingung des Filters erfüllt und die Aktion wird ausgeführt. Sobald ein Papierstau behoben ist, wird vom Drucker ein anderes Ereignis mit dem Status "Löschen" erzeugt. Dadurch wird ebenfalls die Bedingung des Filters erfüllt und die Aktion wird ausgeführt. Die Protokolldatei enthält nun zwei Zeilen: eine mit dem Zeitpunkt, zu dem der Papierstau auftrat, und die andere mit dem Zeitpunkt, zu dem er behoben wurde.

## Verwenden von benutzerdefinierten Filtern

Benutzerdefinierte Filter dienen zur Definition, wie eine Aktion ausgeführt werden soll. Es kann eine Skriptdatei übertragen oder eine neue Skriptdatei erstellt werden. MarkVision Messenger verfügt über eine sehr einfache Skriptsprache zur Definition von Filtern. Es folgt eine vollständige Liste von Anweisungen und Bedingungen, die für benutzerdefinierte Filter zur Verfügung stehen:

### Anweisungen:

- **While**(Bedingung)
- **WaitUntil**(Bedingung)
- **IfThen**(Bedingung)
- { Anweisungsliste }
- **Distribute**

### Bedingungen:

- **And**(Bedingung\_1...Bedingung\_n)
- **Or**(Bedingung\_1...Bedingung\_n)
- **EventDataIs**(Schlüssel, Wert)
- **SourceDataIs**(Schlüssel, Wert)
- **TimeIsAfter**

## Skriptbeispiel - Filter "Trigger on Active"

Das folgende Beispiel ist die Skriptdarstellung des integrierten Filters "Trigger on Active":

```
IfThen (EventDataIs("state", "ACTIVE"))
Distribute
```

Durch die Bedingung **EventDataIs** wird vom Ereignis der Ereigniswert abgefragt: Schlüsselwort state. Dieses Schlüsselwort kann in Befehlszeilen und E-Mail-Nachrichten eingefügt werden. Die **IfThen**-Anweisung führt die nächste Anweisung aus, wenn die Bedingung **EventDataIs** ("**state**", "**ACTIVE**") erfüllt ist. Eine **EventDataIs**-Bedingung ist erfüllt, wenn der Wert des Schlüsselworts (state) mit dem vorgegebenen Wert (**ACTIVE**) übereinstimmt. Die nächste Anweisung **Distribute** bewirkt die Ausführung des Befehls.

## Skriptbeispiel - Filter "Trigger on Active" mit 30 Sekunden Verzögerung

Im folgenden Skriptbeispiel ist die Aktion "Trigger on Active" um 30 Sekunden verzögert:

```
{
WaitUntil (TimeIsAfter(30))
IfThen (EventDataIs ("state", "ACTIVE"))
Distribute
}
```

Die geschweiften Klammern ({} ) dienen zur Gruppierung von Anweisungen in Listen. Im vorherigen Beispiel waren diese Klammern nicht erforderlich, weil die Anweisung **IfThen** und die nachfolgenden Anweisungen als eine einzige Anweisung betrachtet worden waren.

Die Anweisung **WaitUntil** bewirkt das Anhalten der Skriptausführung, bis die Bedingung erfüllt ist. Die Bedingung **TimeIsAfter** wird erst auf ihre Erfüllung geprüft, wenn die angegebene Anzahl von Sekunden vergangen ist. Wenn das Ereignis nach 30 Sekunden noch aktiv ist, wird der Befehl durch die Anweisung **Distribute** ausgeführt.

## Skriptbeispiel - Filter "Trigger on Either Active or Clear"

Die folgende Skriptdarstellung des integrierten Filters "Trigger on Either Active or Clear" gilt für folgende Situation: Für Fach 3 ist das Ereignis "Papierfach fehlt" ausgewählt, der Befehl wird mit 20 Minuten Verspätung ausgeführt und der Befehl wird alle 20 Minuten wiederholt, wenn die Bedingung weiterhin im Status "Active" verbleibt.

```
While (And(EventDataIs("state", "ACTIVE"), EventDataIs("location", "Tray 3")))
{
WaitUntil(TimeIsAfter(1200))
IfThen (EventDataIs ("state", "ACTIVE"))
Distribute
}
```

In diesem Beispiel wurde **And** für die Erstellung einer zusammengesetzten Bedingung verwendet. Die **While**-Schleife wird nur abgearbeitet bzw. wiederholt, wenn das Ereignis für Fach 3 aktiv ist. Der Code innerhalb der Schleife ist mit Ausnahme der Bedingung **TimeIsAfter**, die hier auf 1200 Sekunden (20 Minuten) eingestellt ist, derselbe wie beim Filter "Trigger on Active".

# Problemlösung

## Probleme mit Benutzerkonten und Kontengruppen

### Wurde eine Fehlermeldung zum Lesen von Konten oder Passwörtern beim Anmelden angezeigt?

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

#### SICHERSTELLEN, DASS DER MARKVISION SERVER AUSGEFÜHRT WIRD

Überprüfen Sie mithilfe von "Dienste" in der Systemsteuerung, dass der MarkVision Server auf dem Web-Server ausgeführt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Dienst nicht ausgeführt wird:

- 1 Starten Sie den Dienst erneut.
- 2 Fordern Sie den Benutzer auf, sich erneut anzumelden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Dienst ausgeführt wird:

- 1 Melden Sie sich bei MarkVision mit dem Benutzernamen und Kennwort des Systemverwalters an.
- 2 Konfigurieren Sie das Benutzerkonto mit der Task "Benutzerkonten und Benutzergruppen" neu oder fügen Sie eines hinzu.
- 3 Fordern Sie den Benutzer auf, sich erneut anzumelden.

#### EINGEBEN EINES GÜLTIGEN BENUTZERNAMENS ODER KENNWORTS

Wird der MarkVision Server auf dem Web-Server ausgeführt, müssen Sie das Benutzerpasswort zurücksetzen:

- 1 Klicken Sie im Menü "Alle Tasks" auf **Benutzerkonten und Benutzergruppen**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Konto aus und klicken Sie anschließend auf **Bearbeiten**.
- 3 Ändern Sie bei Bedarf die Passwortinformationen.
- 4 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 5 Fordern Sie den Benutzer auf, sich erneut anzumelden.

#### ANMELDEN BEIM KORREKTEN MARKVISION SERVER

- 1 Schließen und starten Sie MVP erneut.
- 2 Wählen Sie der Liste "MarkVision Server auswählen" den korrekten MarkVision Server aus oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um den korrekten MarkVision Server zu suchen.
- 3 Klicken Sie auf **Verbinden**.

- 4 Geben Sie den Namen und das Passwort des Kontos ein.
- 5 Klicken Sie auf **Anmelden**.

## DATEI MIT KONTOINFORMATIONEN IST BESCHÄDIGT

Wenden Sie sich an den Systemverwalter.

## GIBT ES EIN PROBLEM BEIM ÜBERPRÜFEN DER KONTOINFORMATIONEN MIT DEM LDAP-SERVER?

Wenn die LDAP-Authentifizierung aktiviert wurde, müssen Sie alle LDAP-Einstellungen in MVP und auf dem LDAP-Server auf ihre Richtigkeit überprüfen. Die Namen der Benutzerkonten sollten mit den Kontenlisten im Verzeichnisdienst des LDAP-Servers übereinstimmen.

## Benutzer hat das Passwort vergessen

So setzen Sie das Passwort des Benutzers zurück:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der MarkVision Server auf dem Web-Server ausgeführt wird.
- 2 Klicken Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm in der Liste "Alle Tasks" auf **Benutzerkonten und Benutzergruppen**.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Konto aus und klicken Sie anschließend auf **Bearbeiten**.
- 4 Ändern Sie bei Bedarf die Passwortinformationen.
- 5 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 6 Fordern Sie den Benutzer auf, sich erneut anzumelden.

## Probleme mit Netzwerkgeräten

### Netzwerkgerät wurde von MarkVision nicht gefunden oder Meldung "Gerät reagiert nicht" wird angezeigt

#### ALLE DRUCKERVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob andere elektrische Geräte funktionieren, die an diese Steckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, dass das LAN-Kabel mit dem Druckserver und den LAN verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Schalten Sie den Drucker und den Druckserver aus und wieder ein.

## SICHERSTELLEN, DASS DER INTERNE DRUCKSERVER RICHTIG INSTALLIERT UND AKTIVIERT IST

- Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Drucker. Der Druckserver sollte auf der Einrichtungsseite in der Liste der Optionen aufgeführt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das TCP/IP-Protokoll auf dem Druckserver aktiviert ist. Dies ist Voraussetzung für die Funktion des Druckservers und MVP. Sie können diese Überprüfung von der Bedienerkonsole des Druckers aus vornehmen.
- Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

## SICHERSTELLEN, DASS DER EXTERNE DRUCKSERVER ORDNUNGSGEMÄSS FUNKTIONIERT

- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchten des Druckservers aufleuchten.
- Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver.
- Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

## STIMMT DER SNMP-GEMEINSCHAFTSNAME, DEN SIE IN MVP ANGEGEBEN HABEN, MIT DEM AUF DEM DRUCKSERVER EINGESTELLTEN NAMEN ÜBEREIN?

- Überprüfen Sie den in MVP eingestellten SNMP-Gemeinschaftsnamen.
  - 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Administrative Einstellungen** aus.
  - 2 Klicken Sie auf **Schnellsuche**.
  - 3 Überprüfen Sie den Gemeinschaftsnamen.  
Hierbei handelt es sich um den Gemeinschaftsname von MVP, nicht den des Druckservers.
- Überprüfen Sie den im Druckserver eingestellten SNMP-Gemeinschaftsnamen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

## FUNKTIONIERT DIE DRUCKSERVERKOMMUNIKATION IM NETZWERK?

- 1 Führen Sie den PING-Befehl für den Druckserver aus.
- 2 Wenn der PING-Test erfolgreich ist, überprüfen Sie, ob IP-Adresse, Netzmaske und Gateway des Druckservers korrekt sind.
- 3 Schalten Sie den Drucker aus und führen Sie den PING-Test erneut aus, um nach doppelten IP-Adressen zu suchen.  
Wenn der PING-Test nicht erfolgreich ist, überprüfen Sie auf der gedruckten Einrichtungsseite, ob IP aktiviert ist.
- 4 Wenn TCP/IP aktiviert ist, überprüfen Sie, ob IP-Adresse, Netzmaske und Gateway korrekt sind.
- 5 Vergewissern Sie sich, dass Brücken und Router ordnungsgemäß funktionieren.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass alle physischen Verbindungen zwischen Druckserver, Drucker und Netzwerk funktionieren.

## IST DER DRUCKER FÜR NPA AKTIVIERT?

Schalten Sie den Drucker und den Druckserver aus und wieder ein. Schalten Sie den Drucker zuerst ein, damit der Druckserver feststellen kann, ob der Drucker für *Network Protocol Alliance* (NPA) aktiviert ist.

## Druckerinformationen sind nicht korrekt

Wenn MVP falsche Informationen zum Drucker bzw. Druckserver anzeigt, müssen Sie den Drucker und Druckserver aktualisieren. Es kann hin und wieder vorkommen, dass die Verbindung zwischen Drucker und MVP aufgrund eines Ereignisses auf dem Drucker unterbrochen wird. Beispiel: Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden die Informationen in MVP erst wieder aktualisiert, nachdem der Drucker wieder eingeschaltet wird.

## Es werden keine Druckersymbole angezeigt

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus oder wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter:

### PRÜFEN SIE, OB MARKVISION SERVER AUF DEM WEB-SERVER AUSGEFÜHRT WIRD.

Prüfen Sie von der Dienste-Bedienerkonsole aus, ob MarkVision Server auf dem Web-Server ausgeführt wird. Falls er nicht ausgeführt wird, ist der Dienst zu stoppen und neu zu starten.

### MÜSSEN DIE GERÄTE NEU GEFUNDEN WERDEN?

Wenn der Dienst ausgeführt wird, bitten Sie den Benutzer, den Ordner neu mit Druckern zu füllen.

- 1 Prüfen Sie, ob MarkVision Server ausgeführt wird.
- 2 Entfernen Sie die Geräte, für die keine Symbole angezeigt werden.
- 3 Lassen Sie die Geräte neu finden.

## Drucker fehlen in Ordnern

Führen Sie eine erneute Gerätesuche durch.

## Die Meldung "Fehler beim Zurücksetzen des Geräts" wird angezeigt

MarkVision Professional verwendet *Multicast DNS* (mDNS), um den Status von bestimmten Geräten zu prüfen. Wenn mDNS bei einem Gerät deaktiviert ist, kann MVP nicht mit ihm kommunizieren.

### AKTIVIERUNG VON mDNS AN EINEM GERÄT

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus dem Menü "Alle Tasks" die Option **TCP/IP** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **mDNS aktivieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

# Probleme mit dem MarkVision-Web-Client

## Warum kann ich unter Windows Vista nicht auf den MarkVision-Web-Client zugreifen?

### ÄNDERN SIE DIE SCHUTZEINSTELLUNGEN FÜR DEN INTERNET EXPLORER 7

- 1 Klicken Sie auf .
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Netzwerk und Internet**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und anschließend auf **Lokales Intranet**.
- 5 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Geschützten Modus aktivieren** und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um alle geöffneten Windows-Dialogfelder zu schließen.
- 7 Schließen Sie den Internet Explorer und starten Sie ihn neu.
- 8 Starten Sie den MarkVision-Web-Client.

## Warum stürzt der MarkVision-Web-Client ab, wenn er über den Internet Explorer 6 geöffnet wird?

Wenn der MarkVision-Web-Client über den Internet Explorer 6 ausgeführt wird und MarkVision Messenger oder ein Webseite des Geräts (durch Auswahl von **Web-Seite (Druckserver)** in der Liste "Alle Tasks" im MarkVision-Startbildschirm) geöffnet wird, kann es zu einem Absturz von Internet Explorer 6 kommen. So lösen Sie dieses Problem:

- 1 Wählen Sie Internet Explorer das Menü **Extras** und dann die **Internetoptionen** aus.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
- 3 Klicken Sie in der Liste für die Browsing-Einstellungen auf **Browsererweiterungen von Drittanbietern aktivieren (Neustart erforderlich)**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Starten Sie den MarkVision-Web-Client.

### Hinweise:

- Diese Problem tritt nur auf, wenn Internet Explorer 6 oder eine frühere Version als Standard-Web-Browser definiert wurde.
- Der Absturz des MarkVision-Web-Client im Internet Explorer 6 kann auch verhindert werden, wenn Sie zunächst ein neues Browser-Fenster öffnen und dann den MarkVision-Web-Client öffnen.

# Probleme mit MarkVision Messenger

## MarkVision Messenger sendet keine E-Mail-Benachrichtigungen

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

### SICHERSTELLEN, DASS DIE E-MAIL-ADRESSE STIMMT

- Überprüfen Sie im Dialogfeld "SMTP-E-Mail schreiben" die E-Mail-Adresse im Feld "An".
- Überprüfen Sie den SMTP-Mailserver und -Mailpfad.

### SICHERSTELLEN, DASS DER MARKVISION-WEB-SERVER-DIENST ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WIRD

- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Prüfen Sie, ob der Mail-Server läuft.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst erneut, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß ausgeführt wird.

## Warum kann ich nicht auf MarkVision Messenger zugreifen?

### SICHERSTELLEN, DASS DER MARKVISION-WEB-SERVER-DIENST AUSGEFÜHRT WIRD

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst erneut, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß ausgeführt wird.

### ERNEUTES EINGEBEN DER MARKVISION MESSENGER-URL

Wenn es sich beim MarkVision-Web-Server nicht um den standardmäßigen Web-Server handelt, haben Sie HTTP-Anschluss 9180 zur Adresse hinzugefügt?

### ÜBERPRÜFEN DER FIREWALL-REGELN

HTTP-Anschluss 80 und/oder HTTP 9180 ist möglicherweise nicht verfügbar.

## MarkVision Messenger funktioniert nicht, wenn Apache installiert ist

### ZUWEISEN EINES ANDEREN ANSCHLUSSES FÜR APACHE

MarkVision Messenger verwendet standardmäßig die Anschlüsse 8007 und 8009. Wenn Apache installiert ist und einen dieser beiden Anschlüsse verwendet, funktioniert MarkVision Messenger nicht ordnungsgemäß. Überprüfen Sie beim Installieren von Apache die Verfügbarkeit von Anschlüssen und weisen Sie MarkVision Messenger den entsprechenden Anschluss zu.

# Probleme mit Aktionen

## Erstellen neuer Aktionen nicht möglich

### **DER MARKVISION-WEB-SERVER-DIENST WIRD NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT.**

- Starten Sie den Dienst erneut.
- Fordern Sie den Benutzer auf, sich erneut anzumelden, und versuchen Sie, eine Aktion zu erstellen.

## Eine Aktion ist nicht verfügbar

### **AKTION KANN NICHT AKTIVIERT, DEAKTIVIERT, GEÄNDERT ODER GELÖSCHT WERDEN**

Möglicherweise hat ein anderer Benutzer die Aktion bereits ausgewählt. Versuchen Sie es später noch einmal oder kontaktieren Sie den Benutzer, der die Aktion ausgewählt hat.

## Aktion funktioniert nicht oder ergibt unerwartete Ergebnisse

Falls eine Aktion nicht funktioniert, versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Befehlszeile keinen Fehler enthält.
- Stellen Sie sicher, dass das richtige Gerät ausgewählt ist und ordnungsgemäß arbeitet.
- Vergewissern Sie sich, dass das richtige Ereignis ausgewählt ist. Durch Klicken auf den Namen einer Aktion wird eine detaillierte Zusammenfassung angezeigt, die Sie auf ihre Genauigkeit hin überprüfen können.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst erneut, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß ausgeführt wird.
- Lesen Sie das Systemprotokoll.

## Liste "Aktion" ist leer

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

### **SICHERSTELLEN, DASS ES SICH UM ÖFFENTLICHE AKTIONEN HANDELT**

Die Aktionen werden von anderen Benutzern möglicherweise als privat aufgelistet.

### **ERSTELLEN VON AKTIONEN**

Erstellen Sie eine Aktion.

### **SICHERSTELLEN, DASS DER MARKVISION-WEB-SERVER-DIENST ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WIRD**

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst erneut, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß ausgeführt wird.

## Private Aktionen werden nicht aufgelistet

### WURDEN DEM BENUTZERNAMEN AKTIONEN ZUGEWIESEN?

Private Aktionen werden individuellen Benutzernamen zugewiesen. Nur die dem Benutzernamen zugewiesenen Aktionen können angezeigt werden.

### SICHERSTELLEN, DASS DER MARKVISION-WEB-SERVER AUSGEFÜHRT WIRD

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst erneut, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß ausgeführt wird.

## Verschiedene Probleme

### Kommunikation zwischen Client und Server fehlgeschlagen

Wenn im Netzwerk eine Firewall installiert ist und sich der MarkVision-Client und MarkVision Server auf gegenüberliegenden Seiten der Firewall befindet, ist eine Kommunikation zwischen Client und Server nicht möglich. MVP reagiert nicht mehr nach der ersten Aufforderung. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit der Instanz eines Clients, der sich innerhalb der Firewall befindet.

### Wie kann der maximale Heap-Speicher der JVM vergrößert werden?

#### Wie kann der maximale Heap-Speicher der JVM bei Systemen vergrößert werden, die eine große Anzahl von Geräten verwalten und in denen die Task "Auftragsstatistiken: Trendanalyse" ausgeführt wird?

Die maximale Arbeitsspeichergröße der JVM, auf der der MarkVision-Server ausgeführt wird, beträgt standardmäßig 512 MB. Bei Systemen, die eine große Anzahl von Geräten verwalten und in denen die Task "Auftragsstatistiken: Trendanalyse" ausgeführt wird, kann jedoch die zusätzliche Zuordnung des maximalen JVM-Heap-Speichers erforderlich sein.

#### Wie kann ich den maximalen JVM-Heap-Speicher für mein Betriebssystem zuordnen?

Für Windows-Betriebssysteme:

- 1 Halten Sie den MarkVision-Server an.
- 2 Öffnen Sie den Registry-Editor durch Eingabe von `regedit` in der Befehlszeile.
- 3 Wechseln Sie zu:  
`'HKEY_LOCAL_MACHINE --> SOFTWARE --> LEXMARK --> MarkVision Server --> Granite --> 1.0'`
- 4 Ändern Sie den Wert von Schlüssel `'Jvm_Options'` auf `'-ms256M -mx1024M'`.
- 5 Schließen Sie den Registry-Editor und starten Sie anschließend den MarkVision Server neu.

Für UNIX-, Linux- und Macintosh-Betriebssysteme:

- 1 Halten Sie den MarkVision-Server an.
- 2 Öffnen Sie das Shell-Skript `'/usr/mv_pro/bin/MvService.sh'` und wechseln Sie anschließend zur Funktion `'setJavaVars()'`.

3 Suchen Sie innerhalb dieser Funktion die folgende Zeile:

```
JVM_ARGS="-ms256M -mx512M"
```

4 Ändern Sie die Zeile auf: `JVM_ARGS="-ms256M -mx1024M"`.

5 Speichern Sie das Shell-Skript und starten Sie anschließend den MarkVision Server neu.

## Es werden keine Ordner angezeigt

Wenn in MVP keine Ordner angezeigt werden und während der Anmeldung eine Fehlermeldung beim Lesen von Ordnern hinweist, gehen Sie folgendermaßen vor:

### SICHERSTELLEN, DASS DER MARKVISION SERVER AUF DEM WEB-SERVER AUSGEFÜHRT WIRD

Überprüfen Sie mithilfe von "Dienste" in der Systemsteuerung, dass der MarkVision Server auf dem Web-Server ausgeführt wird. Falls er nicht ausgeführt wird, starten Sie den Dienst erneut. Wenn der Dienst ausgeführt wird, fordern Sie den Benutzer auf, die Ordner neu zu erstellen.

### DIE DATEI, IN DER DIE ORDNER GESPEICHERT WERDEN, IST BESCHÄDIGT.

Wenden Sie sich an den Systemverwalter.

## Eingeben von Zeichen in Drucker in einer anderen Sprache ist nicht möglich

Es kann vorkommen, dass ein Benutzer Informationen in einen Drucker in einer anderen als der momentan vom MVP-Client verwendeten Sprache eingeben muss. MVP weist gewisse Beschränkungen beim Konfigurieren oder Eingeben bestimmter Zeichen für Geräte in einer Sprache auf, die nicht von MVP unterstützt wird. Sie müssen solche Zeichen manuell unter Umgehen von MVP eingeben.

## Senden von Dateien an Gerät über "Download generischer Dateien" nicht möglich

Die Druckersperre ist möglicherweise aktiviert. Da mit "Druckersperre" die Kommunikation nur über sichere Ports möglich ist, muss diese Option deaktiviert werden, damit der Zugang zu einem FTP-Port, der für einen Download generischer Dateien erforderlich ist, möglich ist.

So deaktivieren Sie die Druckersperre:

1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Druckersperre** aus.

2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.

Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.

**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.

3 Um die Sperre eines Geräts aufzuheben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperre**.

## Senden von Dateien an Netzwerkgerät über Ressourcenverwaltung nicht möglich.

Die Druckersperre ist möglicherweise aktiviert. Da mit "Druckersperre" die Kommunikation nur über sichere Ports möglich ist, muss diese Option deaktiviert werden, damit der Zugang zu einem FTP-Port, der für die Ressourcenverwaltung erforderlich ist, möglich ist.

So deaktivieren Sie die Druckersperre:

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Druckersperre** aus.
- 2 Wählen Sie Geräte über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" aus.  
Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die **Strg-Taste** und **Umschalttaste** gedrückt halten.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Um die Sperre eines Geräts aufzuheben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperre**.

## Mit der Task "Bedienerkonsole" kann die PIN nicht eingegeben werden.

Der Bildschirm in der Bedienerkonsole bleibt während der Eingabe einer PIN über die Task "Bedienerkonsole" in MVP dunkel. Damit wird verhindert, dass die PIN vom Bildschirm abgelesen werden kann. Die PIN erscheint nicht (und der Bildschirm bleibt dunkel), bis Sie auf der Computertastatur die **Eingabetaste** drücken oder in der druckerfernen Bedienerkonsole auf  klicken.

So geben Sie über die druckerferne Bedienerkonsole ein PIN ein:

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus der Liste "Alle Tasks" **Zeitplan** aus.
- 2 Wählen Sie mithilfe der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" ein Gerät aus.  
**Hinweis:** Wenn ein in MVP verwaltetes Gerät durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, ist dessen Name auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder "Ordner" schwarz durchgestrichen. Passwortgeschützte Netzwerkgeräte werden in rot angezeigt. Geben Sie das Gerätepasswort ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
- 3 Wählen Sie die PIN-geschützte Funktion aus.
- 4 Geben Sie die entsprechende PIN ein, und drücken Sie auf der Computertastatur die **Eingabetaste**, oder klicken Sie in der druckerfernen Bedienerkonsole auf .

## In RHEL 5.0 kann keine PIN bzw. kein Kennwort eingegeben werden

Da *SCIM* (Smart Common Input Method) in *RHEL* (Red Hat Enterprise Linux) 5.0 standardmäßig deaktiviert ist, müssen Benutzer diese Funktion aktivieren, um in MVP Werte in die Kennwort- und PIN-Felder eingeben zu können.

## Aktivieren von SCIM in RHEL 5.0

- 1 Klicken Sie auf dem RHEL-Desktop auf **System →Einstellungen →Weitere Einstellungen →Einrichten der SCIM-Eingabemethode**.
- 2 Erweitern Sie links das Menü "FrontEnd", und klicken Sie auf **globale Einrichtung**.
- 3 Deaktivieren Sie im Bereich "Optionen" die Option **Preedit-Zeichenfolge in Client-Fenster integrieren**.
- 4 Erweitern Sie links das Menü "Fenster", und klicken Sie auf **GTK**.
- 5 Deaktivieren Sie alle Optionen, und klicken Sie auf **Anwenden**.

# Häufig gestellte Fragen

## Welche Geräte werden in dieser Version von MarkVision unterstützt?

### Wo finde ich Informationen zur Geräteunterstützung in dieser MVP-Version?

Eine vollständige Liste der unterstützten Geräte finden Sie in den Versionshinweisen unter [www.lexmark.com](http://www.lexmark.com).

## Kann ich MVP 11.2.1 über eine frühere Version von MarkVision installieren?

### Muss ich die frühere Version von MarkVision Professional zunächst deinstallieren?

Wenn Sie ein Upgrade von MarkVision Professional 10.0 oder einer späteren Version vornehmen, müssen Sie MVP 11.2.1 direkt über der alten Version installieren. MarkVision migriert bei der nächsten Ausführung selbstständig alle vorhandenen Einstellungen/Konfigurationen zur neuen Version.

#### Hinweise:

- Bestimmte Plug-Ins, wie spezielle Produkthanforderungen von älteren Versionen, werden möglicherweise nicht von MVP 11.2.1 unterstützt.
- Vergleichen Sie vor dem Upgrade von einer älteren Version die Liste der in Ihrem System installierten Plug-Ins mit der Liste der Plug-Ins für MVP 11.2.1, die in den Versionshinweisen aufgeführt sind. Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional in der Liste "Alle Tasks" die Option **Software-Update (PlugIns verwalten)** aus, um die Liste der derzeit auf dem MVP-Server installierten Plug-Ins anzuzeigen.
- Wenden Sie sich an den zuständigen System-Support-Mitarbeiter, wenn einige Ihrer Plug-Ins von MVP 11.2.1 nicht unterstützt werden.

## Ich habe zu meiner bisherigen Version Plug-Ins installiert. Sind die Funktionen dieser Plug-Ins in der neuen Version enthalten?

### Funktionieren meine Plug-Ins nach dem Upgrade auf MVP 11.2.1 weiter?

Alle wichtigen, für MarkVision Professional 11.2 veröffentlichten Plug-Ins zu Funktionen und Geräten sind in MarkVision Professional 11.2.1 enthalten. Haben Sie für Ihre Version bestimmte Korrektur- oder individuelle Code-Plug-Ins installiert, prüfen Sie vor dem Upgrade die Liste der in MarkVision Professional 11.2.1 enthaltenen Plug-Ins. Die Versionsinformationen finden Sie unter [www.lexmark.com](http://www.lexmark.com).

# Wie kann die Gerätesuche beschleunigt werden?

## Wird die Gerätesuche beschleunigt, wenn ich den Suchbereich einschränke?

Es hängt vom Suchbereich ab, wie lange MVP braucht, um Geräte zu finden. Eine Gerätesuche, die sich über mehrere Subnetze (133.122.0.0) erstreckt, erfordert mehr Zeit als eine Gerätesuche, die nur ein Subnetz umfasst (133.122.123.0).

## Was ist die beste Zeit, um Geräte zu suchen?

Mit der Task "Zeitplan" ermöglicht Ihnen der MarkVision Server, Netzwerksuchen einmal, täglich, wöchentlich oder monatlich auszuführen. Gerätesuchen können so geplant werden, dass sie zu Zeiten ausgeführt werden, wenn das Netzwerk weniger stark belastet ist. Planen Sie eine sich wiederholende Gerätesuche, um sicherzustellen, dass die Liste der Geräte auf dem aktuellen Stand ist.

## Warum ist die erste Suche nach einem Neustart langsamer als spätere Suchvorgänge?

Der MarkVision Server erstellt während der ersten Suche einen Zwischenspeicher mit Geräteinformationen. Die Informationen befinden sich dann für die nächste Suche bereits im Zwischenspeicher.

# Worin unterscheiden sich der MarkVision Web-Client und die MarkVision Client-Anwendung?

## Vergleich: MarkVision Web-Client und MarkVision Client-Anwendung

Die eigenständige Anwendung kann lokal auf der Arbeitsstation eines Benutzers installiert werden. Die MarkVision-Client-Dateien werden dann während des Installationsprozesses auf den Benutzer-Computer kopiert. Der Browser-basierte Client ist eine Version des Clients, auf die Sie über einen unterstützten Web-Browser zugreifen können. Sie sind im Wesentlichen ein und dasselbe Programm. Alle Ordner, Filter und Geräte, die vom MarkVision Server verwaltet werden, stehen den Benutzern der Anwendung und des Client zur Verfügung, wenn der Benutzer Zugang hat.

## Welche Plug-Ins sind erforderlich?

Für die Verwendung des MarkVision Web-Clients ist die Installation des Java-Browser-Plug-Ins erforderlich. Da der MarkVision Web-Client über einen Internet-Browser ausgeführt wird, können Sie von jedem Computer im Netzwerk auf den MarkVision Server.

# Warum sind einige Geräte nicht verfügbar?

## Warum sind einige Geräte durchgestrichen?

Durchgestrichene Geräte unterstützen nicht die ausgewählte Task. Zum Beispiel können nicht alle Printer ihren Tonerstand melden. In einem solchen Fall wird der Name des Geräts, das die ausgewählte Task nicht ausführen kann, durchgestrichen dargestellt.

Wenn ein ausgewähltes Gerät die aktuelle Task nicht unterstützt, reagiert MVP folgendermaßen:

- Wenn ein einzelnes Gerät ausgewählt ist, wird die Meldung **Gerät kann Task nicht ausführen** angezeigt.

Wenn mehrere Geräte ausgewählt sind und eines oder mehrere der Geräte die aktuelle Task nicht unterstützen, sind folgende Fälle zu unterscheiden:

- Bei schreibgeschützten Tasks (z. B. Status und and Tonerstände) zeigt MVP anstatt der Taskinformationen für dieses Gerät die Meldung **Gerät kann Task nicht ausführen** an. Für alle unterstützten Geräte werden die entsprechenden Informationen angezeigt.
- Bei Mehrgeräte-Konfigurationstasks werden Sie von MVP gewarnt, dass die Task auf einige der Geräte keine Wirkung haben kann, weil diese die konfigurierte Funktion nicht unterstützen.

### **Warum werden einige Geräte rot dargestellt?**

Mit roten Text dargestellte Geräte sind passwortgeschützt. Wenn Zugang zu einem passwortgeschützten Gerät erlangt werden soll, ist dies mit der Task "Gerätepasswort eingeben" für die Dauer der Sitzung möglich. Die Task "Gerätepasswort eingeben" kann aus der Liste "Alle Tasks" des Startbildschirms von MarkVision Professional ausgewählt werden.

Administratoren können zur Liste "Globale Passwörter verwalten" ein Gerätepasswort hinzufügen. Benutzer, die Zugang zu der Listentask "Globale Passwortliste verwalten" haben, ist damit auch der Zugang zu allen von MVP verwalteten Geräten möglich, für die in der Liste ein Passwort hinterlegt ist. Da die Listentask "Globale Passwortliste verwalten" den Zugang zu wichtigen Gerätepasswörtern ermöglicht, sollte der Zugang zu dieser Task auf Administratoren beschränkt sein.

### **Sind beim Anzeigen von verschlüsselten Festplattenlaufwerken auch vertrauliche Dateien sichtbar?**

Bei Verwendung der Task "Speichergeräte" zur sicheren Anzeige eines verschlüsselten Festplattenlaufwerks sind lediglich der Dateiname, der Dateityp, die Dateigröße und das Datum der Speicherung der Datei auf der Festplatte sichtbar. Der Inhalt von auf der Festplatte gespeicherten Dateien wird nicht angezeigt.

## **Wie kann ich die Einstellungen und die Konfiguration des MVP-Servers sichern?**

### **Wie kann ich die Einstellungen und die Konfiguration des MVP-Servers unter Windows, Mac und UNIX sichern?**

Sie müssen die Verzeichnisse sichern, in denen der MVP-Server individuelle Datendateien speichert:

- Standardverzeichnisse unter Windows:  
`C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\granite\data`  
`C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\granite\plugins`  
`C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\mvp-tomcat\webapps\ROOT\~plugins`
- Für Macintosh- und UNIX-Systeme lauten die Standardverzeichnisse:  
`/var/spool/markvision/data`  
`/var/spool/markvision/plugins`  
`/usr/mv_pro/mvweb/www/webapps/ROOT/~plugins`

## **Wo befindet sich die README-Datei?**

### **Wo befinden sich die README-Dateien für Windows- und Macintosh-Betriebssysteme?**

Die README-Datei für Macintosh-Betriebssysteme befindet sich unter `usr\docs\readme`.

Unter Windows-Betriebssystemen:

- 1 Klicken Sie auf  oder auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Programme** oder **Alle Programme** → **Lexmark** → **MarkVision Professional** → **MarkVision Professional** → **MarkVision Professional Read Me**.

### Wo befindet sich die README-Datei auf dem MarkVision-Web-Server?

Sie können eine Verbindung zur README-Datei herstellen, indem Sie `http://<Ihr Server>/markvision` eingeben, wobei <Ihr Server> die IP-Adresse oder der Host-Name des Computers ist, auf dem der MarkVision Server ausgeführt wird.

Wenn MarkVision Professional nicht der Standard-Webserver ist, ändern Sie die URL in `http:<Ihr Server>//:9180/markvision`.

## Wo befinden sich die Versionshinweise?

### Wo finde ich die Versionshinweise zu MVP?

Die neuesten Versionshinweise zu MVP finden Sie unter [www.lexmark.com](http://www.lexmark.com).

## Wie werden Filter erstellt und auf Ordner angewendet?

### Erstellen Sie einen Filter mit der Task "Filter".

Erstellen Sie einen einfachen oder erweiterten Filter und wenden Sie ihn dann auf einen Ordner an.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Filter** aus.  
Das Dialogfeld zur Filtererstellung wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Benennen Sie den Filter im Dialogfeld **Filter**.
- 4 Wählen Sie **Einfach** oder **Erweitert**.

### Einfacher Filter

Wählen Sie die Filterbedingungen aus. Wenn Sie mehr als eine Bedingung auswählen, können Sie angeben, ob ein Gerät eine oder alle Bedingungen erfüllen muss, um in den Ordner aufgenommen zu werden.

- **Alle:** Das Gerät muss alle Bedingungen erfüllen.
- **Beliebig:** Das Gerät muss mindestens eine Bedingung erfüllen, um in den Ordner aufgenommen zu werden.

### Erweiterter Filter. Beispiel 1

Erstellen Sie Bedingungen, indem Sie einen Parameter und eine logische Operation auswählen und anschließend einen Wert auswählen oder eingeben.

So filtern Sie z. B. alle Farbdrucker heraus:

- a Wählen Sie im Feld "Parameter" die Option **Farbe**.
- b Wählen Sie aus dem Feld "Operation" die Option **Gleich**.

- c Wählen Sie im Feld "Wert" die Option **Schwarzweiß**.

Wie bei der einfachen Filterkonfiguration gilt: Wenn "Alle" ausgewählt ist, muss ein Gerät alle Bedingungen erfüllen. Wenn "Beliebig" ausgewählt ist, muss ein Gerät mindestens eine Bedingung erfüllen, um in den Ordner aufgenommen zu werden. Wenn nur eine Bedingung festgelegt ist, sind die Optionsfelder "Beliebig" und "Alle" nicht verfügbar.

## Erweiterter Filter. Beispiel 2

So filtern Sie alle Drucker mit Auftragszeitsperren heraus, die größer oder gleich 90 Sekunden sind:

- a Wählen Sie im Feld "Parameter" die Option **Auftragszeitsp..**
- b Wählen Sie aus dem Feld "Operation" die Option **Größer oder gleich**.
- c Geben Sie 90 in das Feld "Wert" ein.

### Wie werden Filter auf Ordner angewendet?

Nachdem ein Filter erstellt wurde, wenden Sie ihn mit der Task "Ordnerkonfiguration" auf einen Ordner an.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" **Ordnerkonfiguration** aus.

Das Fenster für die Ordnerkonfiguration wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie einen Ordner aus.

Wenn bereits zuvor ein Filter auf den Ordner angewendet wurde, werden die Filtereinstellungen angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf **Anwenden**.

#### Hinweise:

- Die manuelle Auswahl überschreibt die Filter. Wenn Sie z. B. den Filter "Farbe gleich Schwarzweiß" anwenden und bereits manuell Farbdrucker ausgewählt haben, verbleiben diese manuell ausgewählten Drucker im Ordner.
- Wenn Sie einen zuvor erstellten Filter anwenden möchten, klicken Sie auf **Filter laden** und wählen Sie dann den Filter aus.

## Was ist MarkVision Messenger?

### Über welche Funktionen verfügt MarkVision Messenger?

MarkVision Messenger ist ein Browser-basiertes Werkzeug für die Automatisierung von Reaktionen auf Druckerprobleme oder -ereignisse. MarkVision Messenger ermöglicht die Erstellung von Aktionen zur Automatisierung vieler Drucker-Verwaltungsaufgaben. Über die Assistenten-basierte Benutzeroberfläche lassen sich Aktionen für die Rückverfolgung von Papierstaus oder das Versenden von E-Mails erstellen, die beim Auftreten von bestimmten Gerätebedingungen ausgelöst werden.

## Wie erfolgt der Zugriff auf MarkVision Messenger?

Der Zugriff auf MarkVision Messenger kann entweder von MarkVision Professional aus oder über einen Web-Browser erfolgen.

- Wählen Sie **MarkVision Messenger starten** aus der Liste "Alle Tasks" im Startbildschirm von Markvision Professional, um von MarkVision Professional aus auf MarkVision Messenger zuzugreifen.
- So greifen Sie über einen Web-Browser auf MarkVision Messenger zu:
  - 1 Öffnen Sie einen Web-Browser.
  - 2 Geben Sie `http://<Ihr Server>/messenger` ein, wobei `<Ihr Server>` die IP-Adresse bzw. der Hostname des Rechners ist, auf dem MarkVision Server ausgeführt wird.

**Hinweis:** Wenn MarkVision Professional nicht der Standard-Web-Browser ist, hat MarkVision Messenger die Adresse `http://<Ihr Server>:9180/messenger`. Der `messenger`-Teil der URL muss klein geschrieben werden.

## Gibt es Unterstützung für IPX oder Tivoli?

### Welche Plattformen unterstützen IPX?

Unterstützung für IPX-Verwaltung ist nur für MarkVision Server verfügbar, die auf einem Arbeitsplatz mit Windows 2003 Server, Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT ausgeführt werden. UNIX-Clients können an einen unter Windows laufenden MarkVision Server angeschlossen werden, um Drucker mit dem IPX-Protokoll zu verwalten. Unterstützung für IPX-Protokolle muss auf Arbeitsplätzen mit Windows 2003 Server, Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT installiert sein. Wenn die Unterstützung für IPX-Protokolle nicht installiert ist, ist die IPX-Option deaktiviert. Das NetWare-Protokoll für den unterstützten Druckserver muss aktiv sein, damit eine Erkennung möglich ist.

**Hinweis:** Nicht alle Geräte stehen durch IPX-Unterstützung zur Verfügung.

### Wie wird IPX installiert?

Die einfachste Möglichkeit, die Druckserver für Nicht-NDPS- und Nicht-NEPS-Umgebungen für NetWare-Aufträge zu konfigurieren, bietet das Netzwerk-Druckerdienstprogramm für NetWare (Interwin). Das Netzwerk-Druckerdienstprogramm (Interwin) erstellt automatisch alle erforderlichen NetWare-Objekte (Druckerwarteschlangen-, Druckserver- und Druckerobjekte).

### Wo finde ich weitere Unterstützung für Tivoli?

Wenn Sie Tivoli mit MarkVision Professional verwenden, können Sie das neue Tivoli Plus-Modul unter folgender URL herunterladen: [www.lexmark.com](http://www.lexmark.com).

## Wie kann ich nach der Installation auf den Server zugreifen?

### Wie kann ich von der MarkVision Client-Anwendung auf den MarkVision Server zugreifen?

MarkVision Client-Anwendung ist lokal installiert und kann wie andere auf dem Computer installierte Programme gestartet werden. In Windows-Betriebssystemen doppelklicken Sie z. B. auf das MVP-Symbol auf dem Desktop. Diese Client-Version verwendet keinen Web-Browser.

Nach dem Start von MVP:

- 1 Geben Sie den Host-Namen oder die IP-Adresse des Computers ein, auf dem der MarkVision Server ausgeführt wird, oder klicken Sie zur Suche nach dem Server auf **Durchsuchen**.
- 2 Klicken Sie auf **Verbinden**.
- 3 Wenn Benutzerkonten aktiviert sind, geben Sie den Namen eines Benutzerkontos und das zugehörige Benutzerpasswort ein.
- 4 Klicken Sie auf **Anmelden**.

### Wie kann ich vom MarkVision Web-Server auf den MarkVision Server zugreifen?

Da der MarkVision Web-Client Browser-basiert ist, müssen Sie einen Browser öffnen und die MVP-URL eingeben. Wenn MVP der Standard-Web-Server ist, lautet die URL: `http://<Ihr Server>`, wobei <Ihr Server> die IP-Adresse oder der Host-Name des Computers ist, auf dem der MarkVision Server ausgeführt wird. Wenn MarkVision Professional nicht der Standard-Web-Server ist, lautet die URL: `http://<Ihr Server>:9180`.

Der MarkVision Web-Client öffnet ein Browser-Fenster, in dem MarkVision Professional als Java-Anwendung läuft. Um den Web-Client ausführen zu können, *müssen* Sie Ihren Browser für die Unterstützung von Sun Java Runtime Environment aktivieren, indem Sie das Java-Plug-In installieren. In Windows-Umgebungen steht das Plug-In zur Verfügung und Sie werden automatisch zur Installation aufgefordert, wenn Sie den MarkVision Web-Client erstmals starten.

## Wie wird nach Geräten gesucht?

Die Gerätesuche wird durch die Verwendung von Suchprofilen verwaltet. Während der Konfiguration von MVP wird üblicherweise ein standardmäßiges Gerätesuchprofil erstellt. Erstellen Sie eine Gerätesuche, wenn während der ursprünglichen Konfiguration kein Suchprofil erstellt wurde.

### Kann die Task "Suchprofile verwalten" verwendet werden?

Nach dem Erstellen eines Suchprofils verwenden Sie die Task "Suchprofile verwalten", um Geräte zu suchen. Verwenden Sie die Task "Suchprofile", um neue Geräte zu suchen.

- 1 Wählen Sie im Startbildschirm von MarkVision Professional aus der Liste "Alle Tasks" die Task **Gerätesuchprofile** aus.
- 2 Wählen Sie das Profil im Fenster "Suchprofile".
- 3 Klicken Sie auf **Start**.
- 4 MVP kommuniziert mit den Geräten, die im ausgewählten Profil enthalten sind.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Suche stoppen**, um eine Suche zu einem beliebigen Zeitpunkt anzuhalten.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Suche mit dem Profil "Vollsuche" oder einem anderen Profil ausführen möchten, das alle Geräte in einem Netzwerk enthält, ist eine hohe CPU-Nutzung erforderlich. Das Ausführen einer Vollsuche kann den MarkVision Server erheblich verlangsamen.

### Können Geräte mit der Task "Schnellsuche" gesucht werden?

Verwenden Sie die Task "Schnellsuche", um Geräte zu suchen und eine Gerätesuche nach zuvor gefundenen Geräten zu filtern.

## Hinweise:

- Bei der Suche nach TCP/IP-Adresse können Sie mehrere Geräte über eine Platzhaltervariable suchen. Verwenden Sie eine Null (0) oder ein Sternchen (\*) als Platzhalterzeichen, wenn Sie eine Schnellsuche basierend auf einem Netzwerk-Subnetz ausführen. Geben Sie z. B. den Adresswert 138.188.122.0 ein, um alle Drucker im Subnetz 122 zu suchen. Auf diese Weise können Geräte mit den IP-Adressen 138.188.122.2, 138.188.122.3, 138.188.122.4 usw. gefunden werden.
- Wenn Sie eine TCP/IP-Adresse eingeben, prüft MVP zuerst die Liste der bereits gefundenen Geräte. Wenn die Adresse nicht in der Liste ist, beginnt MVP eine Gerätesuche, um sie zu finden.
- IPX-Suchvorgänge können nur mithilfe der Task "Gerätesuche" ausgeführt werden.

## Können Geräte hinzugefügt werden, ohne ein Profil zu erstellen?

Es ist möglich, Geräte zu suchen, ohne ein Profil zu erstellen. Mit der Task "Geräte hinzufügen" können Sie kleine Gerätegruppen suchen.

So verwenden Sie die Task "Geräte hinzufügen":

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Geräte hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie ein bestimmtes Gerät oder Geräte aus der Liste vorhandener Geräte auf dem Bildschirm und klicken Sie dann auf **OK**.

**Hinweis:** Wählen Sie die Registerkarte **Ausschließen**, um Geräte aus einem bestehenden Profil auszuwählen, die Sie nicht in die Suche einschließen möchten.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, um zusätzliche Sucheinstellungen zurückzusetzen.
- 4 Klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.
- 5 Klicken Sie auf **Stopp**, um den aktuellen Suchvorgang zu beenden.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Als Profil speichern**, um die gefundenen Geräte als Suchprofil zu speichern.

# Wie werden Aktionen erstellt?

## Erstellen einer Aktion im MarkVision Messenger

Die folgenden Schritte erläutern anhand eines Beispiels die Erstellung einer Aktion in MarkVision Messenger. Diese Beispielaktion sendet eine E-Mail-Nachricht an eine angegebene Adresse, wenn bei einem vom MarkVision Server überwachten Drucker ein Papierstau auftritt.

- 1 Klicken Sie im Startbildschirm von MarkVision Messenger auf **Neu erstellen**.
- 2 Geben Sie Aktionsinformationen an:
  - Geben Sie den Namen der Aktion ein (erforderlich).
  - Geben Sie eine Beschreibung der Aktion ein (optional).
  - Geben Sie Anmerkungen zur Aktion ein (optional).
- 3 Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts**.
- 4 Legen Sie fest, ob die Aktion privat oder öffentlich sein soll, und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.
- 5 Wählen Sie **Gerätstatuswarnungen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.

**6** Wählen Sie das Ereignis, das die Aktion auslösen soll.

Wählen Sie in der Liste "Ereignisse" den Eintrag **Papierstau** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**, dieses Ereignis zum Feld "Ausgewählte Ereignisse" hinzuzufügen.

**7** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts**. Wählen Sie eine Methode zur Geräteauswahl.

**8** Klicken Sie auf **Alle Geräte auf dem MarkVision Server überwachen** und klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.

**9** Wählen Sie den Befehlstyp, den die Aktion ausführen soll. Klicken Sie auf **SMTP-E-Mail senden** und anschließend auf den **Pfeil nach rechts**.

**10** Wenn Sie keine Einstellungen für Ihren SMTP-Server eingegeben haben, geben Sie jetzt die SMTP-Mail-Server-Informationen ein (z. B. `mailserver.meineFirma.de`).

**11** Geben Sie im Feld "Von" eine E-Mail-Adresse ein.

**12** Klicken Sie auf den **Pfeil nach rechts**.

**13** Erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht.

- Geben Sie im Feld "An" die E-Mail-Adresse des Empfängers der E-Mail ein.
- Um eine Kopie der E-Mail an weitere Empfänger zu senden, geben Sie die entsprechenden E-Mail-Adressen in das Feld "Cc" ein.
- Geben Sie für dieses Beispiel **Papierstau** in das Feld "Betreff" ein.
- Geben Sie im Feld "Nachricht" folgenden Text ein: **An folgendem Gerät liegt ein Papierstau vor: \$ {source.ipAddress}, Modell: \$ {source.model}**. Klicken Sie dann auf den **Pfeil nach rechts**.

**Hinweis:** Sowohl `source.ipAddress` als auch `source.model` sind Schlüsselwörter. Sie können diese aus der Liste "Schlüsselwörter" auswählen und dann in das Feld "Nachricht" verschieben, indem Sie auf den **Pfeil nach rechts** klicken. Das Schlüsselwort `source.ipAddress` enthält die TCP/IP-Netzwerkadresse (falls zutreffend) des Druckerservers, an den der Drucker angeschlossen ist. Das Schlüsselwort `source.model` enthält den Modellnamen des Druckers. In MarkVision Messenger stehen viele Schlüsselwörter zur Verfügung. Eine Beschreibung jedes Schlüsselworts finden Sie in der Liste "Schlüsselwörter" im Feld "Schlüsselwortdetail".

**14** Wählen Sie einen Filtertyp für die Aktion:

- **Auslösen bei Aktivierung:** sendet eine E-Mail, wenn bei einem Drucker ein Papierstau auftritt.
- **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung:** sendet eine E-Mail, wenn bei einem Drucker ein Papierstau auftritt oder behoben wurde.
- **Benutzerdefiniert:** ein benutzerdefiniertes Filterskript wird erstellt.

**15** Klicken Sie auf **Auslösen bei Aktivierung** und anschließend auf den **Pfeil nach rechts**.

Eine Zusammenfassung der Aktion wird angezeigt.

**16** Klicken Sie auf **Ja**, um die Aktion zu aktivieren.

### **Was sind die Ergebnisse dieser Aktion?**

Wenn ein an einem von MarkVision Professional überwachten Drucker ein Papierstau auftritt, wird eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet. In der Betreffzeile steht "Papierstau" und die Nachricht lautet ungefähr wie folgt: "An folgendem Gerät liegt ein Papierstau vor: 123.123.123.123, Modell: Standarddrucker". In diesem Beispiel ist 123.123.123.123 die TCP/IP-Netzwerkadresse des Druckerservers, an den der Drucker angeschlossen ist, und "Standarddrucker" ist der Modellname des Druckers.

# Wie ändere ich den Anschluss von MarkVision Web-Server?

## Wechsel von HTTP-Anschluss 9180 zu HTTP-Anschluss 80

Der Anschluss, an dem der MarkVision Web-Server auf Web-Anfragen reagiert, ist konfigurierbar. Eventuell ist es notwendig, die Anschlusseinstellung zu ändern, um die URL für den Web Client durch Änderung des HTTP-Anschluss 9180 zu HTTP-Anschluss 80 zu vereinfachen. Da HTTP-Port 80 der Standardanschluss für Web-Browser ist, ist es beim Einstellen des HTTP-Anschlusses auf 80 die Angabe 9180 in der MarkVision-URL unnötig.

Ändern Sie den Anschluss für den MarkVision Web-Server, indem Sie die Datei `server.xml` bearbeiten. Diese befindet sich in den folgenden Verzeichnissen:

- Windows: `C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\mvp-tomcat\conf\`
- Mac, Linux und UNIX: `/usr/mv_pro/mvweb/www/conf`

Suchen Sie in der Datei `server.xml` den folgenden Tag-Abschnitt:

```
<!-- changed to 9180 for non-default web server -->
<http10webconnector
port="9180"
secure="false"
maxThreads="100"
maxSpareThreads="50"
minSpareThreads="10" />
```

Kopieren Sie den Abschnitt und fügen Sie ihn unter dem Original ein. Ändern Sie unter dieser Überschrift den Wert `port=` in 80 und speichern Sie die Änderungen. Halten Sie den Web-Server-Dienst an und starten Sie ihn wieder, damit die Änderungen wirksam werden. Damit kann der MarkVision Web-Server Anfragen von beiden Anschlüssen akzeptieren.

Zusätzlich können Sie den Serveranschluss in Linux und UNIX ändern, indem Sie das Skript `setup.mvjserver` ausführen und anschließend den Anweisungen folgen.

## Welcher Anschluss sollte verwendet werden?

Der MarkVision Web-Server kann die Überwachung an Anschluss 80 nur übernehmen, wenn momentan kein anderer Web-Server den Anschluss verwendet. Entfernen Sie nicht den vorherigen Abschnitt, der 9180 enthält, da einige Funktionen von MVP diesen Anschluss ggf. benötigen.

# Deinstallieren von MarkVision Professional

## Deinstallieren unter Windows und Mac OS X

### Deinstallieren unter Windows

- 1 Unter Windows XP und älteren Betriebssystemen klicken Sie auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Programme** oder **Alle Programme** → **Lexmark** → **Lexmark Software deinstallieren**.
- 3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

### Standardspeicherorte von Programmdateien

- **MarkVision Anwendung:** C:\Programme\Lexmark\MarkVision Professional
- **MarkVision Server:** C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\Granite

### Deinstallieren unter Mac OS X

- 1 Starten Sie den Finder.
- 2 Klicken Sie auf **Programme** → **Dienstprogramme** → **MarkVision Pro Uninstall.app**.
- 3 Klicken Sie auf das Schloss-Symbol, um Administratorzugriff zu erhalten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Deinstallieren**.

### Standardspeicherorte von Programmdateien

- **MarkVision-Anwendung** - /Application/Markvision Pro Client.app
- **MarkVision-Server**
  - /usr/local/lexmark
  - /Applications/Utilities/MarkVision Pro Server Control.app
- **Deinstallationsprogramm für MarkVision** - /Applications/Utilities/MarkVision Pro Uninstall.app

## Deinstallieren unter UNIX und Linux

### Deinstallieren von MarkVision Professional

Systemverwalter können das MarkVision Professional-Paket mithilfe der in der Tabelle unten aufgeführten Dienstprogramme entfernen.

Je nach Betriebssystem markieren Sie nach dem Start des Programms das Paket, um es zu entfernen. Sie können auch die Namen der zu entfernenden Pakete in die Befehlszeile eingeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.

## Dienstprogramme zur Paketentfernung

Wenn Sie über Root-Zugriffsrechte verfügen, können Sie MVP mit diesen Dienstprogrammen entfernen:

Betriebssystem	Dienstprogramm
HP-UX	sam
IBM AIX	smit
Sun Solaris SPARC	pkgm

- Wenn Sie Sun Solaris, HP-UX oder ein IBM AIX-System verwenden, entfernen Sie die Menü-Verknüpfungen, indem Sie das folgende Dienstprogramm ausführen:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2cde -d
```

- Wenn Sie Sun Solaris verwenden, führen Sie das Deinstallationskript aus, um die während der Installation erstellten symbolischen Links zu entfernen.

```
- /opt/lexmark/MVJclient.unlink
```

```
- /opt/lexmark/MVJserver.unlink
```

## Entfernen von freigegebenen Verzeichnissen

Dienstprogramme zum Entfernen von Paketen entfernen normalerweise keine Verzeichnisse, die von mehreren Paketen gemeinsam verwendet werden. Nach dem Entfernen aller MVP-Pakete müssen einige Verzeichnisse unter Umständen manuell entfernt werden.

Um festzustellen, ob nach dem Entfernen aller Pakete noch Verzeichnisse vorhanden sind, überprüfen Sie das Verzeichnis, in dem Sie MVP installiert hatten. Standardmäßig wird MVP in folgenden Verzeichnissen installiert:

### Solaris

- /opt/lexmark/mv\_pro
- /var/spool/markvision

### HP-UX

- /opt/lexmark/mv\_pro
- /var/spool/markvision

### Linux

- /usr/local/lexmark/markvision
- /var/spool/markvision

### IBM AIX

- /usr/lpp/markvision\_pro
- /var/spool/markvision

**Hinweis:** Weitere Softwareprogramme können sich in den Verzeichnissen /opt/lexmark, /usr/local/lexmark, /usr/spool/lp/markvision oder /var/spool/markvision befinden. Wenn die Verzeichnisse weitere Softwareprogramme enthalten, dürfen Sie die Verzeichnisse nicht löschen.

# Anhang

## Menü der Zugriffssteuerungen

Je nach Gerätetyp und installierten Optionen sind bestimmte Zugriffssteuerungen (in manchen Geräten auch als "Funktionszugriffskontrolle" bezeichnet) für Ihr Gerät nicht verfügbar.

Funktionszugriffskontrolle	Aufgabe
Adressbuch	Steuert die Adressbuchsuche bei der Scan-an-Fax- und Scan-an-E-Mail-Funktion
Sprache über Startbildschirm ändern	Steuert den Zugriff auf die Funktion zur Änderung der Sprache über die Bedienerkonsole des Druckers
Blindfarbenunterdrückung	Steuert die Möglichkeit zur Blindfarbenunterdrückung bei Scan- und Kopierfunktionen
Konfigurationsmenü	Steuert den Zugriff auf das Konfigurationsmenü
Farbdruck Kopie	Steuert die Möglichkeit zur Durchführung von Farbkopien. Benutzer ohne entsprechende Zugriffsrechte können ihre Kopien in Schwarzweiß ausdrucken.
Kopierfunktion	Steuert die Möglichkeit zur Verwendung der Kopierfunktion
Lesezeichen im Gerät erstellen	Steuert die Möglichkeit zum Erstellen neuer Lesezeichen über die Bedienerkonsole des Druckers
Lesezeichen remote erstellen	Steuert die Möglichkeit zum Erstellen neuer Lesezeichen für die Task "Lesezeichen-Verwaltung" in der Liste "Alle Task".
Profile erstellen	Steuert die Möglichkeit zum Erstellen neuer Profile
E-Mail-Funktion	Steuert den Zugriff auf die Funktion "Scannen an E-Mail"
eSF-Konfiguration	Steuert den Zugriff auf die Konfiguration auf bereits installierte eSF-Anwendungen
Faxfunktion	Steuert den Zugriff auf die Scan-an-Fax-Funktion
Firmware-Aktualisierungen	Steuert die Möglichkeit zur Aktualisierung der Firmware über eine andere Quelle als ein Flash-Laufwerk. Die über FTP, den MVP-Server usw. erhaltenen Firmwaredateien werden ignoriert (geleert), wenn diese Funktion geschützt ist.
Farbdruck von Flash-Laufwerk	Steuert die Möglichkeit zum Farbdruck von einem Flash-Laufwerk. Benutzer ohne entsprechende Zugriffsrechte können ihre Druckaufträge in Schwarzweiß ausdrucken.
Firmware-Aktualisierungen auf Flash-Laufwerk	Steuert die Möglichkeit zur Aktualisierung der Firmware von einem Flash-Laufwerk
Druck von Flash-Laufwerk	Steuert die Möglichkeit zum Drucken von einem Flash-Laufwerk
Scan auf Flash-Laufwerk	Steuert die Möglichkeit zum Scannen von Dokumenten auf ein Flash-Laufwerk
FTP-Funktion	Ermöglicht den Zugriff auf die Scan-an-FTP-Funktion

<b>Funktionszugriffskontrolle</b>	<b>Aufgabe</b>
Zugriff auf angeh. Druckaufträge	Steuert den Zugriff auf angehaltene Druckaufträge
Kurzwahlen am Gerät verwalten	Steuert den Zugriff auf den Abschnitt "Kurzwahlen verwalten" im Einstellungsmenü an der Bedienerkonsole des Druckers
Menü für Netzwerk/Anschlüsse am Gerät	Steuert den Zugriff auf den Abschnitt "Netzwerk/Anschlüsse" im Einstellungsmenü an der Bedienerkonsole des Druckers
Änderungen der NPA-Netzwerkadapter-Einstellung	Bei Deaktivierung werden alle Änderungen der NPA-Netzwerkadapter-Einstellungen ignoriert
Bedienerkonsole sperren	Steuert den Zugriff auf die Funktion "Bedienerkonsole sperren". Benutzer ohne entsprechende Zugriffsrechte können die Sperre der Bedienerkonsole nicht aktivieren bzw. deaktivieren.
Optionskartenkonfiguration am Gerät	Steuert den Zugriff auf den Abschnitt "Optionskartenkonfiguration" im Einstellungsmenü an der Bedienerkonsole des Druckers. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Optionskarte mit Konfigurationsoptionen im Gerät installiert ist.
Papiermenü am Gerät	Steuert den Zugriff auf das Papiermenü an der Bedienerkonsole des Druckers
Papiermenü, standortfern	Steuert den Zugriff auf die Task "PapierEinstellungen" in der Liste "Alle Tasks"
PictBridge-Druck	Steuert die Möglichkeit zum Drucker über eine PictBridge-fähige Digitalkamera
Änderungen der PjL-Geräteeinstellung	Bei Deaktivierung werden die von eingehenden Druckaufträgen angeforderten Änderungen an den Geräteeinstellungen ignoriert
Zurückgehaltene Faxe freigeben	Steuert die Möglichkeit zur Freigabe (Drucken) von zurückgehaltenen Faxen
Remote-Zertifikatverwaltung	Bei Deaktivierung besteht nicht mehr die Möglichkeit zur Zertifikatverwaltung über Remote-Verwaltungstools. Die Zertifikatsverwaltung ist beschränkt auf die an der Bedienerkonsole des Druckers und in MVP verfügbaren Verfahren.
Remote-Verwaltung	Steuert den Zugriff auf Druckereinstellungen und -funktionen über Remote-Verwaltungstools wie MarkVision Professional. Wenn diese Funktion geschützt ist, können die Konfigurationseinstellungen des Druckers nur über einen sicheren Kommunikationskanal (wie der bei einer ordnungsgemäß konfigurierten Installation von MarkVision Professional) geändert werden.
Berichtsmenü am Gerät	Steuert den Zugriff auf Berichtsmenü an der Bedienerkonsole des Druckers
Menüs Service Engineer am Gerät	Schützt den Zugriff auf das Menü für Wartungstechniker an der Bedienerkonsole des Druckers
Einstellungsmenü am Gerät	Steuert den Zugriff auf den Abschnitte "Allgemein" und "Druckereinstellungen" im Einstellungsmenü an der Bedienerkonsole des Druckers

Funktionszugriffskontrolle	Aufgabe
Lösung 1 bis 10	Die Zugriffssteuerungen Lösung 1 bis Lösung 10 können installierten eSF-Anwendungen und/oder durch LDSS erstellten Profilen zugewiesen werden. Die Zugriffssteuerung für die einzelnen Lösungen wird bei der Erstellung oder Konfiguration der Anwendung oder des Profils zugewiesen.
Verbrauchsmaterialmenü am Gerät	Steuert den Zugriff auf das Verbrauchsmaterialmenü an der Bedienerkonsole des Druckers
Benutzerprofile	Steuert den Zugriff auf Profile wie Scannen, Kurzwahlen, Workflows oder eSF-Anwendungen
Import-/Exporteinstellungen für Web	Steuert die Möglichkeit zum Importieren oder Exportieren von Einstellungsdateien (UCF-Dateien) aus bzw. in MVP

# Hinweise

## Lizenzhinweise

Dieses Produkt enthält Software, die von Lexmark entwickelt wurde und urheberrechtlich geschützt ist.

Darüber hinaus kann die Produktsoftware folgende Komponenten enthalten:

- Software, die unter den Bedingungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert wurde
- Software, die unter anderen Lizenzen lizenziert wurde

Klicken Sie auf den Titel des gewünschten Dokuments:

- **Lizenzen von Drittanbietern**

Bei der Drittanbietersoftware, die gemäß den Lizenzen dieser Drittanbieter lizenziert wurde, handelt es sich um kostenlose Software. Sie können diese Software entsprechend den o. g. Lizenzvereinbarungen verteilen und/oder ändern. Diese Lizenzen beinhalten keinerlei Rechte für die urheberrechtlich geschützte Lexmark Software.

### Software Quellcode

Dieses Produkt enthält Software, JmDNS 0.2, die von Arthur van Hoff und Ric Blair entwickelt wurde und gemäß GNU Lesser General Public License, v2.1 (<http://www.gnu.org/copyleft/lesser.txt>) vertrieben wird. Der Quellcode steht in folgenden Verzeichnissen lokal zur Verfügung:

- Windows: <Installationsverzeichnis>\MarkVision Server\granite\src\jmdns\_src.zip
- Linux/Mac: /usr/mv\_pro/src/jmdns\_src.zip
- Novell: SYS:\LEXMARK\MVPS\SRC\JMDNS\_SRC.ZIP

# Glossar der Sicherheitsbegriffe

<b>Authentifizierung</b>	Eine Methode zur sicheren Identifizierung eines Benutzers.
<b>Autorisierung</b>	Eine Methode mit der angegeben wird, welche Funktionen welchen Benutzern zur Verfügung stehen, d. h. welche Aufgaben die Benutzer ausführen dürfen.
<b>Baustein</b>	In MVP verwendete Authentifizierungs- und Autorisierungs-Tools. Sie umfassen: Passwort, PIN, interne Konten, LDAP, LDAP+GSSAPI, Kerberos 5 und NTLM.
<b>Gruppe</b>	Benutzer, die gemeinsame Merkmale aufweisen, werden in Gruppen zusammengefasst.
<b>Sicherheitsvorlage</b>	Ein in MVP erstelltes und gespeichertes Profil, das in Verbindung mit den Zugriffssteuerungen zur Verwaltung der Gerätefunktionen verwendet wird.
<b>Zugriffssteuerungen</b>	Einstellungen, mit denen gesteuert wird, ob einzelne Gerätemenüs, -funktionen und -einstellungen verfügbar bzw. für welche Personen verfügbar sind. Wird bei manchen Geräten auch als Funktionszugriffskontrolle bezeichnet.

# Index

## Ziffern

802.1x 84

## A

Ablaufen

Aktive Sitzung 89

Aktion 155

aktivieren 142, 155

Ändern 143, 155

Anzeigen von Informationen 143

Befehl 140

Benennen 138

benutzerdefinierter Filter 147

Berichte, erstellen 144

deaktivieren 142, 155

erstellen 167

Erstellen von Protokollen 144

Fächer überwachen 145

Filter 147

löschen 143, 155

MarkVision Messenger 136, 138

Ordnerwarnung 135

Überprüfen 142

Aktionen 134

Aktive Sitzung

Ablaufen 89

aktivieren

Aktion 142, 155

Aktualisieren

Drucker 152

Druckserver 152

Aktualisierung

Firmware 121

Anhalten

Eingebettete Lösungen 131

MarkVision-Server 27, 28

MarkVision-Web-Dienst 28

Anmeldung

Einschränkungen 66

Fehler 66

Anschluss

80 169

8007 154

8009 154

Anschluss 9180 169

Anschlusszugriff

TCP/IP 120

anwenden

Filter 163

Anwenden, geplante

Geräterichtlinie 109

Richtlinienübereinstimmung 109

anzeigen

Aktionsinformationen 143

Benutzerdefinierte Tabelle 101

Lösungen 125

Apache 154

Auftragsstatistiken

aktivieren 103

Auswählen

Ereignistyp 139

Auswählen von Geräten

MarkVision Messenger 139

Authentifizierung

Erläuterungen 53

mit LDAP 59

mit LDAP + GSSAPI 62

Verwenden der NTLM-

Authentifizierung 64

Verwenden von Kerberos

(Erweitert) 58

Autorisierung

Erläuterungen 53

## Ä

ändern

Benutzerdaten 143

Einstellungen, Drucker 123

Lesezeichen 115

SNMP-Community Name 42

Ändern

Aktion 143, 155

## B

Bausteine

interne Konten 57

Kerberos 58

LDAP 59

LDAP + GSSAPI 62

NTLM-Authentifizierung 64

zu Sicherheitsvorlagen

hinzufügen 68

bearbeiten

benutzerdefinierte Ansicht 100

Benutzerdefinierte Tabelle 101

Gruppe 88

Konto 88

Ziele 106

Bedienerkonsole (Task)

PIN kann nicht eingegeben  
werden 158

Bedienerkonsolen

Remote-Zugriff 105

Befehl

Aktion 140

Befehlszeile 140

entfernter Server 136

MarkVision-Server 137

Beispiel

Active Directory-Netzwerke 71

Drucker an einem öffentlichen  
Ort 69

Passwörter und PINs

verwenden 69

separates oder kleines Büro 70

Benennen

Aktion 138

Benutzerdaten

ändern 143

festlegen 143

benutzerdefiniert

Tabelle 101

benutzerdefinierte Ansicht

bearbeiten 100

erstellen 100

benutzerdefinierter Filter

Aktion 147

Benutzerdefinierte Tabelle

anzeigen 101

bearbeiten 101

Exportieren 102

Benutzerdefinierte Tabellen

Eingebettete Lösungen 133

Berechtigungen

drucken 124

Berichte

Diagnosen 122

Berichte, erstellen

Aktion 144

bestellen

Verbrauchsmaterial 146

Betriebssysteme 18

HP-UX 23

Unterstützung 17

## D

Dateien

Herunterladen 110

Dateien entfernen

MarkVision-Server 111

Datenbankunterstützung in MVP

11.2.1 102

DBMS

unterstützt für MVP 11.2.1 102

deaktivieren

Aktion 142, 155

deinstallieren

Deskriptordatei 128

Eingebettete Lösungen 127, 128

MarkVision 170

Deskriptor(en) abrufen 126

Deskriptordatei

abrufen 126

deinstallieren 128

Installieren 126

Diagnoseberichte

anzeigen und speichern 122

Die Liste "Alle Tasks" 32

Download generischer Dateien

Dateien können nicht gesendet  
werden 157

und Druckersperre 157

Druckaufträge

Zusammenstellen von

Informationen zu 102

drucken

Berechtigungen 124

Drucker

Aktualisieren 152

Sperre 90

Symbole 152

Zusammenstellen von

Informationen zu 104

Druckerbestand

aktivieren 104

druckerferne Bedienerkonsole

PIN kann nicht eingegeben

werden 158

Druckerferne Bedienerkonsole

Zugriff 105

Druckerordner

Warnung 139

Druckerwarteschlange

entfernen 119

erstellen 118

Druckserver

Aktualisieren 152

Embedded Web Server 123

Firmware-Aktualisierung 121

WLAN-Optionen 116

## E

eDiags

Berichte anzeigen und  
speichern 122

einfache Filter 146

Eingebettete Lösungen 125

Anhalten 131

Benutzerdefinierte Tabellen 133

deinstallieren 127, 128

Exportieren 131

Filter 132, 133

Funktionen 131

Geräterichtlinie 132

Importieren 131

Installieren 126, 127

konfigurieren 128, 129

Starten 131

Einstellungen

für den MarkVision-Server

importieren und exportieren 26

Einstellungen, Drucker

ändern 123

E-Mail-Befehl

MarkVision Messenger 140

E-Mail-Benachrichtigung

MarkVision Messenger 15, 136

Embedded Web Server

Druckserver 123

entfernen

Druckerwarteschlange 119

freigegebene Verzeichnisse 171

Geräte 48

Kontogruppe 89

Plug-In 112

Ziele 107

Entfernter Server

Befehlszeile 136

Ereignisnachricht

Verzögerung 135

Ereignisse 134

Überwachung 137

Ereignistyp

Auswählen 139

erhalten

Host-ID 130

erstellen

benutzerdefinierte Ansicht 100

Druckerwarteschlange 118

Filter 99

Geräterichtlinie 108

gruppieren 86

Konto 86, 87

Lesezeichen 113

Lesezeichenordner 113

Ordner 49, 99

Suchprofile 44

zuordnen 99

Erstellen von Protokollen

Aktion 144

Erste Schritte

MarkVision-Einrichtung 30

Startbildschirm 31

erweitert

Filter 50

Erweiterte

Anmeldeinformationen 81

Exportieren

Eingebettete Lösungen 131

Suchprofile 46

## F

Fächer überwachen

Aktion 145

Fehlende Drucker

Ordner 152

Fehlermeldungen

Fehler beim Zurücksetzen des

Geräts 152

festlegen

Benutzerdaten 143

Festplatte

verschlüsselt 97

Filter 99

Aktion 147

anwenden 163

Eingebettete Lösungen 132, 133

erstellen 99

erweitert 50

Standard 50

Trigger on Active 147

Trigger on Either Active or

Clear 147

Übereinstimmung 50

verwenden 50

Firewall 156

Firmware

Aktualisierung 121

- Firmware-Aktualisierung
  - Druckserver 121
- Flash-Speicher 121
- Formatieren
  - Speichergerät 120
- freigegebene Verzeichnisse
  - entfernen 171
- Funktion
  - Suchen nach Geräten 98
- Funktionen
  - Eingebettete Lösungen 131
- Funktionszugriff
  - Verwenden von
    - Sicherheitsvorlagen 68
- Funktionszugriffskontrolle 54
- Liste 172

## G

- Gerät
  - durchgestrichen 161
  - Passwort 90
  - Richtlinie 108
  - Richtlinienübereinstimmung 109
  - roter Text 161
  - Statuswarnung 134
  - Suche 44
  - Suche... 42
  - suchen 161, 166
  - Suchprofil 166
  - Überwachung 139
- Geräte
  - Benennen 47
  - entfernen 48
  - hinzufügen 48
  - suchen 45
  - Überwachung 135
  - Unterstützung 160
  - Zusammenstellen von
    - Informationen zu 104
- Geräterichtlinie
  - anwenden 109
  - Anwenden, geplante 109
  - Eingebettete Lösungen 132
  - erstellen 108
  - Passwort 80
  - WLAN 116
  - Zeitplan 109
- Geräterichtlinien
  - Ziele 107
- Gerätstatus
  - Warnung 139

- Gerätesuche
  - erweitert 46
  - Zeitplan 47
- Gerätezugriff einschränken 94
- Gesichertes Gerät
  - Zugriff 79
- Gruppe
  - bearbeiten 88
  - erstellen 86
- Gruppen
  - Benutzer 88
  - Erläuterungen 53

## H

- Herunterladen
  - Dateien 110
  - Ressourcendateien 111
- Hinweise 2
- hinzufügen
  - Ziele 106
- Hochladen
  - Ressourcendateien 110
- Host-ID
  - erhalten 130

## I

- IBM AIX
  - Betriebssystem 24
- Importieren
  - Eingebettete Lösungen 131
  - Suchprofile 46
- Installieren
  - Deskriptordatei 126
  - Eingebettete Lösungen 126, 127
  - Komponenten 21
  - Lizenz 130
  - MarkVision 22, 23, 24, 25
  - MarkVision-Client-
    - Anwendung 14, 21
  - MarkVision Messenger 21
  - MarkVision Professional 22, 25
  - MarkVision-Server 21
  - MarkVision-Web-Client 21
  - MarkVision-Web-Server 15
  - Plug-In 112
  - von einer älteren Version von MVP
    - aktualisieren 26
  - ZS-Zertifikate 75
- Integrierte Gerätesicherheit
  - ändern 82

- interne Konten
  - verwenden 57
- Interwin 165
- IPX
  - Unterstützung 165

## J

- Java
  - Plug-In 161
  - RAM-Einstellungen erhöhen 18
  - Vergrößern des Heap-Speichers 20, 156
- Java Virtual Machine 18
- JVM 156
  - Standardspeichereinstellungen
    - erhöhen 18
  - Vergrößern des standardmäßigen
    - Maximalspeichers 20

## K

- Kerberos-Authentifizierung
  - erweitert 58
- Kommunikation
  - Sicherheit 90
- Kommunikationspasswort
  - festlegen 81
- Komponenten
  - Installieren 21
  - MarkVision-Client 94
  - MarkVision-Client-
    - Anwendung 14, 21, 29
  - MarkVision Messenger 15, 21
  - MarkVision-
    - Server 14, 15, 16, 21, 94
  - MarkVision-Web-Client 14, 21, 30
  - MarkVision-Web-Server 15
- konfigurieren
  - Eingebettete Lösungen 128, 129
  - MarkVision-Server 118
  - WLAN-Einstellungen 117
- Konto
  - bearbeiten 88
  - erstellen 86, 87
- Kontogruppe
  - entfernen 89

## L

- laden
  - Lesezeichen 114

- LDAP
  - Authentifizierung mit (Einfach) 91
  - konfigurieren 59
  - Server 94
- LDAP + GSSAPI 62
- Lesezeichen 112
  - ändern 115
  - erstellen 113
  - laden 114
  - löschen 115
  - Speichern 114
- Lesezeichenordner
  - erstellen 113
- Linux
  - HP-UX 170
  - Red Hat Enterprise 25, 170
  - SUSE Enterprise 25, 170
  - Unterstützung 17
- Lizenz
  - Installieren 130
- löschen
  - Aktion 143, 155
  - Lesezeichen 115
- Lösungen
  - anzeigen 125

**M**

- Macintosh 27
- Mac OS X
  - MVP deinstallieren 170
- MarkVision
  - deinstallieren 170
  - Funktionen 13
  - in Mac OS X starten 29
  - Installieren 22, 23, 24, 25
  - in Windows starten 29
  - Terminologie 14
  - von einer älteren Version aktualisieren 26
- MarkVision 11.2.1
  - Neue Funktionen und Erweiterungen 14
- MarkVision-Client 156
  - Komponenten 94
  - Systemvoraussetzungen 16
- MarkVision-Client-Anwendung
  - Installieren 14, 21
  - Zugriff 29
- MarkVision
- Messenger 134, 135, 144, 147, 154
  - Aktion 136, 138

- Auswählen von Geräten 139
- E-Mail-Befehl 140
- E-Mail-Benachrichtigung 15, 136
- Installieren 21
- Zugriff 164
- MarkVision Professional
  - deinstallieren 170
  - Erklärung 13
  - Herunterladen 22
  - Installieren 22, 25
- MarkVision-Server 21, 110, 140, 152, 156, 157, 165
  - Anhalten 27, 28
  - Befehlszeile 137
  - Dateien entfernen 111
  - Einstellungen, importieren und exportieren 26
  - Installieren 21
  - Komponenten 94
  - konfigurieren 118
  - Passwort 90
  - Starten 27, 28
  - Systemvoraussetzungen 16
  - umsetzen 28
- MarkVision-Web-Client 30
  - Absturz im Internet Explorer 6 153
  - Installieren 21
  - Probleme beim Öffnen über den Internet Explorer 7 unter Windows Vista 153
- MarkVision-Web-Dienst
  - Starten 28
- MarkVision-Web-Server 154, 155, 156, 165
  - Installieren 15
- mDNS
  - aktivieren 152
- Mehrfachauswahl
  - Zugriff 43
- Menüsperre
  - konfigurieren 82
- MVP-Client
  - verfügbaren RAM erhöhen für 18
- MVP-Server
  - Gerätezugriff einschränken von 94
  - Sichern von Einstellungen und Konfiguration 162
  - verfügbaren RAM erhöhen für 20

**N**

- NetWare 165
- Nicht unterstützt
  - Sprache 157
- NPA 150
- NTLM-Authentifizierung
  - verwenden 64

**O**

- Ordner
  - erstellen 49, 99
  - Fehlende Drucker 152
  - Überwachung 139
- Ordnerwarnung
  - Aktion 135
- OS X
  - Unterstützung 17

**Ö**

- öffentlich
  - Zugriff 138

**P**

- Passwort
  - Bearbeiten in der Liste der Gerätekennwörter 80
  - Eingabe in RHEL 5.0 nicht möglich 158
  - erstellen oder bearbeiten 79
  - erstellen oder bearbeiten (Erweitert) 55
  - Gerät 79, 90
  - Geräterichtlinie 80
  - Löschen aus der Liste der Gerätekennwörter 80
  - MarkVision-Server 90
  - Sicherheit 90
  - Sicherungspasswörter 65
  - zur Gerätepasswortliste hinzufügen 79
  - Zurücksetzen 150
- Passwort, Kommunikation
  - Server 93
- Passwörter
  - Synchronisieren 96
- PIN
  - Eingabe in RHEL 5.0 nicht möglich 158

- Eingabe über Task "Bedienerkonsole" nicht möglich 158
- Verwalten mehrerer Konfigurationen 56
- zuweisen 55
- Plug-In
  - entfernen 112
  - Installieren 112
  - Java 161
- Plug-Ins
  - und Aktualisierung auf MVP 11.2.1 160
  - von einer früheren MVP-Version 160
- Ports
  - 80 15
  - 9180 15
- privat
  - Zugriff 138
- Problemlösung
  - MarkVision-Web-Client 153
- Prozessor
  - Systemvoraussetzungen 16

**R**

- RAM
  - für MVP-Client erhöhen 18
  - Systemvoraussetzungen 16
  - Vergrößern des Anteils für den MVP-Server 20
- README 162
- Rechte
  - zuweisen 89
- Red Hat Enterprise Linux 25
- Remote-Verwaltung
  - deaktivieren 94
  - sichern 94
- Ressourcendateien
  - Herunterladen 111
  - Hochladen 110
- Ressourcenverwaltung
  - Dateien können nicht an Netzwerkgerät gesendet werden 158
  - und Druckersperre 158
- RHEL 5.0
  - PIN- und Kennworteingabe nicht möglich 158
- Richtlinie
  - Gerät 108

- Richtlinienübereinstimmung
  - Anwenden, geplante 109
  - Gerät 109

**S**

- Schnellsuche 166
  - Suchen nach Geräten 98
- Secure Socket Layer (SSL) 94
- Server
  - Auswählen 30
  - LDAP 94
  - MarkVision-Server 15
  - MarkVision-Web-Server 15
  - Passwort, Kommunikation 93
  - Sicherheit 93
  - Tivoli 137, 140
- Sicherheit
  - 802.1x-Authentifizierung 84
  - Anmeldebeschränkungen 66
  - Anzeigen allgemeiner Informationen für Zertifikate 77
  - Authentifizierung 53
  - Autorisierung 53
  - Bearbeiten eines Kennworts in der Liste der Gerätekennwörter 80
  - Druckersperre 97
  - Einstellungen für Überwachungsprotokoll konfigurieren 84
  - Erweiterte Anmeldeinformationen 81
  - Gruppen 53
  - in SSL-Zertifikatspeicher importieren 78
  - Kerberos-Authentifizierung 58
  - Kommunikation 90
  - Kommunikationspasswort festlegen 81
  - LDAP (Einfach) 91
  - LDAP + GSSAPI-Authentifizierung 62
  - LDAP-Authentifizierung 59
  - Löschen eines Kennworts in der Liste der Gerätekennwörter 80
  - Menüsperre 82
  - NTLM-Authentifizierung 64
  - Passwort 90
  - Passwort zur Gerätepasswortliste hinzufügen 79
  - PIN-Nummer zuweisen 55
  - Remote-Verwaltung von Geräten deaktivieren 94

- Remote-Verwaltung von Geräten
  - sichern 94
- Server 93
- Sicherheitsvorlagen 68
- Sicherungspasswörter 65
- SNMP 85
- Vertrauliche Druckaufträge 83
- Verwalten mehrerer PIN-Konfigurationen 56
- Verwalten von Zertifikaten 74
- Verwenden von Sicherheitsvorlagen zur Steuerung des Funktionszugriffs 68
- Zertifikatsstandards festlegen 76
- Sicherheitsüberwachungsprotokoll 84
- Sicherheitsvorlagen
  - Erläuterungen 54
  - verwenden zur Steuerung des Funktionszugriffs 68
- Sichern
  - Einstellungen und Konfiguration von MVP-Server 162
- Signieren
  - Zertifikate 77
  - ZS-Zertifikate 77
- SMTP-Mailserver 136
- SNMP 85
- SNMP-Community Name
  - ändern 42
- SNMP-Gemeinschaftsnamen
  - Überprüfen 150
- Speichergerät
  - Formatieren 120
- Speichern
  - Lesezeichen 114
- Sperre
  - Drucker 90, 97
- Sperrung 66
- Sprache
  - Nicht unterstützt 157
- SSL
  - in Zertifikatspeicher importieren 78
- Standard
  - Filter 50
- Startbildschirm
  - Die Liste "Alle Tasks" 32
  - Ordner 43
  - Schnellsuche 42
  - Suchergebnisse 42

- Starten
  - Eingebettete Lösungen 131
  - MarkVision Professional unter Mac OS X 29
  - MarkVision-Server 27, 28
  - MarkVision unter Windows 29
- Status, Drucker
  - überprüfen 122
- Statuswarnung
  - Gerät 134
- Suche
  - Anzeige der Ergebnisse 48
  - Ausschließen von Geräten 45
  - Einschließen und Ausschließen (Listen) 45
  - Einschließen von Geräten 45
  - Gerät 44
- Suche...
  - Gerät 42
- suchen
  - Gerät 161, 166
- Suchen nach Geräten
  - Funktion 98
  - Schnellsuche 98
- Suchprofil
  - Gerät 166
- Suchprofile 44
  - erstellen 44
  - Exportieren 46
  - Importieren 46
- Sun Solaris SPARC 25
- SUSE Linux Enterprise 25
- Symbole
  - Drucker 152
- Synchronisieren
  - Passwörter 96
- Systemvoraussetzungen
  - MarkVision-Client 16
  - MarkVision-Server 16
  - Prozessor 16
  - RAM 16

## T

- Tabelle
  - benutzerdefiniert 101
  - benutzerdefiniert, exportieren 102
- Task
  - Zeitplan 121
- TCP/IP-Portzugriff
  - aktivieren und deaktivieren 120

- Tivoli
  - Server 137, 140
  - Tivoli Plus-Modul 165
  - Unterstützung 165
- Tivoli-Ereignisserver 136
- Tivoli Plus-Modul 165
- Trigger on Active
  - Filter 147
- Trigger on Either Active or Clear
  - Filter 147

## U

- umsetzen
  - MarkVision-Server 28
- UNIX 28
  - HP-UX 23
  - IBM AIX 24, 170
  - Sun Solaris SPARC 170
  - Unterstützung 17
- Unterstützte Geräte 160
- Unterstützung
  - Betriebssysteme 17
  - IPX 165
  - Tivoli 165

## Ü

- Übereinstimmung
  - Filter 50
- überprüfen
  - Status, Drucker 122
- Überprüfen
  - Aktion 142
  - SNMP-Gemeinschaftsnamen 150
- Überwachung
  - Ereignisse 137
  - Gerät 139
  - Geräte 135
  - Ordner 139
  - Verbrauchsmaterial 123

## V

- Verbrauchsmaterial
  - bestellen 146
  - Überwachung 123
- verschlüsselt
  - Festplatte 97
- Versionshinweise 163
- Vertrauliche Druckaufträge
  - konfigurieren 83
- verwalten
  - Warteschlange 117

- verwenden
  - Filter 50
- Verzeichnisse
  - freigegebene 171
- Verzögerung
  - Ereignisnachricht 135
- VNC
  - für Zugriff auf druckerferne Bedienerkonsole verwenden 105

## W

- Warnung
  - Druckerordner 139
  - Gerätstatus 139
- Warteschlange
  - verwalten 117
- Web-Browser
  - durch MarkVision-Web-Client unterstützt 17
- Windows
  - MarkVision deinstallieren 170
  - Unterstützung 17
- Windows XP
  - WLAN 120
- WLAN 117
  - Geräterichtlinie 116
  - Windows XP 120
- WLAN-Optionen
  - Druckserver 116
  - Einstellungen konfigurieren 117

## Z

- Zeitplan
  - Geräterichtlinie 109
  - Gerätesuche 47
  - Task 121
- Zertifikate
  - anzeigen 74
  - Anzeigen allgemeiner Informationen 77
  - löschen 74
  - neue erstellen 74
  - Signieren 77
  - Standards festlegen 76
  - verwalten 74
- Zertifikatspeicher
  - für SSL importieren 78
- Ziele
  - bearbeiten 106
  - entfernen 107

- Geräterichtlinien 107
- hinzufügen 106
- ZS-Zertifikate
  - Installieren 75
  - Signieren 77
- Zugriff 43
  - Gesichertes Gerät 79
  - MarkVision Messenger 164
  - Mehrfachauswahl 43
    - öffentlich 138
    - privat 138
- Zugriffssteuerungen
  - Erläuterungen 54
  - Liste 172
  - verwalten mit PIN oder Passwort 67
- zuordnen
  - erstellen 99
- Zurücksetzen
  - Passwort 150
- Zusammenstellen von Informationen
  - Informationen zu Druckaufträgen 102
  - Informationen zu Druckern 104
  - zu Geräten 104